

**Büro für Angelegenheiten des Rates und
der Oberbürgermeisterin**

- Statistik und Stadtforschung -

Statistisches Jahrbuch 2009

der

Stadt Bochum

56. Jahrgang

Berichtsjahr 2008

Bearbeitung: Diplom-Verwaltungswirtin Beate Schneiderei

Informationen:

Postanschrift: Stadt Bochum, Die Oberbürgermeisterin
Büro für Angelegenheiten des Rates und der Oberbürgermeisterin
Statistik und Stadtforschung
44777 Bochum

Hausanschrift: Stadt Bochum, Die Oberbürgermeisterin
Büro für Angelegenheiten des Rates und der Oberbürgermeisterin
Statistik und Stadtforschung
Willy-Brandt-Platz 2 - 6
44787 Bochum

Telefon: 0234/910-5065
Telefax: 0234/910-5070
E-Mail: Schneiderei@bochum.de
Internet: www.bochum.de/statistik

ISBN: 3 - 8093 - 0049 - 7
ISSN: 0067 - 9437

- Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt -

VORWORT

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Bochum, das nunmehr mit einiger Zeitverzögerung für das Jahr 2009 mit den Berichtsdaten für das Jahr 2008 erstellt werden konnte, informiert auch in seiner 56. Auflage zuverlässig und umfassend über Strukturen und Entscheidungen des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in unserer Stadt. In 13 Kapiteln werden die nach den Grundsätzen der Objektivität und Neutralität gewonnenen neuesten zur Verfügung stehenden Daten in bewährter Weise übersichtlich und nutzerfreundlich präsentiert. Das Erscheinungsbild wird durch einige neu erstellte Grafiken noch lockerer und übersichtlicher.

Darüber hinaus steht jedem Interessenten vertiefendes Zahlenmaterial aus den nicht veröffentlichten Unterlagen der Statistikstelle zur Verfügung. Bei speziellen Anfragen und Problemstellungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern zur Beratung und Hilfestellungen bereit.

An der Datensammlung für diese Ausgabe waren viele Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, anderer Behörden und Institutionen beteiligt. Ohne ihre Hilfe könnte das Jahrbuch in seiner Komplexität gar nicht existieren; denn die kontinuierlichen Schwankungen, denen die Tätigkeit der Stadtverwaltung und der in der Stadt Tätigen unterworfen sind, können nicht vom "grünen Tisch", sondern nur "vor Ort" nachvollzogen werden. Aus diesem Grunde danke ich allen Datenlieferanten für die gute Zusammenarbeit und hoffe auch für die Zukunft auf eine gedeihliche Kooperation.

Bernd Hupfeld
Statistik und Stadtforschung

TABELLENVERZEICHNIS

I. STADTGEBIET, WETTER, FLÄCHENNUTZUNG

STADTGEBIET

101 STRUKTURDATEN	17
-------------------------	----

WETTER

102 WITTERUNGSVERHÄLTNISSE 1931 - 2008	18
103 WITTERUNGSVERHÄLTNISSE 1931 - 2008	19

FLÄCHENNUTZUNG

104 STADTGEBIET UND FLÄCHENNUTZUNG 2008	20,21
105 PARKANLAGEN, GRÜNANLAGEN, WALDFLÄCHEN 2003 - 2008	23
106 DAUERKLEINGARTENANLAGEN 2003 - 2008	23
107 ANLAGEN FÜR KLEINTIERHALTUNG 2003 - 2008	24
108 FRIEDHÖFE NACH STATISTISCHEN BEZIRKEN 2008	25,26

II. BEVÖLKERUNG

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

201 BEVÖLKERUNG SEIT 1719	28,29
202 DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG SEIT 1955	30
203 BEVÖLKERUNGSDICHTE SEIT 1858	32
204 BEVÖLKERUNG NACH JAHRGÄNGEN UND STAATSANGEHÖRIGKEIT 2008	33-35
205 BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008	37
206 BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 2008	38
207 BEVÖLKERUNG NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008	38
208 AUSLÄNDER UND STAATENLOSE 2003 - 2008	39,40
209 ASYLBEWERBER NACH HERKUNFTSLÄNDERN 2003 - 2008	42
210 EINGEBÜRGERTE PERSONEN NACH FRÜHERER STAATSANGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008	42

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

211 EHESCHLIESSUNGEN, GEBURTEN, STERBEFÄLLE 2003 - 2008	43
212 EHESCHLIESSUNGEN NACH GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND 2003 - 2008	45
213 EHESCHLIESSUNGEN NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2008	45
214 EHESCHLIESSUNGEN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008	46
215 GERICHTLICHE SCHEIDUNGEN NACH EHEDAUER 2003 - 2008	47
216 EHESCHIEDUNGEN NACH ANTRAGSTELLERN 2003 - 2008	47
217 LEBENDGEBORENE NACH LEGITIMITÄT 2003 - 2008	49
218 GEBURTEN AUSLÄNDISCHER KINDER NACH NATIONALITÄT 2008	49
219 EHELICH LEBENDGEBORENE NACH GEBURTENFOLGE UND ALTER DER MUTTER	50
220 NICHEHELICH GEBORENE NACH ALTER UND FAMILIENSTAND DER MUTTER 2008	51
221 GESTORBENE NACH ALTERSGRUPPEN 2008	51
222 GESTORBENE NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT UND FAMILIENSTAND 2008	52
223 SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT NACH ALTER 2003 - 2008	52
224 SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT 2003 - 2008	53
225 BESTATTUNGEN UND URNENBESTATTUNGEN 2003 - 2008	53

WANDERUNGEN

226 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH GESCHLECHT 2003 - 2008	54
227 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH HERKUNFT UND ZIEL 2008	54
228 STADT-UMLAND-WANDERUNG 2008	55
229 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH FAMILIENSTAND 2008	55
230 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008	56
231 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008	56
232 ZUZÜGE, FORTZÜGE 2003 - 2008	57

REGIONALERGEBNISSE

233 BEVÖLKERUNG UND DICHTEN 2008	58
234 BEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT 2008	60
235 AUSLÄNDERANTEIL 2008	61
236 AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT 2008	62,63
237 BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008	65
238 DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008	66
239 AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008	67
240 BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 2008	68
241 BEVÖLKERUNG NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2008	70
242 GEBURTEN UND STERBEFÄLLE 2008	72
243 WANDERUNGSBEWEGUNG 2008	73,74
244 HAUSHALTE NACH HAUSHALTSTYP 2008	75
245 PRIVATHAUSHALTE 2008	76
246 EINPERSONENHAUSHALTE 2008	77
247 HAUSHALTE MIT KINDERN 2008	78

III. GESUNDHEIT, JUGEND, SOZIALES

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

301 KRANKENHÄUSER 2003, 2007, 2008	80
302 BETTENBESTAND IN KRANKENHÄUSERN 2003, 2007, 2008	81
303 KRANKENHÄUSER, BETTEN, BELEGUNGSTAGE 2006, 2007, 2008	82
304 ÄRZTE UND SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHÄUSERN 2006, 2007, 2008	82
305 NIEDERGELASSENE ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE 2003 - 2008	83
306 AMTSÄRZTLICHE TÄTIGKEIT 2003 - 2008	84
307 ÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN 2003 - 2008	84

GESUNDHEITSÜBERWACHUNG

308 CHEMISCHES UNTERSUCHUNGSAMT 2003 - 2008	85
309 LEBENSMITTELÜBERWACHUNG - KONTROLLEN 2003 - 2008	86
310 LEBENSMITTELÜBERWACHUNG - BEANSTANDUNGEN 2003 - 2008	86
311 TIERSEUCHENBEKÄMPFUNG 2003 - 2008	87
312 ÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELEN 2003 - 2008	87

TIERSCHUTZ

313 ÜBERWACHUNGEN 2003 - 2008	88
-------------------------------	----

JUGENDHILFE UND JUGENDPFLEGE

314	KINDERTAGESEINRICHTUNGEN 2006, 2007, 2008	89
315	TAGESPFLEGEVERHÄLTNISSE 2006, 2007, 2008	89
316	PFLEGEKINDER, HEIMUNTERBRINGUNGEN, ADOPTIONEN 2003 - 2008	91
317	VATERSCHAFTSFESTSTELLUNGEN, UNTERHALTSBEISTANDSCHAFTEN 2003 - 2008	91
318	BETREUUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN 2003 - 2008	92
319	VORMUNDSCHAFTEN, PFLEGSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE 2003 - 2008	92
320	JUGENDGERICHTSHILFE 2003 - 2008	93
321	JUGENDFREIZEITHÄUSER 2003 - 2008	94
322	JUGENDSCHUTZ - KONTROLLEN 2003 - 2008	94
323	LEISTUNGEN FÜR SCHÜLER 2003 - 2008	95

BEHINDERTE

324	SCHWERBEHINDERTE NACH ART UND GRAD DER BEHINDERUNG	96
324	SCHWERBEHINDERTE NACH ART UND GRAD DER BEHINDERUNG	97

SENIORENHEIME, -WOHNUNGEN

325	VOLLSTATIONÄRE PFLEGE- UND WOHNHEIMPLÄTZE 2003 - 2008	98
326	SENIORENWOHNUNGEN 2003 - 2008	98

OBDACHLOSIGKEIT

327	OBDACHLOSIGKEIT 2003 - 2008	99
328	DAUER DER UNTERBRINGUNG DER OBDACHLOSEN 2003 - 2008	100
329	RÄUMUNGSVERFAHREN 2003 - 2008	101

KRIEGSOPFERFÜRSORGE

330	KRIEGSOPFERFÜRSORGE 2003 - 2008	102
-----	---------------------------------	-----

SOZIALHILFE

331	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 2006, 2007, 2008	103
332	GRUNDSICHERUNG 2006, 2007, 2008	103
333	SONSTIGE LEISTUNGEN 2006, 2007, 2008	104
334	ART DER HILFELEISTUNGEN 2006, 2007, 2008	104
335	EINNAHMEN UND AUSGABEN DER SOZIALHILFE 2006, 2007, 2008	105

SOZIALLEISTUNGEN

336	LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSSICHERUNGSGESETZ 2003 - 2008	106
337	LEISTUNGEN NACH DEM LASTENAUSGLEICHSGESETZ 2003 - 2008	106
338	LEISTUNGEN NACH DEM WOHNUNGSGESETZ 2003 - 2008	107

IV. WIRTSCHAFT, FREMDENVERKEHR, BAUEN

ARBEITSMARKT

401	SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER	109
402	SOZIALVERS.PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN	110
403	ARBEITSLOSIGKEIT 2003 - 2008	112
404	ARBEITSLOSE 2003 - 2008	114
405	BERUFSAUSBILDUNG 2003 - 2008	114

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

406 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, GEHÄLTER, UMSATZ 2003 - 2008 115

BAUHAUPTGEWERBE

407 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITSSTUNDEN, GEHÄLTER, UMSATZ 2003 - 2008 116

408 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITSSTUNDEN, GEHÄLTER, UMSATZ 2003 - 2008 116

GEWERBE

409 GEWERBEANZEIGEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 2003 - 2008 117

HANDEL

410 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, HGZ 1985, 1993, UMSATZ 1984, 1992 118

411 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, HGZ 1985, 1993, UMSATZ 1984, 1992 118

412 EINZELHANDEL, HGZ 1968, 1979, 1985, 1993 119

413 EINZELHANDEL NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, HGZ 1993, UMSATZ 1992 119

LANDWIRTSCHAFT

414 BETRIEBE NACH GRÖSSENKLASSEN 2003 - 2008 120

415 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 2003 - 2008 120

416 VIEHHALTER, TIERARTEN 1999 - 2008 121

FREMDENERKEHR

417 BEHERBERGUNGSTÄTTEN 2003 - 2008 122

418 GÄSTE UND ÜBERNACHTUNGEN 2003 - 2008 122

419 GÄSTE NACH HERKUNFT 2003, 2008 124,125

GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

420 BAUGENEHMIGUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 - 2008 126

421 BAUFERTIGSTELLUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 - 2008 127

422 BESTAND AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 2003 - 2008 128

423 BESTAND WOHNGEBÄUDE 2003 - 2008 129

424 SOZIALWOHNUNGEN 2003 - 2008 130

425 AUSGLEICHSAHLUNG 2003 - 2008 130

V. UMWELT

UMWELT

501 UMWELTKRIMINALITÄT 2003 - 2008 132

502 ORDNUNGSWIDRIGKEITENVERFAHREN IM UMWELTBEREICH 2003 - 2008 132

503 SCHADSTOFFREDUZIERTE PERSONENKRAFTWAGEN 2004 - 2008 133

504 ENTWÄSSERUNGSNETZ 2003 - 2008 135

505 SONDERBAUWERKE DES ENTWÄSSERUNGSNETZES 2003 - 2008 135

506 WINTERDIENST DER STADTREINIGUNG 2003 - 2008 136

507 STANDPLÄTZE FÜR SAMMELBEHÄLTER 2003 - 2008 136

508 ABFALLAUFKOMMEN, SIEDLUNGSABFÄLLE 2003 - 2008 137

509 WERTSTOFFAUFKOMMEN 2003 - 2008 137

VI. VERSORGUNG, VERKEHR

FLEISCHVERSORGUNG

601 SCHLACHTUNGEN 2003 - 2008	139
-------------------------------------	-----

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

602 STRASSENBAHNVERKEHR 2003 - 2008	140
603 OMNIBUSVERKEHR 2003 - 2008	140
604 STRASSENBAHNNETZ 2003 - 2008	142
605 BUSNETZ 2003 - 2008	142

STRASSENVERKEHR

606 ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGE 2003 - 2008	143
607 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE 2003 - 2008	144
608 VERUNGLÜCKTE IM STRASSENVERKEHR 2003, 2008	144
609 AN UNFÄLLEN MIT PERSONENSCHÄDEN BETEILIGTE VERKEHRSTEILNEHMER	147

STRASSENBAUWERKE

610 STRASSEN DES ÜBERÖRTLICHEN VERKEHRS 2006, 2007, 2008	148
611 BRÜCKEN, TUNNEL 2003 - 2008	148
612 ÖFFENTLICHE PARKBAUTEN 2003 - 2008	149
613 ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE 2005 - 2008	149

VII. SCHULEN, WEITERBILDUNG

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

701 GRUNDSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008	151-154
702 HAUPTSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008	155
703 REALSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008	156
704 GYMNASIEN, SCHULJAHR 2007	157
705 GESAMTSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008	158
706 FÖRDERSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008	159
707 FÖRDERSCHULEN LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE 2007/2008	160
708 SONSTIGE PRIVATE ERSATZSCHULEN 2007/2008	160
709 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN, SCHULJAHR 2003/2004 - 2007/2008	161,162
710 AUSLÄNDER NACH GESCHLECHT IN DEN SCHULFORMEN 2003/2004 - 2007/2008	165
711 GRUNDSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008	166
712 HAUPTSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008	166
713 SCHÜLER AN FÖRDERSCHULEN NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008	167
714 REALSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008	167
715 GYMNASIALSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008	168
716 GESAMTSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008	168
717 WALDORFSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008	169
718 TEILNEHMER NACH JAHRGANGSSTUFEN WEITERBILDUNGSKOLLEG	169
719 EINSCHULUNGEN UND NEUAUFNAHMEN NACH SCHULFORM 2003/2004, 2007/2008	170
720 SCHULABGÄNGE NACH SCHULFORM 2003/2004, 2006/2007	170
721 SCHULABGÄNGER NACH SCHULART UND ABSCHLUSS 2003/2004, 2006/2007	171
722 SCHULABGÄNGER NACH SCHULART, GESCHLECHT UND NATIONALITÄT	172
723 SCHULABGÄNGER NACH ABSCHLUSSART, GESCHLECHT UND NATIONALITÄT	173

BERUFSKOLLEGS

724	GEWERBLICHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008	174
725	KAUFMÄNNISCHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008	175,176
726	TECHNISCHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008	177,178
727	BERUFSKOLLEGS 2003/2004 - 2007/2008	179,180
728	SCHULABGÄNGER, HAUPTAMTLICHE LEHRKRÄFTE 2002/2003, 2007/2008	181
729	SCHULEN MIT SPEZIALAUSBILDUNG 2003 - 2008	182
730	SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 2002 - 2007	183
730	SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 2006, 2007	184

HOCHSCHULEN

731	RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM, STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER	185
732	STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN	185
733	FACHHOCHSCHULE BOCHUM, STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER	186
734	STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN	186
735	TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE, STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER	187
736	STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN	187
737	EVANGELISCHE FACHHOCHSCHULE; STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER	188
738	STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN	188
739	EBZ; BUSINESS SCHOOL; STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER	189
740	STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN	189
741	STUDIERENDE IN BOCHUM	190
742	ABSOLVENTEN NACH HOCHSCHULEN	190

VIII. KULTUR, SPORT

STADTBÜCHEREI

801	AUSGELIEHENE MEDIEN 2006 - 2008	193
802	AUSLEIHERGEBNISSE NACH BEZIRKEN 2006, 2007, 2008	193
803	MEDIENBESTAND 2006 - 2008	194
804	BESTANDSAUFTEILUNG NACH BEZIRKEN 2006, 2007, 2008	194

THEATER

805	AUFFÜHRUNGEN UND BESUCHER 2002/2003 - 2006/2007	195
806	BESUCHERGRUPPEN 2002/2003 - 2006/2007	196
807	BESUCHER NACH BÜHNENSTÜCKEN, SPIELZEIT 2005/2006	198-202

MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

808	MUSEUM BOCHUM 2003 - 2008	203
809	TECHNISCHE MUSEEN, PLANETARIUM 2003 - 2008	204
810	BOCHUMER SYMPHONIKER 2002/2003 - 2007/2008	204
811	TIERPARK 2003 - 2008	205

SPORT

812	SPORT- UND TURNHALLEN 2006 - 2008	206
813	SONSTIGE SPORTANLAGEN 2003 - 2008	206
814	SPORTPLÄTZE 2006 - 2008	207
815	MITGLIEDER IN SPORTVEREINEN 2003 - 2008	207
816	BÄDER 2003 - 2008	208
817	BESUCHER STÄDTISCHER BÄDER 2003 - 2008	208

IX. STADTVERWALTUNG, STÄDTISCHER HAUSHALT, STÄDTISCHER GRUNDBESITZ

PERSONAL DER STADTVERWALTUNG

901	BESCHÄFTIGTE 2003 - 2008	210
902	NACHWUCHSKRÄFTE 2003 - 2008	210
903	BESCHÄFTIGTE NACH EINZELPLÄNEN 2008	211

STÄDTISCHER HAUSHALT

904	PERSONAL AUSGABEN 2008	212
905	VERWALTUNGSHAUSHALT 2008	213
906	VERMÖGENSHAUSHALT 2008	214
907	HAUSHALTSRECHNUNG 2008, EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT	215
907	HAUSHALTSRECHNUNG 2008, EINNAHMEN VERMÖGENSHAUSHALT	216
907	HAUSHALTSRECHNUNG 2008, AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT	217
907	HAUSHALTSRECHNUNG 2008, AUSGABEN VERMÖGENSHAUSHALT	218
908	VERMÖGENSÜBERSICHT OHNE SACHVERMÖGEN 2003 - 2008	219
909	ALLGEMEINE RÜCKLAGE, SONDERRÜCKLAGE 2003 - 2008	219
910	BÜRGSCHAFTEN 2003 - 2008	220
911	SCHULDENSTAND 2003 - 2008	220
912	STEUEREINNAHMEN 2003 - 2008	221
913	GEWERBESTEUERPFLICHTIGE BETRIEBE 2003 - 2008	222
914	HUNDESTEUER 2003 - 2008	222

STÄDTISCHER GRUNDBESITZ

915	STÄDTISCHE OBJEKTE 2003 - 2008	223
916	AN- UND VERKAUF VON GRUNDBESITZ 2003 - 2008	223

X. SICHERHEIT, RECHTSPFLEGE

SICHERHEIT

1001	EINSÄTZE DER FEUERWEHR 2003 - 2008	225
1002	KRANKENTRANSPORTE DER FEUERWEHR 2003 - 2008	226

RECHTSPFLEGE

1003	SCHIEDSAMTSWESEN 2003 - 2008	227
1004	REGISTER BEIM AMTSGERICHT BOCHUM 2008	227
1005	ZIVILSACHEN BEIM AMTSGERICHT 2003, 2007, 2008	228
1006	INSOLVENZEN 2003- 2008	229
1007	TÄTIGKEIT DER NOTARE 2003, 2007, 2008	229
1008	KRIMINALSTATISTIK 2003 - 2008	230

XI. WAHLEN

WAHL DES/DER OBERBÜRGERMEISTERS/IN

1101 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG 1999, 2004	232
1102 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN 2004	232

KOMMUNALWAHLEN, RATSWAHL

1103 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG 1984 - 2004	233
1104 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	233
1105 SITZVERTEILUNG	233

KOMMUNALWAHLEN, BEZIRKSVERTRETUNG

1106 STADTBEZIRK MITTE 1984 - 2004	234
1107 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	234
1108 SITZVERTEILUNG	234
1109 STADTBEZIRK WATTENSCHIED 1984 - 2004	235
1110 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	235
1111 SITZVERTEILUNG	235
1112 STADTBEZIRK NORD 1984 - 2004	236
1113 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	236
1114 SITZVERTEILUNG	236
1115 STADTBEZIRK OST 1984 - 2004	237
1116 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	237
1117 SITZVERTEILUNG	237
1118 STADTBEZIRK SÜD 1984 - 2004	238
1119 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	238
1120 SITZVERTEILUNG	238
1121 STADTBEZIRK SÜDWEST 1984 - 2004	239
1122 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	239
1123 SITZVERTEILUNG	239

AUSLÄNDERBEIRATSWAHL

1124 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG 1995, 1999, 2004	240
1125 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN	240
1126 SITZVERTEILUNG	240

LANDTAGSWAHLEN

1127 BOCHUM GESAMT - WAHLEN 1995, 2000, 2005	241
1128 LANDTAGSWAHL VOM 22. MAI 2005	242

BUNDESTAGSWAHLEN

1129 BOCHUM GESAMT - WAHLEN 1998, 2002, 2005	243
1130 BUNDESTAGSWAHL VOM 18. SEPTEMBER 2005	244

EUROPAWAHLEN

1131 BOCHUM GESAMT - WAHLEN 1994, 1999, 2004	245
--	-----

XII. VOLKSZÄHLUNG 25.05.1987

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG 1987

1201 BEVÖLKERUNG NACH HÖCHSTEM ALLGEMEINEN SCHULABSCHLUSS	247
1202 BEVÖLKERUNG NACH HÖCHSTEM BERUFSBILDENDEN ABSCHLUSS	248
1203 ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN	249
1204 ERWERBSTÄTIGE NACH DER STELLUNG IM BERUF	250
1205 AUSPENDLER, EINPENDLER	251
1206 INNERSTÄDTISCHE PENDLER	252
1207 HAUSHALTE NACH DER GRÖSSE	253

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSZÄHLUNG 1987

1208 GEBÄUDE	254
1209 WOHNUNGEN	255
1210 WOHNUNGEN NACH DER AUSSTATTUNG	256
1211 EIGENTÜMER- UND MIETWOHNUNGEN	257

ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1987

1212 ARBEITSSTÄTTEN NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	258
1213 ARBEITSSTÄTTEN NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN	259
1214 BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN	260

XIII. STÄDTEVERGLEICH

STRUKTURDATEN

1301 BEVÖLKERUNG, BEVÖLKERUNGSDICHTE 2003, 2008	262
1302 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2002, 2007	263
1303 EHESCHLISSUNGEN, GEBURTEN, STERBEFÄLLE 2007	264
1304 KRAFTFAHRZEUGE 2004, 2008	265
1305 KRAFTFAHRZEUGBESTAND 2008	266
1306 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE 2008	267
1307 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE - VERUNGLÜCKTE PERSONEN 2008	268
1308 STRASSEN DES ÜBERÖRTLICHEN VERKEHRS 2008	269
1309 UMSATZ, EXPORTQUOTE 2008 - PRODUZIERENDES GEWERBE	270
1310 SCHULDENSTAND, KREDITMARKTMITTEL 2002, 2007	271
1311 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 2006, 2007	272
1312 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 2006, 2007	273
1313 REALSTEUERHEBESÄTZE IN % 2007	274
1314 GEMEINDLICHE STEUEREINNAHMEN 2007	275
1314 GEMEINDLICHE STEUEREINNAHMEN 2007	276
1315 ARBEITSLOSIGKEIT 2007, 2008	277

VOLKSZÄHLUNG

1316 BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN % 1987	278
1317 PRIVATHAUSHALTE NACH DER GRÖSSE IN % 1987	279
1318 ERWERBSTÄTIGE NACH DER STELLUNG IM BERUF 1987	280
1319 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1970, 1987	281
1320 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1970, 1987 ZU- UND ABNAHME	282
1321 BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN 1987	283
1322 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1987	284
1323 WOHNGEBÄUDE, WOHNUNGEN 1987	285
1324 PENDLERDATEN 1987	286
1325 AN ÖFFENTL. VERSORGUNGSANLAGEN ANGESCHLOSSENEN EINWOHNER	287
1326 WASSERVERSORGUNG DER LETZTVVERBRAUCHER	288
1327 SCHADSTOFFREDUZIERTE PERSONENKRAFTWAGEN 2008, 2009	289
1328 SCHADSTOFFREDUZIERTE PERSONENKRAFTWAGEN NACH EMISSIONSGRUPPEN	290

VERZEICHNIS DER GRAFIKEN

ALTERSAUFBAU DER BOCHUMER BEVÖLKERUNG	36
GRAFIK 1: FLÄCHENNUTZUNG IN % 2008	22
GRAFIK 2: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1978 - 2008	31
GRAFIK 3: AUSLÄNDER NACH NATIONALITÄT 2008	41
GRAFIK 4: STERBEFÄLLE UND GEBURTEN 2003 - 2008	44
GRAFIK 5: EHESCHLIESSUNGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT 2008	46
GRAFIK 6: SCHEIDUNGEN NACH EHEDAUER 2003 - 2008	48
GRAFIK 7: SCHEIDUNGEN NACH ANTRAGSTELLER 2003 - 2008	48
GRAFIK 8: BEVÖLKERUNG NACH STADTBZIRKEN 2008	59
GRAFIK 9: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT 2008	64
GRAFIK 10: BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 2008	69
GRAFIK 11: BEVÖLKERUNG NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2008	71
GRAFIK 12: PLÄTZE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN 2008	90
GRAFIK 13: LEISTUNGEN FÜR SCHÜLER 2003 - 2008	95
GRAFIK 14: OBDACHLOSIGKEIT 2003 - 2008	101
GRAFIK 15: ARBEITNEHMER IM QUARTALSVERGLEICH	109
GRAFIK 16: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE	111
GRAFIK 17: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT 2008	113
GRAFIK 18: GÄSTE UND ÜBERNACHTUNGEN 2003 - 2008	123
GRAFIK 19: BAUGENEHMIGUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 - 2008	126
GRAFIK 20: BAUFERTIGSTELLUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 -2008	127
GRAFIK 21: BESTAND AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 2008	128
GRAFIK 22: BESTAND WOHNGEBÄUDE 2008	129
GRAFIK 23: SCHADSTOFFREDUZIERTER PKW 2004 - 2008	134
GRAFIK 24: FAHRGASTAUFKOMMEN BEI STRASSENBAHN UND BUS	141
GRAFIK 25: ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGE	143
GRAFIK 26: VERUNGLÜCKTE PERSONEN 2003 - 2008	145
GRAFIK 27: SCHWER- UND LEICHTVERLETZTE PERSONEN 2003 - 2008	146
GRAFIK 28: AN UNFÄLLEN BETEILIGTE VERKEHRSTEILNEHMER 2003 - 2008	147
GRAFIK 29: SCHÜLERZAHLEN 2003/2004, 2007/2008	163
GRAFIK 30: LEHRERZAHLEN 2003/2004, 2007/2008	164
GRAFIK 31: STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 2004/2005 UND 2008/2009	191
GRAFIK 32: PLÄTZE UND BESUCHER 2003/2004 - 2005/2006	197
GRAFIK 33: TATVERDÄCHTIGE 2003 - 2008	230
GRAFIK 34: BETRIEBE MIT UMWELTSCHUTZINVESTITIONEN (KREISFREIE STÄDTE)	293

ERLÄUTERUNGEN

Ein Strich (-) bedeutet: Nichts vorhanden

Ein Punkt (.) bedeutet: Angaben nicht bekannt, noch nicht verfügbar oder geheim zu halten

Tabellen ohne Quellenangabe: Das Datenmaterial wurden von der Statistikstelle ermittelt.

Alle Daten ohne besondere Zeitangabe beziehen sich auf den Stichtag 31.12. eines Jahres

Abweichungen in den Summen bei Prozentangaben erklären sich durch Auf- oder Abrunden der Zahlen

IT.NRW = Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel I

Stadtgebiet

Wetter

Flächennutzung

101 STRUKTURDATEN

Geographischer Mittelpunkt von Bochum	7 Grad 13 Min. 34 Sek. östlicher Länge von Greenwich 51 Grad 28 Min. 21 Sek. nördlicher Breite	
Ortszeit	Die Ortszeit bleibt um 31 Minuten hinter der mitteleuropäischen Zeit zurück	
Höhenlagen im Stadtgebiet	Rathausplatz: 95 m über NN (Normalnull)	
	Niedrigster Punkt: 43 m über NN (Straßenunterführung "Am Blumenkamp", Hordel)	
	Höchster Punkt: 196 m über NN (Kemnader Str. 302a)	
Gebietsfläche	145,4 km ²	
Einwohnerzahl	370.149	
Bevölkerungsdichte	2.546 Einwohner je km ²	
Ausdehnung	Größte Ausdehnung des Stadtgebietes in Richtung:	
	Nord-Süd	13,0 km
	Ost-West	17,1 km
	Südwest-Nordost	17,0 km
Länge der Stadtgrenze	gesamt	67,2 km
	davon mit	
	Ennepe-Ruhr-Kreis	22,9 km
	Herne	16,8 km
	Dortmund	10,9 km
	Essen	9,4 km
	Gelsenkirchen	4,5 km
	Kreis Recklinghausen	2,7 km
	darunter die Ruhr als Stadtgrenze	10,1 km

102 WITTERUNGSVERHÄLTNISSE 1931 - 2008

Monat Jahr	Mittlerer Luftdruck in hPa	Lufttemperatur in °C			Mittlere rela- tive Luftfeuchtig- keit in %	Sonnen- scheindauer in Stunden	Nieder- schlagsum- me in mm
		höchste absolut	tiefste absolut	mittlere			
Januar	1.012,4	13,7	-1,5	7,0	74	41,2	87,7
Februar	1.021,4	17,4	-4,1	6,1	70	109,8	45,3
März	1.001,3	19,0	-2,8	6,5	70	80,9	76,8
April	1.006,7	22,7	-0,8	9,8	67	125,8	58,7
Mai	1.011,6	27,5	4,8	16,8	62	231,7	56,4
Juni	1.011,9	30,5	7,8	18,2	63	209,9	63,1
Juli	1.010,6	33,0	10,7	18,8	71	171,0	107,4
August	1.008,7	29,0	10,3	18,7	68	151,9	88,0
September	1.014,2	28,7	4,1	14,1	73	127,0	75,0
Oktober	1.011,8	22,5	1,4	10,9	79	100,7	71,8
November	1.008,9	16,1	-2,6	7,3	82	31,3	58,8
Dezember	1.014,0	10,4	-7,2	3,0	82	53,4	43,3
<hr/>							
2008	1.011,1	33,0	-7,2	11,4	72	1.434,6	832,3
2007	1.012,8	34,4	-7,0	12,1	72	1.476,2	1.089,4
2006	1.012,8	36,1	-8,0	12,0	71	1.549,9	850,8
2005	1.013,5	33,3	-9,7	11,4	73	1.561,0	808,6
2004	1.012,4	32,9	-6,6	10,9	74	1.427,7	963,6
2003	1.019,9	36,5	-11,2	11,4	70	1.916,8	718,8
2002	1.011,8	36,6	-8,3	11,6	74	1.356,7	1.001,1
2001	1.011,7	34,9	-8,1	11,3	77	1.325,0	864,3
2000	1.011,2	33,9	-7,9	12,2	77	1.325,7	905,0
1999	1.011,5	32,9	-10,7	12,1	75	1.469,1	891,2
1998	1.012,6	33,6	-7,1	11,1	76	1.141,3	1.007,3
1997	1.014,9	33,4	-17,5	10,9	76	1.528,0	730,7
1996	1.013,5	33,2	-13,8	9,2	80	1.424,8	714,6
1995	1.013,7	35,0	-10,8	11,0	81	1.501,8	837,9
1961-1990	1.015,4	-	-	10,4	-	1.349,3	833,4
1931-1960	1.015,6	-	-	10,3	-	1.463,4	793,4
<hr/>							
Gesamt ¹⁾	1.015,0 ²⁾	36,6 ²⁾	-20,3 ²⁾	10,3 ²⁾	75 ³⁾	1.407,8 ³⁾	813,6 ⁴⁾

1) Langjähriger Mittel- oder Extremwert 2) Aus 97 Jahren (1912-2008) 3) Aus 86 Jahren (1923-2008) 4) Aus 121 Jahren (1888-2008)

Quelle: Ruhr - Universität Bochum, Fakultät für Geowissenschaften, Geographisches Institut, AG Klimaforschung

103 WITTERUNGSVERHÄLTNISSE 1931 - 2008

Monat Jahr	Anzahl der Tage mit				
	Niederschlag (Regen, Schnee, Hagel, Graupel) mindestens 0,1 mm	Höchstwerten über 25 ° C (Sommertage)	Mindestwerten unter 0 ° C (Frosttage)	Höchstwerten unter 0 ° C (Eistage)	Sturm
Januar	21	0	3	0	7
Februar	10	0	7	0	2
März	25	0	3	0	7
April	14	0	2	0	0
Mai	10	13	0	0	0
Juni	16	9	0	0	0
Juli	22	7	0	0	1
August	20	6	0	0	1
September	11	2	0	0	0
Oktober	20	0	0	0	0
November	23	0	0	0	3
Dezember	13	0	10	0	0
<hr/>					
2008	205	37	25	0	21
2007	192	46	20	1	24
2006	184	70	48	3	19
2005	196	50	51	4	13
2004	202	38	56	2	26
2003	168	51	59	7	13
2002	214	35	29	3	27
2001	220	44	43	6	12
2000	226	36	19	-	22
1999	212	57	30	1	27
1998	220	26	35	3	31
1997	178	36	51	12	24
1996	178	24	87	23	9
1995	194	59	52	9	29
1961-1990	205	33	50	12	37
1931-1960	192	28	49	14	68
<hr/>					
Gesamt ¹⁾	197 ²⁾	30 ³⁾	49 ³⁾	12 ³⁾	46 ⁴⁾

1) Langjährige mittlere Jahressummen 2) Aus 121 Jahren (1888-2008) 3) Aus 97 Jahren (1912-2008) 4) Aus 78 Jahren (1931-2008)

Quelle: Ruhr - Universität Bochum, Fakultät für Geowissenschaften, Geographisches Institut. AG Klimaforschung

104 STADTGEBIET UND FLÄCHENNUTZUNG 2008

Katasteramtliche Gemarkung	Flächennutzung nach den Nutzungsarten im Liegenschaftskataster in ha				
	Gebäude- und Freifläche	Landwirtschaftliche Fläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche ¹⁾
1091 Altenbochum	206,4	37,1	0,9	49,1	88,1
1092 Bergen	23,5	74,1	7,2	12,3	4,8
1107 Bochum	394,9	3,6	0,0	50,4	145,0
1110 Dahlhausen	203,3	107,5	0,3	45,5	61,8
1145 Wat-Eppendorf	134,7	92,5	4,4	7,5	37,5
1094 Gerthe	192,2	274,3	2,5	40,4	44,0
1096 Grumme	213,3	45,6	0,0	60,2	97,8
1149 Wat-Günnigfeld	147,3	35,6	18,7	30,1	40,6
1097 Hamme	342,0	51,2	2,4	54,4	106,7
1098 Harpen	218,8	144,6	43,9	48,9	110,3
1133 Hiltrop	180,9	76,2	3,7	33,2	49,4
1151 Wat-Höntrop	201,4	163,8	0,6	40,4	53,5
1099 Hofstede	201,7	13,3	6,2	23,0	59,1
1100 Hordel	70,0	40,5	11,3	40,6	28,4
1101 Laer	204,3	157,1	6,1	56,1	97,9
1139 Langendreer	528,2	231,7	1,1	100,4	222,8
1154 Wat-Leithe	26,7	44,6	0,0	3,0	5,8
1114 Linden	211,6	110,9	1,2	16,6	54,5
1155 Wat-Munscheid	10,0	8,8	0,0	0,3	2,5
1102 Querenburg	252,0	196,9	13,2	63,8	107,5
1103 Riemke	148,9	38,9	14,4	64,3	59,6
1157 Wat-Sevinghausen	51,7	243,2	0,8	0,9	18,8
1085 Stiepel	278,8	463,3	73,9	111,1	90,5
1159 Wattenscheid-Mitte	338,4	21,4	0,8	54,1	97,4
1105 Weitmar	528,1	205,1	3,1	121,4	146,7
1142 Werne	257,5	84,9	6,0	70,4	98,8
1160 Wat-Westenfeld	193,2	70,6	0,1	31,7	66,0
1106 Wiemelhausen	484,0	72,2	9,4	79,9	173,0
Bochum	6.243,8	3.109,5	232,2	1.310,0	2.168,8
Prozentanteil	42,9	21,4	1,6	9,0	14,9

1) Flächen, die dem Straßen- und Schienenverkehr dienen



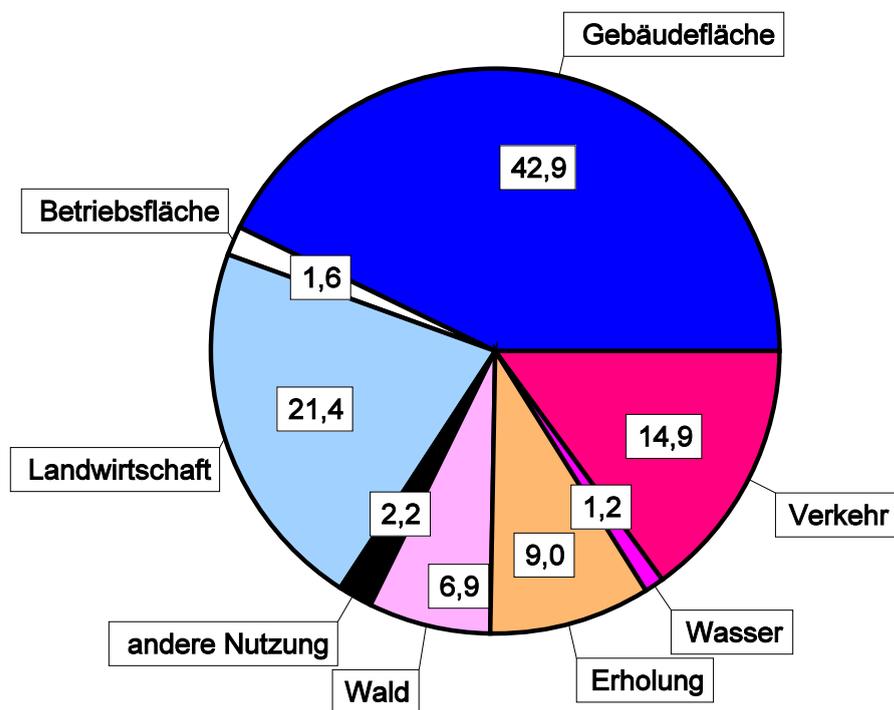
FLÄCHENNUTZUNG

104 STADTGEBIET UND FLÄCHENNUTZUNG 2008

Katasteramtliche Gemarkung	Flächennutzung nach den Nutzungsarten im Liegenschaftskataster in ha				
	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Gesamtflächen	
				ha	%
1091 Altenbochum	0,9	0,0	51,2	433,7	3,0
1092 Bergen	15,8	0,2	0,7	138,6	1,0
1107 Bochum	0,0	0,0	28,0	621,9	4,3
1110 Dahlhausen	94,0	14,0	11,2	527,6	3,6
1145 Wat-Eppendorf	13,6	0,1	4,9	295,2	2,0
1094 Gerthe	40,1	7,2	8,1	608,8	4,2
1096 Grumme	21,4	0,0	7,8	446,1	3,1
1149 Wat-Günnigfeld	2,9	0,1	6,3	281,6	1,9
1097 Hamme	19,1	9,8	10,9	596,5	4,1
1098 Harpen	22,8	11,9	4,3	605,5	4,2
1133 Hiltrop	16,0	0,0	7,7	367,1	2,5
1151 Wat-Höntrop	6,2	1,3	3,3	470,5	2,2
1099 Hofstede	9,0	7,2	0,3	319,8	2,2
1100 Hordel	25,3	13,6	11,9	241,6	1,7
1101 Laer	35,2	3,1	7,4	567,2	3,9
1139 Langendreer	89,5	2,0	25,8	1.201,5	8,3
1154 Wat-Leithe	0,0	0,7	4,3	85,1	0,6
1114 Linden	26,3	0,0	11,8	432,9	3,0
1155 Wat-Munscheid	1,4	0,0	1,6	24,6	0,2
1102 Querenburg	100,6	41,2	18,6	793,8	5,5
1103 Riemke	17,1	3,7	7,9	354,8	2,4
1157 Wat-Sevinghausen	9,0	1,2	0,3	325,9	2,2
1085 Stiepel	213,4	44,9	7,4	1.283,3	8,8
1159 Wattenscheid-Mitte	2,0	2,2	5,2	521,5	3,6
1105 Weitmar	168,7	1,0	31,6	1.205,7	8,3
1142 Werne	39,6	0,9	12,9	571,0	3,9
1160 Wat-Westenfeld	2,6	1,0	14,0	379,2	2,6
1106 Wiemelhausen	13,7	0,7	8,1	841,0	5,8
Bochum	996,2	168,0	313,5	14542,0	100,0
Prozentanteil	6,9	1,2	2,2	100,0	

Quelle: Vermessungs- und Katasteramt, Jahresabschluss nach dem Verzeichnis der Nutzungsarten im Liegenschaftskataster bei automatisierter Führung des Buchwerkes

GRAFIK 1: FLÄCHENNUTZUNG IN % 2008



FLÄCHENNUTZUNG

105 PARKANLAGEN, GRÜNANLAGEN, WALDFLÄCHEN 2003 - 2008 VOM GRÜNFLÄCHENAMT UNTERHALTEN

Jahr	Parkanlagen, Grünanlagen und -verbindungen ¹⁾	Grünanlagen an öffentlichen Gebäuden	Kinderspielplätze ²⁾³⁾		Straßen- begleitgrün ⁴⁾	Waldflächen	Straßen- bäume
	ha		Zahl	ha	ha		Zahl
2008	615,4	142,1	325	65,7	155,9	911,2	37.514
2007	622,8	142,1	311	72,8	155,9	1.011,7	37.567
2006	622,8	142,1	311	72,8	155,9	1.011,7	37.567
2005	622,8	142,1	311	72,8	155,9	1.011,7	37.567
2004	600,5	142,1	311	63,2	155,9	1.011,7	39.567
2003	682,2	156,9	305	69,7	155,9	959,0	39.567

1) Einschließlich Gewässer 2) Einschließlich Bolzplätze 3) Einschließlich der Spielplätze in Park- und Grünanlagen, in Wäldern und Dauerkleingartenanlagen 4) Zur Zeit erfolgt eine Neu Erfassung des Straßenbegleitgrüns
Quelle: Umwelt- und Grünflächenamt

106 DAUERKLEINGARTENANLAGEN 2003 - 2008

Jahr	Zahl der Anlagen	Fläche der Anlagen in ha					Zahl der Gärten
		gesamt	davon				
			Nutzfläche	öffentliche Grünanlagen	Spielplätze	Wege, Plätze	
2008	80	247,9	184,2	38,7	1,9	25,0	5.551
2007	79	247,9	184,2	38,7	1,9	25,0	5.551
2006	79	247,9	184,2	38,7	1,9	25,0	5.551
2005	79	247,9	184,2	38,7	1,9	25,0	5.551
2004	79	247,9	184,2	38,7	1,9	25,0	5.551
2003	79	246,5	180,8	41,0	2,4	24,7	5.478

Quelle: Umwelt- und Grünflächenamt

FLÄCHENNUTZUNG

107 ANLAGEN FÜR KLEINTIERHALTUNG 2003 - 2008

Jahr	Zahl der Anlagen	Fläche der Anlagen in ha				Zahl der Gärten
		gesamt	davon			
			Nutzfläche	öffentliche Grünanlagen	Wege, Plätze	
2008	8	9,0	6,7	1,5	0,8	193
2007	8	9,0	6,7	1,5	0,8	193
2006	8	9,0	6,7	1,5	0,8	193
2005	8	9,0	6,7	1,5	0,8	193
2004	8	9,0	6,7	1,5	0,8	193
2003	8	8,3	6,1	1,5	0,7	210

Quelle: Umwelt- und Grünflächenamt

FLÄCHENNUTZUNG

108 FRIEDHÖFE NACH STATISTISCHEN BEZIRKEN 2008

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Friedhof	Art ¹⁾ und Größe in ha			
		st.	ev.	rk.	jüd.
10 Grumme	Ortsteilfriedhof Grumme	5,9	-	-	-
	Ortsteilfriedhof Blumenstr.	22,6	-	-	-
13 Altenbochum	Ortsteilfriedhof Altenbochum	2,3	-	-	-
	Hauptfriedhof	35,5	-	-	-
14 Südingenstadt	Alt. Friedhof, Kortumpark ²⁾	0,4	-	-	-
15 Kruppwerke	Evgl. Friedhof Pestalozzistr.	-	0,9	-	-
16 Hamme	Ortsteilfriedhof Hamme ²⁾	2,4	-	-	-
17 Hordel	Bezirksfriedhof Hordel	12,2	-	-	-
19 Riemke	Ortsteilfriedhof Riemke	8,1	-	-	-
1 Mitte		89,7	0,9	-	-
24 Günnigfeld	Ortsteilfriedhof Günnigfeld	4,9	-	-	-
25 Wattenscheid-Mitte	Kath. Friedhof Saarlandstr.	-	-	5,1	-
	Jüdischer Friedhof Bochumer Str.	-	-	-	0,2
26 Leithe	Ortsteilfriedhof Leithe	4,3	-	-	-
27 Westenfeld	Evgl. Friedhof Westenfelder Str.	-	6,7	-	-
28 Höntrop	Bezirksfriedhof Höntrop	9,9	-	-	-
	Kath. Friedhof Vincenzstr.	-	-	1,0	-
29 Eppendorf	Ortsteilfriedhof Eppendorf	4,7	-	-	-
2 Wattenscheid		23,8	6,7	6,1	0,2
36 Bergen/Hiltrop	Ortsteilfriedhof Hiltrop	7,0	-	-	-
37 Gerthe	Bezirksfriedhof Gerthe	8,6	-	-	-
	Evgl. Friedhof Gerther Str.	-	3,2	-	-
	Evgl. Friedhof Maischützenstr.	-	0,5	-	-
3 Nord		15,6	3,7	-	-



FLÄCHENNUTZUNG

108 FRIEDHÖFE NACH STATISTISCHEN BEZIRKEN 2008

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Friedhof	Art ¹⁾ und Größe in ha			
		st.	ev.	rk.	jüd.
46 Laer	Friedhof Laer ²⁾	0,5	-	-	-
	Hauptfriedhof	14,6	-	-	-
47 Werne	Bezirksfriedhof Werne	12,7	-	-	-
48 Langendreer	Bezirksfriedhof Langendreer	15,7	-	-	-
	Evgl. Friedhof Hauptstr.	-	6,7	-	-
	Evgl. Friedhof Ümmingen	-	0,5	-	-
4 Ost		43,5	7,2	-	-
53 Wiemelhausen/Brenschede	Bezirksfriedhof Querenburg	11,1	-	-	-
	Ortsteilfriedhof Wiemelhausen	4,6	-	-	-
	Jüdischer Friedhof Wiemelhausen	-	-	-	0,9
54 Stiepel	Ortsteilfriedhof Stiepel	2,9	-	-	-
	Evgl. Friedhof Brockhauser Str.	-	3,7	-	-
55 Querenburg	Evgl. Friedhof Schattbachstr.	-	2,4	-	-
5 Süd		18,6	6,1	-	0,9
53 Weitmar-Mitte	Evgl. Friedhof Blumenfeldstr.	-	2,7	-	-
	Kath. Friedhof Franziskusstr.	-	-	2,7	-
64 Weitmar-Mark	Bezirksfriedhof Heinrich-König-Str.	6,7	-	-	-
	Bezirksfriedhof Schloßstr.	9,7	-	-	-
65 Linden	Ortsteilfriedhof Linden	2,7	-	-	-
	Evgl. Friedhof Lindener Str.	}	4,4	-	-
	Evgl. Friedhof Ettersheide				
	Kath. Friedhof Nöckerstr.	-	-	2,6	-
66 Dahlhausen	Bezirksfriedhof Dahlhausen	8,2	-	-	-
6 Südwest		27,3	7,1	5,3	-
Bochum		218,5	31,7	11,4	1,1

1) st. = städtisch, ev. = evangelisch, rk. = katholisch, jüd. = jüdisch 2) Der Friedhof ist geschlossen
Quelle: Umwelt- und Grünflächenamt

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel II

Bevölkerung

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

201 BEVÖLKERUNG SEIT 1719

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1719	1.663	1926 (31.03)	159.496	1955	342.303
1750	1.449	1926 (01.04)	213.462	1956	350.718
1775	1.456	1927	216.495	1957	357.570
1808	2.138	1928	217.552	1958	361.678
1825	2.524	1929 (31.07)	215.924	1959	364.243
1835	3.402	1929 (01.08)	321.189	1960	365.745
1852	5.825	1930	320.853	1961	367.338
1858	8.797	1931	318.049	1962	367.579
1860	9.050	1932	316.798	1963	367.552
1862	5.825	1933	311.401	1964	365.379
1865	12.407	1934	313.419	1965	363.697
1870	17.585	1935	314.587	1966	361.465
1875	28.562	1936	313.470	1967	356.662
1876	27.926	1937	312.625	1968	354.165
1880	32.798	1938	312.123	1969	356.447
1885	40.429	1939	308.495	1970	356.279
1890	47.296	1940	301.488	1971	354.660
1895	53.478	1941	280.000	1972	353.231
1900	64.825	1942	257.543	1973	353.072
1904 (31.03)	75.228	1943	185.198	1974	351.813
1904 (01.04)	112.443	1944	175.162	1975	434.909
1905	116.596	1945	229.089	1976	433.565
1910	133.660	1946	249.670	1977	430.173
1913	145.076	1947	265.261	1978	427.188
1918	140.928	1948	276.420	1979	425.552
1920	148.263	1949	285.760	1980	423.673
1921	156.157	1950	292.583	1981	423.012
1922	159.060	1951	301.836	1982	419.171
1923	156.224	1952	312.376	1983	414.407
1924	156.307	1953	326.997	1984	410.959
1925	158.160	1954	335.560	1985	408.994

Bis 1875 Ergebnisse der Volkszählungen, Personenstandsaufnahmen u. dgl.; 1880 bis 1939 Ergebnisse der Personenstandsaufnahmen; 1940 bis 1945 Lebensmittelkartenausgaben; ab 1946 Fortschreibung der jeweiligen Volkszählungen (1950, 1961, 1970, 1987)

Zu den Eingemeindungen der Jahre 1904, 1926 und 1929 siehe nächste Seite



BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

201 BEVÖLKERUNG SEIT 1719

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1986	403.386	1995	H 400.395	2003	H 387.283
1987	H 386.638	1995	W 406.676	2003	W 393.853
1987	W 394.661	1996	H 398.467	2004 ¹⁾	H 388.179
1988	H 389.087	1996	W 404.846	2004	W 381.725
1988	W 396.976	1997	H 395.837	2005	H 385.626
1989	W 400.503	1997	W 401.699	2005	W 377.730
1990	H 396.486	1998	H 393.236	2006	H 383.743
1990	W 403.556	1998	W 399.018	2006	W 375.563
1991	H 398.578	1999	H 392.830	2007	H 381.542
1991	W 406.181	1999	W 397.638	2007	W 373.808
1992	H 400.356	2000	H 391.147	2008	H 378.596
1992	W 408.272	2000	W 396.275	2008 ²⁾	W 370.149
1993	H 401.058	2001	H 390.087		
1993	W 409.082	2001	W 396.136		
1994	H 401.129	2002	H 388.869		
1994	W 408.200	2002	W 394.636		

H = Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (IT NRW) W = wohnberechtigte Bevölkerung (Melderegister)

1) Zum 01.01.2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Um- und Abmeldungen von Bürgern/Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand (wohnberechtigte Bevölkerung) aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (im vierten Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

Historische Anmerkungen

Am 24.05.1876 Bildung des Stadtkreises Bochum durch Ausgliederung aus dem Landkreis Bochum

Eingemeindungen 1904, 1926 und 1929:

1. April 1904: Grumme, Hamme, Hofstede, Wiemelhausen

1. April 1926: Riemke, Bergen, Weitmar, Altenbochum, Laer (Teilgebiet)

1. August 1929: Laer (Rest), Querenburg, Gerthe, Werne, Langendreer, Linden-Dahlhausen, Stiepel

Zusammenschluss mit der Stadt Wattenscheid am 1. Januar 1975

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

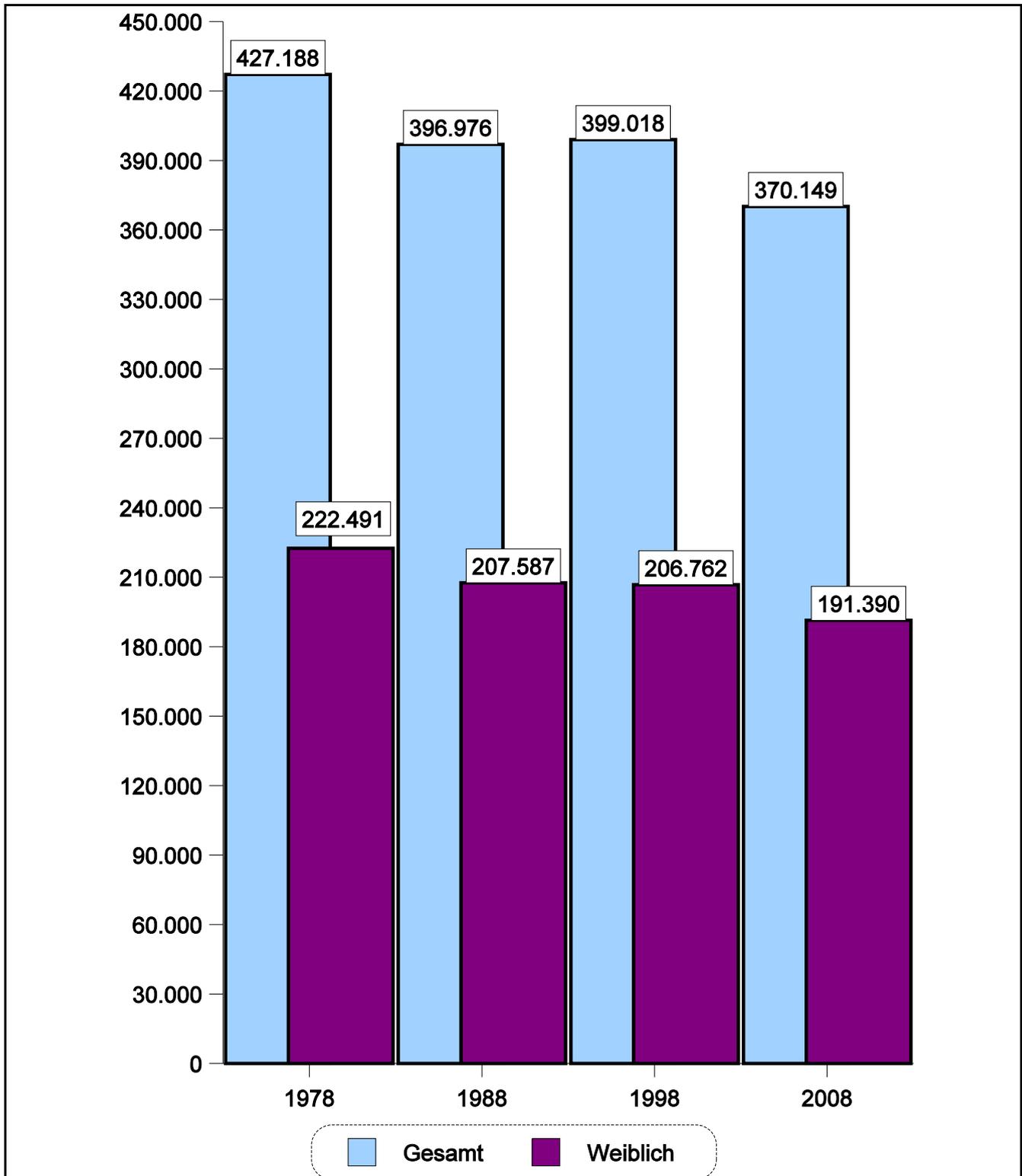
202 DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG SEIT 1955

Jahr	Deutsche		Ausländer		Einwohner	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2008 ²⁾	337.615	175.235	32.534	16.155	370.149	191.390
2007	340.666	177.100	33.142	16.463	373.808	193.563
2006	342.417	178.270	33.146	16.423	375.563	194.693
2005	344.621	179.651	33.109	16.311	377.730	195.962
2004 ¹⁾	348.366	181.676	33.359	16.253	381.725	197.929
2003	360.034	187.049	33.819	16.442	393.853	203.491
2002	360.636	187.708	33.751	16.290	394.636	203.998
2001	362.373	188.621	33.763	16.195	396.136	204.816
2000	362.352	188.876	33.923	16.160	396.275	205.036
1999	363.298	189.717	34.340	16.201	397.638	205.918
1998	364.804	190.699	34.214	16.063	399.018	206.762
1997	366.517	191.836	35.182	16.448	401.699	208.284
1996	369.080	193.296	35.766	16.622	404.846	209.918
1995	370.975	194.430	35.701	16.475	406.676	210.905
1994	373.120	195.677	35.080	15.996	408.200	211.673
1993	374.505	196.750	34.577	15.595	409.082	212.345
1992	374.640	196.905	33.632	14.974	408.272	211.879
1991	374.730	197.634	31.451	13.912	406.181	211.546
1990	374.556	197.891	29.000	12.850	403.556	210.741
1989	372.955	197.098	27.548	12.157	400.503	209.255
1988	371.109	196.264	25.867	11.323	396.976	207.587
1987	369.849	195.875	24.812	10.672	394.661	206.547
1986	380.083	200.961	23.303	9.858	403.386	210.819
1985	386.683	203.958	22.311	9.354	408.994	213.312
1984	388.611	205.076	22.348	9.305	410.959	214.381
1983	390.928	206.282	23.479	9.677	414.407	215.959
1982	393.308	207.633	25.863	10.373	419.171	218.006
1981	395.662	208.932	27.350	10.533	423.012	219.465
1980	397.872	210.142	25.801	9.884	423.673	220.026
1970	344.227	.	12.052	.	356.279	184.724
1965	355.254	.	8.443	.	363.697	188.861
1960	363.090	.	2.655	.	365.745	190.266
1955	340.479	.	1.824	.	342.303	175.417

1) Zum 01.01.2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsbestand aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

GRAFIK 2: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1978 - 2008 - GESAMTBEVÖLKERUNG -



BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

203 BEVÖLKERUNGSDICHTE SEIT 1858

Jahr	Einwohner	Fläche in km ²	Einwohner je km ²
2008 ⁷⁾	370 149	145,40	2 546
2007	373.808	145,40	2.571
2006	375.563	145,40	2.583
2005	377.730	145,40	2.598
2004 ⁶⁾	381.725	145,40	2.625
2003	393.853	145,40	2.709
2002	394.636	145,40	2.714
2001	396.136	145,40	2.724
2000	396.275	145,40	2.725
1990	403.556	145,40	2.775
1980	423.673	145,35	2.914
1975 ⁵⁾	434.909	145,35	2.992
1970	356.279	121,32	2.937
1960	365.745	121,32	3.015
1950	292.583	121,32	2.412
1940	301.488	121,32	2.485
1930	320.853	121,32	2.645
1929 ⁴⁾	321.189	121,32	2.647
1926 ³⁾	213.340	52,20	4.087
1920	148.263	28,20	5.258
1910	133.660	28,20	4.740
1904 ²⁾	112.443	28,20	3.987
1900	64.825	6,22	10.422
1890	47.296	6,22	7.604
1880	32.798	6,22	5.273
1876 ¹⁾	27.926	6,22	4.490
1858	8.797	6,07	1.449

1) Bildung des Stadtkreises Bochum am 24. Mai 1876 2) Eingemeindung am 1. April 1904 3) Eingemeindung am 1. April 1926 4) Eingemeindung am 1. August 1929 5) Zusammenschluss mit Wattenscheid am 1. Januar 1975 6) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsbestand aus 7) Seit dem Jahresende 2008 (im vierten Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Beginn des Jahres 2009 wieder.

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

204 BEVÖLKERUNG NACH JAHRGÄNGEN UND STAATSANGEHÖRIGKEIT 2008

Geburts- jahr	Alter	gesamt	Deutsche		Ausländer	
			gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2008	bis unter 1	2.694	2.525	1.215	169	77
2007	1 bis unter 2	2.733	2.572	1.250	161	76
2006	2 bis unter 3	2.823	2.652	1.297	171	80
2005	3 bis unter 4	2.698	2.544	1.209	154	82
2004	4 bis unter 5	2.813	2.624	1.318	189	88
2003	5 bis unter 6	2.838	2.653	1.307	185	86
2002	6 bis unter 7	2.804	2.628	1.272	176	85
2001	7 bis unter 8	2.973	2.764	1.321	209	97
2000	8 bis unter 9	3.127	2.910	1.437	217	109
1999	9 bis unter 10	3.111	2.773	1.321	338	167
1998	10 bis unter 11	3.096	2.770	1.353	326	155
1997	11 bis unter 12	3.235	2.874	1.391	361	168
1996	12 bis unter 13	3.252	2.847	1.396	405	184
1995	13 bis unter 14	3.075	2.712	1.320	363	200
1994	14 bis unter 15	3.309	2.963	1.447	346	167
1993	15 bis unter 16	3.326	2.955	1.378	371	178
1992	16 bis unter 17	3.529	3.156	1.558	373	173
1991	17 bis unter 18	3.692	3.296	1.585	396	199
1990	18 bis unter 19	3.838	3.458	1.716	380	173
1989	19 bis unter 20	3.892	3.473	1.764	419	210
1988	20 bis unter 21	4.304	3.802	1.980	502	271
1987	21 bis unter 22	4.782	4.150	2.168	632	324
1986	22 bis unter 23	5.007	4.380	2.244	627	327
1985	23 bis unter 24	4.938	4.298	2.220	640	345
1984	24 bis unter 25	5.058	4.305	2.154	753	394
1983	25 bis unter 26	5.262	4.495	2.227	767	415
1982	26 bis unter 27	5.300	4.436	2.168	864	439
1981	27 bis unter 28	5.230	4.322	2.093	908	475
1980	28 bis unter 29	5.029	4.131	2.013	898	452
1979	29 bis unter 30	4.672	3.810	1.885	862	434
1978	30 bis unter 31	4.651	3.788	1.848	863	417
1977	31 bis unter 32	4.412	3.605	1.745	807	406
1976	32 bis unter 33	4.362	3.590	1.780	772	376
1975	33 bis unter 34	4.184	3.384	1.654	800	371
1974	34 bis unter 35	4.305	3.509	1.708	796	424



BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

204 BEVÖLKERUNG NACH JAHRGÄNGEN UND STAATSANGEHÖRIGKEIT 2008

Geburts- jahr	Alter	gesamt	Deutsche		Ausländer	
			gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1973	35 bis unter 36	4.188	3.439	1.675	749	370
1972	36 bis unter 37	4.544	3.812	1.834	732	377
1971	37 bis unter 38	4.827	4.126	1.998	701	346
1970	38 bis unter 39	5.183	4.531	2.281	652	330
1969	39 bis unter 40	5.728	5.116	2.486	612	293
1968	40 bis unter 41	5.988	5.405	2.667	583	287
1967	41 bis unter 42	6.043	5.512	2.730	531	249
1966	42 bis unter 43	6.231	5.716	2.686	515	246
1965	43 bis unter 44	6.046	5.493	2.693	553	275
1964	44 bis unter 45	6.109	5.621	2.709	488	219
1963	45 bis unter 46	6.214	5.729	2.871	485	251
1962	46 bis unter 47	6.035	5.610	2.732	425	186
1961	47 bis unter 48	5.859	5.468	2.674	391	183
1960	48 bis unter 49	5.668	5.293	2.681	375	176
1959	49 bis unter 50	5.738	5.383	2.707	355	173
1958	50 bis unter 51	5.716	5.364	2.665	352	178
1957	51 bis unter 52	5.540	5.218	2.606	322	155
1956	52 bis unter 53	5.514	5.196	2.569	316	149
1955	53 bis unter 54	5.181	4.868	2.400	313	165
1954	54 bis unter 55	5.315	4.989	2.488	326	204
1953	55 bis unter 56	5.023	4.774	2.389	249	134
1952	56 bis unter 57	5.027	4.712	2.380	315	162
1951	57 bis unter 58	4.911	4.660	2.388	251	138
1950	58 bis unter 59	4.679	4.349	2.208	330	187
1949	59 bis unter 60	5.115	4.786	2.486	329	183
1948	60 bis unter 61	4.608	4.282	2.125	326	165
1947	61 bis unter 62	4.035	3.693	1.882	342	177
1946	62 bis unter 63	3.825	3.525	1.796	300	151
1945	63 bis unter 64	3.016	2.727	1.440	289	132
1944	64 bis unter 65	3.925	3.653	1.944	272	145
1943	65 bis unter 66	4.115	3.865	1.966	250	118
1942	66 bis unter 67	3.849	3.585	1.853	264	108
1941	67 bis unter 68	4.648	4.423	2.417	225	93



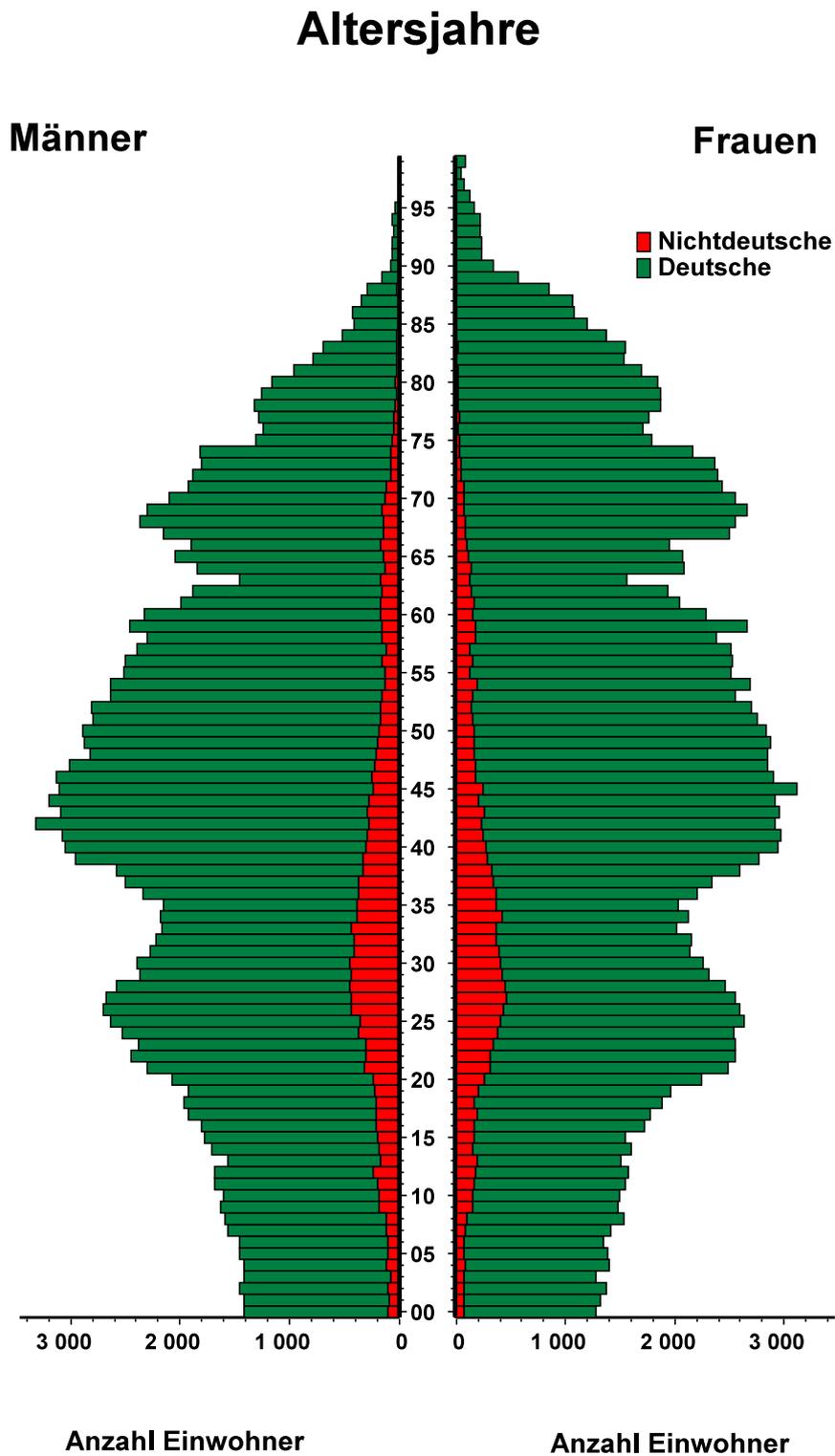
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

204 BEVÖLKERUNG NACH JAHRGÄNGEN UND STAATSANGEHÖRIGKEIT 2008

Geburts- jahr	Alter	gesamt	Deutsche		Ausländer	
			gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1940	68 bis unter 69	4.924	4.689	2.468	235	97
1939	69 bis unter 70	4.950	4.727	2.588	223	80
1938	70 bis unter 71	4.649	4.455	2.488	194	74
1937	71 bis unter 72	4.362	4.169	2.368	193	81
1936	72 bis unter 73	4.279	4.153	2.343	126	58
1935	73 bis unter 74	4.168	4.044	2.321	124	55
1934	74 bis unter 75	3.992	3.885	2.136	107	44
1933	75 bis unter 76	3.092	2.995	1.749	97	45
1932	76 bis unter 77	2.949	2.878	1.681	71	31
1931	77 bis unter 78	3.041	2.967	1.739	74	36
1930	78 bis unter 79	3.193	3.134	1.847	59	32
1929	79 bis unter 80	3.116	3.065	1.841	51	32
1928	80 bis unter 81	3.003	2.958	1.827	45	24
1927	81 bis unter 82	2.658	2.618	1.683	40	22
1926	82 bis unter 83	2.322	2.292	1.531	30	19
1925	83 bis unter 84	2.232	2.199	1.528	33	26
1924	84 bis unter 85	1.885	1.859	1.363	26	18
1923	85 bis unter 86	1.618	1.606	1.205	12	7
1922	86 bis unter 87	1.491	1.478	1.074	13	7
1922	87 bis unter 88	1.408	1.399	1.073	9	3
1920	88 bis unter 89	1.132	1.117	850	15	7
1919	89 bis unter 90	724	712	565	12	9
1918	90 bis unter 91	421	414	349	7	3
1917	91 bis unter 92	293	289	236	4	3
1916	92 bis unter 93	300	298	242	.	.
1915	93 bis unter 94	262	261	222	.	.
1914	94 bis unter 95	277	274	226	.	.
1913	95 bis unter 96	205	202	174	.	.
1912	96 bis unter 97	152	152	134	0	0
1911	97 bis unter 98	97	94	79	3	3
1910	98 bis unter 99	53	52	47	.	.
1909	99 und darüber	104	101	90	.	.
Gesamt		370.149	337.615	175.235	32.534	16.155

Seit dem Jahresende 2008 (im vierten Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahresendwert, sondern gibt den Bevölkerungsstand zeitnah zu Beginn des Jahres 2009 wieder.

ALTERSAUFBAU DER BOCHUMER BEVÖLKERUNG AM 31.12.2008



BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

205 BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008

Altersgruppen	Einwohner			es entfielen auf je 100 Einwohner der Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
bis unter 3	4.255	3.995	8.250	2,4	2,1	2,2
3 bis unter 6	4.259	4.090	8.349	2,4	2,1	2,3
6 bis unter 10	6.206	5.809	12.015	3,5	3,0	3,2
10 bis unter 14	6.491	6.167	12.658	3,6	3,2	3,4
14 bis unter 18	7.174	6.685	13.856	4,0	3,5	3,7
18 bis unter 30	28.421	28.891	57.312	15,9	15,1	15,5
30 bis unter 40	23.665	22.719	46.384	13,2	11,9	12,5
40 bis unter 50	30.536	29.395	59.931	17,1	15,4	16,2
50 bis unter 60	25.787	26.234	52.021	14,4	13,7	14,1
60 bis unter 70	20.150	21.745	41.895	11,3	11,4	11,3
70 bis unter 80	15.840	21.001	36.841	8,9	11,0	10,0
80 und darüber	5.978	14.659	20.637	3,3	7,7	5,6
Gesamt	178.759	191.390	370.149	100,0	100,0	100,0

Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

206 BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 2008

Familienstand	Einwohner			es entfielen auf je 100 Einwohner der Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
ledig	78.146	66.746	144.892	43,7	34,9	39,1
verheiratet	83.893	83.579	167.472	46,9	43,7	45,2
verwitwet	5.016	26.117	31.133	2,8	13,6	8,4
geschieden	11.505	14.807	26.312	6,4	7,7	7,1
sonstiger Familienstand ¹⁾	199	141	340	0,1	0,1	0,1
Gesamt	178.759	191.390	370.149	100,0	100,0	100,0

1) Sonstiger Familienstand beinhaltet, Lebenspartnerschaften, Lebenspartner verstorben, Lebenspartnerschaft aufgehoben oder unbekannter Familienstand. Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

207 BEVÖLKERUNG NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008

Jahr	Einwohner						gesamt
	evangelisch		katholisch		andere und ohne		
	gesamt	auf 100 Einwohner	gesamt	auf 100 Einwohner	gesamt	auf 100 Einwohner	
2008	122.890	33,2	123.940	33,5	123.319	33,3	370.149
2007	125.898	33,7	126.329	33,8	121.581	32,5	373.808
2006	127.691	34,0	127.706	34,0	120.166	32,0	375.563
2005	129.869	34,4	129.369	34,2	118.492	31,4	377.730
2004 ¹⁾	132.651	34,8	131.544	34,5	117.530	30,8	381.725
2003	138.797	35,2	137.192	34,8	117.864	29,9	393.853

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Um- und Abmeldungen von Bürgern/Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

208 AUSLÄNDER UND STAATENLOSE 2003 - 2008

Land der Staatsangehörigkeit	2008		2007	2006	2005	2004	2003
	gesamt	weiblich					
Albanien	63	32	62	61	51	48	46
Belgien	86	47	94	98	94	84	86
Bosnien-Herzegowina	745	337	716	722	717	719	710
Bulgarien	305	175	293	275	264	255	238
Dänemark	19	14	24	30	33	35	37
Finnland	39	25	61	47	41	47	61
Frankreich	301	191	361	369	313	310	327
Griechenland	1.058	493	1.119	1.198	1.181	1.197	1.284
Großbritannien	266	112	265	269	259	267	279
Irland	29	7	33	42	43	42	35
Italien	1.595	612	1.660	1.683	1.709	1.745	1.832
Serbien Montenegro	2.116	1.035	2.159	2.208	2.262	2.328	2.378
Kroatien	404	201	407	417	414	426	454
Luxemburg	18	8	14	17	13	12	13
Makedonien	394	194	395	395	381	386	388
Niederlande	401	193	429	435	435	431	455
Österreich	322	146	328	334	355	352	362
Polen	2.499	1.400	2.554	2.462	2.330	2.115	1.951
Portugal	292	143	306	305	313	331	343
Rumänien	309	212	272	247	233	248	233
Russische Föderation	902	566	910	901	922	864	819
Schweden	47	20	43	48	44	44	44
Schweiz	106	66	118	119	119	121	117
Spanien	559	279	583	606	655	679	725
Tschechische Republik	28	20	43	43	45	45	41
Türkei	10.221	4.956	10.418	10.607	10.833	10.965	11.204
Ukraine	1.084	638	1.111	1.150	1.180	1.169	1.145
Ungarn	76	47	75	82	80	82	99
übrige europäische Staaten	602	374	546	463	442	412	411
Europa	24.886	12.543	25.399	25.633	25.761	25.759	26.117
dar. aus EU-Ländern	7.894	3.930	8.276	8.316	8.162	8.018	5.883
Ghana	178	94	169	158	158	152	152
Kamerun	201	105	197	192	172	171	186
Marokko	761	259	817	816	841	920	926
Nigeria	65	25	64	69	62	69	68
Tunesien	105	33	104	107	91	92	96
Zaire	36	22	38	51	55	53	61
übrige afrikanische Staaten	508	198	479	438	455	478	474
Afrika	1.854	736	1.868	1.831	1.834	1.935	1.963



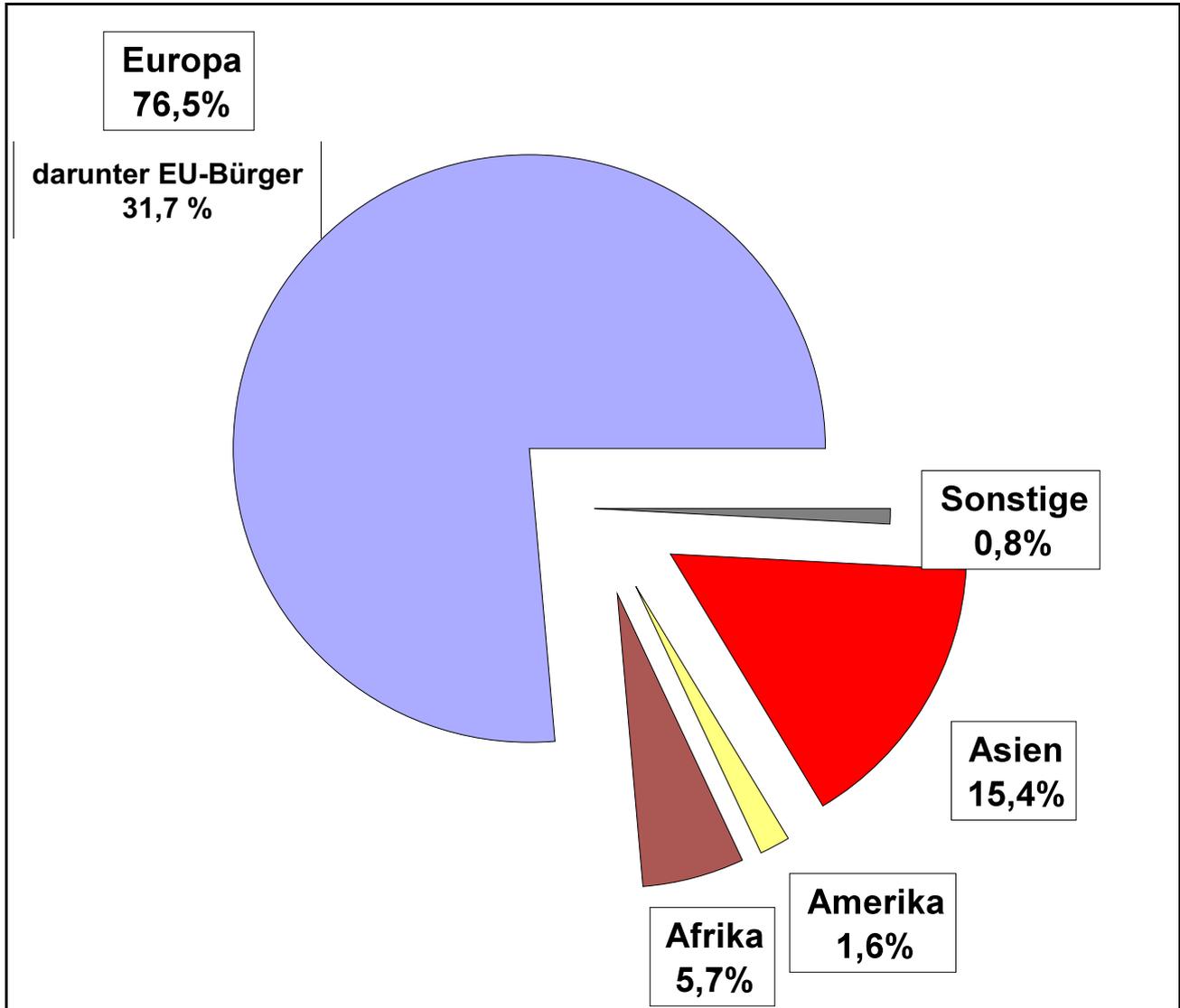
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

208 AUSLÄNDER UND STAATENLOSE 2003 - 2008

Land der Staatsangehörigkeit	2008		2007	2006	2005	2004	2003
	gesamt	weiblich					
Brasilien	117	78	119	111	102	90	91
Chile	20	9	29	31	25	33	23
Kanada	39	23	37	48	38	41	40
Vereinigte Staaten	134	64	143	151	133	133	140
übrige amerikanische Staaten	205	125	214	216	193	185	211
Amerika	515	299	542	557	491	482	505
Afghanistan	237	109	226	224	222	236	239
Indien	166	72	186	190	175	214	207
Indonesien	70	32	62	66	74	72	69
Irak	655	273	646	412	281	248	285
Iran	418	207	439	428	472	518	598
Japan	58	41	56	60	59	64	62
Jordanien	45	18	46	45	45	51	46
Korea, Republik	304	167	283	289	299	295	307
Libanon	502	202	494	489	480	497	491
Pakistan	144	63	160	162	163	152	141
Philippinen	61	49	63	68	67	71	81
Sri Lanka	272	151	274	265	288	287	313
Syrien	176	63	150	113	100	94	111
Thailand	228	202	231	218	225	227	221
Vietnam	200	100	202	208	172	154	142
Volksrepublik China	746	347	754	775	764	937	960
übrige asiatische Staaten	729	370	786	833	852	819	731
Asien	5.011	2.466	5.058	4.845	4.738	4.936	5.004
Australien	13	11	17	16	20	12	19
Ozeanien	6	3	6	7	6	4	4
Australien und Ozeanien	19	14	23	23	26	16	23
staatenlos	62	26	64	65	68	48	42
ungeklärt	187	71	188	192	191	183	165
Gesamt	32.534	16.155	33.142	33.146	33.109	33.359	33.819

Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

GRAFIK 3: AUSLÄNDER NACH NATIONALITÄT 2008



BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

209 ASYLBEWERBER NACH HERKUNFTSLÄNDERN 2003 - 2008

Land	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Afghanistan	4	5	9	11	43	78
Angola	.	0	.	10	12	21
Bosnien-Herzegowina	11	0	10	9	13	7
China	.	.	.	.	5	26
Demokratische Republik Kongo ¹⁾	7	13
Iran	13	11	5	9	28	50
Jugoslawien, ehem.	31	6	41	61	93	170
Libanon	5	.	.	6	.	18
Pakistan	0	.	.	.	.	8
Sri Lanka	.	6	.	9	10	28
Türkei	21	5	15	17	22	118
Sonstige	68	57	43	59	79	174
Gesamt	162	96	135	198	319	711

1) ehemals Zaire
Quelle: Einwohneramt

210 EINGEBÜRGERTE PERSONEN NACH FRÜHERER STAATSANGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008

Land	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Afghanistan	17	11	10	16	24	36
Bosnien-Herzegowina	10	14	7	8	10	18
Iran	30	25	39	39	62	96
Italien	5	9	4	4	.	6
Jugoslawien, ehem.	39	62	53	76	40	22
Kasachstan	3	7	9	.	6	11
Kroatien	8	10	.	5	9	6
Marokko	48	32	34	40	47	55
Polen	50	81	70	99	97	50
Russische Föderation	9	15	24	12	35	24
Sri Lanka	14	.	16	10	18	25
Syrien	5	.	.	5	21	6
Türkei	205	240	261	221	367	474
Staatenlose	3	4	12	.	.	6
Sonstige	186	273	370	289	309	262
Gesamt	632	792	914	829	1.045	1.097

Quelle: Einwohneramt

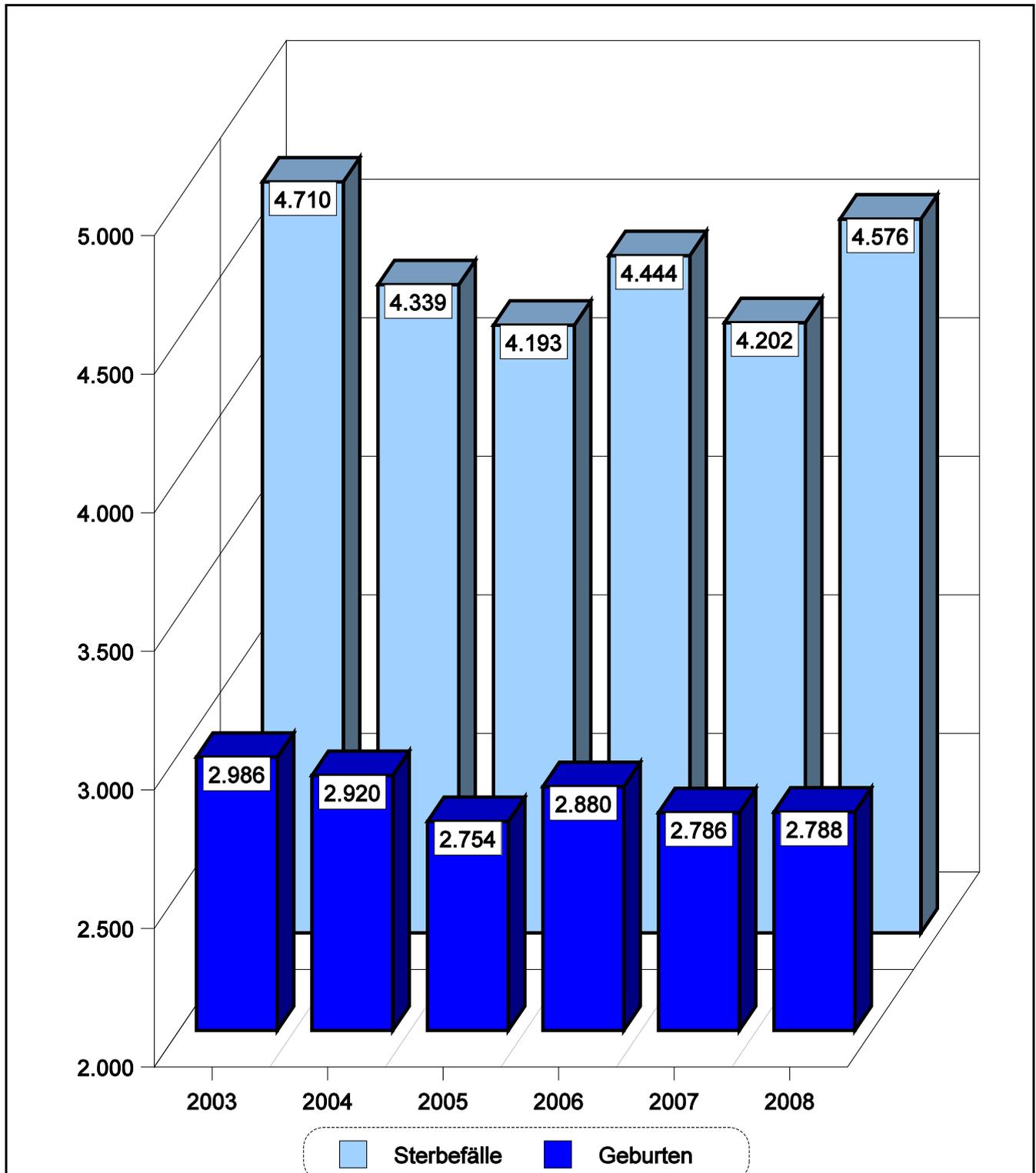
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

211 EHESCHLIESSUNGEN, GEBURTEN, STERBEFÄLLE 2003 - 2008 ¹⁾

Monat ²⁾ Jahr	Eheschließungen ³⁾		Geburten		Sterbefälle		natürliche Bevölkerungsbilanz	
	gesamt	auf 1.000 Einwohner	gesamt	auf 1.000 Einwohner	gesamt	auf 1.000 Einwohner	gesamt	auf 1.000 Einwohner
Januar	36	1,0	285	7,7	610	16,5	-325	-8,8
Februar	62	1,7	234	6,3	349	9,4	-115	-3,1
März	81	2,2	239	6,5	436	11,8	-197	-5,3
April	92	2,5	199	5,4	357	9,6	-158	-4,3
Mai	147	4,0	202	5,5	388	10,5	-186	-5,0
Juni	126	3,4	230	6,2	361	9,8	-131	-3,5
Juli	101	2,7	224	6,1	306	8,3	-82	-2,2
August	227	6,1	228	6,2	310	8,4	-82	-2,2
September	138	3,7	261	7,1	365	9,9	-104	-2,8
Oktober	117	3,2	254	6,9	392	10,6	-138	-3,7
November	113	3,1	211	5,7	332	9,0	-121	-3,3
Dezember	184	5,0	221	6,0	370	10,0	-149	-4,0
<hr/>								
2008	1.424	3,8	2.788	7,5	4.576 ⁵⁾	12,4	-1.788	-4,8
2007	1.470	3,9	2.786	7,5	4.202	11,2	-1.416	-3,8
2006	1.591	4,2	2.880	7,7	4.444	11,8	-1.564	-4,2
2005	1.655	4,4	2.754	7,3	4.193	11,1	-1.439	-3,8
2004 ⁴⁾	1.717	4,5	2.920	7,4	4.339	11,0	-1.419	-3,6
2003	1.742	4,4	2.986	7,6	4.710	12,0	-1.724	-4,4

1) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder. 2) Um die Monatswerte mit dem Jahreswert vergleichbar zu machen, wird der jeweilige Monatswert für das Jahr hochgerechnet (12 Monate). Der Berechnung auf 1.000 Einwohner wird die Einwohnerzahl zu Jahresanfang (1. Januar des Jahres) zugrunde gelegt. 3) Da wegen der Umstellung des Einwohnermeldeverfahrens die Zahl der in Bochum vollzogenen Eheschließungen nicht mehr zu ermitteln ist, werden bei den Eheschließungen die Zahlen des Landesbetriebes Information und Technik - IT.NRW - (früher Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik) veröffentlicht. 4) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 5) Aufgrund der EDV-technischen Umstellung im vierten Quartal 2008 kann es bei den verschiedenen Tabellen leichte Abweichungen in der Gesamtzahl der Sterbefälle geben.

GRAFIK 4: STERBEFÄLLE UND GEBURTEN 2003 - 2008



NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

212 EHESCHLIESSUNGEN NACH GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	gesamt	Männer			Frauen		
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
2008	1.424	979	35	410	1.019	18	387
2007	1.470	1.053	30	387	1.053	20	397
2006	1.591	1.118	38	435	1.093	24	474
2005	1.655	1.148	35	472	1.104	23	528
2004	1.717	1.182	32	503	1.179	26	512
2003	1.742	1.248	21	473	1.236	25	481

1) Da wegen der Umstellung des Einwohnermeldeverfahrens im vierten Quartal 2008 die Zahl der Eheschließungen Bochumer Bürger und Bürgerinnen über die Statistik-Software nicht mehr zu ermitteln ist, werden bei den Eheschließungen die Zahlen des Landesbetriebes Information und Technik - IT.NRW - (früher Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik) veröffentlicht. Die Zeitreihe wurde komplett neu aufgebaut. Eine Vergleichbarkeit mit den früheren Tabellen in den älteren Jahrbüchern ist nicht mehr gegeben.

213 EHESCHLIESSUNGEN NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2008

Mann	Frau			gesamt
	evangelisch ¹⁾	katholisch ¹⁾	sonstige ¹⁾	
evangelisch ¹⁾	193	150	82	425
katholisch ¹⁾	193	197	66	456
sonstige ¹⁾	125	118	300	543
Gesamt	511	465	448	1.424

1) Evangelische Kirche: inklusive Evangelischer Freikirche; Katholische Kirche: einschließlich der unierten Riten; sonstige Religionszugehörigkeit: einschließlich Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angabe; eine weitere Unterteilung nach Religionszugehörigkeit ist aus datentechnischen Gründen nicht möglich.
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

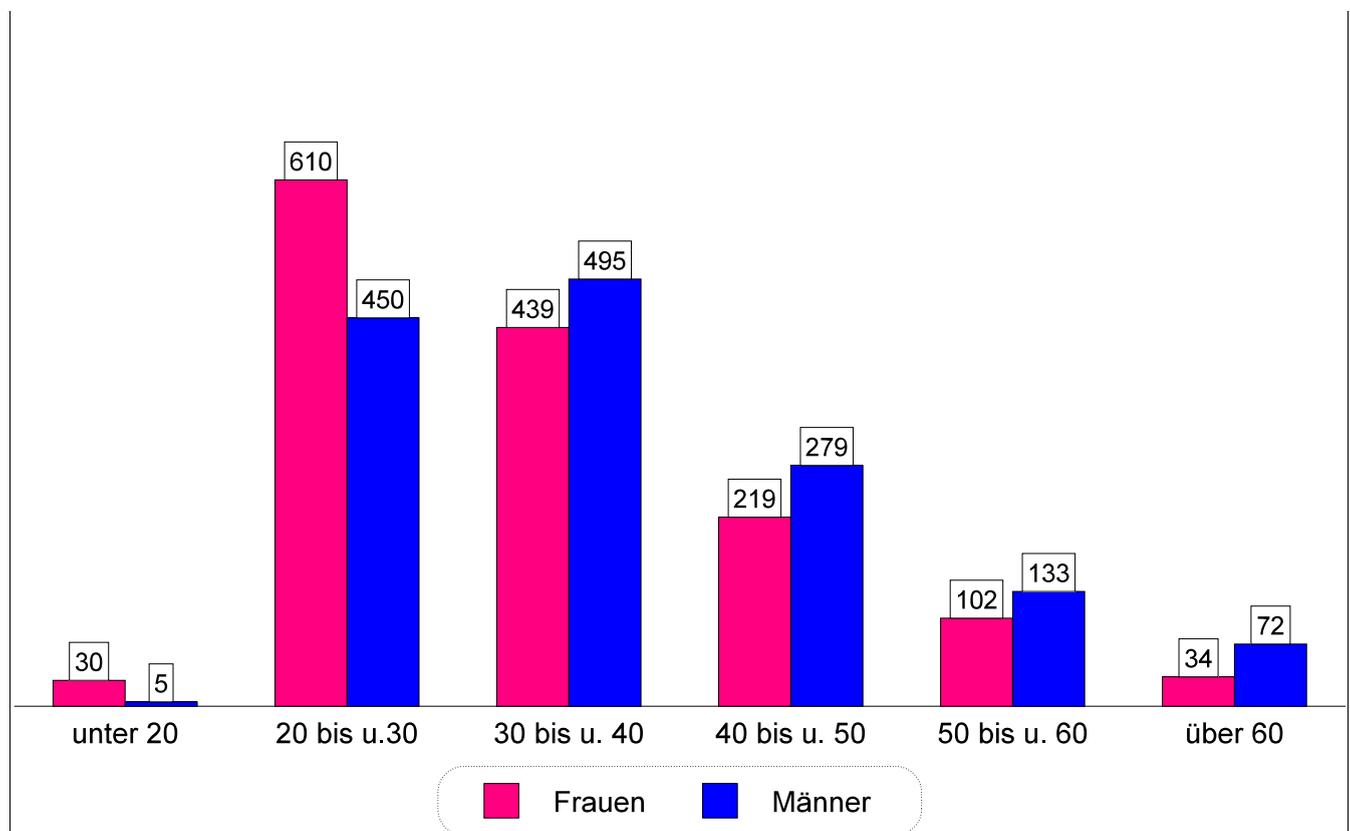
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

214 EHESCHLIESSUNGEN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	Mann Deutscher			Mann Ausländer		
	Frau		gesamt	Frau		gesamt
	Deutsche	Ausländerin		Deutsche	Ausländerin	
2008	1.185	110	1.295	83	46	129
2007	1.160	149	1.309	117	44	161
2006	1.249	152	1.401	137	53	190
2005	1.291	182	1.473	134	48	182
2004	1.289	213	1.502	164	51	215
2003	1.227	247	1.474	202	66	268

1) Da wegen der Umstellung des Einwohnermeldeverfahrens im vierten Quartal 2008 die Zahl der Eheschließungen Bochumer Bürger und Bürgerinnen über die Statistik-Software nicht mehr zu ermitteln ist, werden bei den Eheschließungen die Zahlen des Landesbetriebes Information und Technik - IT.NRW - (früher Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik) veröffentlicht. Die Zeitreihe wurde komplett neu aufgebaut. Eine Vergleichbarkeit mit den früheren Tabellen in den älteren Jahrbüchern ist nicht mehr gegeben.

GRAFIK 5: EHESCHLIESSUNGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT 2008



NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

215 GERICHTLICHE SCHEIDUNGEN NACH EHEDAUER 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	gesamt	Davon mit einer Ehedauer von ... Jahren								
		unter 1	1 bis u. 2	2 bis u. 3	3 bis u. 4	4 bis u. 5	5 bis u. 10	10 bis u. 15	15 bis u. 20	20 und mehr
2008	930	-	6	36	49	57	307	167	119	189
2007	915	-	14	21	50	55	287	158	131	199
2006	960	2	5	39	48	74	297	176	128	191
2005	1.021	-	13	41	55	66	331	171	150	194
2004	1.109	-	15	31	77	76	325	225	152	208
2003	1.231	1	12	42	58	82	397	263	158	218

1) Vom Landgericht Bochum geschiedene Ehen von Bochumer Einwohnern
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW

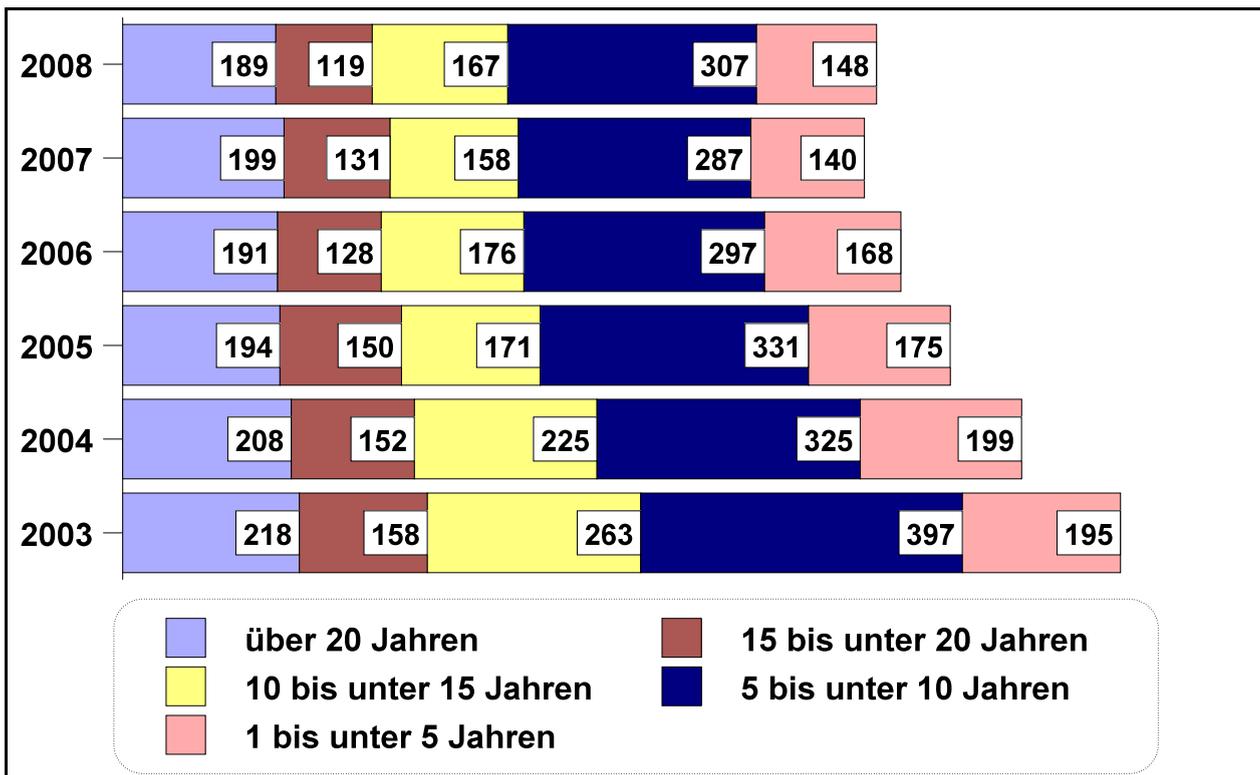
216 EHESCHIEDUNGEN NACH ANTRAGSTELLERN 2003 - 2008

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt...							...von beiden
		...vom Mann			...von der Frau			...	
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit		
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Manns			
2008	930	317	16	301	483	26	457	130	
2007	915	289	17	272	482	31	451	145	
2006	960	352	15	337	494	26	468	114	
2005	1.021	328	7	321	568	19	550	125	
2004	1.109	356	49	307	615	75	540	138	
2003	1.231	416	71	345	700	157	543	115	

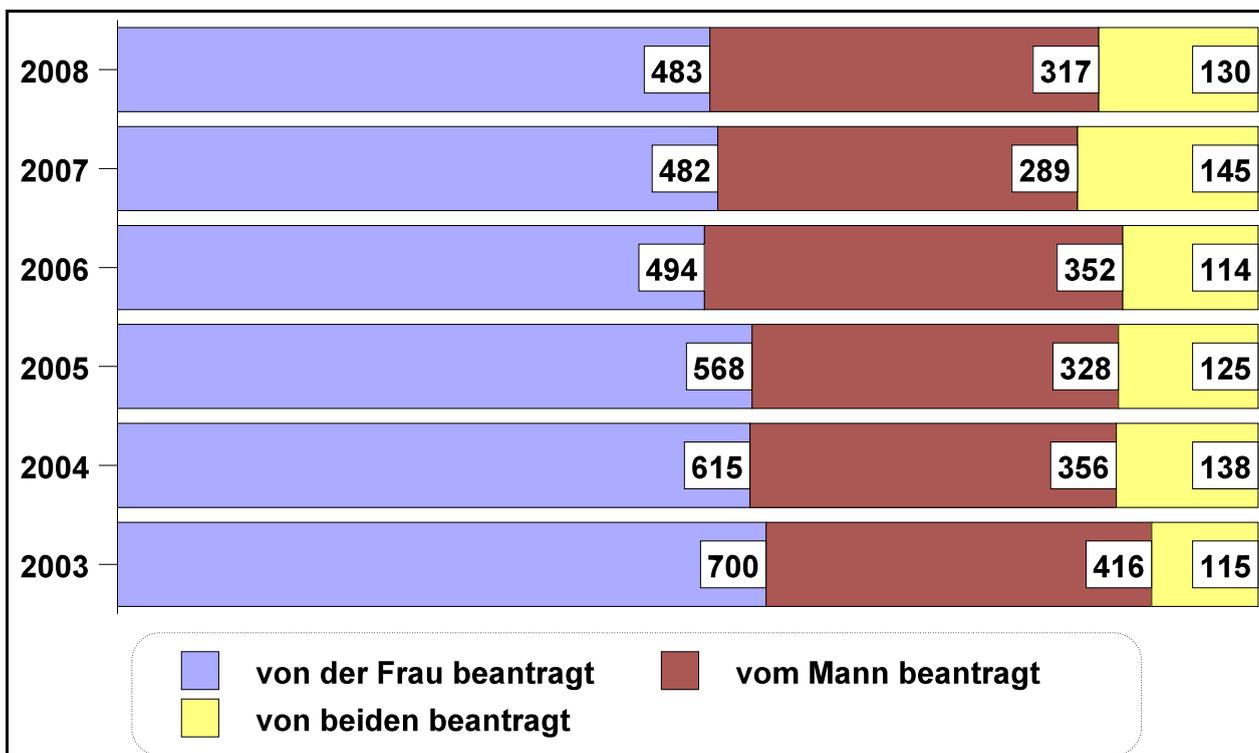
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

GRAFIK 6: SCHEIDUNGEN NACH EHEDAUER 2003 - 2008



GRAFIK 7: SCHEIDUNGEN NACH ANTRAGSTELLER 2003 - 2008



NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

217 LEBENDGEBORENE NACH LEGITIMITÄT 2003 - 2008

Jahr	ehelich		nichtehelich		gesamt	ehelich	nichtehelich
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich		%	
2008	1.999	924	794	398	2.795	71,5	28,5
2007	2.032	977	754	379	2.786	72,9	27,1
2006	2.109	1.029	771	380	2.880	73,2	26,8
2005	2.094	1.000	660	323	2.754	76,0	24,0
2004	2.264	1.136	656	314	2.920	77,5	22,5
2003	2.286	1.125	700	337	2.986	76,6	23,4

Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

218 GEBURTEN AUSLÄNDISCHER KINDER NACH NATIONALITÄT 2008

Land der Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt	%
Griechenland	3	6	9	3,8
Korea, Republik	4	0	4	1,7
Libanon	3	3	6	2,6
Marokko	3	9	12	5,1
Mazedonien	3	4	7	3,0
Polen	5	5	10	4,3
Serbien-Montenegro	16	16	27	11,5
Türkei	61	58	119	50,6
Sonstige	48	35	41	17,4
Gesamt	144	138	235	100,0

Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

219 EHELICH LEBENDGEBORENE NACH GEBURTENFOLGE UND ALTER DER MUTTER 2002 - 2007 ¹⁾

Alter der Mutter in Jahren	Das Kind war das ... Kind der bestehenden Ehe							gesamt ¹⁾
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
bis unter 20	14	.	-	-	-	-	-	18
20 bis unter 25	128	64	11	.	-	-	-	211
25 bis unter 30	324	191	56	17	3	3	-	602
30 bis unter 35	274	229	90	34	10	.	.	654
35 bis unter 40	141	163	76	22	6	5	3	426
40 bis unter 45	27	45	26	12	.	-	-	115
45 und darüber	-	.	.	.	-	-	-	6
<hr/>								
2007 ²⁾	908	696	261	88	20	10	6	2.032
2006	897	761	281	89	17	14	7	2.109
2005	872	804	252	78	12	10	6	2.094
2004	965	841	268	95	27	10	7	2.264
2003	997	838	271	81	27	10	6	2.286
2002	1.099	882	297	81	15	7	6	2.437

1) Zahlen für 2008 liegen zur Zeit noch nicht vor 2) Differenzen durch nicht zuzuordnende Fälle

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

220 NICTHELICH GEBORENE NACH ALTER UND FAMILIENSTAND DER MUTTER 2008

Alter der Mutter in Jahren	Familienstand			gesamt
	ledig	verwitwet	geschieden	
bis unter 16	.	-	-	.
16 bis unter 18	.	-	-	.
18 bis unter 20	41	-	-	41
20 bis unter 25	183	-	3	186
25 bis unter 30	184	-	22	206
30 bis unter 35	157	3	39	199
35 bis unter 40	79	3	34	116
40 bis unter 45	21	-	12	33
45 und darüber	.	-	-	.
Gesamt	679	6	110	795

1) darunter evangelisch-freikirchliche Gemeinschaften, eine weitere Unterteilung nach Religionszugehörigkeit ist aus datentechnischen Gründen nicht möglich

221 GESTORBENE NACH ALTERSGRUPPEN 2008 ¹⁾

Alter in Jahren	männlich	weiblich	gesamt	%
bis unter 1	.	.	6	0,1
1 bis unter 6	.	.	7	0,2
6 bis unter 20	.	.	5	0,1
20 bis unter 30	10	6	16	0,4
30 bis unter 40	17	10	27	0,6
40 bis unter 50	84	54	138	3,0
50 bis unter 60	187	111	298	6,5
60 bis unter 70	364	209	573	12,5
70 bis unter 80	678	496	1.174	25,7
80 und darüber	779	1.551	2.330	50,9
Gesamt	2.128	2.449	4.577	100,0

1) Aufgrund der EDV-technischen Umstellung im vierten Quartal 2008 kann es bei den verschiedenen Tabellen zu leichten Abweichungen in der Gesamtzahl der Sterbefälle geben.

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

222 GESTORBENE NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT UND FAMILIENSTAND 2008

Geschlecht	Religionszugehörigkeit			Familienstand				gesamt
	evange- lisch	katho- lisch	andere und ohne ¹⁾	ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den	
männlich	907	794	427	223	1.306	407	192	2.128
weiblich	1.249	955	241	217	535	1.557	140	2.449
gesamt	2.156	1.749	668	440	1.841	1.964	332	4.577

1) darunter evangelisch-freikirchliche Gemeinschaften, eine weitere Unterteilung nach Religionszugehörigkeit ist aus datentechnischen Gründen nicht möglich

223 SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT NACH ALTER 2003 - 2008

Jahr	1 Tag und darunter	über 1 Tag bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 1 Jahr	gesamt	
	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	dar. weiblich
2008	3	4	5	12	6
2007	3	3	5	11	7
2006	5	4	6	15	8
2005	.	.	10	17	5
2004	4	3	7	14	8
2003	.	.	8	14	6

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

224 SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT 2003 - 2008

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene unter 1 Jahr	
		gesamt	auf 100 Lebendgeborene
2008	2.788	12	0,4
2007	2.786	11	0,4
2006	2.880	15	0,5
2005	2.754	17	0,6
2004	2.920	14	0,5
2003	2.986	14	0,5

225 BESTATTUNGEN UND URNENBESTATTUNGEN 2003 - 2008

Jahr	auf		gesamt	darunter Urnenbe- stattungen	Einäscherungen	
	städtischen Friedhöfen	konfessionellen Friedhöfen			Bochumer Bürger	auswärtiger Bürger
2008	3.650	1.234	4.884	2.644	1.857	3.268
2007	3.079	1.167	4.246	2.155	1.672	3.004
2006	3.750	1.293	4.043	1.730	1.395	2.864
2005	3.127	1.129	4.256	1.795	1.281	3.572
2004	3.141	1.107	4.248	1.792	1.320	3.501
2003	3.382	1.142	4.524	1.880	1.758	3.150

Quelle: Umwelt- und Grünflächenamt

WANDERUNGEN

226 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH GESCHLECHT 2003 - 2008 ^{1) 2)}

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn oder (-) Wanderungsverlust		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
2008	7.761	6.835	14.596	8.968	8.137	17.105	-1.207	-1.302	-2.509
2007	8.341	7.282	15.623	9.246	8.040	17.286	-905	-758	-1.663
2006	8.093	7.165	15.258	9.095	7.989	17.084	-1.002	-824	-1.826
2005	7.879	6.882	14.761	9.480	7.760	17.240	-1.601	-878	-2.479
2004	8.458	7.198	15.656	14.968	12.039	27.007	-6.510	-4.841	-11.351
2003	8.470	7.365	15.835	8.523	7.233	15.756	-53	132	79

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen, wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. Vor diesem Hintergrund, ist die Zahl der Fortzüge der Jahre 2004 und 2005 erheblich überhöht und entspricht nicht den tatsächlichen Fortzügen. Ein Vergleich der Wanderungen der Jahre 2004 und 2005 mit der Historie vor 2004 ist deshalb nicht möglich. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder. Von diesem Zeitpunkt an werden die Daten nach dem sogenannten "Ereignistag" ausgewertet.

227 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH HERKUNFT UND ZIEL 2008

Herkunft Ziel	Zugezogene von		Fortgezogene nach		Wanderungsgewinn oder (-) Wanderungsverlust	
	gesamt	Ausländer	gesamt	Ausländer	gesamt	Ausländer
Baden-Württemberg	332	80	493	59	-161	21
Bayern	341	99	483	106	-142	-7
Berlin	167	38	281	59	-114	-21
Brandenburg	84	11	46	4	38	7
Bremen	53	18	59	11	-6	7
Hamburg	83	23	163	21	-80	2
Hessen	277	42	406	89	-129	-47
Mecklenburg-Vorpommern	54	7	49	7	5	0
Niedersachsen	523	69	536	67	-13	2
Nordrhein-Westfalen	9.077	1.389	9.415	1.393	-338	-4
Rheinland-Pfalz	202	35	177	25	25	10
Saarland	53	12	48	7	5	5
Sachsen	164	43	85	9	79	34
Sachsen-Anhalt	92	23	58	8	34	15
Schleswig-Holstein	119	16	154	27	-35	-11
Thüringen	71	14	75	13	-4	1
Ausland	2.874	2.494	3.328	2.744	-454	-250
übrige und ohne Angabe	-	-	-	-		
Gesamt	14.566	4.413	15.856	4.692	-1.290	-279

Quelle: Wanderungsstatistik des Landesbetriebs Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS NRW)

WANDERUNGEN

228 STADT-UMLAND-WANDERUNG 2008

Herkunft Ziel	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder (-) Wanderungsverlust	
	gesamt	Auslän- der	gesamt	Ausländer	gesamt	Ausländer
Castrop-Rauxel	148	14	236	25	-88	-11
Dortmund	879	140	987	183	-108	-43
Essen	813	123	866	141	-53	-18
Gelsenkirchen	654	137	583	83	71	54
Hattingen	382	24	410	21	-28	3
Herne	915	129	974	140	-59	-11
Witten	495	33	593	39	-98	-6
Nachbargemeinden gesamt	4.286	600	4.649	632	-363	-32
Wanderungen gesamt	14.566	4.413	15.856	4.692	-1.290	-279
Anteil Nachbargemeinden in % an allen Wanderungen	29,4	13,6	29,3	13,5	28,1	11,5

Quelle: Wanderungsstatistik des Landesbetriebs Information und Technik - IT.NRW - (früher: LDS NRW)

229 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH FAMILIENSTAND 2008

Familienstand	Zugezogene		Fortgezogene ¹⁾		Wanderungsgewinn oder (-) Wanderungsverlust	
	gesamt	Ausländer	gesamt	Ausländer	gesamt	Ausländer
ledig	9.926	2.609	10.860	2.708	-934	-99
verheiratet	3.297	1.400	4.335	1.448	-1.038	-48
verwitwet	330	43	558	54	-228	-11
geschieden	1.043	234	1.352	259	-309	-25
Gesamt	14.596	4.286	17.105	4.469	-2.509	-183

1) Siehe Fußnote Tabelle 226

WANDERUNGEN

230 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008

Alter in Jahren	Zugezogene			Fortgezogene ¹⁾			Wanderungsgewinn oder (-) Wanderungsverlust		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
bis u. 6	344	322	666	429	418	847	-85	-96	-181
6 - u. 15	354	325	679	383	380	763	-29	-55	-84
15 - u. 20	327	455	782	260	350	610	67	105	172
20 - u. 30	3.289	3.329	6.618	3.043	3.451	6.494	246	-122	124
30 - u. 40	1.680	1.129	2.809	2.344	1.651	3.995	-664	-522	-1.186
40 - u. 50	1.056	584	1.640	1.383	742	2.125	-327	-158	-485
50 - u. 60	438	296	734	586	426	1.012	-148	-130	-278
60 - u. 70	156	142	298	292	248	540	-136	-106	-242
70 und darüber	117	253	370	248	471	719	-131	-218	-349
Gesamt	7.761	6.835	14.596	8.968	8.137	17.105	-1.207	-1.302	-2.509

1) Siehe Fußnote Tabelle 226

231 WANDERUNGSBEWEGUNG NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT 2003 - 2008

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene ¹⁾			Wanderungsgewinn oder (-) Wanderungsverlust		
	Deutsche	Ausländer	gesamt	Deutsche	Ausländer	gesamt	Deutsche	Ausländer	gesamt
2008	10.310	4.286	14.596	12.636	4.469	17.105	-2.326	-183	-2.509
2007	10.891	4.732	15.623	12.985	4.301	17.286	-2.094	431	-1.663
2006	10.582	4.676	15.258	12.984	4.100	17.084	-2.402	576	-1.826
2005	10.003	4.758	14.761	12.887	4.353	17.240	-2.884	405	-2.479
2004	10.574	5.082	15.656	22.261	4.746	27.007	-11.687	336	-11.351
2003	10.561	5.274	15.835	11.391	4.365	15.756	-830	909	79

1) Siehe Fußnote Tabelle 226

WANDERUNGEN

232 ZUZÜGE, FORTZÜGE 2003 - 2008

Monat Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Januar	1.099	1.109	-10
Februar	1.078	1.253	-175
März	1.562	1.380	182
April	1.090	1.050	40
Mai	977	1.572	-595
Juni	1.043	1.299	-256
Juli	1.091	1.797	-706
August	1.324	1.885	-561
September	1.771	2.124	-353
Oktober	1.508	1.697	-189
November	1.095	873	222
Dezember	958	1.066	-108
<hr/>			
2008	14.596	17.105	-2.509
2007	15.623	17.286	-1.663
2006	15.258	17.084	-1.826
2005	14.761	17.240	-2.479
2004 ¹⁾	15.656	27.007	-11.351
2003	15.835	15.756	79
2002	16.000	16.062	-62

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. Vor diesem Hintergrund, ist die Zahl der Fortzüge der Jahre 2004 und 2005 erheblich überhöht und entspricht nicht den tatsächlichen Fortzügen. Ein Vergleich der Wanderungen der Jahre 2004 und 2005 mit der Historie vor 2004 ist deshalb nicht möglich. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Seitdem wird bei der Auswertung der monatlichen Zuzüge und Fortzüge das sogenannte "Ereignisdatum" zugrunde gelegt.

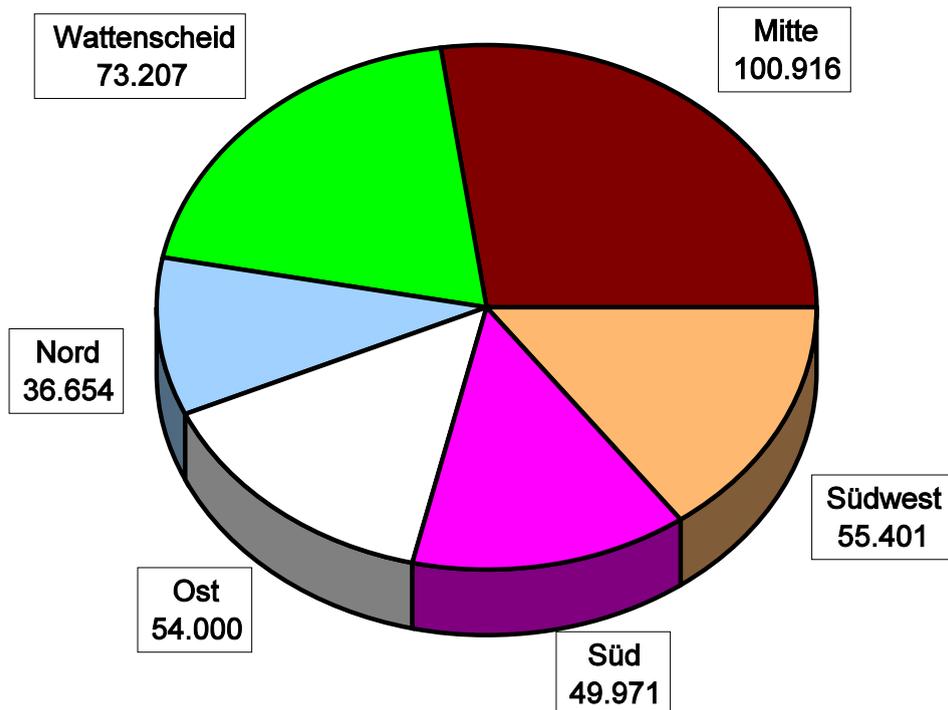
REGIONALERGEBNISSE

233 BEVÖLKERUNG UND DICHTEN 2008 ^{1) 2)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		Fläche in km ²	Einwohner	
			gesamt	je km ²
10	Grumme	5,74	12.793	2.229
11	Gleisdreieck	1,28	8.460	6.609
13	Altenbochum	3,07	12.099	3.941
14	Südinnenstadt	2,66	16.680	6.271
15	Kruppwerke	6,62	14.704	2.221
16	Hamme	3,97	15.187	3.825
17	Hordel	2,33	3.344	1.435
18	Hofstede	3,17	10.023	3.162
19	Riemke	3,76	7.626	2.028
1	Mitte	32,60	100.916	3.096
24	Günnigfeld	1,63	5.730	3.515
25	Wattenscheid-Mitte	4,47	21.742	4.864
26	Leithe	2,78	7.495	2.696
27	Westenfeld	3,76	10.760	2.862
28	Höntrop	8,04	17.570	2.185
29	Eppendorf	3,19	9.910	3.107
2	Wattenscheid	23,87	73.207	3.067
36	Bergen/Hiltrop	4,89	10.640	2.176
37	Gerthe	5,90	9.339	1.583
38	Harpen/Rosenberg	3,92	8.893	2.269
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	4,15	7.782	1.875
3	Nord	18,86	36.654	1.943
46	Laer	4,45	6.208	1.395
47	Werne	4,86	15.157	3.119
48	Langendreer	11,54	25.852	2.240
49	Langendreer-Alt. Bahnhof	2,61	6.783	2.599
4	Ost	23,46	54.000	2.302
53	Wiemelhausen/Brenschede	5,45	18.603	3.413
54	Stiepel	12,46	11.266	904
55	Querenburg	9,20	20.102	2.185
5	Süd	27,11	49.971	1.843
63	Weitmar-Mitte	4,67	15.355	3.288
64	Weitmar-Mark	5,26	12.484	2.373
65	Linden	4,61	14.413	3.126
66	Dahlhausen	4,96	13.149	2.651
6	Südwest	19,50	55.401	2.841
Bochum		145,40	370.149	2.546

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

GRAFIK 8: BEVÖLKERUNG NACH STADTBEZIRKEN 2008



Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

234 BEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT 2008 ^{1) 2)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Einwohner			
	gesamt	weiblich	darunter Ausländer	
			gesamt	weiblich
10 Grumme	12.793	6.763	768	408
11 Gleisdreieck	8.460	4.282	1.682	819
13 Altenbochum	12.099	6.550	613	324
14 Südinnenstadt	16.680	8.750	1.296	669
15 Kruppwerke	14.704	7.264	3.125	1.512
16 Hamme	15.187	7.721	2.318	1.124
17 Hordel	3.344	1.701	219	112
18 Hofstede	10.023	5.180	1.023	508
19 Riemke	7.626	3.922	660	322
1 Mitte	100.916	52.133	11.704	5.798
24 Günnigfeld	5.730	2.954	481	237
25 Wattenscheid-Mitte	21.742	11.205	2.477	1.220
26 Leithe	7.495	3.838	666	312
27 Westenfeld	10.760	5.654	754	423
28 Höntrop	17.570	9.080	792	426
29 Eppendorf	9.910	5.243	231	122
2 Wattenscheid	73.207	37.974	5.401	2.740
36 Bergen/Hiltrop	10.640	5.499	640	348
37 Gerthe	9.339	4.770	616	289
38 Harpen/Rosenberg	8.893	4.709	426	220
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	7.782	3.981	558	200
3 Nord	36.654	18.959	2.240	1.057
46 Laer	6.208	3.191	584	295
47 Werne	15.157	7.778	1.461	727
48 Langendreer	25.852	13.518	1.683	876
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	6.783	3.396	775	355
4 Ost	54.000	27.883	4.503	2.253
53 Wiemelhausen/Brenschede	18.603	9.815	1.054	539
54 Stiepel	11.266	5.843	240	127
55 Querenburg	20.102	9.790	4.453	2.141
5 Süd	49.971	25.448	5.747	2.807
63 Weitmar-Mitte	15.355	8.117	1.090	562
64 Weitmar-Mark	12.484	6.593	355	181
65 Linden	14.413	7.486	636	327
66 Dahlhausen	13.149	6.797	858	430
6 Südwest	55.401	28.993	2.939	1.500
Bochum	370.149	191.390	32.534	16.155

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

235 AUSLÄNDERANTEIL 2008 ^{1) 2)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Einwohner	darunter Ausländer	
		gesamt	%
10 Grumme	12.793	768	6,0
11 Gleisdreieck	8.460	1.682	19,9
13 Altenbochum	12.099	613	5,1
14 Südköln	16.680	1.296	7,8
15 Kruppwerke	14.704	3.125	21,3
16 Hamme	15.187	2.318	15,3
17 Hordel	3.344	219	6,5
18 Hofstede	10.023	1.023	10,2
19 Riemke	7.626	660	8,7
1 Mitte	100.916	11.704	11,6
24 Günnigfeld	5.730	481	8,4
25 Wattenscheid-Mitte	21.742	2.477	11,4
26 Leithe	7.495	666	8,9
27 Westfeld	10.760	754	7,0
28 Höntrop	17.570	792	4,5
29 Eppendorf	9.910	231	2,3
2 Wattenscheid	73.207	5.401	7,4
36 Bergen/Hiltrop	10.640	640	6,0
37 Gerthe	9.339	616	6,6
38 Harpen/Rosenberg	8.893	426	4,8
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	7.782	558	7,2
3 Nord	36.654	2.240	6,1
46 Laer	6.208	584	9,4
47 Werne	15.157	1.461	9,6
48 Langendreer	25.852	1.683	6,5
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	6.783	775	11,4
4 Ost	54.000	4.503	8,3
53 Wiemelhausen/Brenschede	18.603	1.054	5,7
54 Stiepel	11.266	240	2,1
55 Querenburg	20.102	4.453	22,2
5 Süd	49.971	5.747	11,5
63 Weitmar-Mitte	15.355	1.090	7,1
64 Weitmar-Mark	12.484	355	2,8
65 Linden	14.413	636	4,4
66 Dahlhausen	13.149	858	6,5
6 Südwest	55.401	2.939	5,3
Bochum	370.149	32.534	8,8

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

236 AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT 2008

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		Türken		Italiener		Spanier	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
10	Grumme	180	23,4	51	6,6	10	1,3
11	Gleisdreieck	481	28,6	100	5,9	28	1,7
13	Altenbochum	131	21,4	46	7,5	20	3,3
14	Südinnenstadt	240	18,5	66	5,1	26	2,0
15	Kruppwerke	1.707	54,6	69	2,2	30	1,0
16	Hamme	860	37,1	97	4,2	30	1,3
17	Hordel	85	38,8	.	.	0	0,0
18	Hofstede	396	38,7	30	2,9	10	1,0
19	Riemke	208	31,5	.	.	3	0,5
1	Mitte	4.288	36,6	504	4,3	157	1,3
24	Günnigfeld	276	57,4	24	5,0	.	.
25	Wattenscheid-Mitte	969	39,1	127	5,1	18	0,7
26	Leithe	267	40,1	39	5,9	16	2,4
27	Westenfeld	242	32,1	34	4,5	7	0,9
28	Höntrop	223	28,2	34	4,3	13	1,6
29	Eppendorf	41	17,7	24	10,4	.	.
2	Wattenscheid	2.018	37,4	282	5,2	66	1,2
36	Bergen/Hiltrop	203	31,7	58	9,1	20	3,1
37	Gerthe	146	23,7	116	18,8	7	1,1
38	Harpen/Rosenberg	55	12,9	37	8,7	6	1,4
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	103	18,5	20	3,6	3	0,5
3	Nord	507	22,6	231	10,3	36	1,6
46	Laer	217	37,2	15	2,6	18	3,1
47	Werne	410	28,1	116	7,9	18	1,2
48	Langendreer	545	32,4	105	6,2	45	2,7
49	Langendreer/Alter Bahnhof	352	45,4	30	3,9	26	3,4
4	Ost	1.524	33,8	266	5,9	107	2,4
53	Wiemelhausen/Brenschede	130	12,3	57	5,4	54	5,1
54	Stiepel	13	5,4	16	6,7	3	1,3
55	Querenburg	554	12,4	71	1,6	68	1,5
5	Süd	697	12,1	144	2,5	125	2,2
63	Weitmar-Mitte	499	45,8	36	3,3	20	1,8
64	Weitmar-Mark	45	12,7	32	9,0	11	3,1
65	Linden	181	28,5	59	9,3	26	4,1
66	Dahlhausen	462	53,8	41	4,8	11	1,3
6	Südwest	1.187	40,4	168	5,7	68	2,3
Bochum		10.221	31,4	1.595	4,9	559	1,7



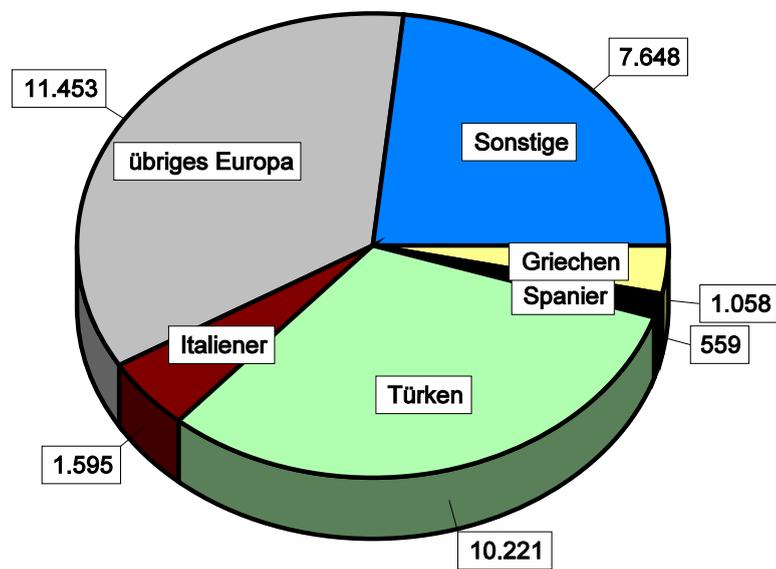
REGIONALERGEBNISSE

236 AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT 2008

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		Griechen		Übriges Europa		Sonstige	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
10	Grumme	48	6,3	313	40,8	166	21,6
11	Gleisdreieck	72	4,3	485	28,8	516	30,7
13	Altenbochum	62	10,1	251	40,9	103	16,8
14	Südinnenstadt	85	6,6	541	41,7	338	26,1
15	Kruppwerke	44	1,4	755	24,2	520	16,6
16	Hamme	49	2,1	833	35,9	449	19,4
17	Hordel	.	.	87	39,7	35	16,0
18	Hofstede	47	4,6	330	32,3	210	20,5
19	Riemke	.	.	216	32,7	171	25,9
1	Mitte	436	3,7	3.811	32,6	2.508	21,4
24	Günnigfeld	.	.	85	17,7	61	12,7
25	Wattenscheid-Mitte	75	3,0	902	36,4	386	15,6
26	Leithe	9	1,4	275	41,3	60	9,0
27	Westenfeld	12	1,6	320	42,4	139	18,4
28	Höntrop	19	2,4	352	44,4	151	19,1
29	Eppendorf	.	.	117	50,6	29	12,6
2	Wattenscheid	158	2,9	2.051	38,0	826	15,3
36	Bergen/Hiltrop	37	5,8	221	34,5	101	15,8
37	Gerthe	20	3,2	216	35,1	111	18,0
38	Harpen/Rosenberg	3	0,7	239	56,1	86	20,2
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	10	1,8	333	59,7	89	15,9
3	Nord	70	3,1	1.009	45,0	387	17,3
46	Laer	36	6,2	189	32,4	109	18,7
47	Werne	50	3,4	589	40,3	278	19,0
48	Langendreer	90	5,3	601	35,7	297	17,6
49	Langendreer/Alter Bahnhof	45	5,8	230	29,7	92	11,9
4	Ost	221	4,9	1.609	35,7	776	17,2
53	Wiemelhausen/Brenschede	29	2,8	418	39,7	366	34,7
54	Stiepel	13	5,4	134	55,8	61	25,4
55	Querenburg	50	1,1	1.396	31,3	2.314	52,0
5	Süd	92	1,6	1.948	33,9	2.741	47,7
63	Weitmar-Mitte	37	3,4	342	31,4	156	14,3
64	Weitmar-Mark	17	4,8	164	46,2	86	24,2
65	Linden	20	3,1	251	39,5	99	15,6
66	Dahlhausen	7	0,8	268	31,2	69	8,0
6	Südwest	81	2,8	1.025	34,9	410	14,0
Bochum		1.058	3,3	11.453	35,2	7.648	23,5

Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

GRAFIK 9: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT 2008



Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

237 BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008 ¹⁾²⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Altersgruppen					
	bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 60 Jahre	über 60 Jahre	gesamt
10 Grumme	554	353	715	7.370	3.801	12.793
11 Gleisdreieck	375	205	423	5.540	1.917	8.460
13 Altenbochum	423	287	674	6.692	4.023	12.099
14 Südingenstadt	695	403	727	10.776	4.079	16.680
15 Kruppwerke	824	529	1.093	9.127	3.131	14.704
16 Hamme	827	496	1.117	9.538	3.209	15.187
17 Hordel	165	121	276	1.946	836	3.344
18 Hofstede	413	321	839	5.819	2.631	10.023
19 Riemke	349	245	547	4.346	2.139	7.626
1 Mitte	4.625	2.960	6.411	61.154	25.766	100.916
24 Günnigfeld	282	220	523	3.413	1.292	5.730
25 Wattenscheid-Mitte	1.077	732	1.635	12.439	5.859	21.742
26 Leithe	378	298	591	4.248	1.980	7.495
27 Westenfeld	536	333	737	6.016	3.138	10.760
28 Höntrop	764	587	1.369	10.075	4.775	17.570
29 Eppendorf	394	267	737	5.278	3.234	9.910
2 Wattenscheid	3.431	2.437	5.592	41.469	20.278	73.207
36 Bergen/Hiltrop	484	370	819	5.926	3.041	10.640
37 Gerthe	420	339	766	5.485	2.329	9.339
38 Harpen/Rosenberg	336	297	642	4.713	2.905	8.893
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	271	249	519	4.467	2.276	7.782
3 Nord	1.511	1.255	2.746	20.591	10.551	36.654
46 Laer	303	217	441	3.689	1.558	6.208
47 Werne	700	506	1.170	8.850	3.931	15.157
48 Langendreer	1.180	910	2.036	14.724	7.002	25.852
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	336	250	567	4.104	1.526	6.783
4 Ost	2.519	1.883	4.214	31.367	14.017	54.000
53 Wiemelhausen/Brenschede	716	549	1.200	10.798	5.340	18.603
54 Stiepel	450	359	830	6.223	3.404	11.266
55 Querenburg	991	714	1.529	13.221	3.647	20.102
5 Süd	2.157	1.622	3.559	30.242	12.391	49.971
63 Weitmar-Mitte	680	435	990	8.426	4.824	15.355
64 Weitmar-Mark	423	406	842	6.880	3.933	12.484
65 Linden	637	500	1.103	8.102	4.071	14.413
66 Dahlhausen	616	517	1.057	7.417	3.542	13.149
6 Südwest	2.356	1.858	3.992	30.825	16.370	55.401
Bochum	16.599	12.015	26.514	215.648	99.373	370.149

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

238 DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008 ^{1) 2)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Altersgruppen					gesamt
	bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 60 Jahre	über 60 Jahre	
10 Grumme	533	336	666	6.794	3.696	12.025
11 Gleisdreieck	320	157	286	4.300	1.715	6.778
13 Altenbochum	413	274	643	6.251	3.905	11.486
14 Südingenstadt	665	388	646	9.773	3.912	15.384
15 Kruppwerke	731	448	772	6.944	2.684	11.579
16 Hamme	743	414	851	7.886	2.975	12.869
17 Hordel	157	116	244	1.800	808	3.125
18 Hofstede	380	278	721	5.095	2.526	9.000
19 Riemke	333	216	474	3.865	2.078	6.966
1 Mitte	4.275	2.627	5.303	52.708	24.299	89.212
24 Günnigfeld	277	205	466	3.089	1.212	5.249
25 Wattenscheid-Mitte	975	645	1.358	10.757	5.530	19.265
26 Leithe	359	283	522	3.767	1.898	6.829
27 Westenfeld	512	301	646	5.490	3.057	10.006
28 Höntrop	742	560	1.286	9.485	4.705	16.778
29 Eppendorf	386	265	732	5.098	3.198	9.679
2 Wattenscheid	3.251	2.259	5.010	37.686	19.600	67.806
36 Bergen/Hiltrop	466	354	749	5.486	2.945	10.000
37 Gerthe	410	321	717	5.041	2.234	8.723
38 Harpen/Rosenberg	325	286	599	4.433	2.824	8.467
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	259	240	487	4.014	2.224	7.224
3 Nord	1.460	1.201	2.552	18.974	10.227	34.414
46 Laer	283	196	389	3.282	1.474	5.624
47 Werne	637	441	1.002	7.873	3.743	13.696
48 Langendreer	1.136	870	1.873	13.538	6.752	24.169
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	317	228	485	3.587	1.391	6.008
4 Ost	2.373	1.735	3.749	28.280	13.360	49.497
53 Wiemelhausen/Brenschede	693	536	1.174	9.920	5.226	17.549
54 Stiepel	447	354	821	6.038	3.366	11.026
55 Querenburg	780	573	1.234	9.746	3.316	15.649
5 Süd	1.920	1.463	3.229	25.704	11.908	44.224
63 Weitmar-Mitte	657	405	882	7.644	4.677	14.265
64 Weitmar-Mark	416	398	821	6.621	3.873	12.129
65 Linden	622	491	1.059	7.650	3.955	13.777
66 Dahlhausen	596	496	968	6.841	3.390	12.291
6 Südwest	2.291	1.790	3.730	28.756	15.895	52.462
Bochum	15.570	11.075	23.573	192.108	95.289	337.615

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

239 AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2008 ¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Altersgruppen					gesamt
	bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 60 Jahre	über 60 Jahre	
10 Grumme	21	17	49	576	105	768
11 Gleisdreieck	55	48	137	1.240	202	1.682
13 Altenbochum	10	13	31	441	118	613
14 Südinnenstadt	30	15	81	1.003	167	1.296
15 Kruppwerke	93	81	321	2.183	447	3.125
16 Hamme	84	82	266	1.652	234	2.318
17 Hordel	8	5	32	146	28	219
18 Hofstede	33	43	118	724	105	1.023
19 Riemke	16	29	73	481	61	660
1 Mitte	350	333	1.108	8.446	1.467	11.704
24 Günnigfeld	5	.	.	324	80	481
25 Wattenscheid-Mitte	102	87	277	1.682	329	2.477
26 Leithe	19	15	69	481	82	666
27 Westenfeld	24	32	91	526	81	754
28 Höntrop	22	27	83	590	70	792
29 Eppendorf	8	.	.	180	36	231
2 Wattenscheid	180	178	582	3.783	678	5.401
36 Bergen/Hiltrop	18	16	70	440	96	640
37 Gerthe	10	18	49	444	95	616
38 Harpen/Rosenberg	11	11	43	280	81	426
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	12	9	32	453	52	558
3 Nord	51	54	194	1.617	324	2.240
46 Laer	20	21	52	407	84	584
47 Werne	63	65	168	977	188	1.461
48 Langendreer	44	40	163	1.186	250	1.683
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	19	22	82	517	135	775
4 Ost	146	148	465	3.087	657	4.503
53 Wiemelhausen/Brenschede	23	13	26	878	114	1.054
54 Stiepel	3	5	9	185	38	240
55 Querenburg	211	141	295	3.475	331	4.453
5 Süd	237	159	330	4.538	483	5.747
63 Weitmar-Mitte	23	30	108	782	147	1.090
64 Weitmar-Mark	7	8	21	259	60	355
65 Linden	15	9	44	452	116	636
66 Dahlhausen	20	21	89	576	152	858
6 Südwest	65	68	262	2.069	475	2.939
Bochum	1.029	940	2.941	23.540	4.084	32.534

1) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

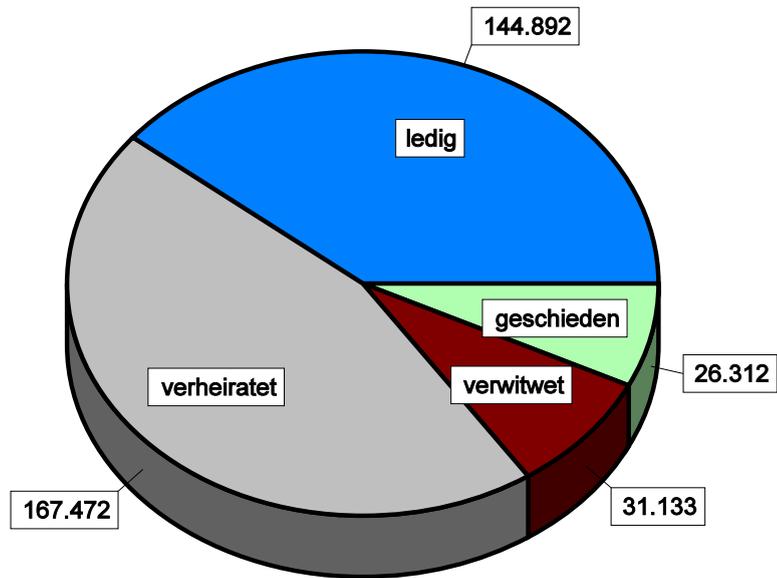
240 BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 2008 ^{1) 2) 3)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Einwohner			
	ledig		verheiratet	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
10 Grumme	4.999	2.385	5.666	2.840
11 Gleisdreieck	4.336	1.962	2.694	1.314
13 Altenbochum	4.385	2.122	5.211	2.602
14 Südinnenstadt	7.998	3.874	6.103	3.050
15 Kruppwerke	6.599	2.903	5.919	2.929
16 Hamme	6.927	3.171	5.888	2.914
17 Hordel	1.153	524	1.732	862
18 Hofstede	3.837	1.753	4.499	2.246
19 Riemke	2.961	1.339	3.340	1.660
1 Mitte	43.195	20.033	41.052	20.417
24 Günnigfeld	2.216	1.052	2.614	1.300
25 Wattenscheid-Mitte	8.403	3.828	9.429	4.720
26 Leithe	2.785	1.226	3.436	1.709
27 Westenfeld	3.774	1.761	5.223	2.625
28 Höntrop	6.080	2.748	9.025	4.532
29 Eppendorf	3.243	1.518	5.056	2.534
2 Wattenscheid	26.501	12.133	34.783	17.420
36 Bergen/Hiltrop	3.750	1.678	5.191	2.608
37 Gerthe	3.620	1.646	4.276	2.114
38 Harpen/Rosenberg	2.881	1.354	4.618	2.320
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	2.759	1.251	3.688	1.776
3 Nord	13.010	5.929	17.773	8.818
46 Laer	2.247	1.048	3.095	1.545
47 Werne	5.975	2.695	6.621	3.301
48 Langendreer	9.665	4.497	12.198	6.127
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	2.828	1.257	2.982	1.477
4 Ost	20.715	9.497	24.896	12.450
53 Wiemelhausen/Brenschede	7.345	3.499	8.398	4.206
54 Stiepel	3.883	1.881	5.916	2.947
55 Querenburg	10.505	4.635	7.746	3.848
5 Süd	21.733	10.015	22.060	11.001
63 Weitmar-Mitte	5.733	2.648	6.872	3.450
64 Weitmar-Mark	4.261	2.040	6.295	3.156
65 Linden	5.008	2.298	7.269	3.633
66 Dahlhausen	4.736	2.153	6.472	3.234
6 Südwest	19.738	9.139	26.908	13.473
Bochum	144.892	66.746	167.472	83.579

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus.



GRAFIK 10: BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 2008



Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

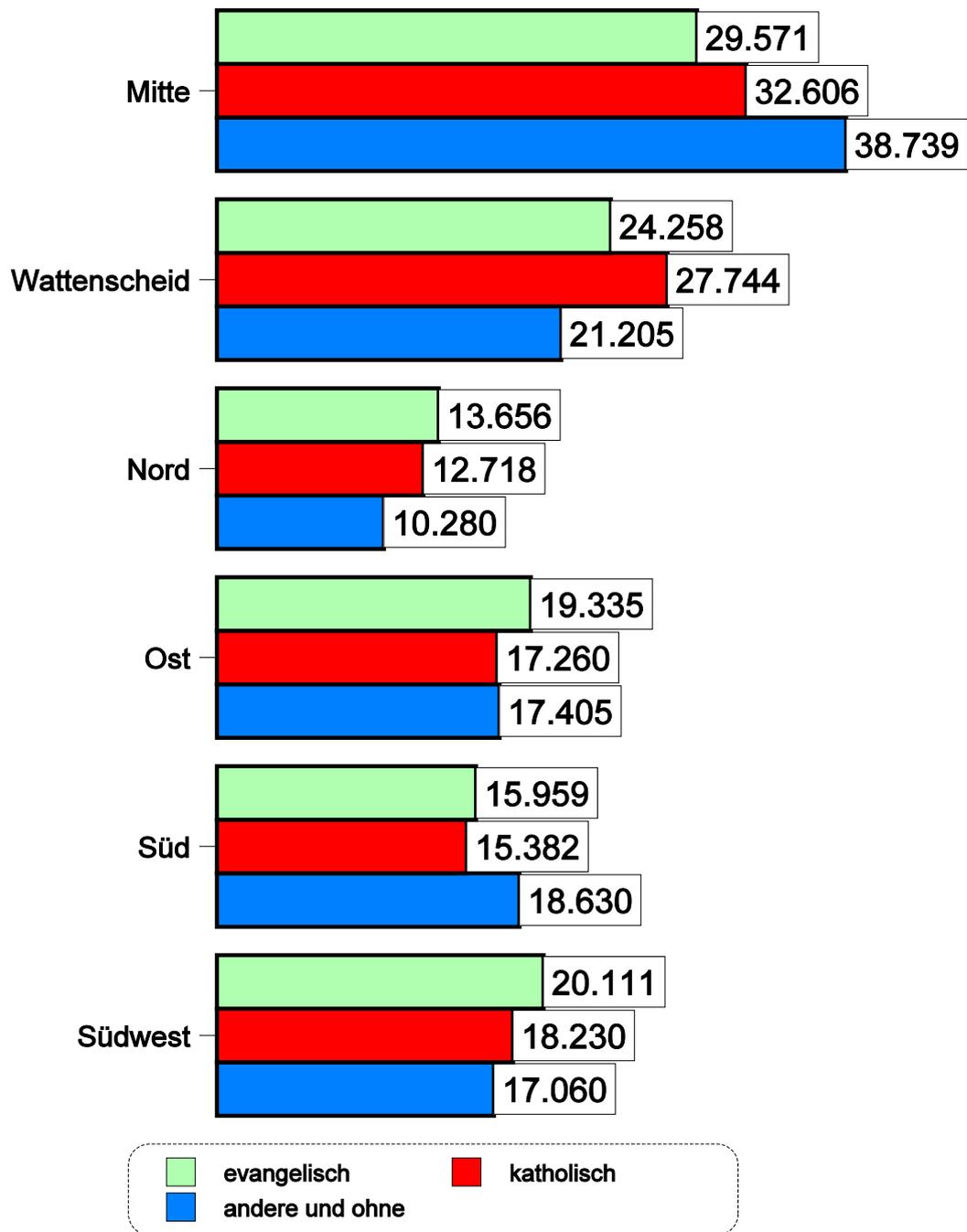
REGIONALERGEBNISSE

241 BEVÖLKERUNG NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2008 ^{1) 3)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		evangelisch		katholisch		andere ²⁾ und ohne	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
10	Grumme	4.228	2.367	4.538	2.615	4.027	1.781
11	Gleisdreieck	1.914	1.060	2.546	1.383	4.000	1.839
13	Altenbochum	3.958	2.293	4.549	2.584	3.592	1.673
14	Süddinnenstadt	4.882	2.761	5.712	3.156	6.086	2.833
15	Kruppwerke	3.448	1.883	3.740	1.961	7.516	3.420
16	Hamme	4.126	2.301	4.446	2.392	6.615	3.028
17	Hordel	1.270	701	1.070	578	1.004	422
18	Hofstede	3.335	1.881	3.178	1.761	3.510	1.538
19	Riemke	2.410	1.365	2.827	1.497	2.389	1.060
1	Mitte	29.571	16.612	32.606	17.927	38.739	17.594
24	Günnigfeld	1.883	1.039	2.117	1.147	1.730	768
25	Wattenscheid-Mitte	6.696	3.696	7.801	4.263	7.245	3.246
26	Leithe	2.477	1.353	2.863	1.516	2.155	969
27	Westenfeld	3.539	2.012	4.129	2.273	3.092	1.369
28	Höntrop	5.791	3.205	7.239	3.903	4.540	1.972
29	Eppendorf	3.872	2.183	3.595	2.000	2.443	1.060
2	Wattenscheid	24.258	13.488	27.744	15.102	21.205	9.384
36	Bergen/Hiltrop	3.983	2.193	3.693	1.998	2.964	1.308
37	Gerthe	3.540	1.954	3.203	1.717	2.596	1.099
38	Harpen/Rosenberg	3.258	1.847	3.325	1.846	2.310	1.016
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	2.875	1.642	2.497	1.365	2.410	974
3	Nord	13.656	7.636	12.718	6.926	10.280	4.397
46	Laer	1.977	1.098	2.229	1.199	2.002	894
47	Werne	5.444	3.030	5.026	2.681	4.687	2.067
48	Langendreer	9.622	5.521	7.923	4.298	8.307	3.699
49	Langendreer-Alt. Bahnhof	2.292	1.256	2.082	1.095	2.409	1.045
4	Ost	19.335	10.905	17.260	9.273	17.405	7.705
53	Wiemelhausen/Brenschede	6.068	3.426	6.886	3.849	5.649	2.540
54	Stiepel	4.989	2.774	3.113	1.703	3.164	1.366
55	Querenburg	4.902	2.529	5.383	2.768	9.817	4.493
5	Süd	15.959	8.729	15.382	8.320	18.630	8.399
63	Weitmar-Mitte	5.336	3.071	4.943	2.779	5.076	2.267
64	Weitmar-Mark	4.833	2.750	4.128	2.307	3.523	1.536
65	Linden	5.433	3.052	4.799	2.617	4.181	1.817
66	Dahlhausen	4.509	2.527	4.360	2.397	4.280	1.873
6	Südwest	20.111	11.400	18.230	10.100	17.060	7.493
Bochum		122.890	68.770	123.940	67.648	123.319	54.972

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Eine weitere Unterteilung nach Religionszugehörigkeit ist aus datentechnischen Gründen nicht möglich. 3) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

GRAFIK 11: BEVÖLKERUNG NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2008



REGIONALERGEBNISSE

242 GEBURTEN UND STERBEFÄLLE 2008 ¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		Geburten			Sterbefälle ²⁾		
		männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
10	Grumme	58	51	109	85	114	199
11	Gleisdreieck	35	37	72	57	70	127
13	Altenbochum	42	39	81	100	164	264
14	Südinnenstadt	82	79	161	90	95	185
15	Kruppwerke	84	57	141	88	74	162
16	Hamme	93	71	164	68	70	138
17	Hordel	15	8	23	24	13	37
18	Hofstede	50	21	71	60	46	106
19	Riemke	27	27	54	64	49	113
1	Mitte	486	390	876	636	695	1.331
24	Günnigfeld	9	20	29	31	31	62
25	Wattenscheid-Mitte	94	79	173	121	169	290
26	Leithe	27	24	51	55	69	124
27	Westenfeld	45	44	89	55	54	109
28	Höntrop	68	58	126	85	84	169
29	Eppendorf	27	31	58	52	61	113
2	Wattenscheid	270	256	526	399	468	867
36	Bergen/Hiltrop	34	37	71	74	105	179
37	Gerthe	35	20	55	57	46	103
38	Harpen/Rosenberg	28	27	55	57	61	118
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	21	27	48	42	51	93
3	Nord	118	111	229	230	263	493
46	Laer	29	26	55	26	24	50
47	Werne	68	51	119	110	126	236
48	Langendreer	86	91	177	150	195	345
49	Langendreer-Alt. Bahnhof	32	32	64	34	20	54
4	Ost	215	200	415	320	365	685
53	Wiemelhausen/Brenschede	76	66	142	126	156	282
54	Stiepel	26	37	63	41	39	80
55	Querenburg	66	74	140	46	47	93
5	Süd	168	177	345	213	242	455
63	Weitmar-Mitte	60	41	101	109	145	254
64	Weitmar-Mark	35	48	83	70	87	157
65	Linden	55	43	98	78	93	171
66	Dahlhausen	59	63	122	73	91	164
6	Südwest	209	195	404	330	416	746
Bochum		1.466	1.329	2.795	2.128	2.449	4.577

1) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder. 2) Aufgrund der EDV-technischen Umstellung im vierten Quartal 2008 kann es bei den verschiedenen Tabellen zu leichten Abweichungen in der Gesamtzahl der Sterbefälle geben.

REGIONALERGEBNISSE

243 WANDERUNGSBEWEGUNG 2008 ^{1) 3)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		über die Stadtgrenze		von oder nach anderen statistischen Bezirken ²⁾	
		Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
10	Grumme	471	534	663	676
11	Gleisdreieck	710	820	709	782
13	Altenbochum	337	362	627	495
14	Südinnenstadt	933	1.014	1.130	928
15	Kruppwerke	911	910	944	969
16	Hamme	786	888	934	953
17	Hordel	69	109	120	117
18	Hofstede	361	442	516	509
19	Riemke	333	332	362	346
1	Mitte	4.911	5.411	6.005	5.775
24	Günnigfeld	177	290	318	262
25	Wattenscheid-Mitte	739	1.048	1.028	997
26	Leithe	292	280	370	413
27	Westenfeld	308	318	602	615
28	Höntrop	410	535	716	756
29	Eppendorf	180	228	424	336
2	Wattenscheid	2.106	2.699	3.458	3.379
36	Bergen/Hiltrop	245	329	457	341
37	Gerthe	328	353	390	442
38	Harpen/Rosenberg	144	222	277	305
39	Kornharpen/Voede Abzweig	332	328	337	334
3	Nord	1.049	1.232	1.461	1.422
46	Laer	187	238	298	298
47	Werne	578	685	694	675
48	Langendreer	789	958	775	803
49	Langendreer-Alter Bahnhof	333	390	349	364
4	Ost	1.887	2.271	2.116	2.140
53	Brenschede/Wiemelhausen	747	830	979	857
54	Stiepel	329	437	321	370
55	Querenburg	2.187	2.459	715	1.072
5	Süd	3.263	3.726	2.015	2.299
63	Weirmar-Mitte	472	539	715	756
64	Weitmar-Mark	254	344	504	482
65	Linden	375	470	484	530
66	Dahlhausen	279	413	488	463
6	Südwest	1.380	1.766	2.191	2.231
Bochum		14.596	17.105	17.246	17.246

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Wanderungen von oder nach anderen statistischen Bezirken enthalten auf Ebene der sechs Stadtbezirke nur die reine Summierung der statistischen Bezirke im Stadtbezirk. 3) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

243 WANDERUNGSBEWEGUNG 2008 ^{1) 2)}

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Umzüge im statistischen Bezirk	Wanderungsgewinn (-) Wanderungsverlust			
		aus Aussenwan- derung	aus Innenwan- derung	gesamt	
10	Grumme	278	-63	-13	-76
11	Gleisdreieck	232	-110	-73	-183
13	Altenbochum	225	-25	132	107
14	Südingenstadt	516	-81	202	121
15	Kruppwerke	475	1	-25	-24
16	Hamme	524	-102	-19	-121
17	Hordel	19	-40	3	-37
18	Hofstede	219	-81	7	-74
19	Riemke	159	1	16	17
1	Mitte	2.647	-500	230	-270
24	Günnigfeld	184	-113	56	-57
25	Wattenscheid-Mitte	1.018	-309	31	-278
26	Leithe	152	12	-43	-31
27	Westenfeld	213	-10	-13	-23
28	Höntrop	432	-125	-40	-165
29	Eppendorf	165	-48	88	40
2	Wattenscheid	2.164	-593	79	-514
36	Bergen/Hiltrop	272	-84	116	32
37	Gerthe	264	-25	-52	-77
38	Harpen/Rosenberg	147	-78	-28	-106
39	Kornharpen/Voede Abzweig	123	4	3	7
3	Nord	806	-183	39	-144
46	Laer	103	-51	0	-51
47	Werne	554	-107	19	-88
48	Langendreer	965	-169	-28	-197
49	Langendreer-Alter Bahnhof	163	-57	-15	-72
4	Ost	1.785	-384	-24	-408
53	Brenschede/Wiemelhausen	329	-83	122	39
54	Stiepel	167	-108	-49	-157
55	Querenburg	911	-272	-357	-629
5	Süd	1.407	-463	-284	-747
63	Weitmar-Mitte	303	-67	-41	-108
64	Weitmar-Mark	178	-90	22	-68
65	Linden	427	-95	-46	-141
66	Dahlhausen	272	-134	25	-109
6	Südwest	1.180	-386	-40	-426
Bochum		9.989	-2.509	0	-2.509

1) Zum 1. Januar 2004 wurde in Bochum die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Damit kam es zu Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen wirken sich auf den Bevölkerungsstand aus. 2) Seit dem Jahresende 2008 (viertes Quartal) wird bei der Stadt Bochum ein neues Einwohnermeldeverfahren eingesetzt. Aufgrund umfangreicher technischer Umstellungen entspricht der Bevölkerungsstand nicht dem üblichen Jahreswert, sondern gibt den Stand zeitnah zu Jahresbeginn 2009 wieder.

REGIONALERGEBNISSE

244 HAUSHALTE NACH HAUSHALTSTYP 2008

Haushaltstyp	Haushalte insgesamt	
	Anzahl	in %
Einpersonenhaushalte	83.500	44,6
Ehepaar:		
kein Kind, keine weitere Person	39.900	21,3
kein Kind, mindestens eine weitere Person	13.900	7,4
mindestens ein Kind, keine weitere Person	19.600	10,5
mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	5.300	2,8
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft:		
kein Kind, keine weitere Person	6.500	3,5
kein Kind, mindestens eine weitere Person	100	0,1
mindestens ein Kind, keine weitere Person	1.300	0,7
mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	100	0,1
Bezugsperson ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner, mindestens ein Kind:		
keine weitere Person	6.900	3,7
mindestens eine weitere Person	150	0,1
Sonstige Mehrpersonenhaushalte	8.700	4,6
Bochum	187.400	100,0

Das Haushaltegenerierungs-Verfahren generiert auf der Basis der Einwohnermeldedaten die Haushalte. Die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer in Bochum zum 01.01.2004 wirkt sich unmittelbar auf die Haushaltsdaten ab 2004 aus. Es erfolgten zahlreiche Ummeldungen und Abmeldungen von Bürgern und Bürgerinnen, die in Bochum eine Zweitwohnung besaßen. Diese melderechtlichen Statusveränderungen bewirken in direktem Zusammenhang auch eine Veränderung der Bevölkerungs- und Haushaltezahl. Ein Vergleich der Entwicklung in der Historie (vor 2004) ist deshalb nicht mehr möglich. Mögliche Auswirkungen der Hartz IV Gesetzgebung sind bei der Betrachtung der aktuellen Ergebnisse (und den Vorjahresergebnissen) zu bedenken, aber nicht direkt ableitbar.

Erläuterungen:

Da es sich bei der Haushaltegenerierung um ein Schätzverfahren (keine Erhebung) handelt, sind die Werte generell gerundet. Durch Auf- bzw. Abrundung kann sich eine Abweichung zum Gesamtwert (Stadt und Stadtbezirke) ergeben. Als Basis zur Berechnung der Haushalte wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Diese entspricht in Bochum der wohnberechtigten Bevölkerung. Das heißt, es werden alle Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz, abzüglich der Bevölkerung in Altenheimen und Anstalten, erfasst. Die Zahl der Einpersonenhaushalte ist zumeist überschätzt, da u.a. eine Zuordnung aufgrund der veränderten Namensgesetzgebung bei Heirat oder in den Fällen von nichtehelichen Lebensgemeinschaften schwierig ist. Wenn z.B. die Einzugsdaten in die gemeinsame Wohnung voneinander abweichen (dies ist der Fall, wenn ein Partner in die Wohnung des anderen gezogen ist), können vom Generierungsverfahren diese oft nicht als zu einem Haushalt gehörend erkannt werden und bilden dann jeweils einen eigenen Haushalt.

Ab Auswertungsjahr 2007 veränderte Datenausgangsgröße:

Die Bevölkerung in Studenten-, Schwesternheimen und in Altenwohnungen wird in das Haushaltegenerierungsverfahren einbezogen, da hier zunehmend die Ausstattung der Wohnungen (mit Küche und Bad) auf eine selbstständige Haushaltsführung ausgerichtet ist.

Ein Vergleich der Ergebnisse des Jahres 2007 mit der Historie vor 2007 ist nicht mehr sinnvoll

REGIONALERGEBNISSE

245 PRIVATHAUSHALTE 2008

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen je Haushalt)
10	Grumme	6.780	1,85
11	Gleisdreieck	5.020	1,62
13	Altenbochum	6.560	1,77
14	Süddinnenstadt	10.070	1,64
15	Kruppwerke	7.740	1,88
16	Hamme	8.140	1,86
17	Hordel	1.510	2,21
18	Hofstede	5.070	1,97
19	Riemke	3.910	1,91
1	Mitte	54.800	1,81
24	Günnigfeld	2.810	2,04
25	Wattenscheid-Mitte	11.220	1,91
26	Leithe	3.640	2,04
27	Westenfeld	5.420	1,98
28	Höntrop	8.260	2,11
29	Eppendorf	4.930	2,00
2	Wattenscheid	36.300	2,00
36	Bergen/Hiltrop	4.930	2,12
37	Gerthe	4.550	2,04
38	Harpen/Rosenberg	4.110	2,12
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	4.180	1,85
3	Nord	17.800	2,03
46	Laer	3.010	2,07
47	Werne	7.600	1,96
48	Langendreer	12.390	2,06
49	Langendreer-Alt. Bahnhof	3.440	1,97
4	Ost	26.400	2,02
53	Wiemelhausen/Brenschede	3.570	1,91
54	Stiepel	5.400	2,08
55	Querenburg	9.790	2,04
5	Süd	24.800	2,00
63	Weitmar-Mitte	8.120	1,86
64	Weitmar-Mark	6.250	1,98
65	Linden	6.890	2,08
66	Dahlhausen	6.090	2,13
6	Südwest	27.400	2,00
Bochum		187.400	1,95

Erläuterungen siehe Tabelle 244

REGIONALERGEBNISSE

246 EINPERSONENHAUSHALTE 2008

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		Einpersonen-Haushalte	
		insgesamt	in % an allen Haushalten
10	Grumme	3.250	47,9
11	Gleisdreieck	3.140	62,6
13	Altenbochum	3.350	51,0
14	Südinnenstadt	5.940	59,0
15	Kruppwerke	4.080	52,7
16	Hamme	4.230	52,0
17	Hordel	500	32,8
18	Hofstede	2.260	44,6
19	Riemke	1.850	47,2
1	Mitte	28.550	52,1
24	Günnigfeld	1.190	42,2
25	Wattenscheid-Mitte	5.420	48,3
26	Leithe	1.510	41,6
27	Westenfeld	2.180	40,3
28	Höntrop	2.880	34,9
29	Eppendorf	1.960	39,8
2	Wattenscheid	15.150	41,7
36	Bergen/Hiltrop	1.810	36,7
37	Gerthe	1.830	41,1
38	Harpen/Rosenberg	1.370	33,3
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	2.000	47,9
3	Nord	7.050	39,6
46	Laer	1.180	39,2
47	Werne	3.390	44,6
48	Langendreer	4.870	39,3
49	Langendreer-Alt. Bahnhof	1.570	45,6
4	Ost	11.000	41,7
53	Wiemelhausen/Brenschede	4.340	45,4
54	Stiepel	1.970	36,5
55	Querenburg	4.190	42,8
5	Süd	10.500	42,3
63	Weitmar-Mitte	3.880	47,7
64	Weitmar-Mark	2.560	41,0
65	Linden	2.580	37,4
66	Dahlhausen	2.180	35,7
6	Südwest	11.200	40,9
Bochum		83.500	44,5

Erläuterungen siehe Tabelle 244

REGIONALERGEBNISSE

247 HAUSHALTE MIT KINDERN 2008

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern		
	insgesamt	in % an allen Haushalten	
10	Grumme	1.050	15,5
11	Gleisdreieck	580	11,6
13	Altenbochum	940	14,4
14	Südinnenstadt	1.240	12,3
15	Kruppwerke	1.400	18,1
16	Hamme	1.470	18,1
17	Hordel	360	23,9
18	Hofstede	960	18,9
19	Riemke	700	17,9
1	Mitte	8.700	25,0
24	Günnigfeld	650	23,3
25	Wattenscheid-Mitte	2.090	18,6
26	Leithe	820	22,4
27	Westenfeld	1.040	19,2
28	Höntrop	1.770	21,5
29	Eppendorf	950	19,3
2	Wattenscheid	7.300	21,0
36	Bergen/Hiltrop	1.080	21,9
37	Gerthe	970	21,4
38	Harpen/Rosenberg	820	19,9
39	Kornharpen/Voede-Abzweig	660	15,9
3	Nord	3.500	10,1
46	Laer	620	20,7
47	Werne	1.450	19,1
48	Langendreer	2.680	21,6
49	Langendreer-Alt. Bahnhof	700	20,4
4	Ost	5.500	15,8
53	Wiemelhausen/Brenschede	1.640	17,2
54	Stiepel	1.040	19,3
55	Querenburg	1.740	17,8
5	Süd	4.400	12,6
63	Weitmar-Mitte	1.350	16,6
64	Weitmar-Mark	1.130	18,1
65	Linden	1.450	21,1
66	Dahlhausen	1.380	22,7
6	Südwest	5.300	15,2
Bochum		34.800	18,6

Haushalte mit Kindern:

Ehepaar, mindestens ein Kind, keine weitere Person

Ehepaar, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person

Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, mindestens ein Kind, keine weitere Person

Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person

Bezugsperson ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner, mindestens ein Kind, keine weitere Person

Bezugsperson ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person

Sonstige Mehrpersonenhaushalte mit Kindern

Kind/er = Ledige Personen unter 18 Jahren im Haushalt

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel III

Gesundheit

Soziales

Jugend

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

301 KRANKENHÄUSER 2003, 2007, 2008 ¹⁾

Krankenhäuser	Zahl der Betten		
	2008	2007	2003
Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH Bergstr. 26, 44791 Bochum Dr.-C.-Otto-Str. 27, 44879 Bochum	-	563	567
St. Josef-Hospital - Universitätsklinik Gudrunstr. 56, 44791 Bochum	-	683	683
St. Elisabeth-Hospital gGmbH Bleichstr. 15, 44787 Bochum	-	256	256
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH i. Gr. Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum	-	622	624
St. Maria-Hilf-Krankenhaus Hiltroper Landwehr 11 - 13, 44805 Bochum	-	80	187
Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer In der Schornau 23/25, 44892 Bochum	-	485	511
St. Josefs-Hospital Axstr. 35, 44879 Bochum	-	173	189
Marien-Hospital gGmbH Zentrum für geriatrische Akutbehandlung und Rehabilitation Parkstr. 15, 44866 Bochum	-	180	180
Martin-Luther-Krankenhaus gGmbH Voedestr. 79, 44866 Bochum	-	295	301
Westfälisches Zentrum Bochum Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik Klinik der Ruhr-Universität Bochum Alexandrinenstr. 1, 44791 Bochum	-	165	165
Gesamt	-	3.502	3.663

1) Daten wurden 2008 nicht erfasst
Quelle: Gesundheitsamt

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

302 BETTENBESTAND IN KRANKENHÄUSERN 2003, 2007, 2008 ¹⁾

Fachabteilungen	Zahl der Betten		
	2008	2007	2003
Chirurgie	-	777	862
dar. Plastische Chirurgie	-	33	33
Rückenmarkverletzung, Handchirurgie	-	124	156
Unfall- und Allgemein Chirurgie	-	166	208
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	-	43	43
Neurochirurgie	-	76	84
Herz- und Thoraxchirurgie	-	33	33
Orthopädie	-	112	112
Urologie	-	55	55
Innere Medizin	-	987	1.054
dar. Gastroenterologie, Hepatologie	-	136	75
Hämatologie, Onkologie	-	93	85
Kardiologie, Angiologie	-	89	95
Nephrologie	-	31	31
Lungen- und Bronchialheilkunde	-	38	38
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	141	157
Kinderheilkunde	-	90	90
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	-	82	89
Augenheilkunde	-	45	60
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	84	84
Geriatric	-	341	302
Psychiatrie, Gerontopsychiatrie	-	288	288
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	55	55
Neurologie	-	205	207
Radiologie	-	28	28
Dialyse	-	22	22
Gesamt	-	3.502	4.346

1) Die Daten wurden 2008 nicht erfasst
Quelle: Gesundheitsamt

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

303 KRANKENHÄUSER, BETTEN, BELEGUNGSTAGE 2006, 2007, 2008

Jahr	Kranken- häuser	aufgestellte Betten ¹⁾	Stationär behan- delte Kranke	Belegungs- tage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
2008	8	3.291	101.757	927.454	9,1	77,0
2007	8	3.301	99.238	936.637	9,4	77,7
2006	10	3.300	96.876	911.339	9,4	75,7

1) Krankenbetten im Jahresdurchschnitt

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT/NRW - (früher LDS), Düsseldorf

304 ÄRZTE UND SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHÄUSERN 2006, 2007, 2008

Jahr	Ärztinnen und Ärzte		Pflege- personal	Hebam- men	Personal in Apotheken	sonstiges Personal
	insgesamt	davon hauptamtlich				
2008	954	946	2.624	27	50	2.599
2007	944	931	2.560	37	39	2.620
2006	951	938	2.523	34	41	2.673

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT/NRW - (früher LDS), Düsseldorf

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

305 NIEDERGELASSENE ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE 2003 - 2008 ¹⁾

Fachgebiet	2008 ¹⁾	2007 ¹⁾	2006 ¹⁾	2005	2004	2003
Allgemeinmedizin	.	.	.	116	100	92
Anästhesiologie	.	.	.	18	25	26
Augenheilkunde	.	.	.	27	27	27
Chirurgie	.	.	.	22	37	36
Frauenheilkunde	.	.	.	46	45	48
Gastroenterologie	.	.	.	2	1	1
Geriatric	.	.	.	2	2	2
Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde	.	.	.	20	22	22
Haut- und Geschlechtskrankheiten	.	.	.	16	18	16
Homöopathie	.	.	.	3	1	1
Innere Medizin	.	.	.	106	113	110
Kinderchirurgie	.	.	.	1	1	1
Kinderheilkunde	.	.	.	28	29	29
Kinder- und Jugendpsychiatrie	.	.	.	3	2	2
Laboratoriumsmedizin	.	.	.	5	5	4
Lungen- und Bronchialheilkunde	.	.	.	5	7	7
Naturheilkunde	.	.	.	3	2	2
Nephrologie	.	.	.	1	2	2
Neurologie	.	.	.	26	27	28
Orthopädie	.	.	.	36	34	33
Pathologie	.	.	.	2	6	6
Physikalische Medizin	.	.	.	3	3	2
Plastische Chirurgie	.	.	.	2	1	1
Praktischer Arzt	.	.	.	59	66	70
Psychiatrie	.	.	.	5	6	6
Psychotherapie	.	.	.	14	12	12
Radiologische Diagnostik	.	.	.	20	28	27
Urologie	.	.	.	17	18	15
Ärzte gesamt	.	.	.	607	642	630
Zahnärzte gesamt	.	.	.	243	238	232

1) Daten wurden in den jeweiligen Jahren nicht erfasst.
Quelle: Gesundheitsamt

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

306 AMTSÄRZTLICHE TÄTIGKEIT 2003 - 2008

Jahr	amtsärztliche Untersuchungen	
	insgesamt	darunter Leichenschauen
2008	5.610	3.451
2007	5.508	3.238
2006	5.343	2.884
2005	5.682	3.160
2004	6.748	3.023
2003	8.816	3.127

Quelle: Gesundheitsamt

307 ÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN 2003 - 2008

Neu gemeldete Erkrankungsfälle	2008	2007	2006	2005	2004	2003
aktive Tbc der Atmungsorgane	30	44	32	26	47	46
aktive Tbc der anderen Organe	7	9	6	14	13	12
Meningokokkenmeningitis	6	3	5	4	3	7
Durchfallerkrankungen	1.558	1.621	677	810	755	559
Hepatitis	98	107	119	150	193	200
sonstige meldepflichtige Infektionskrankheiten	39	38	15	11	10	21
HIV-Beratungen	2.444	2.641	2.407	2.108	1.762	1.964
Aids-Tests	885	983	923	995	881	780

Quelle: Gesundheitsamt

308 CHEMISCHES UNTERSUCHUNGSAMT 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandskontrollen ²⁾		andere Untersuchungen	
	untersuchte Proben	Beanstandungen	Blut auf Alkohol	Umwelt- und toxikologische Proben
2008	2.195	-	2.837	3.962
2007	2.121	269	3.017	3.078
2006	2.124	295	3.207	2.338
2005	2.231	310	3.495	1.663
2004	2.173	257	3.361	2.611
2003	2.321	367	3.641	4.928

1) Aufgrund des Zusammenschlusses mit dem Untersuchungsamt Dortmund erfolgte eine Neuverteilung der jeweiligen Zuständigkeiten; Beanstandungen im bisherigen Sinne entfallen seit dem Zusammenschluß 2) entnommen im Einzugsbereich der Trägerstädte Bochum und Herne
 Quelle: Chemisches Untersuchungsamt

309 LEBENSMITTELÜBERWACHUNG - KONTROLLEN 2003 - 2008

Veterinärhygienische Kontrollen in Betrieben und Einrichtungen	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Fleischer-Fachgeschäfte und Frischfleischabteilungen in Einzelhandelsgeschäften	121	58	107	53	54	40
Gaststätten	11	6	12	17	224	114
Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Großküchen etc.)	64	48	14	12	28	48
EG-zugelassene Lebensmittelbetriebe	1.144	1.142	1.124	1.046	1.054	1.077
Sonderveranstaltungen (Wochen- und Jahrmärkte)	301	161	99	31	408	433
sonstige Lebensmittelbetriebe	42	22	25	30	98	202
Gesamt	1.683	1.437	1.381	1.189	1.866	1.914

Quelle: Veterinäramt

310 LEBENSMITTELÜBERWACHUNG - BEANSTANDUNGEN 2003 - 2008

Veterinärhygienische Beanstandungen in Betrieben und Einrichtungen	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Fleischer-Fachgeschäfte und Frischfleischabteilungen in Einzelhandelsgeschäften	100	45	86	33	8	9
Gaststätten	8	5	10	14	92	7
Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Großküchen etc.)	54	40	11	7	15	11
EG-zugelassene Lebensmittelbetriebe	10	7	12	16	1	1
Sonderveranstaltungen (Wochen- und Jahrmärkte)	80	63	28	18	22	6
sonstige Lebensmittelbetriebe	20	15	23	20	84	44
Gesamt	272	175	170	108	222	78

Quelle: Veterinäramt

GESUNDHEITSÜBERWACHUNG

311 TIERSEUCHENBEKÄMPFUNG 2003 - 2008

Jahr	Untersuchungen von lebenden Tieren					
	gesamt	davon				
		Pferde	Hunde	Katzen	Vögel allgemein	sonstige
2008	1.041	54	91	10	880	6
2007	305	38	96	11	155	5
2006	2.113	1.358	255	28	462	10
2005	652	141	266	25	218	2
2004	1.062	51	562	45	401	3
2003	1.242	56	889	197	26	74

Quelle: Veterinäramt

312 ÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN 2003 - 2008

Jahr	Lebensmittel tierischer Herkunft							
	Fleisch und Fleischerzeugnisse		Fisch und Fischerzeugnisse		Milch und Milcherzeugnisse		Eier und Gefriereier	
	a	b	a	b	a	b	a	b
2008	177	32	41	3	242	16	136	16
2007	199	45	43	3	224	20	152	11
2006	190	82	32	10	196	47	136	24
2005	236	58	32	6	154	23	140	26
2004	272	69	42	6	181	20	72	20
2003	292	75	45	2	214	37	36	7

a = untersuchte Proben, b = Beanstandungen
Quelle: Veterinäramt

313 ÜBERWACHUNGEN 2003 - 2008

Überwachungen von./ nach..	2008	2007	2006	2005	2004	2003
der Landeshunde-Verordnung NRW	108	125	151	108	159	235
gewerblichen Tierhaltungen	56	86	77	49	52	21
privaten Tierhaltungen	105	137	91	83	89	70
Versuchstierhaltungen	4	24	35	79	69	67
Tiertransporten	6.450	6.431	6.228	5.568	5.451	4.644
Gesamt	6.723	6.803	6.582	5.887	5.820	5.037

Quelle: Veterinäramt

314 KINDERTAGESEINRICHTUNGEN 2006, 2007, 2008

Träger der Kindertageseinrichtungen	Zahl der Einrichtungen	Plätze gesamt	darunter		
			für Kinder unter 3 Jahren	für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	für schulpflichtige Kinder
Stadt Bochum	15	1.105	119	896	90
Arbeiterwohlfahrt	29	1.381	178	1.113	90
evangelische Kirche	49	3.178	162	2.966	50
katholische Kirche	50	3.153	65	3.078	10
Caritas	7	345	48	267	30
Vereine und Elterninitiativen	31	1.144	266	818	60
<hr/>					
2008	181	10.306	838	9.138	330
2007	184	10.461	420	9.631	410
2006	191	10.751	393	9.818	540

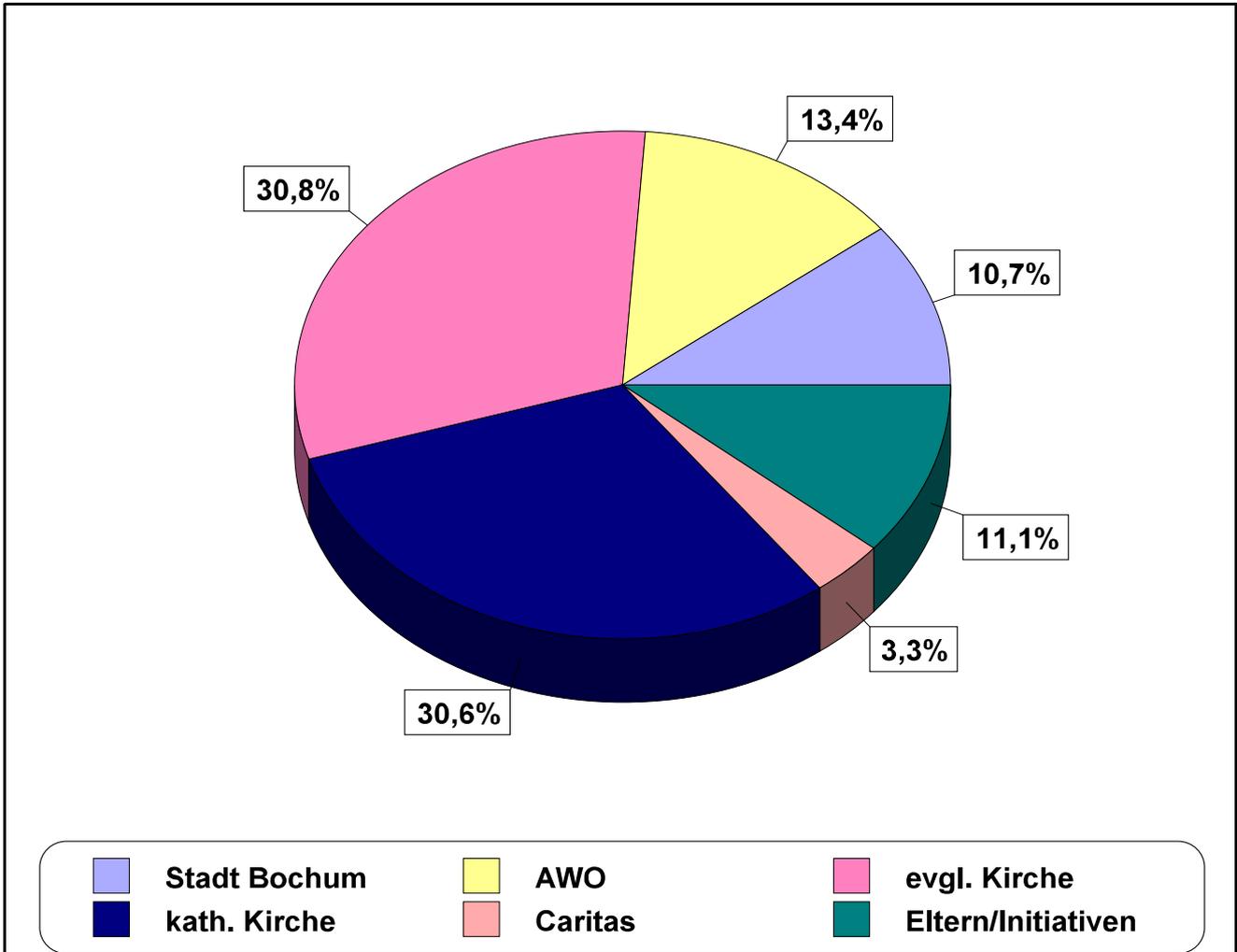
Quelle: Jugendamt

315 TAGESPFLEGEVERHÄLTNISSE 2006, 2007, 2008

Altersstruktur	2008	2007	2006
bis unter 3 Jahren	361	294	264
3 bis unter 6 Jahren	168	143	125
6 bis unter 14 Jahren	166	148	122
<hr/>			
gesamt	695	585	511

Quelle: Jugendamt

GRAFIK 12: PLÄTZE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN 2008



JUGENDHILFE UND JUGENDPFLEGE

316 PFLEGEKINDER, HEIMUNTERBRINGUNGEN, ADOPTIONEN 2003 - 2008

Jahr	Pflegekinder in fremden Familien ¹⁾	Heimunterbringung nach § 27 Kinder- und Jugendhilfege- setz	Belegtage bei teilstationärer / stationärer Un- terbringung	Kinder in Tagesheim- gruppen	Adoptionen vermittelt durch	
					Jugendamt	SKF
2008	1.127	1.116	201.640	30	13	4
2007	989	1.006	175.046	24	16	1
2006	881	872	150.594	21	16	4
2005	793	831	147.277	56	33	4
2004	719	863	146.083	67	24	8
2003	740	808	160.449	75	13	7

1) Die Zahl beinhaltet Dauer-, Bereitschafts- und Tagespflegekinder
Quelle: Jugendamt

317 VATERSCHAFTSFESTSTELLUNGEN, UNTERHALTSBEISTANDSCHAFTEN 2003 - 2008

Jahr	Vaterschaftsfeststellungen	UVG-Zahlfälle ¹⁾	Unterhaltsbeistandschaften
2008	362	2.127	3.136
2007	337	2.471	3.473
2006	329	2.258	4.031
2005	351	2.135	4.050
2004	349	2.146	4.232
2003	304	2.061	4.206

1) UVG = Unterhaltsvorschussgesetz
Quelle: Jugendamt

318 BETREUUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN 2003 - 2008

Jahr	Betreutes Wohnen	Sozialpädagogische Familienhilfe ¹⁾	
		betreute Familien	betreute Kinder
2008	33	550	1.113
2007	32	nicht erfasst	nicht erfasst
2006	30	nicht erfasst	nicht erfasst
2005	30	216	431
2004	28	175	406
2003	.	87	106

1) Neuspezifizierung ab 2006 (alle ambulanten Hilfen gem. §§ 27 ff SGB VIII in den ambulanten Hilfezentren. Wegen Neustrukturierung keine Fallzahlen in 2006 und 2007
Quelle: Jugendamt

319 VORMUNDSCHAFTEN, PFLEGSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE 2003 - 2008

Jahr	Minderjährige unter		
	gesetzlicher Amtsvormundschaft	bestellter	
		Vormundschaft	Pflegschaft
2008	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
2007	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
2006	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
2005	27	292	56
2004	58	292	69
2003	53	233	67

Quelle: Jugendamt

320 JUGENDGERICHTSHILFE 2003 - 2008

Jahr	Tatverdächtige, 14 bis 21 Jahre			
	männlich	weiblich	gesamt	darunter Diversion
2008	2.082	591	2.673	676
2007	1.950	546	2.496	613
2006	1.401	428	1.829	579
2005	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
2004	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
2003	760	371	1.131	435

Quelle: Jugendamt

JUGENDHILFE UND JUGENDPFLEGE

321 JUGENDFREIZEITHÄUSER 2003 - 2008 ¹⁾

Stadtbezirk	2008	2007	2006	2005	2004 ²⁾	2003 ²⁾
Mitte	3	3	3	3	3	3
Wattenscheid ²⁾	3	3	3	3	4	4
Nord	3	3	3	3	3	3
Ost	3	3	3	3	3	3
Süd	4	4	4	4	4	4
Südwest	1	1	1	1	1	1
Dependancen ³⁾	2	3	-	-	-	-
Bochum	19	20	17	17	18	18

1) Städtische Träger bzw. Gebäude in städtischer Verwaltung 2) beinhaltet die Hälfte eines Gebäudes in der Swidbertstraße
 3) Dependancen in Bochum-Mitte (1) und in Bochum-Nord (1)
 Quelle: Jugendamt

322 JUGENDSCHUTZ - KONTROLLEN 2003 - 2008

Betrieb	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Videotheken	10	8	14	11	35	79
Gaststätten/Discotheken	22	16	28	19	32	74
Kioske/Trinkhallen	215	150	202	185	78	95
Filmtheaterbetriebe	8	6	8	4	9	16
Spielhallen	18	14	22	16	33	59
Buchhandlungen	14	6	10	11	12	23
Schallplattenläden	11	5	8	11	14	19
Sonstige Betriebe	78	39	86	67	27	31
gesamt	376	244	378	324	240	396

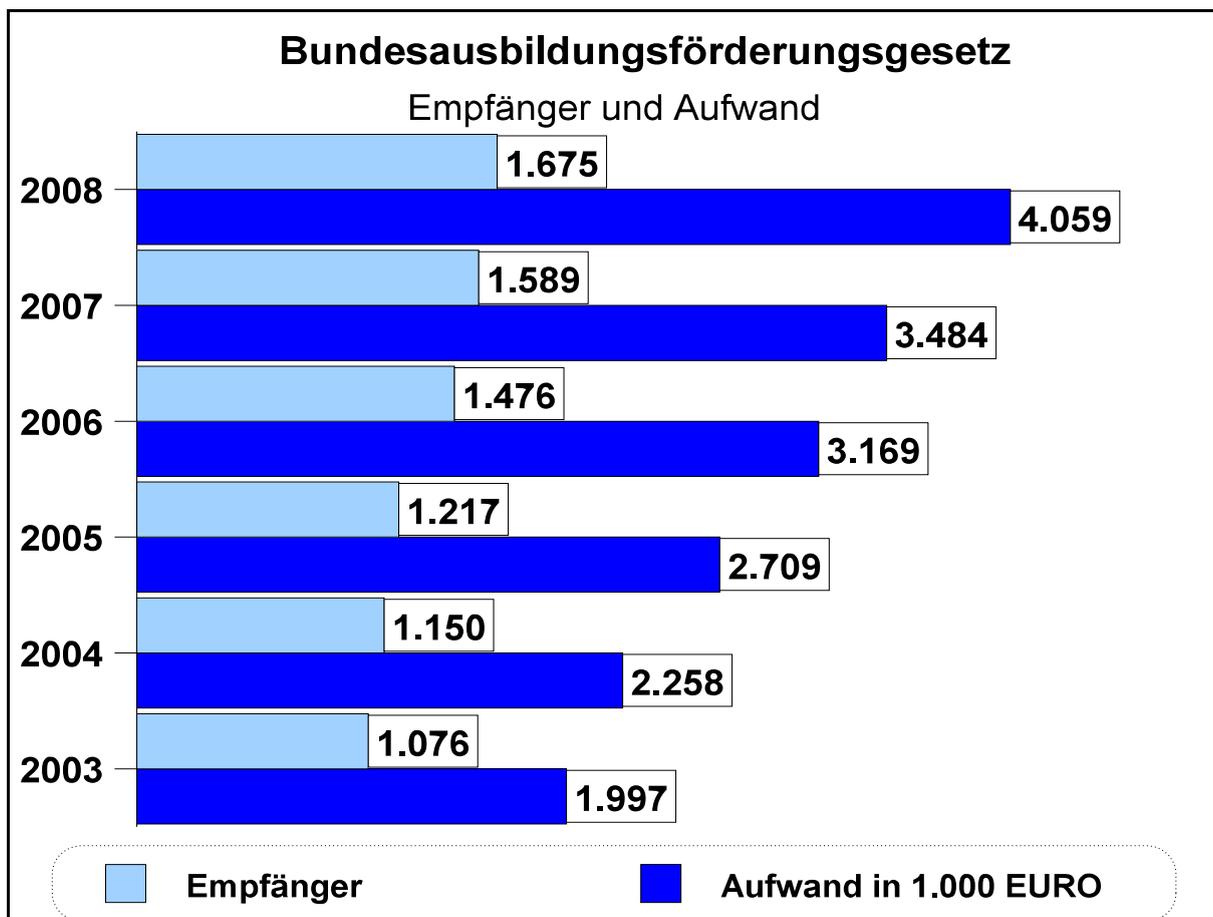
Quelle: Jugendamt

323 LEISTUNGEN FÜR SCHÜLER 2003 - 2008

Jahr	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	
	Fälle ¹⁾	Aufwand in 1.000 EURO
2008	1.675	4.059
2007	1.589	3.484
2006	1.476	3.169
2005	1.217	2.709
2004	1.150	2.258
2003	1.076	1.997

1) einschließlich abgelehnter Fälle
Quelle: Schulverwaltungsamt

GRAFIK 13: LEISTUNGEN FÜR SCHÜLER 2003 - 2008



324 SCHWERBEHINDERTE NACH ART UND GRAD DER BEHINDERUNG ¹⁾

Art der Behinderung	Minderung der Erwerbsfähigkeit um							
	50 %		60 %		70 %		80 %	
	ge- samt	dar. weiblich	ge- samt	dar. weiblich	ge- samt	dar. weiblich	ge- samt	dar. weiblich
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	30	6	20	6	27	8	31	11
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen (auch durch Durchblutungsstörungen sowie durch Nervenstörungen)	1.431	667	1.265	727	928	528	724	428
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	3.439	1.495	1.568	836	958	545	639	381
Blindheit und Sehbehinderung	292	129	159	87	135	94	175	108
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	424	163	270	119	187	85	222	111
Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	294	294	205	204	109	109	141	139
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2.985	1.176	1.939	836	1.485	728	1.431	641
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.301	645	780	351	693	342	873	412
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	4.408	2.113	2.594	1.348	1.762	934	1.685	848
Zahl der Behinderten ²⁾	14.604	6.688	8.800	4.514	6.284	3.373	5.921	3.079



BEHINDERTE

324 SCHWERBEHINDERTE NACH ART UND GRAD DER BEHINDERUNG ¹⁾

Art der Behinderung	Minderung der Erwerbsfähigkeit um					
	90%		100 %		gesamt	
	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich	Zahl	dar. weiblich
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	24	4	72	10	204	45
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen (auch durch Durchblutungsstörungen sowie durch Nervenstörungen)	340	195	854	499	5.542	3.044
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	250	145	584	369	7.438	3.771
Blindheit und Sehbehinderung	128	86	980	633	1.869	1.137
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	132	67	405	233	1.640	778
Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	52	52	209	207	1.010	1.005
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	648	284	2.395	1.047	10.883	4.712
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	446	213	2.714	1.454	6.807	3.417
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	808	427	3.490	1.740	14.747	7.410
Zahl der Behinderten ²⁾	2.828	1.473	11.703	6.192	50.140	25.319

1) Stichtag: 31.12.2007 (zweijährliche Erhebung durch das Landesversorgungsamt 2) Durch mehrfache Behinderungen ist die Summe der Behinderungen größer als die Zahl der Behinderten, die Prozentangaben sind gesetzlich festgelegte Kategorien
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf NRW (Statistik der Schwerbehinderten - Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen)

SENIORENHEIME, -WOHNUNGEN

325 VOLLSTATIONÄRE PFLEGE- UND WOHNHEIMPLÄTZE 2003 - 2008

Jahr	Plätze gesamt	darunter Pflegeplätze
2008	3.645	3.645
2007	3.614	3.614
2006	3.491	3.491
2005	3.450	3.450
2004	3.450	3.450
2003	3.504	3.327

Quelle: Sozialamt

326 SENIORENWOHNUNGEN 2003 - 2008

Jahr	1-Raum-Wohnung	2-Raum-Wohnung	gesamt
2008	1.857	1.335	3.192
2007	1.857	1.335	3.192
2006	1.857	1.335	3.192
2005	1.857	1.335	3.192
2004	1.857	1.335	3.192
2003 ¹⁾	1.857	1.335	3.192

1) Statistikbereinigung durch das Sozialamt
Quelle: Sozialamt

OBDACHLOSIGKEIT

327 OBDACHLOSIGKEIT 2003 - 2008

Jahr	Personen gesamt	Haushalte			
		gesamt	darunter		
			mit mehr als zwei Kindern	sonstige Mehrpersonen- haushalte	Einpersonen- haushalte
2008					
in Unterkünften	69	58	-	9	49
dar. Neueinweisungen	19	16	-	3	13
2007					
in Unterkünften	66	55	-	10	45
dar. Neueinweisungen	21	19	-	2	17
2006					
in Unterkünften	69	58	-	9	49
dar. Neueinweisungen	19	16	-	3	13
2005					
in Unterkünften	132	93	7	17	69
dar. Neueinweisungen	26	26	-	-	26
2004					
in Unterkünften	147	99	4	51	44
dar. Neueinweisungen	58	48	-	-	43
2003					
in Unterkünften	180	109	4	54	51
dar. Neueinweisungen	32	25	-	6	19

Quelle: Sozialamt

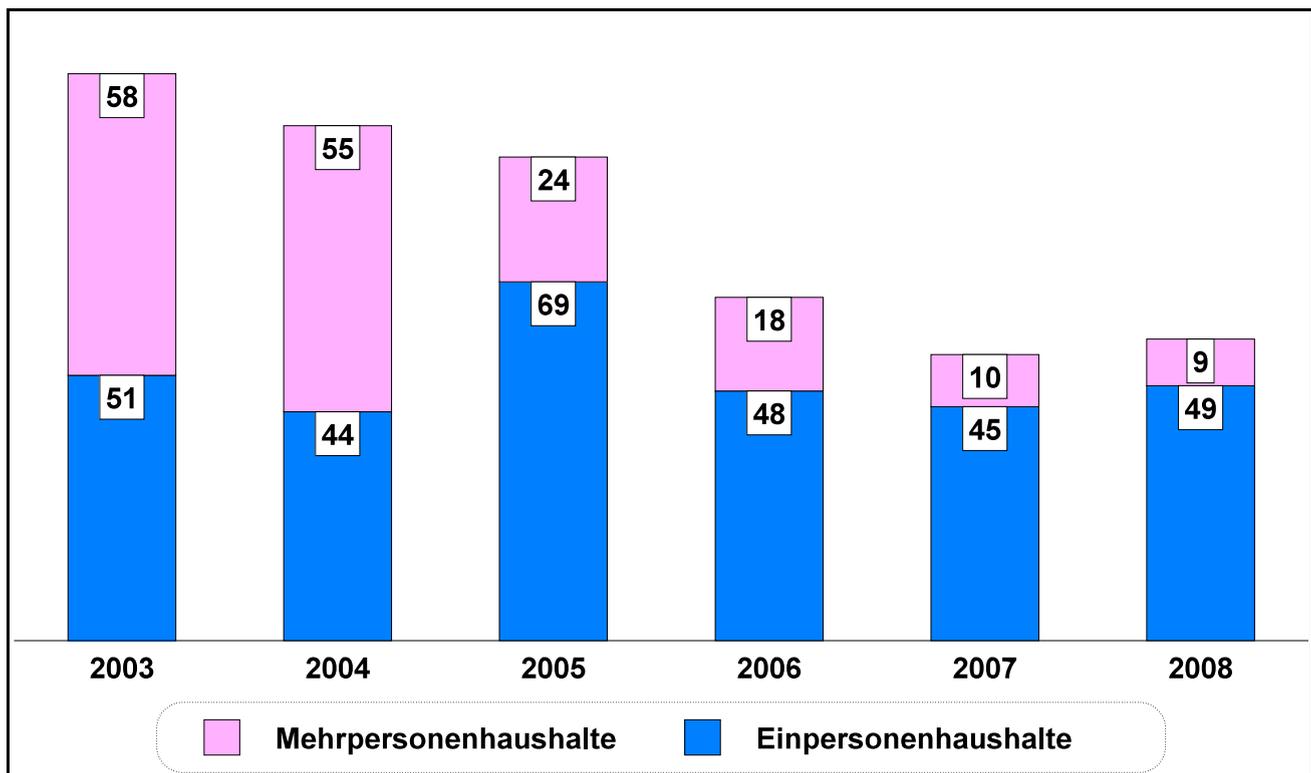
OBdachlosigkeit

328 DAUER DER UNTERBRINGUNG DER OBdachLOSEN 2003 - 2008

Jahr a) bis zu 3 Monaten b) bis zu 6 Monaten c) 6 Mon. bis 2 Jahre d) über 2 Jahre	Personen gesamt	Haushalte			
		gesamt	darunter		
			mit mehr als zwei Kindern	sonstige Mehrper- sonenhaushalte	Einpersen- haushalte
2008	69	58	-	9	49
a	11	11	-	-	11
b	5	5	-	-	5
c	8	4	-	4	-
d	45	38	-	5	33
2007	66	55	-	10	45
a	9	9	-	-	9
b	8	8	-	-	8
c	17	12	-	5	7
d	32	26	-	5	21
2006	89	66	3	15	48
a	9	9	-	-	9
b	11	8	-	3	5
c	14	10	-	4	6
d	55	39	3	8	28
2005	132	93	7	17	69
a	17	14	-	5	9
b	9	9	-	2	7
c	19	17	-	11	6
d	87	55	3	37	15
2004	147	99	4	51	44
a	6	5	-	4	1
b	20	9	-	3	6
c	18	11	-	7	4
d	103	44	4	25	15
2003	180	109	4	54	51
a	13	12	-	1	11
b	6	5	-	1	4
c	45	28	-	17	11
d	116	64	4	35	25

Quelle: Sozialamt

GRAFIK 14: OBdachLOSIGKEIT 2003 - 2008



329 RÄUMUNGSVERFAHREN 2003 - 2008

Jahr	bei Gericht anhängige Räumungsklagen	von Gerichtsvollziehern anberaumte Räumungstermine	Zwangsräumungen	
			durchgeführt	darunter Einweisungen in Obdachlosenunterkünfte
2008	494	287	182	13
2007	456	261	158	17
2006	506	252	148	12
2005	613	264	166	24
2004	729	308	172	18
2003	794	340	194	22

Quelle: Sozialamt

KRIEGSOPFERFÜRSORGE

330 KRIEGSOPFERFÜRSORGE 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	Empfänger laufender Leistungen am Jahresende		Aufwand in 1.000 EURO		
	Parteien	Personen	Kriegsbeschädigte	Hinterbliebene	gesamt
2008	Aufgaben wurden laut Gesetz dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) übertragen				
2007	96	96	85	306	391
2006	128	128	93	338	431
2005	159	159	96	363	459
2004	425	425	81	366	447
2003	441	441	85	389	474

1) Nach §§ 27, 27 a und b BVG (Bundesversorgungsgesetz) ohne Sonderfürsorgeberechtigte
Quelle: Sozialamt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem dritten Kapitel SGB XII ¹⁾ erhalten Personen, die bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung werden Leistungsberechtigte aufgenommen, denen für die Dauer von mindestens einem Monat Leistungen gewährt wurden. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis erweitert.

331 LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 2006, 2007, 2008

Jahr	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII ¹⁾					
		gesamt	davon im Alter von ... bis unter...Jahren			Deutsche	weiblich
			unter 18	18 - 65	65 und mehr		
2008	1.472	1.498	73	1.049	376	1.423	756
2007	939	967	68	757	142	897	461
2006	1.327	1.356	62	861	433	1.295	742

1) Sozialgesetzbuch

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

Am 1. Januar 2003 trat das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GsiG) in Kraft. Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für Personen im Alter von 65 und älter sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen. Das GsiG soll hauptsächlich dazu beitragen, die sogenannte "verschämte Altersarmut" einzugrenzen. Seit 1. Januar 2005 sind die Grundsicherungsleistungen in das SGB XII¹⁾ übernommen worden, das eigenständige Grundsicherungsgesetz wurde aufgehoben.

332 GRUNDSICHERUNG 2006, 2007, 2008

Jahr	Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII ¹⁾				
	gesamt	darunter			Deutsche
		voll erwerbsgemindert bis unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	außerhalb von Einrichtungen	
2008	4.437	1.906	2.531	3.532	3.643
2007	4.221	1.789	2.432	3.343	3.453
2006	3.702	1.306	2.396	3.100	2.955

1) Sozialgesetzbuch

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

Die bisher als "Hilfe in besonderen Lebenslagen" bezeichneten Hilfeleistungen sind seit dem 1. Januar 2005 in den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII verankert. Dementsprechend werden sie seit dem Berichtsjahr 2005 mit dem entsprechenden Leistungskanon und den entsprechenden Bezeichnungen in der Statistik erhoben. Neben einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresende werden Daten zu Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfängern erfasst, die in einem beliebigen Zeitraum während des jeweiligen Berichtsjahres mindestens eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾ erhalten haben.

333 SONSTIGE LEISTUNGEN 2006, 2007, 2008

Jahr	Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾				
	gesamt ²⁾	darunter		im Alter von	
		Deutsche	weiblich	bis unter 18 Jahren	über 65 Jahren
2008	4.721	4.176	2.776	109	2.215
2007	4.585	3.917	2.697	55	2.210
2006	5.196	4.906	3.268	80	2.869

1) Sozialgesetzbuch 2) Mehrfachnennungen sind nicht ausgeschlossen
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

334 ART DER HILFELEISTUNGEN 2006, 2007, 2008

Jahr	nach ausgewiesenen Hilfearten ¹⁾		Ort der Hilfestellung ¹⁾	
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	innerhalb von Einrichtungen
2008	2.169	2.463	1.365	3.532
2007	1.997	2.452	1.257	3.462
2006	1.885	3.138	1.124	4.164

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfe werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

335 EINNAHMEN UND AUSGABEN DER SOZIALHILFE 2006, 2007, 2008

Art	2008	2007	2006
	in 1.000 EURO		
Ansprüche der Berechtigten insgesamt ¹⁾	46.732	53.703	50.077
angerechnete Einnahme	2.557	3.620	5.665
reine Ausgabe	44.175	50.083	44.412
davon für...			
...Hilfe zum Lebensunterhalt	2.283	2.192	692
...Grundsicherung im Alter ¹⁾	19.605	18.307	15.176
...Eingliederungshilfe für Behinderte	2.149	2.027	1.916
...Hilfe zur Pflege	20.138	22.624	21.200

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

SOZIALLEISTUNGEN

336 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSSICHERUNGSGESETZ 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	Zahl der Empfänger	Leistungen in 1.000 EURO
2008	891	327
2007	844	319
2006	764	282
2005	357	254
2004	906	351
2003	1.138	436

1) Für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende und deren Angehörige
Quelle: Sozialamt

337 LEISTUNGEN NACH DEM LASTENAUSGLEICHSGESETZ 2003 - 2008

Die Tabelle beinhaltet Daten für den gesamten Zuständigkeitsbereich des bisherigen Ausgleichsamtes Bochum (Stadt Bochum, Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis).

Jahr	Aufwendungen		Rückforderungen nach § 349 LAG ¹⁾		
	in 1.000 EURO				
	Hauptentschädigung nach dem LAG und Entschädigung nach dem RepG ¹⁾	Hausratentschädigung/ - beihilfe	FG-Schäden ²⁾	BFG-Schäden ³⁾	gesamt
2008	-	-	2	234	236
2007	-	-	-	309	309
2006	-	-	5	235	240
2005	1	-	8	314	322
2004	10	-	120	362	482
2003	5	-	131	219	350

1) LAG = Lastenausgleichsgesetz, RepG = Reparationsschädengesetz 2) FG = Feststellungsgesetz 3) BFG = Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz
Quelle: Sozialamt

338 LEISTUNGEN NACH DEM WOHNUNGSGESETZ 2003 - 2008

Jahr	Wohngeld- empfänger	Mietzuschuss		Lastenzuschuss		gesamt ge- zahlt in 1.000 EURO
		gezahlt in 1.000 EURO	mtl. Durchschnitt je Zahlfall in EURO	gezahlt in 1.000 EURO	mtl. Durchschnitt je Zahlfall in EURO	
2008	3.119	2.723	86	70	115	2.793
2007	3.265	3.230	86	95	106	3.325
2006	3.688	4.469	86	102	103	4.571
2005 ¹⁾	6.747	5.321	94	109	82	5.430
2004	14.330	15.633	109	195	84	15.828
2003	13.752	14.370	108	180	90	14.550

1) Verringerung der Anzahl der Leistungsberechtigten aufgrund der Hartz-4 Auswirkungen
Quelle: Sozialamt

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel IV

Wirtschaft

Fremdenverkehr

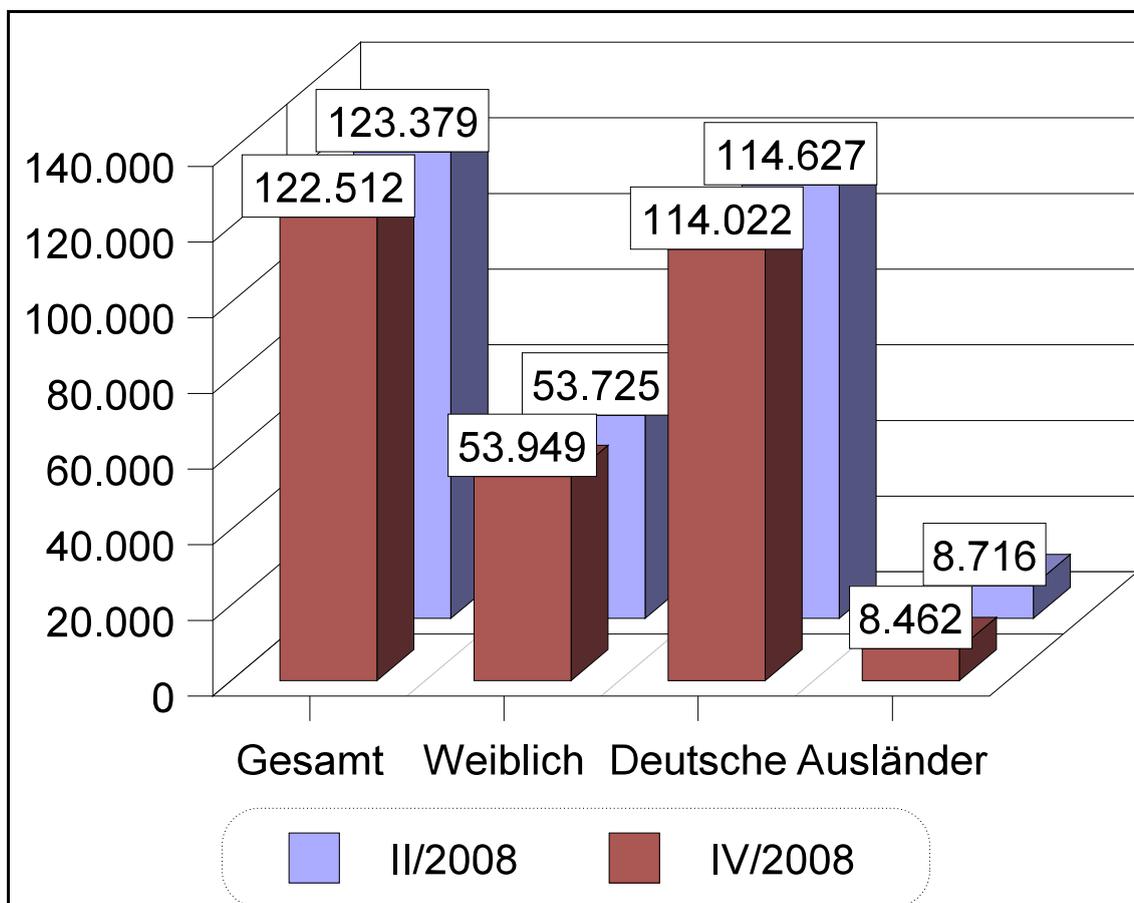
Bauen

401 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER ¹⁾ 2. QUARTAL 2008 UND 4. QUARTAL 2008

Arbeitnehmer gesamt	2. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Veränderung in %
Arbeitnehmer gesamt ²⁾	123.379	122.512	-0,7
dar. weiblich	53.725	53.949	0,4
Arbeitnehmer, Teilzeitbeschäftigte	23.882	24.059	0,8
Arbeitnehmer, Deutsche	114.627	114.022	-0,5
dar. weiblich	50.888	51.168	0,6
Arbeitnehmer, Ausländer	8.716	8.462	-2,9
dar. weiblich	2.818	2.769	-1,7

1) Seit Januar 2008 wird eine neue Wirtschaftsklassifikation angewandt. Daher ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht mehr möglich. 2) Arbeitnehmer gesamt: Einschließlich der Arbeitnehmer, die keinem Wirtschaftszweig zuzuordnen sind.
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS) Düsseldorf

GRAFIK 15: ARBEITNEHMER IM QUARTALSVERGLEICH

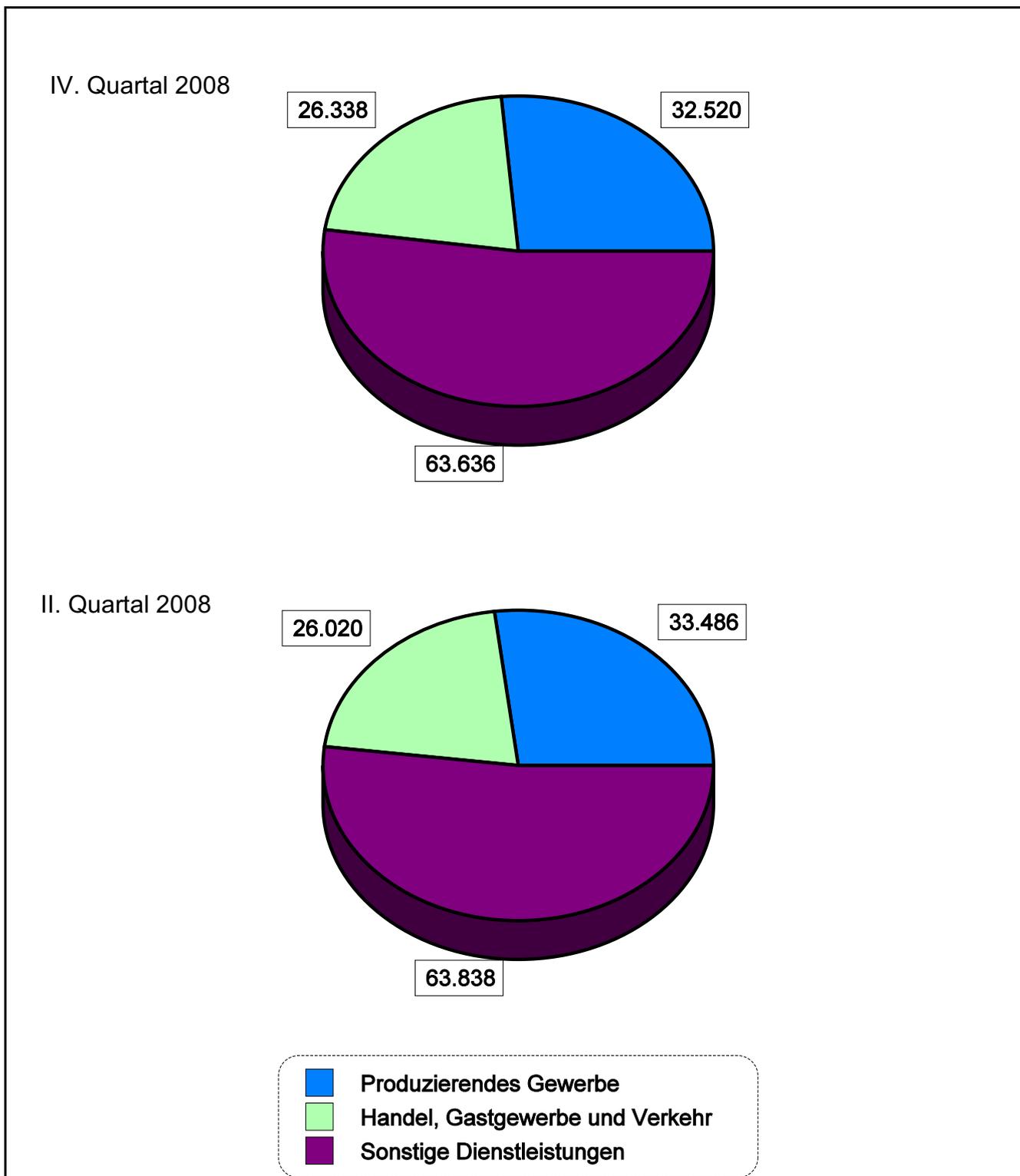


402 SOZIALVERS.PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 2. QUARTAL 2008 UND 4. QUARTAL 2008

Wirtschaftszweig	Quartal II / 08	Quartal IV / 08	Differenz
			in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28	17	64,7
Produzierendes Gewerbe	33.486	32.520	1,0
davon			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	3	3	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	25.204	24.168	4,3
Energieversorgung	1.182	1.191	-0,8
Wasserversorgung; Abwasser und Ab- fallbeseitigung; Beseitigung von Um- weltverschmutzungen	1.144	1.148	-0,3
Baugewerbe	5.953	6.010	-0,9
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	26.020	26.338	-1,2
davon			
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KfZ	17.903	18.117	-1,2
Verkehr und Lagerei	5.392	5.499	-1,9
Gastgewerbe	2.725	2.722	0,1
Sonstige Dienstleistungen	63.838	63.636	0,3
davon			
Information und Kommunikation	3.191	3.303	-3,4
Finanz- und Versicherungs-Dienstlei- stungen	2.817	2.853	-1,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.293	1.209	7,0
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	6.707	6.250	7,3
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10.753	9.661	11,3
öffentliche Verwaltung und ähnliches	10.258	10.677	-3,9
öffentliche und private Dienstleistungen	28.819	29.683	-2,9
Gesamt ¹⁾	123.379	122.512	0,7

1) Einschließlich der Arbeitnehmer, die keinem Wirtschaftszweig zuzuordnen sind.
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS) Düsseldorf

GRAFIK 16: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE
2. QUARTAL 2008, 4. QUARTAL 2008 (jeweils ohne Land- und Forstwirtschaft)



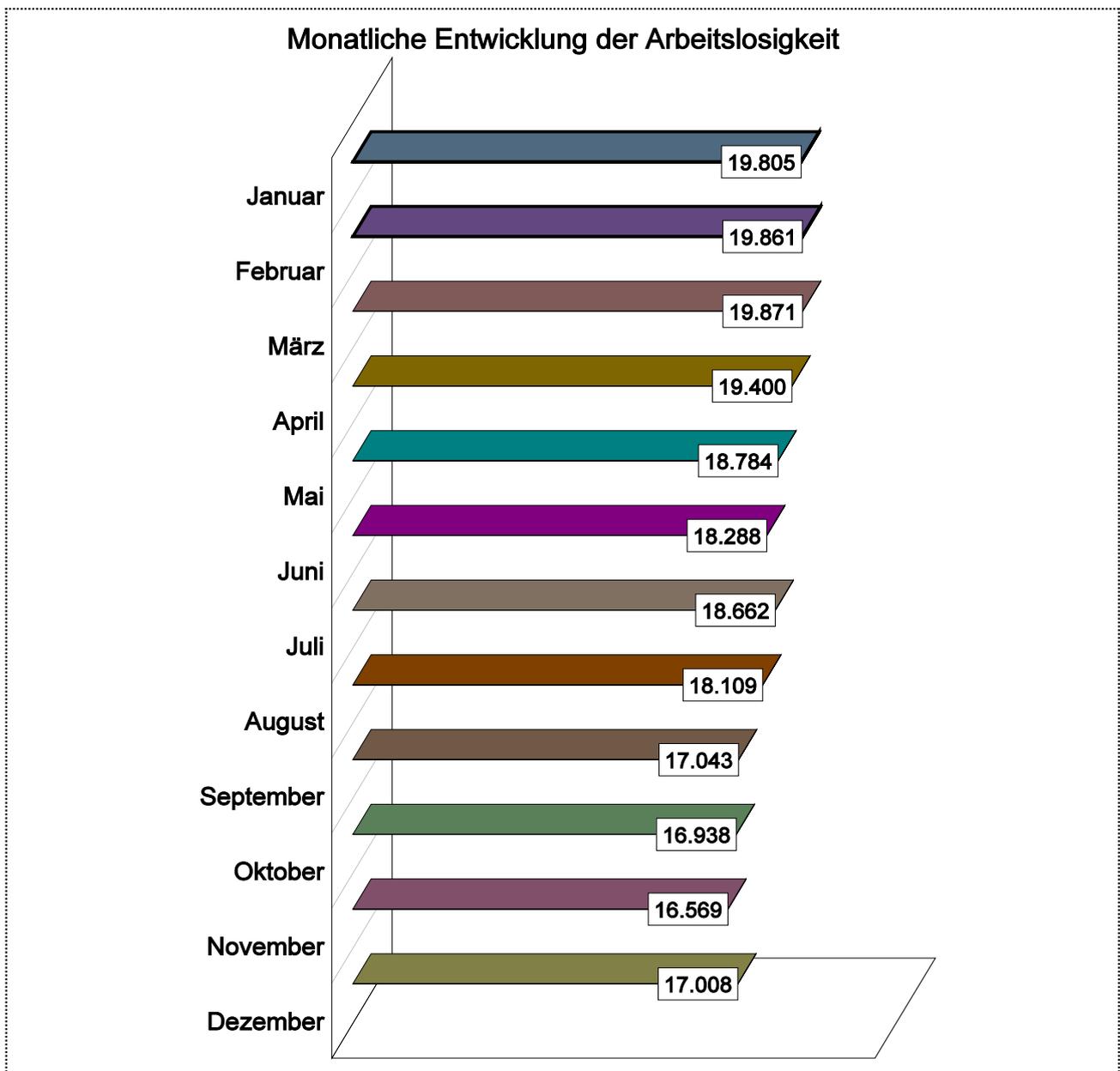
403 ARBEITSLOSIGKEIT 2003 - 2008

Monat Jahr ¹⁾	Arbeits- losenquo- te ²⁾	Arbeits- lose	darunter				
			weiblich	Jugendliche Arbeitslose un- ter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Auslän- der	Langzeit- arbeitslose
Januar	10,7	19.805	9.004	1.520	2.263	3.659	8.513
Februar	10,7	19.861	8.983	1.612	2.287	3.666	8.445
März	10,7	19.871	9.002	1.572	2.325	3.668	8.345
April	10,4	19.400	8.803	1.403	2.349	3.589	8.291
Mai	10,2	18.784	8.593	1.326	2.350	3.480	8.046
Juni	10,0	18.288	8.419	1.385	2.342	3.419	7.843
Juli	10,2	18.662	8.678	1.758	2.359	3.486	7.767
August	9,9	18.109	8.447	1.656	2.333	3.396	7.662
September	9,3	17.043	7.916	1.422	2.302	3.196	7.244
Oktober	9,2	16.938	7.914	1.309	2.327	3.211	7.143
November	9,0	16.569	7.725	1.299	2.351	3.133	6.856
Dezember	9,3	17.008	7.658	1.402	2.479	3.221	6.735
<hr/>							
2008	10,0	18.362	8.429	1.472	2.339	3.427	7.741
2007	11,5	21.259	9.950	1.711	2.581	3.807	9.594
2006	13,8	25.102	11.362	2.195	3.395	4.356	12.505
2005 ³⁾	14,6	26.448	11.654	2.449	3.702	4.520	11.559
2004	12,4	22.387	8.811	1.822	3.059	3.537	10.702
2003	12,2	22.150	8.774	1.923	3.360	3.679	9.648

1) Jahresdurchschnitt 2) in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen 3) Ab Januar 2005 sind die Daten über registrierte Arbeitslose der Bundesagentur für Arbeit auf Grund der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe mit früheren Daten nicht mehr vergleichbar

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bochum

GRAFIK 17: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT 2008



ARBEITSMARKT

404 ARBEITSLOSE 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	gesamt ¹⁾	Langzeitarbeitslose ²⁾	weiblich ²⁾	Teilzeit ²⁾	weiblich ²⁾	Schwerbehinderte ²⁾	weiblich ²⁾
2008	18.362	8.513	4.034	2.681	156	1.709	686
2007	21.259	9.594	4.566	3.022	2.855	1.860	756
2006	25.102	12.505	5.638	3.447	3.258	2.048	792
2005 ³⁾	26.448	11.559	4.507	3.208	3.029	2.035	786
2004	22.387	10.702	4.028	2.001	1.903	1.844	656
2003	22.150	9.648	3.792	2.045	1.965	1.718	591

1) Jahresdurchschnitt 2) Stand 30.06.2008; die Unterteilung nach Geschlecht wurde zu diesem Zeitpunkt letztmalig veröffentlicht 3) Ab Januar 2005 sind die Daten über registrierte Arbeitslose der Bundesagentur für Arbeit auf Grund der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe mit früheren Daten nicht mehr vergleichbar
Quelle: Agentur für Arbeit Bochum

405 BERUFSAUSBILDUNG 2003 - 2008

Jahr ¹⁾	gemeldete Ausbildungsstellen	unbesetzt am 30.09.	gemeldete Bewerber	noch nicht vermittelte Bewerber am 30.09.	Stellen je Bewerber
2008	2.781	131	4.857	152	0,57
2007	3.040	52	5.299	322	0,57
2006	2.661	59	5.261	371	0,51
2005	2.826	56	5.036	340	0,56
2004	3.012	122	5.091	610	0,60
2003	3.279	122	4.944	417	0,67

1) Stand jeweils 30.09., da Berichtsjahr 01.10. - 30.09.
Quelle: Agentur für Arbeit Bochum

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

406 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, GEHÄLTER, UMSATZ 2003 - 2008

Ab 2007 umfassen die Ergebnisse alle Bereiche des Wirtschaftsbereichs *Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (WZ 2003)* mit mindestens 50 (bisher 20) Personen, unabhängig davon, ob diese Betriebe zu Unternehmen dieses Wirtschaftsbereichs gehören, oder zu Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt außerhalb des produzierenden Gewerbes liegt.

Monat Jahr	Be- triebe	Beschäf- tigte	Geleistete Arbeiter- stunden in 1.000	Bruttoent- gelt in 1.000 €	Gesamtumsatz 1.000 €		Export- quote in %
					gesamt	darunter Aus- landsumsatz	
Januar	76	20.865	2.933	72.677	1.109.375	713.762	64,3
Februar	78	20.890	2.914	70.052	1.050.408	660.862	62,9
März	79	20.929	2.760	77.267	1.012.008	643.439	63,6
April	79	20.951	3.031	74.163	1.065.852	649.327	60,9
Mai	79	20.871	2.740	87.541	944.444	561.536	59,5
Juni	79	18.704	2.506	67.377	974.299	560.073	57,5
Juli	78	18.716	2.217	67.584	780.382	450.639	57,7
August	78	18.831	2.325	65.938	711.250	365.326	51,4
September	78	18.974	2.475	72.233	893.800	502.601	56,2
Oktober	78	18.915	2.236	72.038	583.509	273.948	46,9
November	78	18.857	2.258	69.768	618.468	289.066	46,7
Dezember	78	18.823	1.990	81.298	587.234	284.140	48,4
<hr/>							
	1) 2)	3)					
2008	78	19.694	30.385	877.936	10.331.029	5.954.719	57,6
2007	75	21.696	34.902	936.635	14.353.046	9.631.439	67,1
2006	75	22.467	35.635	939.843	14.304.588	9.163.993	64,1
2005	.	.	.	.	.	.	.
2004	.	.	.	.	.	.	.
2003	.	.	.	.	.	.	.

1) Stand 31.12. des jeweiligen Jahres 2) siehe Erläuterungen zu Beginn der Tabelle, ein Vergleich mit den Zahlen bis einschließlich 2005 ist nicht möglich; die Zahlen für das Jahr 2006 wurden rückgerechnet 3) Durchschnittlicher Jahreswert
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf, Landesdatenbank

BAUHAUPTGEWERBE

407 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITSSTUNDEN, GEHÄLTER, UMSATZ 2003 - 2008

In der Berichterstattung des Bauhauptgewerbes (einschließlich Fertigteilebau) werden Hoch- und Tiefbau, Gerüstbau und Fassadenreinigung, Spezialbau, Verputzer, Stukkateur- und Gipsergewerbe sowie Zimmerei und Dachdeckerei erfasst. Es melden sämtliche Hauptbetriebe und selbständige Zweigniederlassungen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, soweit sie 20 und mehr Beschäftigte haben.

Jahr	Betriebe	Beschäftigte ¹⁾	Arbeitsstunden in 1.000	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz
				in 1.000 €	
2008	21	1.200	1.571	47.236	162.216
2007	19	1.113	1.464	41.763	162.960
2006	16	912	1.149	33.184	137.255
2005	16	874	1.113	30.304	93.470
2004	17	960	1.240	34.086	104.674
2003	19	1.064	1.446	38.482	147.787

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf

408 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITSSTUNDEN, GEHÄLTER, UMSATZ 2003 - 2008 ERGEBNISSE DER ERGÄNZUNGSERHEBUNG ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1.000	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz
				in 1.000 €	
2008	168	2.202	241	5.470	25.957
2007	165	2.016	210	4.823	22.894
2006	165	1.961	199	4.703	18.294
2005	161	1.799	209	4.451	13.199
2004	155	1.827	201	4.633	14.116
2003	152	1.969	208	4.945	21.267

1) Stichtag 30. Juni des Jahres

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik -IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf

409 GEWERBEANZEIGEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 2003 - 2008

Wirtschaftsgliederung Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	dar. Neueinrichtung ¹⁾	insgesamt	dar. Aufgabe ¹⁾
	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl
Land- und Forstwirtschaft	2	2	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	79	69	73	60
Energieversorgung	2	2	2	2
Wasserversorgung; Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	3	4	3
Baugewerbe	271	246	267	239
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	960	882	996	917
Verkehr und Lagerei	86	77	81	67
Gastgewerbe	362	353	408	391
Information und Kommunikation	170	153	134	112
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	146	129	142	127
Grundstücks-, Wohnungswesen	66	62	38	32
Freiberufliche, wissenschaftliche, techn. Dienstleistungen	249	220	206	176
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	296	271	274	255
Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	40	37	37	31
Gesundheits- und Sozialwesen	14	14	14	13
Kunst, Unterhaltung, Erholung	43	39	45	43
Sonstige Dienstleistungen	220	204	171	161
2008	3.010	2.763	2.892	2.629
2007	2.977	2.749	2.684	2.431
2006	3.189	2.913	2.911	2.612
2005	3.139	2.936	2.796	2.578
2004	3.548	3.349	2.792	2.514
2003	2.857	2.667	2.452	2.195

1) ohne Zuzug / Auszug von / aus einer anderen Gewerbemeldebehörde
 Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

410 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, HGZ 1985, 1993, UMSATZ 1984, 1992 ¹⁾

Wirtschaftsgruppe	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz in Mrd. DM	
	1993	1985	1993	1985	1992	1984
Großhandel / Handelsvermittlung ²⁾	714	511	8.344	7.445	19.795	17.893
Einzelhandel	2.385	2.336	16.969	16.277	4.042	3.170
Kfz.-Handel/Tankstellen ²⁾	266	307	3.104	919	1.343	60
Handel gesamt	3.365	3.154	28.417	24.641	25.180	21.123
Gastgewerbe	895	917	4.842	3.758	305	193
Zentrale Funktionen ³⁾	72	-	675	-	3	-
Gesamt	4.526	4.378	36.363	29.318	26.828	21.376

1) HGZ = Handels- und Gaststättenzählung 2) Änderung der Wirtschaftsklassifikation, 1985 = Handelsvermittlung/ Agentur-tankstellen 3) Arbeitsstätten von Unternehmen des Handels- oder Gaststättengewerbes mit überwiegend zentralen Funktionen

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

411 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, HGZ 1985, 1993, UMSATZ 1984, 1992 ¹⁾ VERÄNDERUNGEN

Wirtschaftsgruppe	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz	
	Zahl	%	Zahl	%	in Mrd. DM	%
Großhandel / Handelsvermittlung ²⁾	203	28,4	899	10,8	1.902	9,6
Einzelhandel	49	2,1	692	4,1	872	21,6
Kfz.-Handel/Tankstellen ²⁾	-41	-15,4	2.185	70,4	1.283	95,5
Handel gesamt	211	6,3	3.776	13,3	4.057	16,1
Gastgewerbe	-22	-2,5	1.084	22,4	112	36,7
Zentrale Funktionen ³⁾	72	-	675	-	3	-
Gesamt	261	6,0	5.535	16,3	4.172	16,4

Erläuterung Fußnoten siehe Tabelle 410

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

HANDEL

412 EINZELHANDEL, HGZ 1968, 1979, 1985, 1993 ¹⁾

Jahr	Geschäftsfläche 1.000 m ²	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz		
			je Arbeitsstätte in 1.000 DM	je Beschäftigten	je m ² Geschäftsfläche
				DM	
1993	819	7	1.695	238.200	4.900
1985	924	7	1.357	194.800	3.400
1979	972	7	1.181	162.006	3.044
1968	484	6	1.585	63.517	2.335

1) HGZ = Handels- und Gaststättenzählung

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

413 EINZELHANDEL NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, HGZ 1993, UMSATZ 1992 ¹⁾

Wirtschaftszweig Einzelhandel mit	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Geschäftsfläche in 1.000 m ²	Umsatz 1992 1.000 DM
Waren verschiedener Art	275	4.976	263	1.405.677
Nahrungsmitteln	308	1.395	38	214.507
Waren medizinischer Art	193	1.304	35	331.064
Sonst. Facheinzelhandel	1.087	8.005	465	1.941.372
Antiquitäten und Gebrauchtwaren	21	49	3	3.900
ohne Verkaufsraum	501	1.240	15	145.730
Gesamt	2.385	16.969	819	4.042.250

1) HGZ = Handels- und Gaststättenzählung

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

LANDWIRTSCHAFT

414 BETRIEBE NACH GRÖSSENKLASSEN 2003 - 2008

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Zahl der Betriebe	ha
bis unter 2	28	8
2 bis unter 5	12	34
5 bis unter 15	8	.
15 bis unter 20	6	.
20 bis unter 30	5	125
30 bis unter 50	4	.
50 bis unter 100	15	.
100 und mehr	2	.
<hr/>		
2008	.	.
2007	80	1.981
2006	.	.
2005	88	2.036
2004	.	.
2003	90	2.104

1) Stand 31. Mai (Laut Agrar-Statistik-Gesetz vom 25.06.1998 wird die Erhebung nur noch alle zwei Jahre durchgeführt)
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

415 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 2003 - 2008

Jahr ¹⁾	darunter	
	landwirtschaftlich genutzte Fläche	Waldfläche, Forsten, Holzungen
2008	.	.
2007	1.980	1.694
2006	.	.
2005	2.035	1.672
2004	.	.
2003	2.124	1.916

1) Stand 31. Mai (Laut Agrar-Statistik-Gesetz vom 25.06.1998 wird die Erhebung nur noch alle zwei Jahre durchgeführt)
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

416 VIEHHALTER, TIERARTEN 1999 - 2008 ¹⁾²⁾ - ALLGEMEINE VIEHZÄHLUNG -

Datum	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltungen	Großvieheinheiten	darunter Haltungen von ...			
			Rinder	Schweine	Schafe	Legehennen
03.05.2007	44	970	11	6	7	12
03.05.2003	51	960	15	7	11	14
03.05.2001	45	1.000	12	9	8	18
03.05.1999	41	836	14	10	4	16

1) Ohne Kleinsthaltungen bei Pferden, Schweinen, Schafen und Geflügel von Betrieben mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche 2) Die Allgemeine Viehzählung wird nur noch in einem Zeitraum von vier Jahren durchgeführt
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

FREMDENVERKEHR

417 BEHERBERGUNGSSTÄTTEN 2003 - 2008

Jahr	Betriebe - geöffnet -	angebotene Betten
2008	38	3.520
2007	38	3.360
2006	39	3.061
2005	38	3.272
2004	34	2.900
2003	35	2.913

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

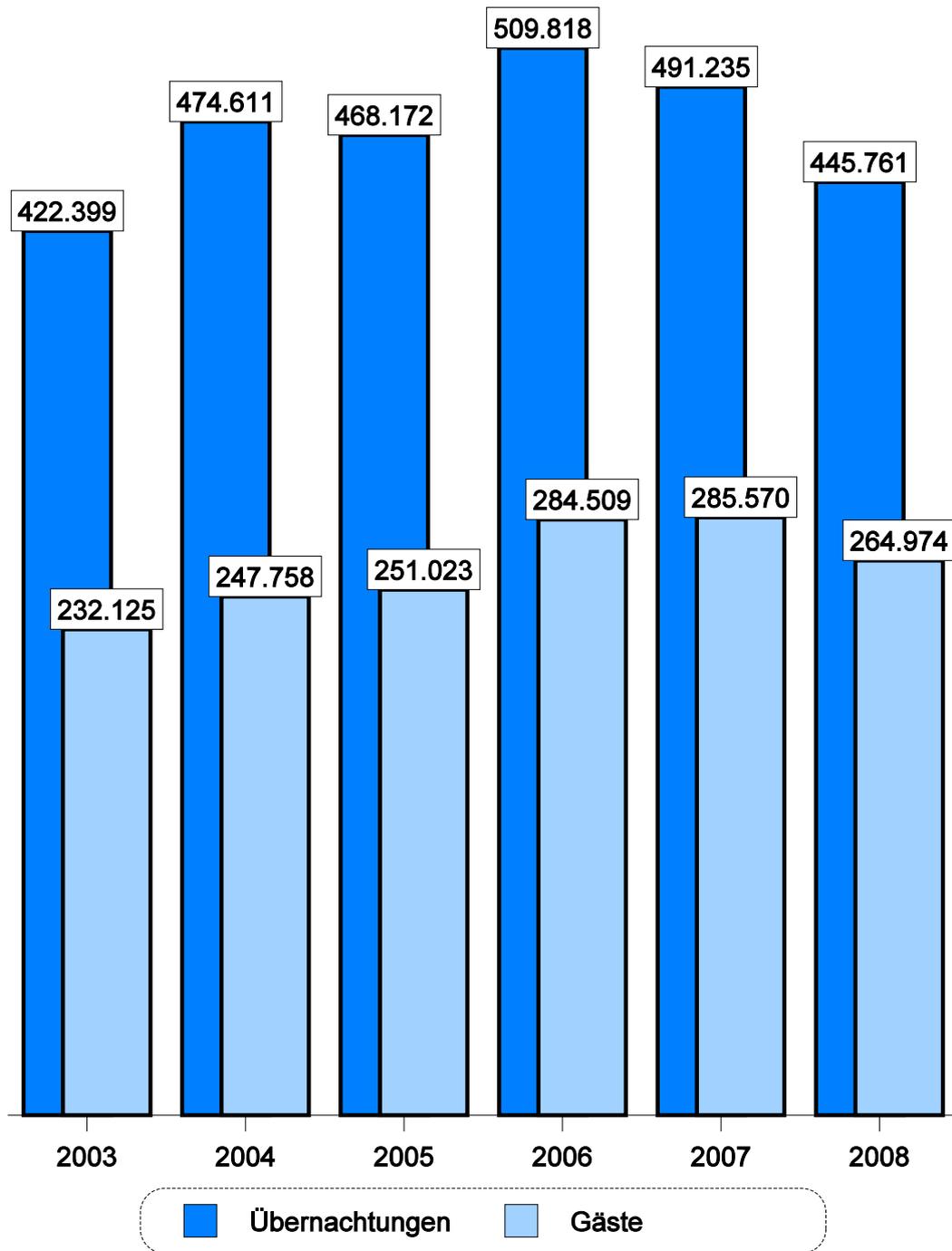
418 GÄSTE UND ÜBERNACHTUNGEN 2003 - 2008

Monat ¹⁾ Jahr	Gäste		Übernachtungen		durchschnittlicher Aufenthalt in Tagen	
	gesamt	dar. mit Wohnsitz im Ausland	gesamt	dar. mit Wohnsitz im Ausland	gesamt	dar. mit Wohnsitz im Ausland
Januar	18.351	2.977	30.985	5.794	1,7	1,9
Februar	20.357	2.824	31.706	5.068	1,6	1,8
März	23.501	3.285	37.438	6.008	1,6	1,8
April	24.049	4.215	41.010	7.024	1,7	1,7
Mai	23.683	4.379	39.493	8.358	1,7	1,9
Juni	20.104	4.712	34.852	10.596	1,7	2,2
Juli	17.375	5.231	28.673	9.182	1,7	1,8
August	22.121	3.440	35.786	6.106	1,6	1,8
September	22.900	5.279	38.546	9.466	1,7	1,8
Oktober	26.601	3.789	45.952	7.154	1,7	1,9
November	26.005	3.957	42.608	7.735	1,6	2,0
Dezember	20.081	2.620	32.525	5.295	1,6	2,0
2008	310.126	45.152	530.331	84.570	1,7	1,9
2007	285.570	43.702	491.235	89.762	1,7	2,1
2006	284.509	43.793	509.818	88.864	1,8	2,0
2005	251.023	29.169	468.172	63.966	1,9	2,2
2004	247.758	34.970	474.611	81.736	1,9	2,3
2003	232.125	27.956	422.399	70.367	1,8	2,5

1) Monatliche Zahlen sind teilweise geschätzt, dadurch Differenz zu gesamt

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

GRAFIK 18: GÄSTE UND ÜBERNACHTUNGEN 2003 - 2008



FREMDENVERKEHR

419 GÄSTE NACH HERKUNFT 2003, 2008

Ständiger Wohnsitz	2008		2003	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	264.974	445.761	204.169	352.032
Europa				
EU-Länder				
Belgien	2.374	3.926	1.122	4.396
Bulgarien	137	328	-	-
Dänemark	1.305	1.944	733	2.132
Estland	17	25	-	-
Finnland	600	886	1.404	2.841
Frankreich	2.186	3.500	1.720	3.221
Griechenland	393	748	280	749
Republik Irland	112	238	109	217
Italien	1.431	2.854	1.198	2.752
Lettland	33	110	-	-
Litauen	338	614	-	-
Luxemburg	496	637	259	405
Malta	-	-	-	-
Niederlande	4.589	6.195	1.721	3.317
Österreich	2.377	3.820	2.156	10.503
Polen	2.694	5.018	1.651	3.982
Portugal	246	396	192	442
Rumänien	1.124	1.578	-	-
Schweden	1.382	2.046	525	1.048
Slowakische Republik	116	324	-	-
Slowenien	224	2.652	-	-
Spanien	1.229	2.386	1.086	3.508
Tschechische Republik	781	1.489	614	1.203
Ungarn	340	647	346	860
Vereinigtes Königreich	5.731	9.723	3.752	8.523
Zypern	35	216	-	-
Nicht EU-Länder				
Island	30	53	8	20
Norwegen	189	359	121	221
Russland	1.041	2.049	634	1.765
Schweiz	2.304	3.576	1.178	2.038
Türkei	630	1.363	867	1.465
Ukraine	181	500	-	-
Sonstige europäische Länder	1.128	2.107	2.163	4.243



FREMDENVERKEHR

419 GÄSTE NACH HERKUNFT 2003, 2008

Ständiger Wohnsitz	2008		2003	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Afrika				
Republik Südafrika	93	406	87	276
Sonstige afrikanische Länder	405	1.020	166	542
Asien				
Arabische Golfstaaten	914	1.183	121	383
China Volksrepublik u. Hongkong	876	2.244	360	1.524
Indien	574	5.166	-	-
Israel	137	327	97	178
Japan	476	1.064	370	923
Südkorea	181	231	83	303
Taiwan	64	140	26	60
Sonstige asiatische Länder	764	1.391	263	1.104
Australien, Neuseeland, Ozeanien				
Australien	450	780	170	1204
Neuseeland und Ozeanien	14	158	1	1
Amerika				
Kanada	363	854	160	464
USA	2.806	4.503	877	2.317
Mittelamerika und Karibik	70	114	20	29
Brasilien	334	847	92	453
Sonstige südamerikanische Länder	79	181	132	222
ohne Angabe des Wohnsitzes	759	1.654	1.193	1.534
Gesamt	310.126	530.331	232.125	422.399

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW)

GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

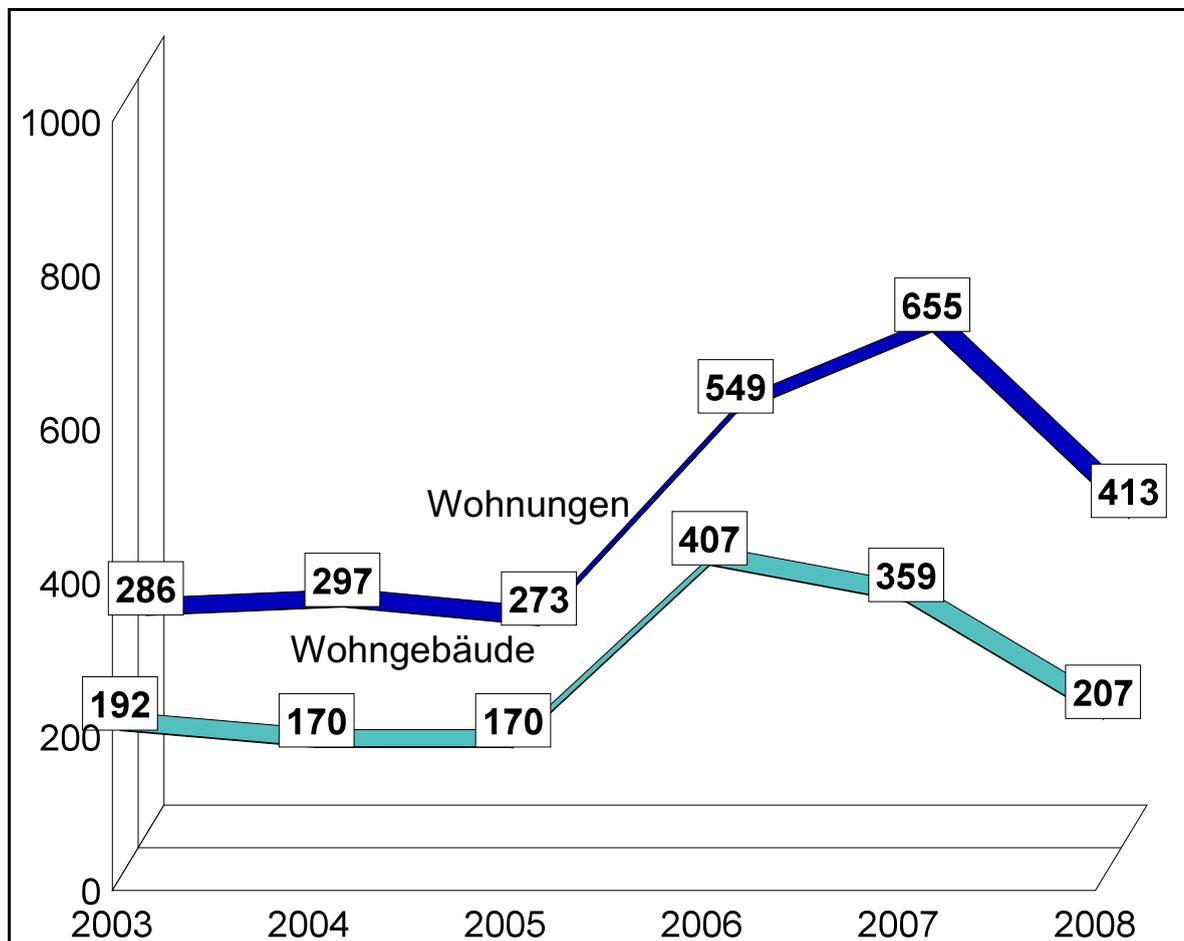
420 BAUGENEHMIGUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 - 2008 (ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE)

Jahr	Baugenehmigungen zur Errichtung neuer					
	Wohngebäude			Wohnungen in Wohngebäuden		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon in Gebäuden mit	
		1 und 2 WE	3 oder mehr WE ¹⁾		1 und 2 WE	3 oder mehr WE ¹⁾
2008	207	175	32	413	186	227
2007	359	320	39	655	336	319
2006 ²⁾	407	384	23	549	390	159
2005	170	153	17	273	161	112
2004	170	152	18	297	156	141
2003	192	176	16	286	191	95

WE = Wohneinheiten 1) Einschließlich Wohnheime 2) Aufgrund von Verfahrensvereinbarungen beim Bauordnungsamt sind die Werte der letzten Jahre untererfasst bzw. ab 2006 deutlich überhöht (bei den Wohngebäuden und dementsprechend auch bei den Wohnungen)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

GRAFIK 19: BAUGENEHMIGUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 - 2008



GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

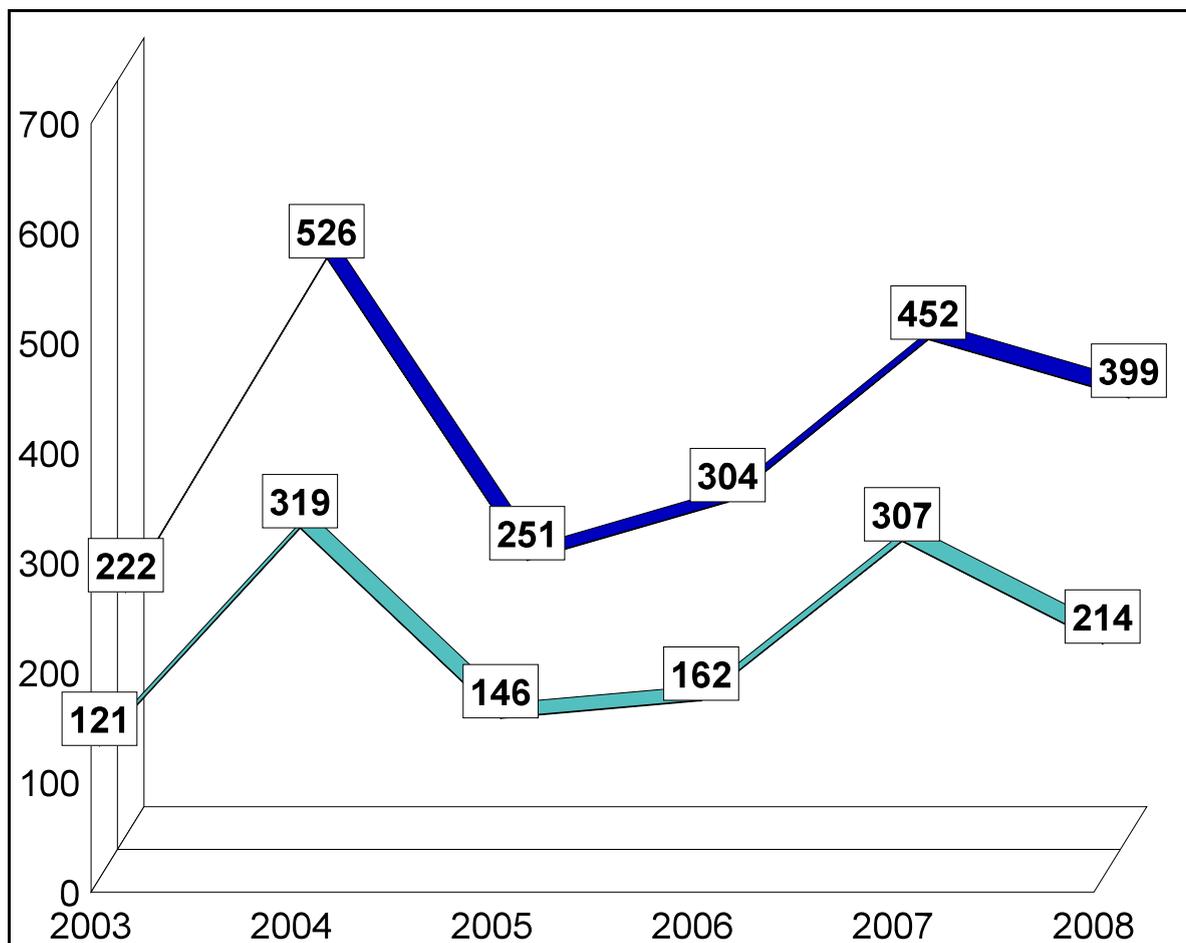
421 BAUFERTIGSTELLUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 - 2008 (ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE)

Jahr	Fertigstellung neuer					
	Wohngebäude			Wohnungen in Wohngebäuden		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon in Gebäuden mit	
		1 und 2 WE	3 oder mehr WE ¹⁾		1 und 2 WE	3 oder mehr WE ¹⁾
2008	214	192	22	399	197	202
2007	307	284	23	452	292	160
2006	162	139	23	304	149	155
2005	146	135	11	251	142	109
2004	319	288	31	526	303	223
2003	121	108	13	222	117	105

1) Einschließlich Wohnheimen

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

GRAFIK 20: BAUFERTIGSTELLUNGEN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN 2003 -2008



GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

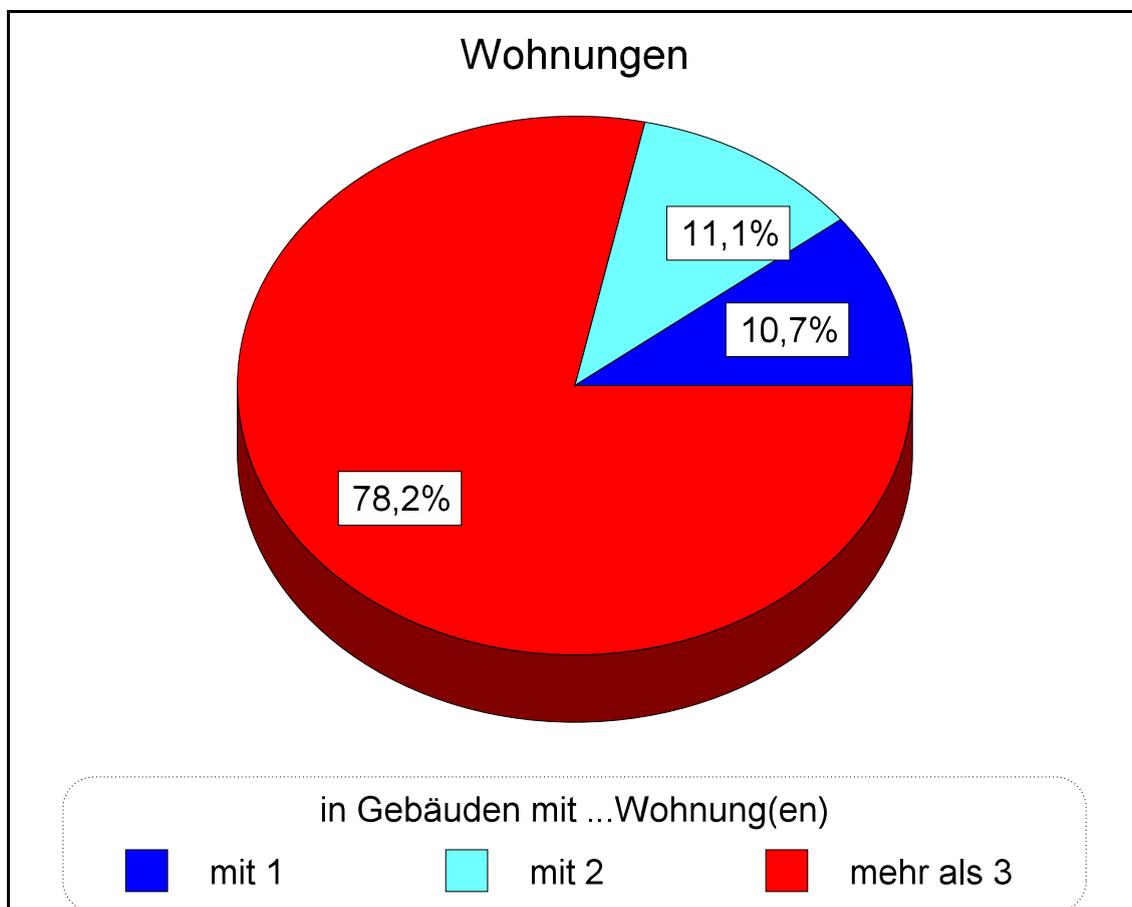
422 BESTAND AN WOHNUNGEN IN WOHNGBÄUDEN 2003 - 2008

Jahr	Wohnungen in Wohngebäuden ¹⁾			
	insgesamt	davon in Gebäuden mit Wohnung(en)		
		1	2	3 und mehr Wohnungen ²⁾
2008	190.275	20.431	21.110	148.734
2007	190.012	20.260	21.134	148.618
2006	189.684	19.999	21.152	148.533
2005	189.444	19.881	21.140	148.423
2004	189.308	19.766	21.106	148.436
2003	188.726	19.517	21.050	148.159

1) Ohne Wohnheime 2) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

GRAFIK 21: BESTAND AN WOHNUNGEN IN WOHNGBÄUDEN 2008



GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

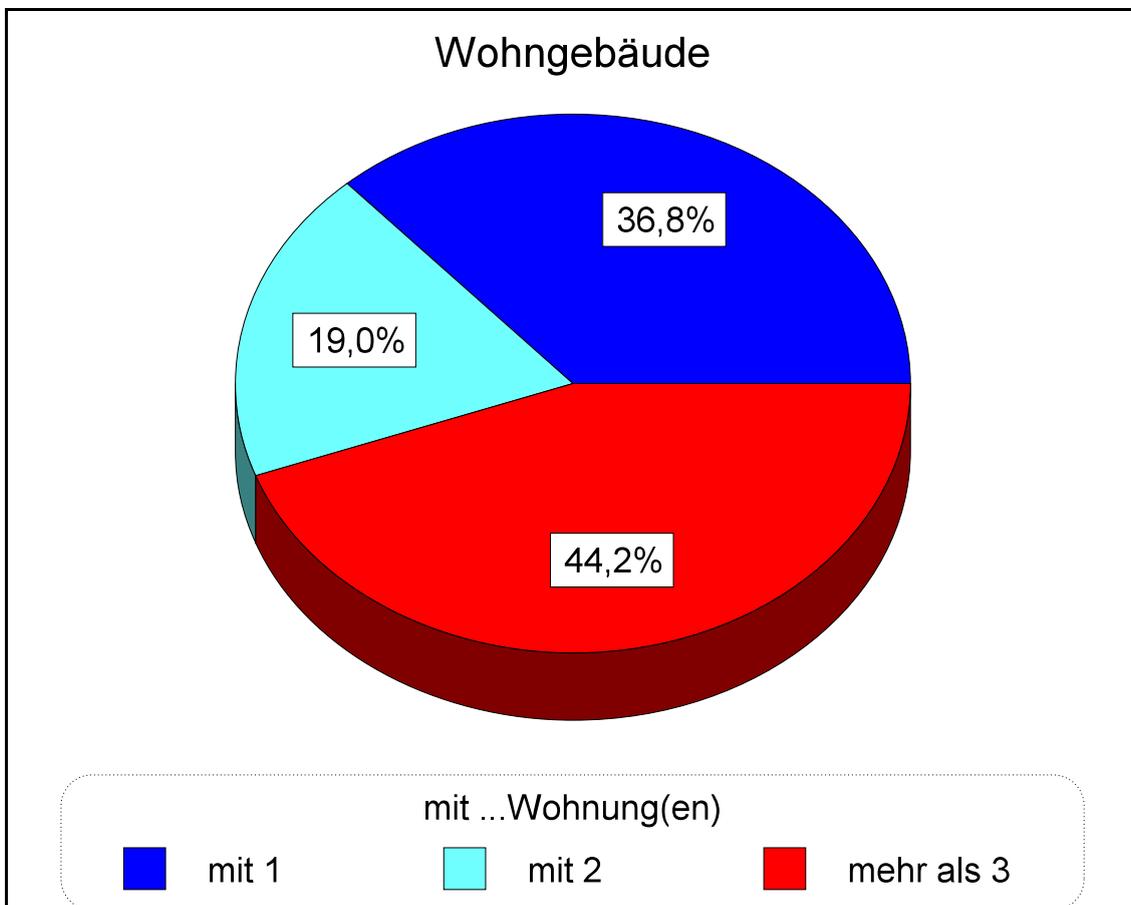
423 BESTAND WOHNGEBÄUDE 2003 - 2008

Jahr	Wohngebäude ¹⁾			
	insgesamt	davon mit Wohnung(en)		
		1	2	3 und mehr Wohnungen ²⁾
2008	55.524	20.431	10.555	24.538
2007	55.351	20.260	10.567	24.524
2006	55.084	19.999	10.576	24.509
2005	54.949	19.881	10.570	24.498
2004	54.824	19.766	10.553	24.505
2003	54.514	19.517	10.525	24.472

1) Ohne Wohnheime 2) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS) Düsseldorf

GRAFIK 22: BESTAND WOHNGEBÄUDE 2008



GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

424 SOZIALWOHNUNGEN 2003 - 2008

Jahr	Wohnungseinheiten		
	Abgänge ¹⁾	Zugänge ²⁾	Bestand
2008	3.474	99	17.333
2007	1.349	191	20.708
2006	2.290	107	21.866
2005	2.022	96	24.049
2004	3.334	101	25.975
2003	2.278	196	29.208

1) Abgänge: Durch Beendigung der Zweckbestimmung, Abbruch oder Nutzungsänderung 2) Zugänge: Neubaumaßnahmen ohne Heimplätze

Quelle: Amt für Bauverwaltung und Wohnungswesen

425 AUSGLEICHSZAHLUNG 2003 - 2008

Jahr	Anzahl der Zahler	Aufkommen aus der Ausgleichszahlung	Einbehaltener Verwaltungskostenbeitrag	Rückfluss zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus
		EURO		
2008	-	-	-	-
2007	-	-	-	-
2006 ¹⁾	-	-	-	-
2005	4.595	2.118.769	375.132	1.743.637
2004	6.037	2.361.188	253.211	2.107.977
2003	4.542	2.640.456	402.692	2.237.764

1) Die Erhebung der Ausgleichszahlung wurde zum 31. Dezember 2005 eingestellt.

Quelle: Amt für Bauverwaltung und Wohnungswesen

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bochum

2009

Kapitel V

Umwelt

501 UMWELTKRIMINALITÄT 2003 - 2008

Straftaten	2008	2007	2006	2005	2004	2003
gegen die Umwelt (StGB)						
Verunreinigung eines Gewässers	-	-	-	-	-	-
Umweltgefährdende Abfallbeseitigung	3	8	28	21	11	23
Unerlaubtes Betreiben von Anlagen	-	-	-	-	-	-
Luftverunreinigung	-	-	-	-	-	-
gegen strafrechtliche Nebengesetze						
nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutz-, DDT- Gesetz	6	10	14	24	13	6
in Zusammenhang mit Lebensmitteln						
nach dem Lebensmittel-/bedarfsgegenständegesetz	-	2	1	1	2	1
nach dem Arzneimittelgesetz	8	3	10	3	5	3
Gesamt	17	23	53	49	31	33

Quelle: Polizeipräsidium Bochum

502 ORDNUNGSWIDRIGKEITENVERFAHREN IM UMWELTBEREICH 2003 - 2008

Verfahren ¹⁾	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Anzahl der Anzeigen	433	447	366	418	406	467
Abgeschlossene Verfahren	424	438	366	418	406	397
darunter durch den Erlass von						
Bußgeldbescheiden	251	245	190	213	215	222
gebührenpflichtigen Verwarnungen	47	49	58	67	65	64
gebührenfreien Verwarnungen	-	-	-	-	-	-

1) Abfallgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen, Landes-Immissionsschutzgesetz und Bochumer Sicherheitsordnung - verbotenes Parken auf Grünflächen
Quelle: Rechtsamt

503 SCHADSTOFFREDUZIERTE PERSONENKRAFTWAGEN 2004 - 2008 ¹⁾

Jahr	PKW gesamt	darunter mit Kraftstoff				davon schadstoff- reduziert
		Benzin	Diesel	Gas	Sonstige ²⁾	
2008	194.656	140.745	52.530	1.324	2.022	192.384
2007	189.911	153.166	36.287	414	-	186.749
2006	190.290	155.132	34.915	207	-	186.309
2005	190.572	156.876	28.709	-	-	185.592
2004	191.277	158.744	26.282	-	-	185.031

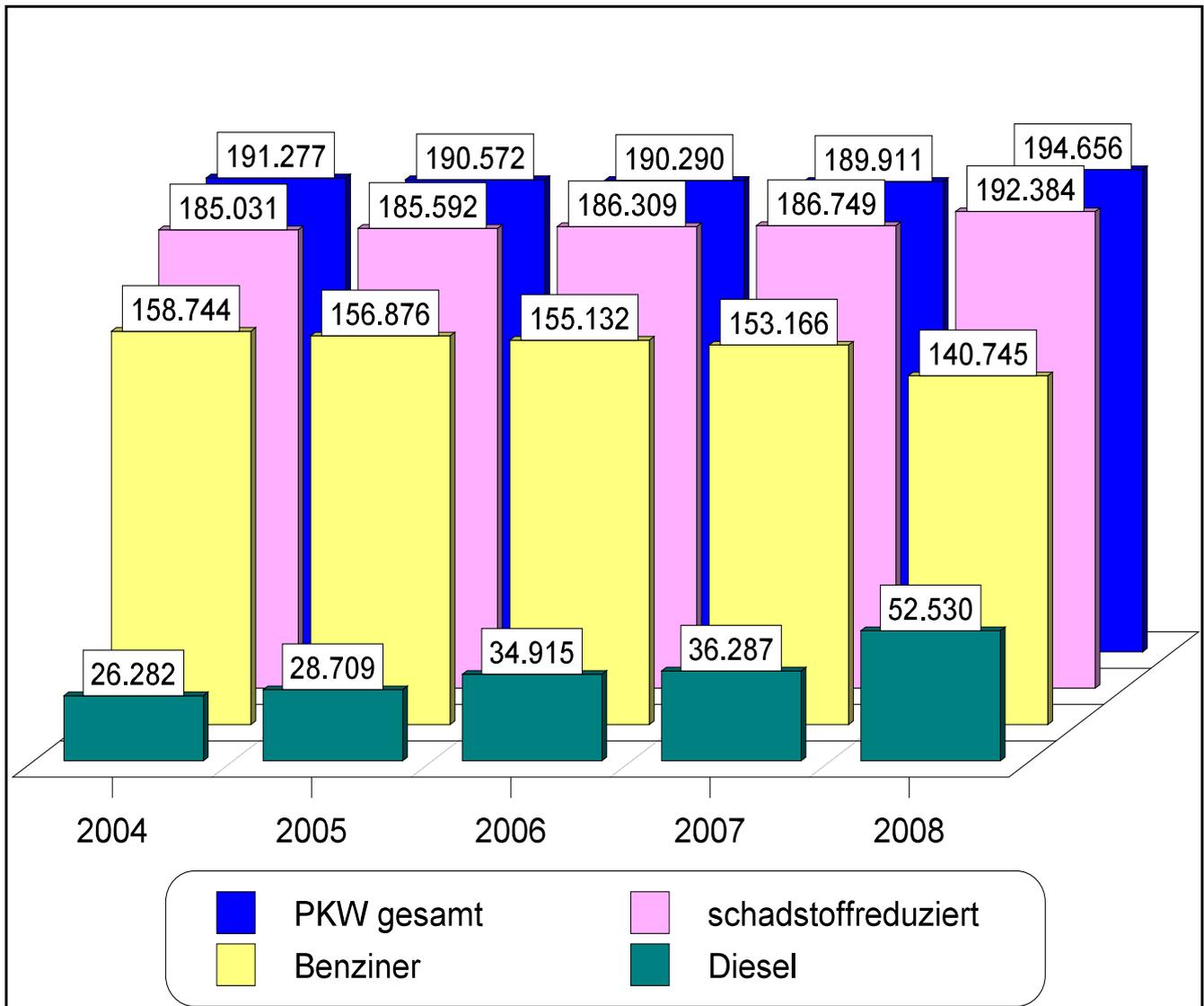
503 NOCH: SCHADSTOFFREDUZIERTE PERSONENKRAFTWAGEN 2004 - 2008

Jahr	schadstoffarm nach Emmissionsgruppe							
	Euro 1		Euro 2		Euro 3		Euro 4	
	gesamt	dieselan- getrieben	gesamt	dieselan- getrieben	gesamt	dieselan- getrieben	gesamt	dieselan- getrieben
2008	22.992	1.442	50.849	7.219	36.122	14.556	80.399	28.293
2007	36.478	2.516	57.540	8.727	36.555	13.454	52.661	9.977
2006 ³⁾	43.212	3.136	28.670	7.331	69.188	14.616	41.167	6.128
2005	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Stand 1. Januar des entsprechenden Jahres 2) Nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer 3) Umstellung der Schadstoffklassen, daher kein langfristiger Vergleich möglich.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Statistisches Jahrbuch

GRAFIK 23: SCHADSTOFFREDUZIERTE PKW 2004 - 2008



504 ENTWÄSSERUNGSNETZ 2003 - 2008

Jahr	Länge des Netzes km	davon in km			
		Gewässer	Leitungen für		
			Mischwasser	Schmutzwasser	Regenwasser
2008	1.230	79	1.041	49	140
2007	1.228	76	1.040	48	140
2006	1.223	76	1.036	49	137
2005	1.218	76	1.034	48	136
2004	1.214	76	1.032	47	135
2003	1.208	76	1.028	46	134

Quelle: Tiefbauamt

505 SONDERBAUWERKE DES ENTWÄSSERUNGSNETZES 2003 - 2008

Jahr	Regenklär- becken	Regenrückhalte- becken	Pumpwerke	Kleinklärgruben und -anlagen
2008	3	56	16	189
2007	2	55	16	190
2006	2	53	15	208
2005	2	50	13	211
2004	2	49	13	222
2003	2	49	13	229

Quelle: Tiefbauamt

506 WINTERDIENST DER STADTREINIGUNG 2003 - 2008

Jahr	Einsatz- tage	abgestreute Straßen	vom Schnee ge- räumte Straßen	verwendete(s)		
				Salz	Schlacke, Granulat	Calcium- Chlorit-Lösung
		km		t		
2008	23	13.980	-	806	26	28
2007	14	8.877	-	559	23	55
2006	23	19.852	-	1.812	69	129
2005	35	31.400	-	3.856	150	174
2004	19	20.000	-	3.113	118	162
2003	15	7.500	-	1.639	58	15

Quelle: USB - Umweltservice Bochum

507 STANDPLÄTZE FÜR SAMMELBEHÄLTER 2003 - 2008 ALTPAPIER, ALTGLAS

Jahr	Standplätze	Sammelbehälter	
		Altpapier	Altglas
2008	321	229	804
2007	327	230	861
2006	327	230	863
2005 ¹⁾	330	231	330
2004	332	793	882
2003	347	832	887

1) Altpapier = ohne Sammelbehälter auf Privatgrundstücken (Einführung der blauen Tonne); Altglas = Duales System Deutschland

Quelle: USB - Umweltservice Bochum

508 ABFALLAUFKOMMEN, SIEDLUNGSABFÄLLE 2003 - 2008

Jahr	Abfallart in t				
	Gemischte Siedlungsabfälle ¹⁾		Kompostierbare Abfälle	Straßenreini- gungsabfälle	getrennt eingesam- melte Fraktionen incl. Medikamente
	Hausmüll	Sperrmüll			
2008	81.528	14.350	17.203	15.260	413
2007	84.200	13.077	16.801	15.534	482
2006	84.670	13.350	16.408	13.696	521
2005	87.400	12.930	18.210	8.220	410
2004	86.300	13.160	15.150	14.840	410
2003	85.970	12.170	13.200	16.840	410

1) ohne hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Quelle: USB Umweltservice Bochum

509 WERTSTOFFAUFKOMMEN 2003 - 2008

Jahr	Abfallart in t		
	Wertstoffe aus den Haushalten (DSD-Input)		
	Papier und Pappe	Kunststoffkleinteile	Glas
2008	26.959	11.615	7.787
2007	30.000	13.176	7.764
2006	27.500	13.515	7.994
2005	25.141	12.250	7.880
2004	22.820	10.200	8.610
2003	22.470	12.210	9.410

Quelle: USB Umweltservice Bochum

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bochum 2009

Kapitel VI

Versorgung

Verkehr

FLEISCHVERSORUNG

601 SCHLACHTUNGEN 2003 - 2008

Jahr	Geschlachtete Tiere	darunter			Fleischmenge in kg
		Schweine	Rinder	Sonstige	
2008	371.070	324.595	46.475	-	45.745.746
2007	364.645	324.441	40.204	-	44.039.347
2006	311.724	275.440	36.284	-	37.762.947
2005	280.848	245.268	35.580	-	30.804.420
2004	277.090	237.458	39.555	77	35.013.403
2003	245.438	212.821	32.546	71	27.313.545

Quelle: Schlachthof Bochum GmbH

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

602 STRASSENBAHNVERKEHR 2003 - 2008

Jahr	geleistete Platz-Kilo- meter in 1.000	Fahrgäste in 1.000				je 100 geleisteter Platz-Kilometer
		gesamt	darunter mit			
			Monatskarten	Zeitkarten für Auszubildende	Sieben-Tage- Ticket ¹⁾	
2008	873.615	31.942	11.081	18.175	-	3,7
2007	866.945	31.220	10.786	17.743	-	3,6
2006	868.073	31.193	10.584	17.744	-	3,6
2005	817.851	30.177	10.007	16.917	96	3,7
2004	819.916	29.255	9.419	16.373	91	3,6
2003	809.563	28.325	9.042	15.687	90	3,5

1) eingestellt zum 31.12.2005

Quelle: Bochumer Betriebsteil der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG

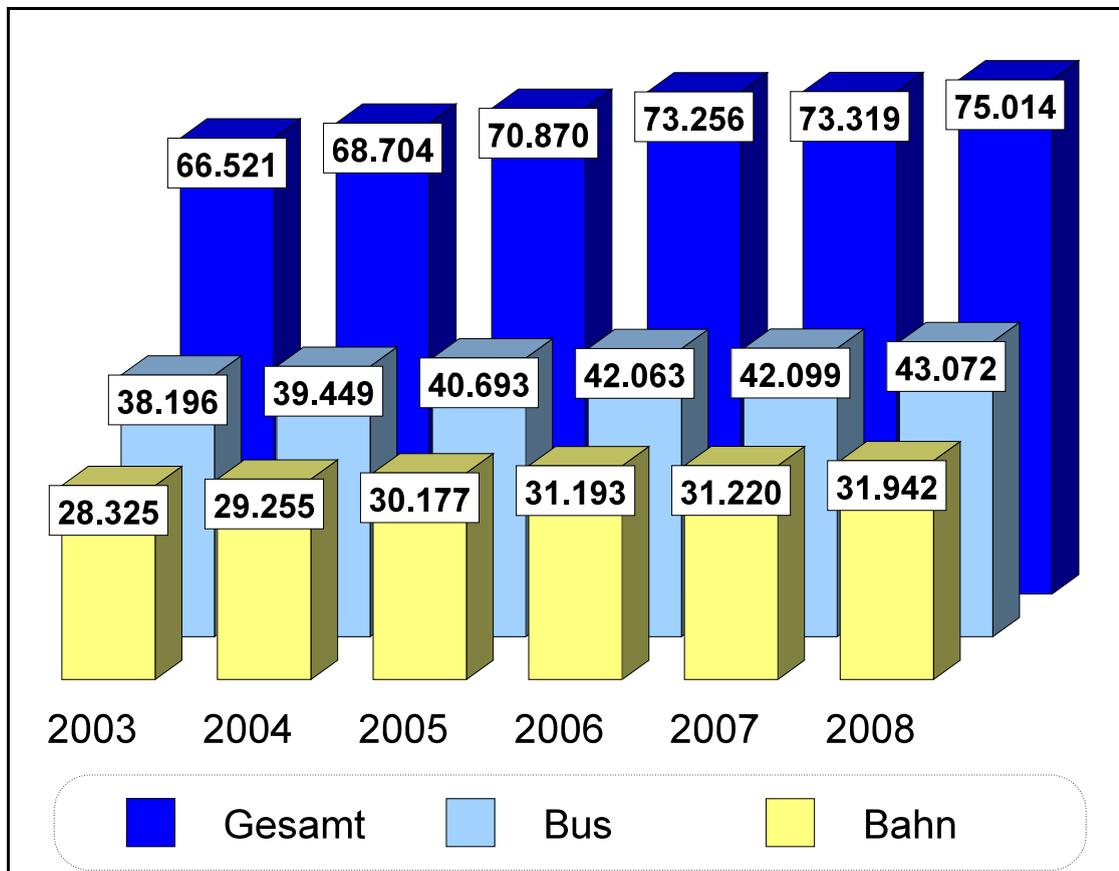
603 OMNIBUSVERKEHR 2003 - 2008

Jahr	geleistete Platz-Kilo- meter in 1.000	Fahrgäste in 1.000				je 100 geleiste- ter Platz-Kilo- meter
		gesamt	darunter mit			
			Monatskarten	Zeitkarten für Auszubildende	Sieben Tage Ticket ¹⁾	
2008	717.703	43.072	14.943	24.508	-	6,0
2007	698.908	42.099	14.544	23.925	-	6,0
2006	699.506	42.063	14.272	23.927	-	6,0
2005	704.653	40.693	13.494	22.812	130	5,8
2004	667.874	39.449	12.702	22.078	123	5,9
2003	665.739	38.196	12.193	21.153	121	5,7

1) eingestellt zum 31.12.2005

Quelle: Bochumer Betriebsteil der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG

GRAFIK 24: FAHRGASTAUFKOMMEN BEI STRASSENBAHN UND BUS



ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

604 STRASSENBAHNNETZ 2003 - 2008

Jahr	Linien in Bochum	Nutz-Wagen-km in Tausend		Fahrzeugbestand (Anteil für Bochum)
		gesamtes Netz	darunter in Bochum	
2008	6	8.851	5.332	68
2007	6	8.754	5.261	67
2006	6	8.723	5.238	68
2005	6	8.396	4.998	67
2004	6	8.458	5.015	68
2003	6	8.222	4.953	70

Quelle: Bochumer Betriebsteil der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG

605 BUSNETZ 2003 - 2008

Jahr	Linien in Bochum	Nutz-Wagen-km in Tausend		Fahrzeugbestand (Anteil für Bochum)
		gesamtes Netz	darunter in Bochum	
2008	45	18.065	8.366	148
2007	45	17.684	8.154	144
2006	45	17.895	8.177	149
2005	42	18.130	8.299	143
2004	42	17.974	8.119	145
2003	43	18.088	8.117	147

Quelle: Bochumer Betriebsteil der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG

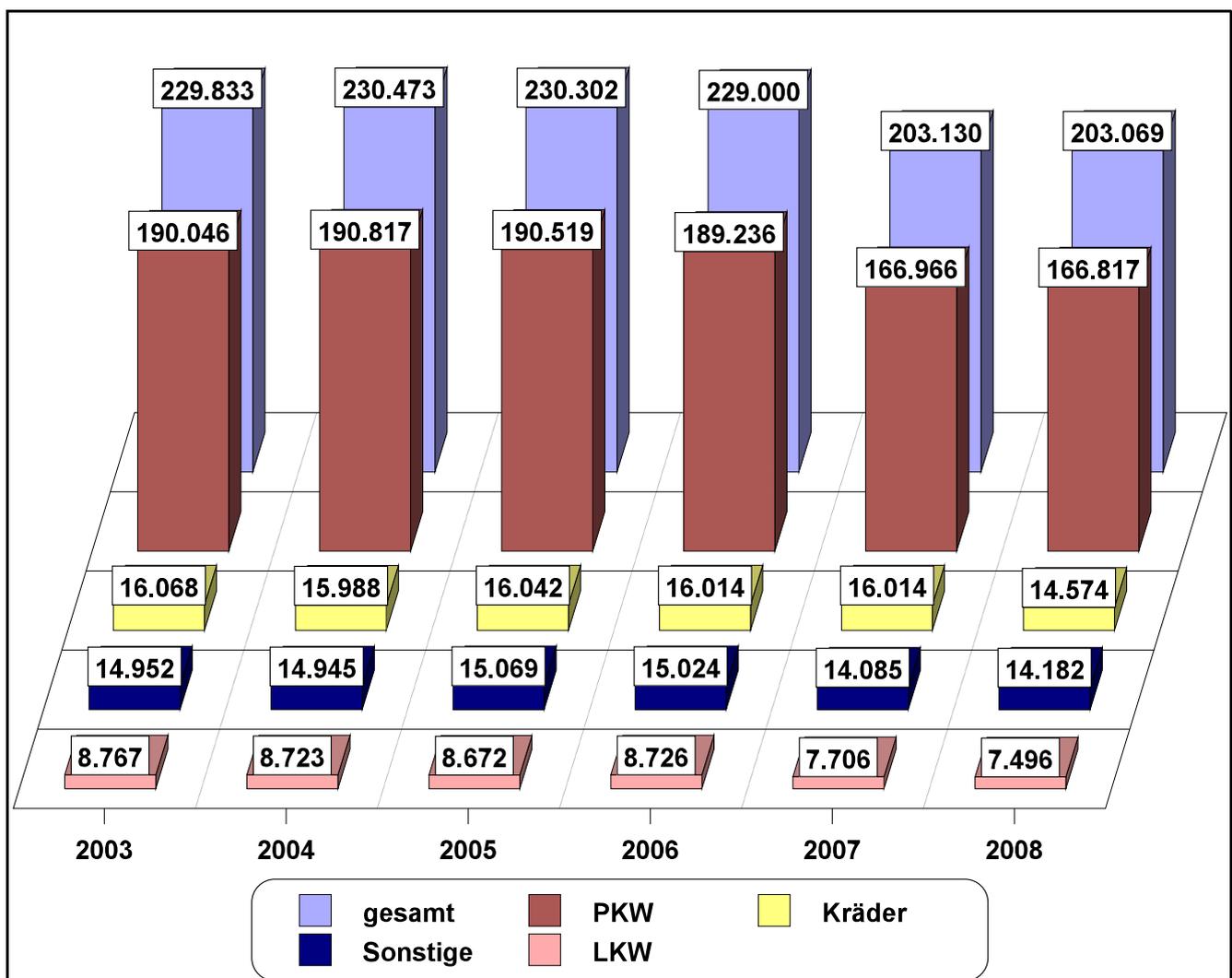
STRASSENVERKEHR

606 ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGE 2003 - 2008

Jahr	PKW	LKW	Kräder	Busse	übrige Kraftfahrzeuge	Kfz.-Anhänger	gesamt
2008	166.817	7.496	14.574	151	2.741	11.290	203.069
2007 ¹⁾	166.966	7.706	14.373	151	2.863	11.071	203.130
2006	189.236	8.726	16.014	176	3.449	11.399	229.000
2005	190.519	8.672	16.042	173	3.715	11.181	230.302
2004	190.817	8.723	15.988	191	3.670	11.094	230.473
2003	190.046	8.767	16.068	215	3.722	11.015	229.833

1) Zum 01.03.2007 trat ein neues Zulassungsgesetz in Kraft, wonach die Fahrzeuge sofort nach Außerbetriebsetzung aus dem Bestand gelöscht werden, und nicht mehr wie bisher noch 18 Monate im Bestand verblieben sind.
Quelle: Straßenverkehrsamt

GRAFIK 25: ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGE



STRASSENVERKEHR

607 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE 2003 - 2008

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				verunglückte Personen			
	gesamt	mit Personenschaden	mit schwerem Sachschaden	sonst. Alkoholunfälle	gesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2008	1.588	996	468	124	1.218	5	151	1.062
2007	1.736	1.167	477	92	1.480	8	154	1.318
2006	1.648	1.099	447	102	1.352	6	146	1.200
2005	1.722	1.186	536	98	1.439	13	157	1.269
2004	1.786	1.259	434	93	1.589	8	167	1.414
2003	1.735	1.175	460	100	1.489	8	147	1.334

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf

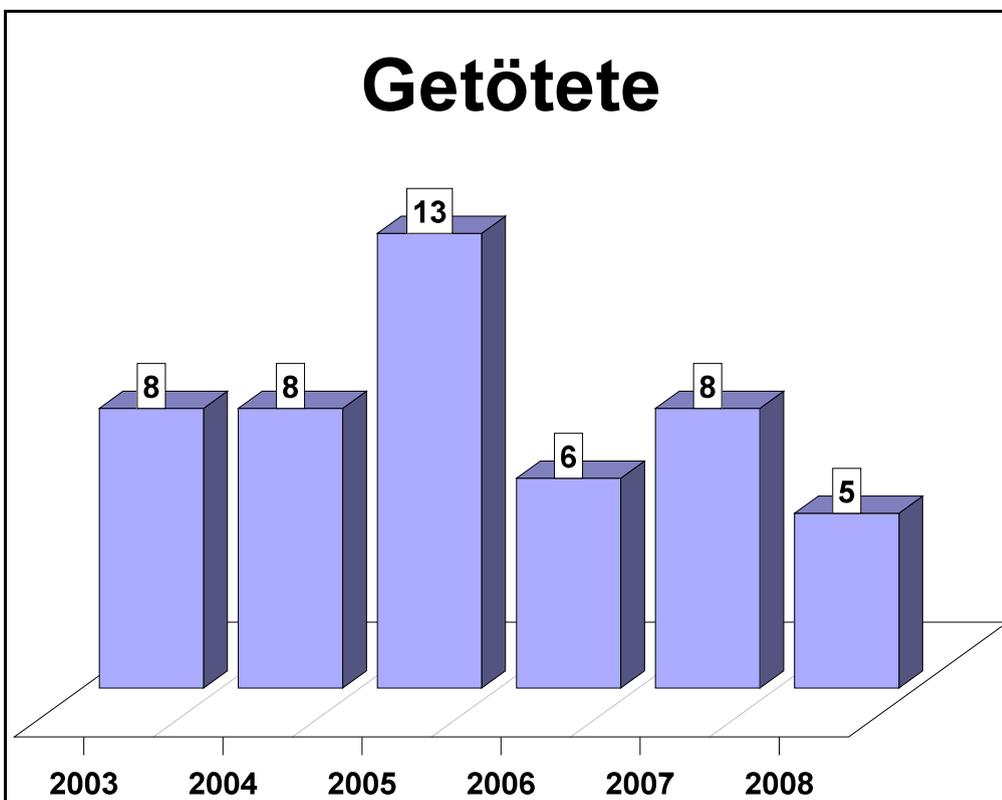
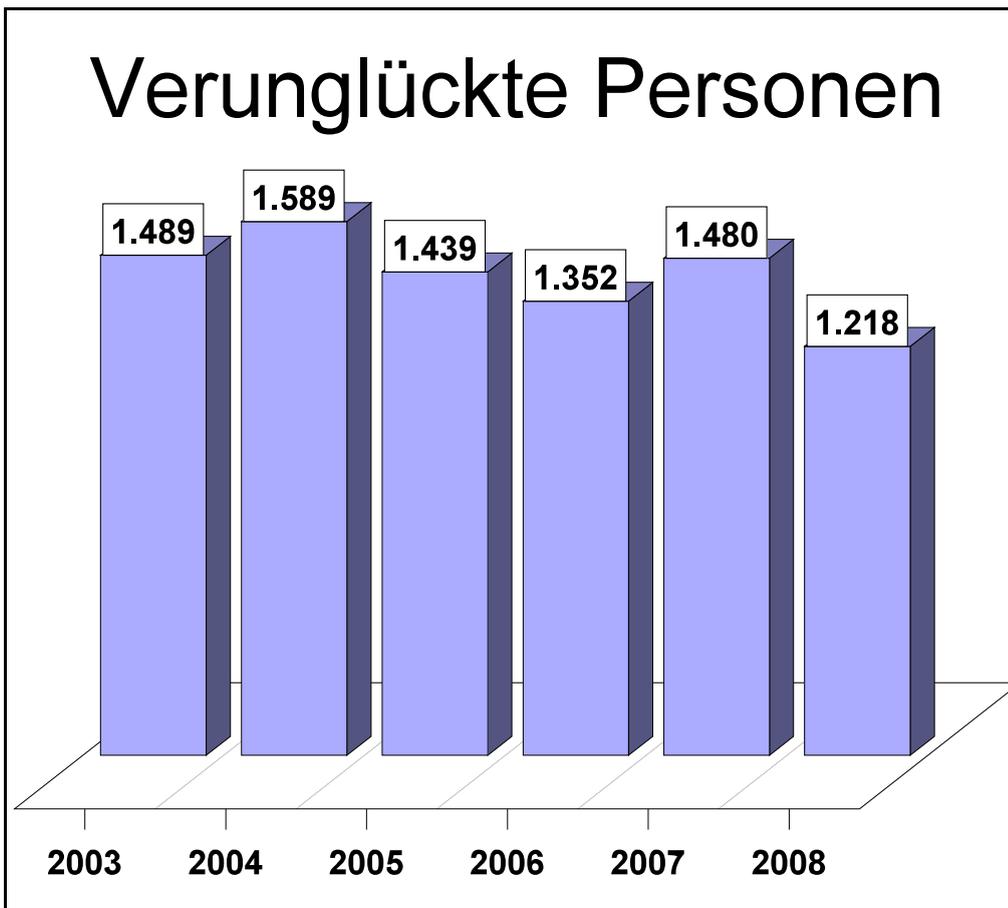
608 VERUNGLÜCKTE IM STRASSENVERKEHR 2003, 2008

Jahr Schädigung	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	gesamt ¹⁾
	Personenkraftwagen	motorisierten Zweirädern	Fahrrädern		
2008					
Getötete	.	-	.	-	5
Schwerverletzte	36	42	19	48	151
Leichtverletzte	590	166	117	119	1.062
2003					
Getötete	.	-	.	4	8
Schwerverletzte	58	29	19	40	147
Leichtverletzte	733	181	144	168	1.334

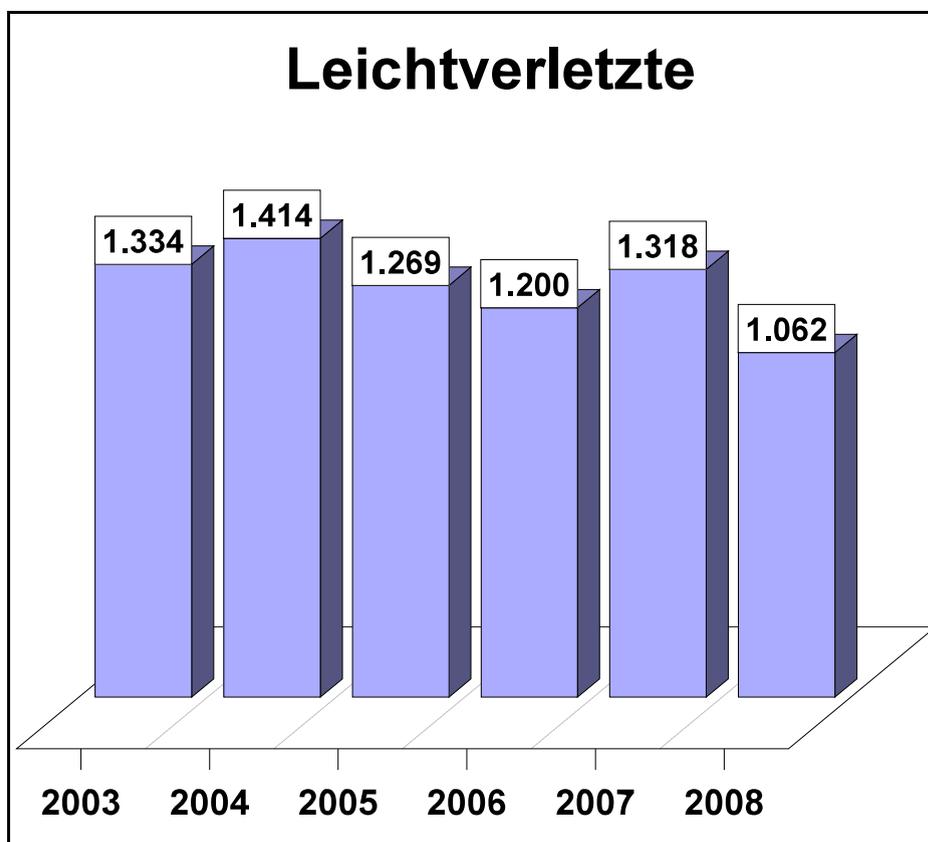
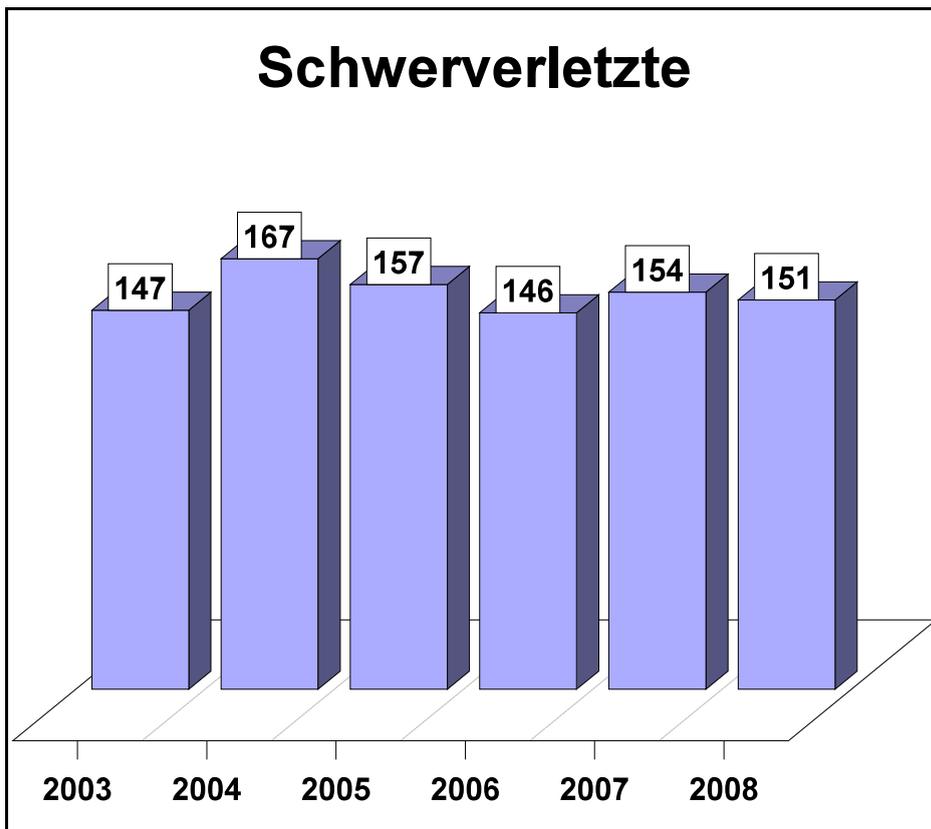
1) Differenzen aufgrund fehlender Angaben

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf

GRAFIK 26: VERUNGLÜCKTE PERSONEN 2003 - 2008



GRAFIK 27: SCHWER- UND LEICHTVERLETZTE PERSONEN 2003 - 2008



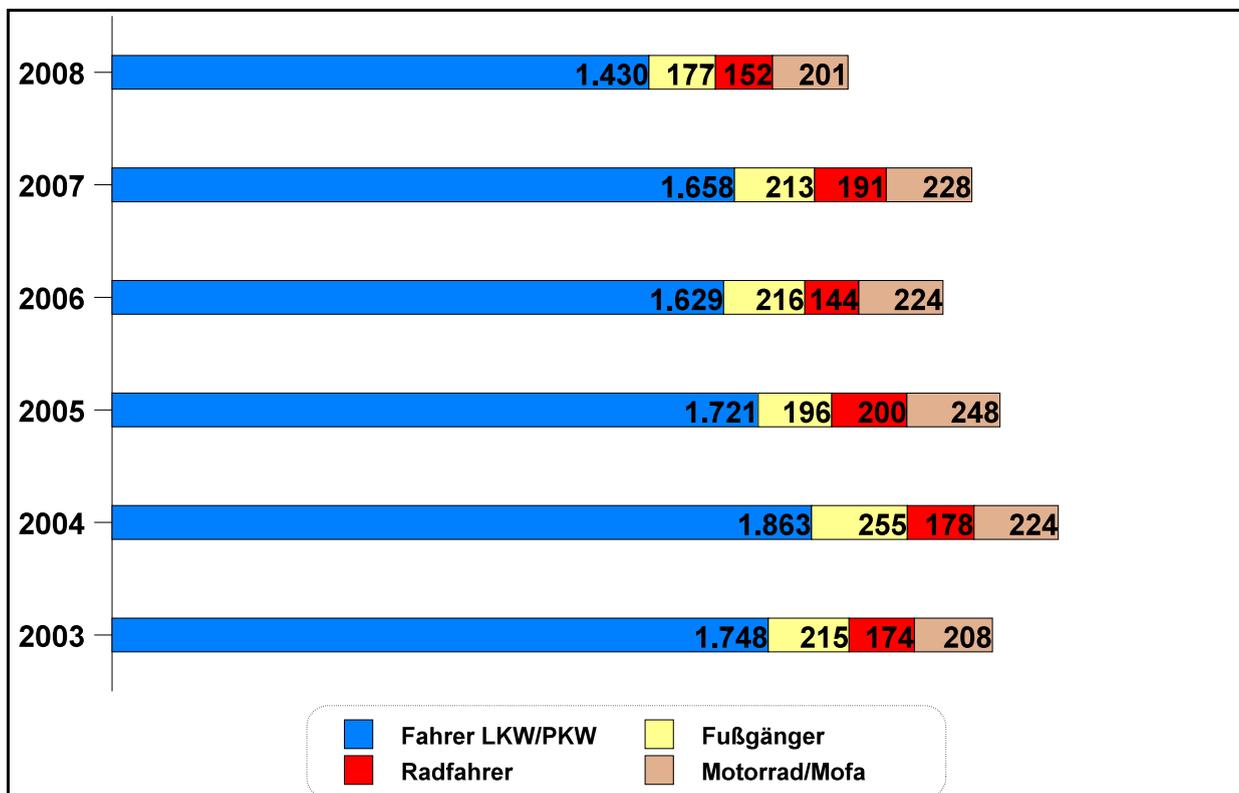
STRASSENVERKEHR

609 AN UNFÄLLEN MIT PERSONENSCHÄDEN BETEILIGTE VERKEHRSTEILNEHMER 2003 - 2008

Beteiligte	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Fahrer von						
Kraftfahrzeugen insgesamt	1.670	1.917	1.886	2.008	2.125	1.997
darunter						
- Mofas, Mopeds, Mokicks	102	121	114	111	102	88
- Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	99	107	110	137	122	120
- Personenkraftwagen	1.347	1.548	1.521	1.622	1.754	1.654
- Güterkraftfahrzeugen	83	110	108	99	109	94
Radfahrer	152	191	144	200	178	174
Fußgänger	177	213	216	196	255	215
sonstige Verkehrsteilnehmer	34	35	29	19	37	32
Beteiligte - Gesamt	2.033	2.356	2.275	2.423	2.595	2.418

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT/NRW - (früher LDS), Düsseldorf

GRAFIK 28: AN UNFÄLLEN BETEILIGTE VERKEHRSTEILNEHMER 2003 - 2008



STRASSENBAUWERKE

610 STRASSEN DES ÜBERÖRTLICHEN VERKEHRS 2006, 2007, 2008

Straßenart	2008		2007		2006	
	gesamt	dar. Baulast der Stadt	gesamt	dar. Baulast der Stadt	gesamt	dar. Baulast der Stadt
	km					
Klassifizierte Straßen ¹⁾	215,6	137,9	215,5	137,9	215,7	138,0
davon						
Bundesautobahnen ²⁾	30,1	-	30,1	-	30,1	-
Bundesstraßen	26,9	23,3	26,9	23,3	26,9	23,3
Landesstraßen	55,3	33,7	55,3	33,8	55,3	33,8
Kreisstraßen	103,2	80,9	103,2	80,8	103,3	80,9

1) Ohne Gemeinde- und Privatstraßen 2) einschließlich der Ortsdurchfahrten und ohne Fahrbahnäste; Auf- und Abfahrten einschließlich der Beschleunigungsspuren sind nicht erfasst
 Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), NRW (Stand jeweils zum 01.01. eines Jahres)

611 BRÜCKEN, TUNNEL 2003 - 2008

Jahr	Straßenbrücken	Eisenbahnbrücken	Fußgängerbrücken	Autotunnel
2008	194	126	64	3
2007	194	126	64	3
2006	194	126	64	3
2005	194	126	64	3
2004	194	126	63	3
2003	193	125	61	3

Quelle: Tiefbauamt

612 ÖFFENTLICHE PARKBAUTEN 2003 - 2008 ¹⁾

Parkhäuser	Stellplätze					
	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Parken Massenbergstrasse	85	85	85	85	85	85
P 1 Husemannplatz	499	499	499	499	499	499
P 2 Dr.-Ruer-Platz	389	389	389	389	389	389
P 3 Rathaus BVZ	442	442	442	442	442	442
P 4 Rathaus Center	643	643	643	643	643	643
P 5 Brückstraße	726	726	726	726	726	726
P 6 Hauptbahnhof	521	521	521	521	521	521
P 7 Kurt-Schumacher-Platz	560	560	560	560	560	560
P 8 Konrad-Adenauer-Platz	559	559	559	559	559	559
P 9 Schauspielhaus	276	276	276	276	276	276
Stadionring	1.530	1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
Uni-Center	493	493	493	493	493	493
Alter Markt	245	245	245	245	245	245
Stadtbadgalerie	260	260	260	260	260	260
Gesamt	7.228	7.228	7.228	7.228	7.228	7.228

Quelle: Entwicklungsgesellschaft Ruhr-Bochum mbH (EGR) / Tiefbauamt

613 ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE 2005 - 2008 ¹⁾

Art der Parkplätze Jahr	Zahl	Stellplätze
Parkbauten	13	7.228
Parkplätze mit Parkscheinautomaten P + R ²⁾	112	1.508
	6	299
2008	131	9.035
2007	131	9.035
2006	131	9.035
2005	131	9.035

1) Ohne Flächen, die nicht dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung stehen (z.B. Betriebsplätze), und ohne Gemeinschaftseinstellplätze, Markt- und Festplätze 2) Park and Ride Parkplätze an Haltepunkten der S-Bahnen
Quelle: Tiefbauamt

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel VII

Schulen

Weiterbildung

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

701 GRUNDSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler				
		gesamt	darunter mit Religionszugehörigkeit			
			evange- lisch	katho- lisch	islamis- tisch	sonstige
GRUNDSCHULEN						
Kirchschule Langendreer ¹⁾³⁾ Alte Bahnhofstr. 12	7	162	64	37	24	37
Schule am Volkspark ¹⁾³⁾ Alte Bahnhofstr. 170	9	195	65	47	46	37
Grundschule Laer ¹⁾ Alte Wittener Str. 19	9	224	74	73	51	26
Am Neggenborn 75 ¹⁾	12	286	110	96	32	48
An der Maarbrücke 75 ¹⁾	9	176	10	25	128	13
Arnoldstr. 31 ¹⁾	8	181	20	21	124	16
Auf dem alten Kamp 35/37 ¹⁾³⁾	8	188	51	53	32	52
Gemeinschaftsgrundschule Leithe ¹⁾ Bertramstr. 6	8	226	83	82	27	34
Städtische Gemeinschaftsgrund- schule Wattenscheider Heide ¹⁾ Bochumer Str. 69/71	8	216	67	72	54	23
Bonhoefferstr. 50 ¹⁾	6	148	55	60	11	22
Borgholzschule ¹⁾ Borgholzstr. 27	8	175	59	59	20	37
Brantropschule ¹⁾ Brantropstr. 6	7	156	59	43	18	36
Mühlenbachschule ¹⁾ Castroper Hellweg 556	8	167	61	52	13	41
Grundschule In der Voede ¹⁾ Castroper Str. 235	7	140	43	46	21	30
Grundschule Linden ¹⁾ Donnerbecke 3	11	245	99	87	14	45
Grundschule Dahlhausen ¹⁾³⁾ Dr.-C.-Otto-Str. 114	12	279	96	61	70	52
Drusenbergschule ¹⁾ Drusenbergstr. 33	6	144	58	32	10	44
Swidbertschule ¹⁾ Elisabethstr. 2	8	177	29	42	77	29
Fahrendeller Schule ¹⁾ Fahrendeller Str. 27	7	147	24	16	86	21
Feldsieper Schule ¹⁾ Feldsieper Str. 94	9	211	50	43	63	55

Erläuterung der Fußnoten siehe Seite 156



ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

701 GRUNDSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler				
		gesamt	darunter mit Religionszugehörigkeit			
			evange- lisch	katho- lisch	islamis- tisch	sonstige
Frauenlobschule ¹⁾ Frauenlobstr. 91	10	242	117	78	35	12
Friederika-Schule ¹⁾ Friederikastr. 19	8	174	62	21	29	62
Gemeinschaftsgrundschule Kornharpen ²⁾ Havelstr. 12	5	136	62	37	15	22
Rosenbergschule ¹⁾ Haydnstr. 1	8	171	47	66	30	28
Hans-Christian- Andersen-Schule ¹⁾ Heinrichstr. 40	9	234	92	95	27	20
Schule am Tippelsberg ¹⁾ Hiltroper Str. 53	8	150	48	34	42	26
Schule an der Bömmerdelle ²⁾³⁾ Hörderstr. 116	6	125	68	40	7	10
Grundschule Hordel ²⁾ Hordeler Heide 169 e	8	164	66	46	26	26
Hufelandschule ¹⁾ Hufelandstr. 17	10	239	58	30	113	38
Waldschule ¹⁾ Hustadtring 144	12	269	62	41	117	49
Liboriuschule ¹⁾³⁾ Josephinenstr. 80	8	191	52	73	10	56
Gräfin-Imma-Schule ¹⁾³⁾ Kemnader Str. 218	13	331	174	93	8	56
Köllerholz Schule ¹⁾ Köllerholzweg 61	12	312	128	102	17	65
Amtmann-Kreyenfeld-Schule ¹⁾ Kreyenfeldstr. 80	10	238	92	83	22	41
Sonnenschule ¹⁾ Lange Malterse 18	8	186	50	44	63	29
Astrid-Lindgren-Schule ¹⁾ Lindener Str. 28	8	170	76	64	.	.
Maischützenschule ¹⁾ Maischützenstr. 70	8	197	101	55	.	.
Brenscheder Schule ¹⁾ Markstr. 290	8	193	82	63	11	37

Erläuterung der Fußnoten siehe Seite 156



ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

701 GRUNDSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler				
		gesamt	darunter mit Religionszugehörigkeit			
			evange- lisch	katho- lisch	islamis- tisch	sonstige
Grundschule Günnigfeld ¹⁾³⁾ Marktstr. 21	12	248	71	88	51	38
Max-Greve-Str. 7 ¹⁾	6	129	47	27	34	21
Natorpschule ¹⁾ Natorpstr. 51	12	274	122	78	12	62
Neulingschule ¹⁾ Neulingstr. 15	8	212	97	75	.	.
Oberstr. 65 ¹⁾	8	199	80	50	24	45
Regenbogenschule ¹⁾³⁾ Preins Feld 3	14	331	102	131	30	68
Gemeinschaftsgrundschule Hofstede ¹⁾ Rastenburger Str. 11	8	189	65	23	91	10
Südfeldmarkschule ¹⁾ Roonstr. 1	5	125	40	46	13	26
Rüsingschule ²⁾ Rüsingstr. 15 - 23	5	84	30	28	14	12
Grundschule Eppendorf ¹⁾ Ruhrstr. 30	7	168	69	59	30	10
Dietrich-Bonhoeffer-Schule ¹⁾ Ruhrstr. 150	8	182	90	66	11	15
Vels-Heide-Schule ¹⁾ Sanderweg 25	10	248	65	113	24	46
Gemeinschaftsgrundschule Wattenscheid West ¹⁾ Schulstr. 7	8	162	49	61	25	27
Somborner Str. 22 ¹⁾	6	121	56	37	.	.
Von-der-Recke-Str. 53 ¹⁾³⁾	7	151	26	25	75	25
Von-Waldthausen-Str. 82 ¹⁾	8	197	56	54	46	41
Gertrudisschule ¹⁾ Vorstadtstr. 14	12	294	64	105	90	35

Erläuterung der Fußnoten siehe Seite 156



ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

701 GRUNDSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler				
		gesamt	darunter mit Religionszugehörigkeit			
			evange- lisch	katho- lisch	islamis- tisch	sonstige
Kirchschule Höntrop ¹⁾ Wattenscheider Hellweg 87/89	12	271	97	107	42	25
Gemeinschaftsgrundschule Westenfeld ¹⁾ Westenfelder Str. 107	14	344	122	136	55	31
Wilbergschule ¹⁾³⁾ Wilbergstr. 3	8	177	73	50	35	19
KATHOLISCHE GRUNDSCHULEN						
Arndtstr. 27/29 ¹⁾	9	202	37	130	19	16
St. Barbara-Schule ¹⁾³⁾ Braunsberger Str. 31	6	123	39	57	6	21
Don Bosco Schule ¹⁾³⁾ Friederikastr. 21	8	203	40	140	3	20

1) Die offene Ganztagschule in der Primarstufe ist auf der Grundlage des Ratsbeschlusses von 2003 flächendeckend eingeführt worden 2) bei den Schulen wird Betreuung von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr angeboten 3) Die Angabe der Schülerzahlen erfolgte unter Berücksichtigung der flexiblen Eingangsphase. Die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Jahrgänge ist aufgrund der flexiblen Eingangsphase und der dadurch bedingten zahlenmässigen Erfassung verschiedener Jahrgänge nur in einer Gesamtsumme möglich.

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

702 HAUPTSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler				
		gesamt	darunter mit Religionszugehörigkeit			
			evange- lisch	katho- lisch	islamis- tisch	sonstige

GEMEINSCHAFTSHAUPTSCHULEN

Heinrich-Kämpchen-Schule ¹⁾ Dr.-C.-Otto-Str. 88 (im Schulzentrum Südwest)	12	223	61	63	64	35
Fahrendeller Str. 25 - Ganztags Hauptschule -	16	311	33	51	186	41
Hermann-Gmeiner-Schule Gahlensche Str. 204 b - Ganztags Hauptschule -	12	240	41	35	141	23
Werner von Siemens-Schule ²⁾ Haydnstr. 3	17	394	174	103	70	47
Schule auf der Mark ²⁾ Markstr. 185	7	146	35	37	53	21
Hauptschule Preins Feld ²⁾ Preins Feld 3	16	314	124	107	46	37
Albert-Schweitzer-Schule ²⁾ Stiftsstr. 25/29	21	477	136	142	169	28
Wattenscheid-Mitte Voedestr. 46/48 - Ganztags Hauptschule -	25	559	166	154	174	65

KATHOLISCHE HAUPTSCHULE

Lenneplatz 21	13	280	105	157	-	18
---------------	----	-----	-----	-----	---	----

1) Die Betreuung erfolgt aus Mitteln des Landesjugendplanes 2) Das Betreuungsprogramm 13 + wird überwiegend für die Jahrgänge fünf und sechs und ausschließlich nach dem Unterricht angeboten.

Quelle: Schulverwaltungsamt

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

703 REALSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler				
		gesamt	darunter mit Religionszugehörigkeit			
			evange- lisch	katho- lisch	islamis- tisch	sonstige
Anne-Frank-Schule ¹⁾ Heinrichstr. 2 (im Schulzentrum Gerthe)	22	593	246	227	53	67
Annette-von-Droste-Hülshoff- Schule ²⁾ Lohring 22	27	782	286	300	116	80
Franz-Dinnendahl-Schule ¹⁾ Unterstr. 66 a (im Schulzentrum Ost)	19	507	190	166	88	63
Hans-Böckler-Schule ¹⁾ Querenburger Str. 35 (im Schulzentrum Wiemelhausen)	26	714	247	231	135	101
Helene-Lange-Schule Feldsieper Str. 94	23	647	212	190	151	94
Hugo-Schultz-Schule ¹⁾ Dr.-C.-Otto-Str. 88 (im Schulzentrum Südwest)	18	492	222	161	68	41
Pestalozzi-Schule ²⁾³⁾ Graf-Adolf-Str. 40 a	25	699	254	273	101	71
Realschule Höntrop ²⁾ Höntroper Str. 99	19	509	189	207	72	41

1) siehe Erläuterungen zur Betreuung 13 + auf Seite 165 2) siehe Erläuterungen zur Betreuung nach Landesjugendplan auf Seite 165 3) mit bilingualem Zweig
Quelle: Schulverwaltungsamt

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

704 GYMNASIEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler					gesamt
		Sekundarstufe I	Sekundarstufe II				
			Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13		
Albert-Einstein-Schule ²⁾⁵⁾ Querenburger Str. 45 (im Schulzentrum Wiemelhausen)	21	565	93	105	105	873	
Goethe-Schule ⁵⁾ Goethestr. 1/3	21	577	153	138	118	986	
Graf-Engelbert-Schule Königsallee 77/79	24	655	94	84	83	916	
Gymnasium am Ostring ³⁾⁵⁾ -Europaschule- Ostring 23	19	530	111	86	82	809	
Heinrich-von-Kleist-Schule ⁴⁾⁵⁾⁶⁾ Heinrichstr. 2 (im Schulzentrum Gerthe)	21	596	101	83	70	850	
Hellweg-Schule ²⁾ Lohackerstr. 13	24	664	126	88	90	968	
Hildegardis-Schule ²⁾⁵⁾ Klinikstr. 1	29	816	130	119	105	1.172	
Lessing-Schule Ottilienstr. 12	23	650	109	119	82	960	
Märkische Schule ⁶⁾ Saarlandstr. 40 - 44	23	652	139	133	114	1.036	
Schiller Schule Waldring 71	24	693	98	95	93	979	
Theodor-Körner-Schule ⁵⁾ Keilstr. 42 - 48 (im Schulzentrum Südwest)	21	615	118	86	71	890	

1) Nur Klassen der Sekundarstufe I 2) Mit bilingualem Zweig 3) Mit altsprachlichem Zweig und Mischklasse (lateinisch und englisch) 4) Spätaussiedlerklassen 5) siehe Erläuterungen zur Betreuung 13 + auf Seite 165 6) siehe Erläuterungen zur Betreuung nach Landesjugendplan auf Seite 165

Quelle: Schulverwaltungsamt

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

705 GESAMTSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler				
		Sekundarstufe I	Sekundarstufe II			gesamt
			Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	
Erich Kästner-Schule Markstr. 189	37	977	55	42	35	1.109
Heinrich-Böll-Gesamtschule ²⁾ Agnesstr. 33	39	1.008	109	77	68	1.262
Maria Sibylla Merian- Gesamtschule ²⁾³⁾ Lohackerstr. 15	37	1.050	58	67	60	1.235
Willy-Brandt-Gesamtschule Wittekindstr. 33	36	1.013	106	112	101	1.332

1) Nur Klassen der Sekundarstufe I 2) mit Förderpraktikum für lernschwache Schülerinnen und Schüler im letzten Schulpflichtbesuchsjahr 3) mit bilinguaem Zweig
Quelle: Schulverwaltungsamt

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

706 FÖRDERSCHULEN, SCHULJAHR 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler				
		gesamt	darunter mit Religionszugehörigkeit			
			evange- lisch	katho- lisch	islamis- tisch	sonstige
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung						
Janusz-Korczak-Schule Alleestr. 117 b	11	99	20	20	31	28
Hilda-Heinemann-Schule Eifelstr. 15 - 17	12	134	47	44	27	16
Hollandschule Fröbelstr. 5	5	49	19	15	11	4
Förderschwerpunkt Lernen						
Alleeschule ²⁾ Alleestr. 117 a	8	106	35	37	28	6
Cruismannschule ²⁾ Cruismannstr. 2	11	112	23	16	52	21
Peter-Petersen-Schule ²⁾ Hegelstr. 6	12	175	60	52	26	37
Lewackerschule ²⁾ Lewackerstr. 47	8	96	36	45	15	-
Maria-Montessori-Schule Liebfrauenstr. 10	10	85	27	18	31	9
Fröbelschule ²⁾ Sommerdellenstr. 23	12	145	35	46	35	29
Jakob-Muth-Schule Unterstr. 66 A	11	133	42	27	30	34
Sonstige Förderschulen - Primarstufe -						
SfE Schule an der Wasserstr. 46 ²⁾	8	66	19	15	6	26
SfS Brüder-Grimm-Schule ²⁾ Drusenbergstr. 33	14	178	56	52	23	47
Sonstige Förderschulen - Sekundarstufe -						
Mansfeld-Schule ³⁾ SfE Eislebener Str. 14 - 16	6	74	30	21	10	13
Schule für Kranke						
Ferdinand Krüger Schule ⁴⁾ Axstr. 35	26	60	.	.	.	.

1) in städtischer Trägerschaft 2) Siehe die Erläuterungen zur offenen Ganztagschule auf Seite 164 3) Siehe die Erläuterungen zur Betreuung 13 + auf Seite 165 4) keine Klassen, sondern Lehrgangsgruppen
Quelle: Schulverwaltungsamt

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

707 FÖRDERSCHULEN LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen	Stufen	Klassen	Schüler
Schule am Haus Langendreer			
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	Primarstufe	13	121
Hauptstr. 157	Sekundarstufe I	16	165
Schule am Leithenhaus			
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	Frühförderung	-	155
Hauptstr. 155	Sonderschulkinder- garten	-	14
	Primarstufe	14	124
	Sekundarstufe I	18	147
Hasselbrinkschule			
Förderschwerpunkt Sprache	Sekundarstufe I	12	139
Hauptstr. 153			

Quelle: Schulverwaltungsamt

708 SONSTIGE PRIVATE ERSATZSCHULEN 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schulen	Stufen	Klassen	Schüler
Matthias-Claudius-Schulen Bochum			
Private evangelische Grundschule -Ersatzschule - Nevelstr. 3	Primarstufe	8	186
Private evangelische Gesamtschule Weitmarer Str. 115 A	Sekundarstufe I	24	612
	Sekundarstufe II	9	188
Freie Schule Bochum e.V.			
Gesamtschule Wiemelhauser Str. 270	Primarstufe	4	67
	Sekundarstufe	6	116

Quelle: Schulverwaltungsamt

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

709 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN, SCHULJAHR 2003/2004 - 2007/2008 SCHULFORM, SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, LEHRER

Schulform	Jahr	Zahl der Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer hauptamtlich / hauptberuflich
				gesamt	weiblich	ausländisch	
Frühförderung							
	2007/08	1	16	106	45	10	10
	2006/07	1	18	110	55	16	10
	2005/06	1	7	70	31	15	11
	2004/05	9	15	256	887	67	23
	2003/04	12	25	311	111	104	16
Grundschulen							
	2007/08	63	539	12.453	6.075	2.211	733
	2006/07	63	543	12.742	6.187	2.277	731
	2005/06	63	551	12.904	6.300	2.294	719
	2004/05	63	558	12.945	6.355	2.336	699
	2003/04	63	570	13.062	6.349	2.386	699
Hauptschulen							
	2007/08	9	142	2.944	1.202	794	241
	2006/07	9	150	3.103	1.268	912	241
	2005/06	9	148	3.270	1.373	891	239
	2004/05	9	151	3.412	1.445	923	240
	2003/04	9	152	3.408	1.538	945	241
Förderschulen							
	2007/08	19	256	2.510	918	716	454
	2006/07	19	250	2.565	926	711	461
	2005/06	19	254	2.619	965	556	455
	2004/05	19	256	2.690	974	579	450
	2003/04	19	239	2.643	933	535	435
Realschulen							
	2007/08	8	179	4.943	2.423	598	278
	2006/07	8	187	5.116	2.596	570	285
	2005/06	8	193	5.258	2.627	571	291
	2004/05	8	198	5.483	2.716	534	298
	2003/04	8	197	5.537	2.801	495	293



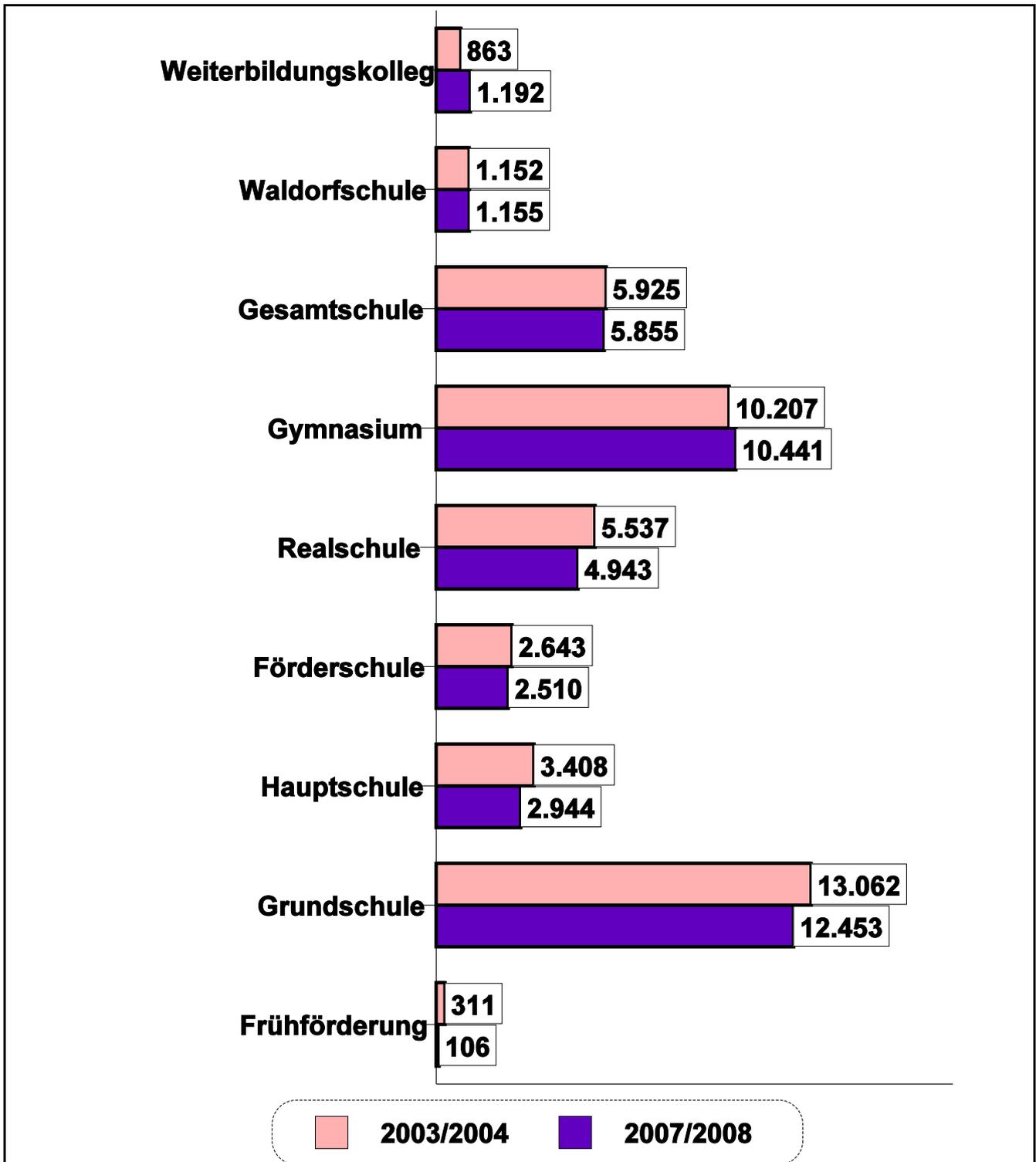
ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

709 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN, SCHULJAHR 2003/2004 - 2007/2008 SCHULFORM, SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, LEHRER

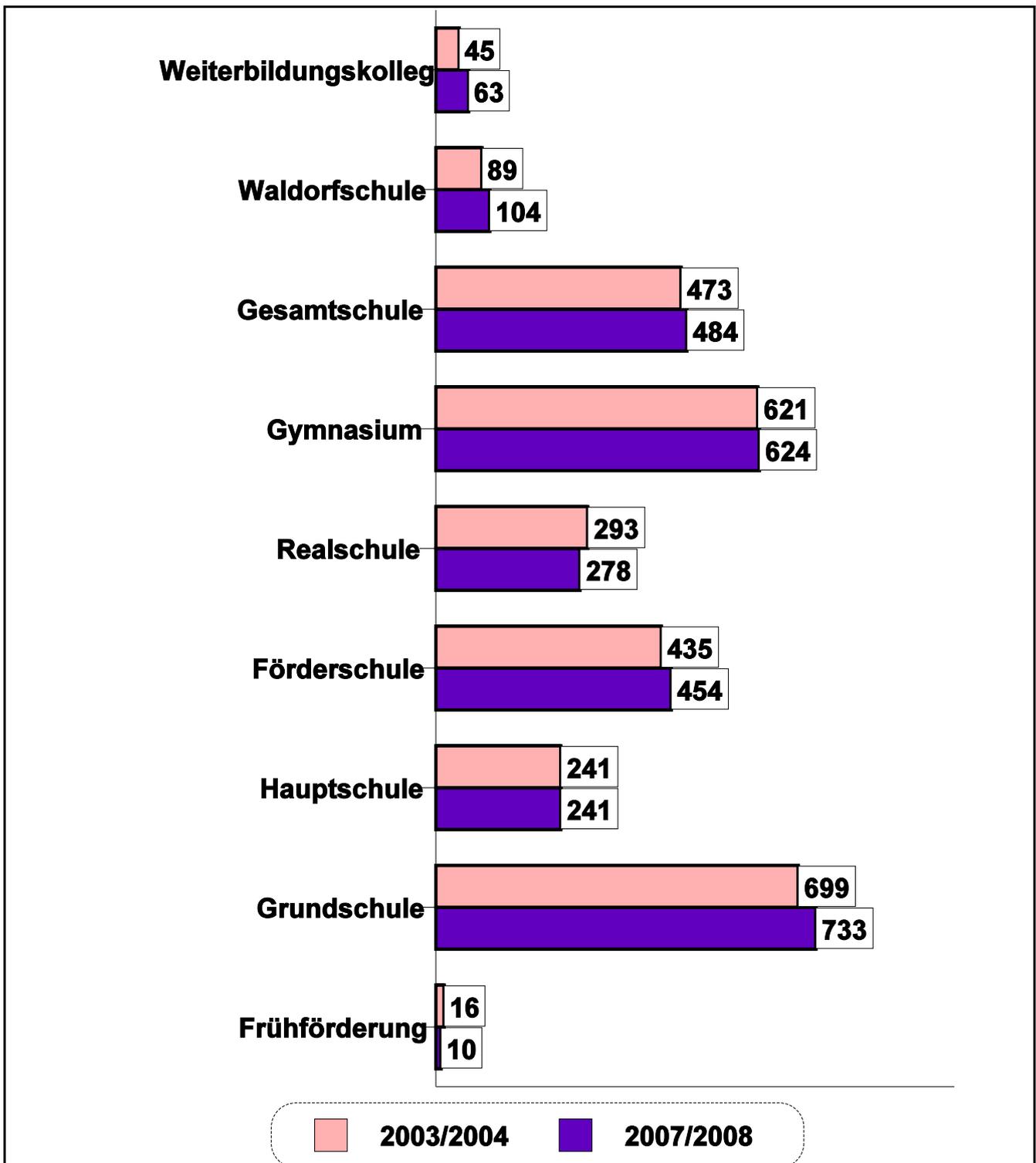
Schulform	Jahr	Zahl der Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer hauptamtlich / hauptberuflich
				gesamt	weiblich	ausländisch	
Gymnasien							
	2007/08	11	250	10.441	5.514	534	624
	2006/07	11	253	10.373	5.471	555	620
	2005/06	11	255	10.373	5.506	551	598
	2004/05	11	258	10.251	5.473	572	618
	2003/04	11	259	10.207	5.464	613	621
Integrierte Gesamtschulen							
	2007/08	6	179	5.855	2.996	795	484
	2006/07	6	181	5.874	3.011	826	483
	2005/06	6	182	6.005	3.051	866	484
	2004/05	6	182	5.920	2.997	915	476
	2003/04	6	184	5.925	2.970	919	473
Freie Waldorfschulen							
	2007/08	2	31	1.155	575	37	104
	2006/07	2	31	1.169	599	42	104
	2005/06	2	30	1.162	578	39	97
	2004/05	2	30	1.120	575	32	90
	2003/04	2	38	1.152	594	36	89
Weiterbildungskollegs							
	2007/08	3	-	1.192	587	254	63
	2006/07	3	-	1.170	543	262	59
	2005/06	1	-	1.108	537	294	55
	2004/05	1	-	1.066	547	285	49
	2003/04	1	-	863	447	247	45
Gesamt							
	2007/08	122	1.592	41.599	20.335	5.949	2.991
	2006/07	122	1.613	42.222	20.627	5.996	3.006
	2005/06	118	1.628	42.769	20.968	6.077	2.949
	2004/05	116	1.656	40.701	21.169	6.243	2.943
	2003/04	116	1.664	43.108	21.207	6.280	2.912

Quelle: Schulverwaltungsamt

GRAFIK 29: SCHÜLERZAHLEN 2003/2004, 2007/2008



GRAFIK 30: LEHRERZAHLEN 2003/2004, 2007/2008



ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

710 AUSLÄNDER NACH GESCHLECHT IN DEN SCHULFORMEN 2003/2004 - 2007/2008

Schulform Jahr	Schüler gesamt	darunter Ausländer			
		gesamt		weiblich	
		Zahl	%	Zahl	%
Frühförderung	106	10	9,4	3	30,0
Grundschulen	12.453	2.211	17,8	1.067	48,3
Hauptschulen	2.944	949	32,2	408	43,0
Förderschulen	2.510	523	20,8	202	38,6
Realschulen	4.943	495	10,0	299	60,4
Gymnasien	10.441	534	5,1	288	53,9
Integrierte Gesamtschulen	5.855	795	13,6	403	50,7
Freie Waldorfschulen	1.155	37	3,2	20	54,1
Weiterbildungskollegs	1.192	254	21,3	107	42,1
<hr/>					
2007/2008	41.599	5.808	14,0	2.797	48,2
2006/2007	41.228	5.817	14,1	2.787	47,9
2005/2006	42.769	6.077	14,2	2.939	48,4
2004/2005	43.143	6.243	14,5	2.999	48,0
2003/2004	43.108	6.280	14,6	3.008	47,9

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

711 GRUNDSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
01	3.101	24,9	3.383	25,9
02	3.132	25,2	3.289	25,2
03	3.133	25,2	3.148	24,1
04	3.072	24,7	3.231	24,7
ohne Angabe	15	0,1	11	0,1
Gesamt	12.453	100,0	13.062	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

712 HAUPTSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
05	349	11,9	449	13,2
06	371	12,6	481	14,1
07	505	17,2	590	17,3
08	507	17,2	614	18,0
09	667	22,7	767	22,5
10	545	18,5	507	14,9
Gesamt	2.944	100,0	3.408	100

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

713 SCHÜLER AN FÖRDERSCHULEN NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
01	132	5,3	121	4,6
02	134	5,3	132	5,0
03	187	7,5	150	5,7
04	156	6,2	201	7,6
05	181	7,2	211	8,0
06	193	7,7	248	9,4
07	185	7,4	270	10,2
08	239	9,5	239	9,0
09	258	10,3	221	8,4
10	225	9,0	250	9,5
11	8	0,3	-	0,0
12	12	0,5	-	0,0
13	-	0,0	-	0,0
ohne Angabe	600	23,9	600	22,7
Gesamt	2.510	100,0	2.643	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

714 REALSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
05	777	15,7	858	15,5
06	754	15,3	977	17,6
07	761	15,4	966	17,4
08	849	17,2	987	17,8
09	889	18,0	937	16,9
10	913	18,5	812	14,7
Gesamt	4.943	100,0	5.537	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

715 GYMNASIALSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
05	1.282	12,3	1.198	11,7
06	1.202	11,5	1.269	12,4
07	1.121	10,7	1.258	12,3
08	1.177	11,3	1.222	12,0
09	1.135	10,9	1.116	10,9
10	1.098	10,5	1.090	10,7
11	1.272	12,2	1.126	11,0
12	1.141	10,9	977	9,6
13	1.013	9,7	951	9,3
Gesamt	10.441	100,0	10.207	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

716 GESAMTSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
05	790	13,5	808	13,6
06	774	13,2	851	14,4
07	783	13,4	865	14,6
08	795	13,6	829	14,0
09	831	14,2	834	14,1
10	774	13,2	801	13,5
11	399	6,8	364	6,1
12	360	6,1	293	4,9
13	319	5,4	252	4,3
Ohne Angabe	30	0,5	28	0,5
Gesamt	5.855	100,0	5.925	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

717 WALDORFSCHÜLER NACH SCHULJAHRGANG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
01	88	7,6	85	7,4
02	84	7,3	75	6,5
03	98	8,5	85	7,4
04	84	7,3	107	9,3
05	103	8,9	82	7,1
06	90	7,8	98	8,5
07	100	8,7	99	8,6
08	101	8,7	104	9,0
09	77	6,7	105	9,1
10	94	8,1	91	7,9
11	89	7,7	75	6,5
12	94	8,1	91	7,9
13	53	4,6	55	4,8
Gesamt	1.155	100,0	1.152	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

718 TEILNEHMER NACH JAHRGANGSSTUFEN WEITERBILDUNGSKOLLEG 2003/2004, 2007/2008

Schuljahrgang	2007/2008		2003/2004	
	Zahl	%	Zahl	%
Aufbau- und Vorsemeester	129	10,8	151	17,5
1. und 2. Halbjahr	460	38,6	323	37,4
3. und 4. Halbjahr	515	43,2	338	39,2
5. und 6. Halbjahr	88	7,4	51	5,9
Gesamt	1.192	100,0	863	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

719 EINSCHULUNGEN UND NEUAUFNAHMEN NACH SCHULFORM 2003/2004, 2007/2008

Schulform	Neuaufnahmen in den 5. Schuljahrgang			
	2007/2008		2003/2004	
	gesamt	%	gesamt	%
Grundschulen	3.041	46,4	3.343	48,3
Hauptschulen	336	5,1	431	6,2
Förderschulen	156	2,4	140	2,0
Realschulen	774	11,8	846	12,2
Gymnasien	1.277	19,5	1.190	17,2
Gesamtschulen	786	12,0	804	11,6
Freie Waldorfschulen	181	2,8	168	2,4
Gesamt	6.551	100,0	6.922	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

720 SCHULABGÄNGE NACH SCHULFORM 2003/2004, 2006/2007

Schulform	Schulabgänge			
	2006/2007		2003/2004	
	gesamt	%	gesamt	%
Hauptschulen	689	16,5	623	16,2
Förderschulen	263	6,3	254	6,6
Realschulen	923	22,1	791	20,6
Gymnasien	1.105	26,5	1.063	27,6
Gesamtschulen	850	20,4	861	22,4
Freie Waldorfschule	111	2,7	83	2,2
Weiterbildungskolleg	235	5,6	174	4,5
Gesamt	4.176	100,0	3.849	100,0

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

721 SCHULABGÄNGER NACH SCHULART UND ABSCHLUSS 2003/2004, 2006/2007

Jahr Abschlussart	Schulabgänger						
	Haupt- schule	Förder- schule	Real- schule	Gymna- sium	Gesamt- schule	Freie Waldorf- schule	Weiter- bildungs- kolleg
2006/2007							
ohne Hauptschulabschluss	76	178	.	17	30	-	-
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 ohne Qualifikation	76	49	-	-	35	6	7
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 mit Qualifikation	8	-	23	5	14	-	-
mit Hauptschulabschluss Kl. 10	334	27	13	4	219	12	14
mit Fachoberschulreife ohne Qualifikation	121	6	450	5	171	55	75
mit Fachoberschulreife mit Qualifikation	74	434	434	80	129	-	27
mit Fachhochschulreife	-	-	-	79	23	-	49
mit Hochschulreife	-	-	-	915	229	38	63
mit sonstigem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
gesamt	689	263	923	1.105	850	111	235
2003/2004							
ohne Hauptschulabschluss	76	170	5	18	41	-	-
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 ohne Qualifikation	62	48	.	.	18	4	-
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 mit Qualifikation	.	-	6	5	14	-	-
mit Hauptschulabschluss Kl. 10	292	29	17	3	215	6	-
mit Fachoberschulreife ohne Qualifikation	109	3	418	.	243	32	-
mit Fachoberschulreife mit Qualifikation	81	.	341	86	84	-	104
mit Fachhochschulreife	-	-	-	85	30	-	29
mit Hochschulreife	-	-	-	860	216	41	41
mit sonstigem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
gesamt	623	254	791	1.063	861	83	174

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

722 SCHULABGÄNGER NACH SCHULART, GESCHLECHT UND NATIONALITÄT 2003/2004, 2006/2007

Jahr Schulart	Schulabgänger				
	gesamt		darunter weiblich	deutsch	darunter weiblich
	Zahl	in %			
2006/2007					
Hauptschule	689	16,5	281	619	211
Förderschule	263	6,3	102	214	73
Realschule	923	22,1	496	850	462
Gymnasium	1.105	26,5	605	1.054	575
Gesamtschule	850	20,4	430	727	360
Freie Waldorfschule	111	2,7	52	108	51
Weiterbildungskolleg	235	5,6	111	197	91
gesamt	4.176	100,0	2.077	3.769	1.823
2003/2004					
Hauptschule	623	16,2	305	463	222
Förderschule	254	6,6	88	202	68
Realschule	791	20,6	442	741	412
Gymnasium	1.063	27,6	565	989	526
Gesamtschule	861	22,4	434	731	365
Freie Waldorfschule	83	2,2	45	78	42
Weiterbildungskolleg	174	4,5	97	138	80
gesamt	3.849	100,0	1.976	3.342	1.715

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf, Landesdatenbank

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

723 SCHULABGÄNGER NACH ABSCHLUSSART, GESCHLECHT UND NATIONALITÄT 2003/2004, 2006/2007

Jahr Abschlussart	Schulabgänger				
	gesamt		darunter weiblich	deutsch	darunter weiblich
	Zahl	in %			
2006/2007					
ohne Hauptschulabschluss	302	7,2	126	230	91
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 ohne Qualifikation	173	4,1	62	133	46
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 mit Qualifikation	50	1,2	24	39	17
mit Hauptschulabschluss Kl. 10	623	14,9	286	513	231
mit Fachoberschulreife ohne Qualifikation	885	21,2	376	765	325
mit Fachoberschulreife mit Qualifikation	747	17,9	445	672	405
mit Fachhochschulreife	151	3,6	70	137	62
mit Hochschulreife	1.245	29,8	688	1.180	646
gesamt	4.176	100,0	2.077	3.669	1.823
2003/2004					
ohne Hauptschulabschluss	313	8,1	126	233	92
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 ohne Qualifikation	136	3,5	53	107	37
mit Hauptschulabschluss Kl. 9 mit Qualifikation	26	0,7	18	23	16
mit Hauptschulabschluss Kl. 10	564	14,7	257	444	197
mit Fachoberschulreife ohne Qualifikation	808	21,0	397	709	345
mit Fachoberschulreife mit Qualifikation	697	18,1	421	615	379
mit Fachhochschulreife	144	3,7	73	126	63
mit Hochschulreife	1.161	30,2	631	1.085	586
gesamt	3.849	100,0	1.976	3.342	1.715

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW (früher LDS), Düsseldorf, Landesdatenbank

724 GEWERBLICHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schule Jahr	Klassen	Schüler
Alice-Salomon-Berufskolleg		
Berufliche Schule für Ernährung, Erziehung und Gesundheit mit gymnasialer Oberstufe Akademiestr. 46 - 48		
Nebengebäude: Roonstraße 1		
<u>Berufsschule:</u>		
Fachklassen für ♦ Nahrungs-, ♦ Friseur-, ♦ Gastgewerbe, ♦ Fachver- käuferinnen im Nahrungsmittelhandwerk	69	1.355
♦ Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr (Ernährung und Hauswirtschaft, Körperpflege)	1	20
♦ Berufsgrundschuljahr (Ernährung und Hauswirtschaft, Körperpflege, Gesundheit)	7	210
<u>Berufsfachschule:</u>		
♦ Ernährung und Hauswirtschaft,		
♦ Sozial- und Gesundheitswesen		
♦ Freizeitsportleiter/in und allgemeine Hochschulreife		
♦ Erzieherin und allgemeine Hochschulreife	31	723
<u>Fachoberschule</u>		
♦ für Sozial- und Gesundheitswesen	11	315
<u>Fachschule</u>		
♦ für Erzieher/in	7	162
<hr/>		
2007/2008	126	2.785
2006/2007	111	2.679
2005/2006	96	2.507
2004/2005	87	2.315
2003/2004	85	2.072

Quelle: Schulverwaltungsamt

725 KAUFMÄNNISCHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schule Jahr	Klassen	gesamt
Berufskolleg der Stadt Bochum		
Louis-Baare-Schule		
- Kaufmännische Schule 1 -		
Bußmannsweg 8		
Schulen für Wirtschaft und Verwaltung		
<u>Berufsschule:</u>		
Fachklassen für kaufmännische Berufe	99	2.167
<u>Berufsfachschule:</u>		
◆ für Wirtschaft und Verwaltung -Höhere Handelsschule -		
◆ mit gymnasialer Oberstufe		
◆ Assistenten-Bildungsgänge (Kaufmännische Assistenten, kaufmännische Assistenten für Fremdsprachen, Allgemeine Hochschulreife)	29	647
<u>Fachoberschule</u>		
◆ für Wirtschaft und Verwaltung	2	46
<u>Fachschule:</u>		
◆ für Wirtschaft - Wirtschaftsinformatik	4	77
<hr/>		
2007/2008	134	2.937
2006/2007	134	2.851
2005/2006	137	2.902
2004/2005	140	2.884
2003/2004	138	2.797



725 KAUFMÄNNISCHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schule Jahr	Klassen	Schüler
Berufskolleg der Stadt Bochum		
- Kaufmännische Schule 2 - Westenfelder Str. 88		
<u>Berufsschule:</u>		
Fachklassen für kaufmännische und verwaltende Berufe	51	1.143
<u>Berufsfachschule</u>		
◆ für Wirtschaft und Verwaltung - Handelsschule		
◆ für Wirtschaft und Verwaltung - Höhere Handelsschule		
◆ für Wirtschaft und Verwaltung - Höhere Handelsschule für Abiturien- ten	22	507
<u>Fachoberschule:</u>		
◆ für Wirtschaft und Verwaltung		
◆ kaufmännische Assistenten, Fachrichtung: Wirtschaft und Verwal- tung, Schwerpunkt Informationsverarbeitung und Fachhochschulreife	1	22
<hr/>		
2007/2008	74	1.672
2006/2007	77	1.698
2005/2006	78	1.745
2004/2005	83	1.778
2003/2004	81	1.776

Quelle: Schulverwaltungsamt

726 TECHNISCHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schule Jahr	Klassen	Schüler
Berufskolleg der Stadt Bochum		
- Technische Berufliche Schule 1 - Ostring 25		
Nebengebäude: Maischützenstraße 70		
(Gewerbliche Berufs-, Berufsfach-, Höhere Berufsfach-, Fach- und Fachoberschule)		
<u>Berufsschule:</u>		
◆ Fachklassen für Metall-, Elektro- und Chemietechnik	63	1.295
◆ Berufsgrundschuljahr - Metall- und Elektrotechnik	3	79
<u>Berufsfachschule:</u>		
◆ Metall- und Elektrotechnik		
◆ Assistenten-Bildungsgänge (Chemisch- und Informations-technische Assistenten)	15	380
<u>Fachoberschule:</u>		
für Maschinen-, Elektro- und Chemietechnik	4	98
<u>Fachschule:</u>		
für Maschinen-, Elektro- und Chemietechnik	22	470
<hr/>		
2007/2008	107	2.322
2006/2007	105	2.280
2005/2006	106	2.228
2004/2005	110	2.276
2003/2004	110	2.267



726 TECHNISCHE SCHULEN 2003/2004 - 2007/2008 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER

Schule Jahr	Klassen	Schüler
Walter-Gropius-Berufskolleg der Stadt Bochum		
- Technische Berufliche Schule 2 - Ostring 27		
Nebengebäude: Karl-Friedrich-Straße 66 a		
<u>Berufsschule:</u>		
Fachklassen für		
◆ Bau-, Druck- und Medientechnik ◆ Holztechnik ◆ Farbtechnik und Raumgestaltung, ◆ Haus- und Versorgungstechnik, ◆ Kfz-Technik, ◆ Metalltechnik ◆ Tankwarte ◆ Jungarbeiter	72	1.606
◆ Vorklasse Berufsgrundschuljahr -Holz- und Metalltechnik	1	18
◆ Berufsgrundschuljahr - Holztechnik	2	39
<u>Berufsfachschule</u>		
◆ mit gymnasialer Oberstufe Chemie-, Elektro-, Maschinen- und Bautechnik Kunst (Akzentuierung Medien)		
◆ Assistenten-Bildungsgänge Präparations- und Gestaltungs -Technische Assistenten	12	253
<u>Fachoberschule:</u>		
◆ für Technik (Metall-, Elektro-, Chemie-, Bau-, Kfz-, Haus- und Versorgungstechnik	10	185
◆ für Gestaltung		
<hr/>		
2007/2008	97	2.101
2006/2007	94	1.952
2005/2006	92	1.930
2004/2005	89	1.889
2003/2004	103	2.005

Quelle: Schulverwaltungsamt

727 BERUFSKOLLEGS 2003/2004 - 2007/2008 SCHULFORM, KLASSEN, SCHÜLER

Schulform	Jahr	Klassen	Schüler
Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr			
	2007/2008	2	38
	2006/2007	5	100
	2005/2006	5	101
	2004/2005	4	69
	2003/2004	1	15
Berufsgrundschuljahr			
	2007/2008	12	328
	2006/2007	11	271
	2005/2006	8	214
	2004/2005	7	189
	2003/2004	6	144
Berufsfachschule ¹⁾			
	2007/2008	109	2.510
	2006/2007	113	2.511
	2005/2006	106	2.427
	2004/2005	98	2.285
	2003/2004	95	2.171
Berufsschule ²⁾			
	2007/2008	354	7.566
	2006/2007	333	7.244
	2005/2006	328	7.230
	2004/2005	333	7.154
	2003/2004	329	7.109



BERUFSKOLLEGS

727 BERUFSKOLLEGS 2003/2004 - 2007/2008 SCHULFORM, KLASSEN, SCHÜLER

Schulform	Jahr	Klassen	Schüler
Fachoberschule	2007/2008	28	666
	2006/2007	25	597
	2005/2006	26	602
	2004/2005	28	712
	2003/2004	28	714
Fachschule	2007/2008	33	709
	2006/2007	34	737
	2005/2006	36	738
	2004/2005	39	742
	2003/2004	36	738
Gesamt	2007/2008	538	11.817
	2006/2007	521	11.460
	2005/2006	509	11.312
	2004/2005	509	11.142
	2003/2004	495	10.891

1) Einschließlich höherer Berufsfach- und höherer Handelsschule 2) Ohne Berufsgrundschul- und -vorbereitungsjahr
Quelle: Schulverwaltungsamt

728 SCHULABGÄNGER, HAUPTAMTLICHE LEHRKRÄFTE 2002/2003, 2007/2008

Jahr Schulart	Schulabsolventen/ -abgänger	Hauptamtliche / Hauptberufliche Lehrkräfte
2007/2008	5.292	481
2006/2007	5.256	477
2005/2006	4.961	465
2004/2005	4.888	462
2003/2004	4.720	453
2002/2003	5.049	443

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik, NRW (IT.NRW), Landesdatenbank

BERUFSBILDENDE SCHULEN

729 SCHULEN MIT SPEZIALAUSBILDUNG 2003 - 2008

Schulform	Jahr	Klassen ¹⁾	S c h ü l e r		
			gesamt	weiblich	
				Zahl	%
Folkwang-Hochschule Essen					
Studiengang Schauspiel Bochum					
	2008	3	22	11	50,0
	2007	4	32	17	53,1
	2006	4	32	17	53,1
	2005	4	32	16	50,0
	2004	4	32	16	50,0
	2003	4	34	16	47,1
Westfälisch-Märkisches					
Studieninstitut für					
kommunale Verwaltung					
-Zweiganstalt Bochum-					
	2008	.	.	.	.
	2007	7	152	86	56,5
	2006	8	162	92	56,7
	2005	11	206	131	63,5
	2004	12	247	161	65,0
	2003	14	235	169	71,9

1) Beim Westfälisch-Märkischen Studieninstitut keine Klassen, sondern Lehrgänge

BERUFSBILDENDE SCHULEN

730 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 2002 - 2007

Träger, Schulform Jahr	Klassen	Schüler		
		gesamt	weiblich	
			Zahl	%
Knappschaftskrankenhaus				
Krankenpflegeschule	4	100	85	85,0
MTA-Schule	2	41	39	95,1
Bergmannsheil Bochum				
Krankenpflegeschule	3	83	64	77,1
Weiterbildungsstätte für Operationsfachpersonal	1	8	6	75,0
MTA-Schule				
Augusta-Kranken-Anstalt/ Evangelisches Krankenhaus Hat- tingen				
Zentrale Ausbildungsstätte für Krankenpflegeberufe ¹⁾	5	92	66	71,7
Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen der St.- Elisabeth-Stiftung ²⁾				
Krankenpflegeschule	6	91	63	69,2
Kinderkrankenpflegeschule	3	48	45	93,8
Hebammenschule	3	66	66	100,0
Schule für Physiotherapie	4	94	52	55,3
Fachverband Deutscher Heilpraktiker LV NW e.V.				
Heilpraktiker-Schule	3	82	60	73,1
<hr/>				
2007	34	705	546	77,5
2006	34	709	564	79,6
2005	37	710	582	82,0
2004	38	721	589	81,7
2003	31	631	525	83,2
2002	35	652	544	83,4

1) Zentrale Ausbildungsstätte für Krankenpflegeberufe (Augusta-Kranken-Anstalt, Evgl. Krankenhaus Hattingen 2) St.-Elisabeth-Hospital und St. Josef-Hospital

BERUFSBILDENDE SCHULEN

730 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 2006, 2007

Träger, Schulform Jahr	Jahr	Klassen	Schüler		
			ge- samt	weiblich	
				Zahl	%
Evangelisches Johanneswerk e.V.					
Berufskolleg, Goerdtr. 47					
Fachschule für Heilerziehungspflege					
	2007	3	80	50	62,5
	2006	3	80	50	62,5
Berufsfachschule für Heilerziehungshilfe					
	2007	2	40	25	59,5
	2006	2	40	25	59,5
Augusta Akademie					
Fachseminar für Altenpflege					
	2007	5	98	73	74,5
	2006	6	123	86	69,9
	2005	5	104	78	75,0
Caritasverband für Bochum e.V.					
Facheseminar für Altenpflege					
Altenpflege					
	2007	5	61	51	83,6
	2006	6	74	61	82,4
Altenpflegehilfe					
	2007	1	17	14	82,4
	2006	1	22	16	72,7

731 RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM, STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER

Semester	Studierende / Studenten						Gast- hörer
	gesamt	Deutsche		Ausländer		darunter Studienan- fänger	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich		
2009/2010	32.025	27.917	13.166	4.108	2.135	4.227	368
2008/2009	31.077	26.991	12.526	4.086	2.100	4.009	314
2007/2008 ¹⁾	30.849	26.855	12.583	3.994	2.093	4.228	373
2006/2007	32.257	27.755	13.294	4.482	2.330	4.387	440
2005/2006	31.541	27.042	12.969	4.499	2.329	4.254	517
2004/2005	30.781	26.366	12.632	4.415	2.287	4.414	561

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

732 STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN

Semester Fächergruppen	2008/2009		2007/2008 ¹⁾		2006/2007	
	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich
Sprach- und Kultur- wissenschaften	9.805	6.237	9.906	6.300	10.419	6.740
Sport, Sportwissen- schaft	950	250	937	233	948	232
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7.555	3.420	7.597	3.376	8.440	3.774
Mathematik, Natur- wissenschaften	5.506	2.269	5.326	2.204	5.326	2.242
Humanmedizin und Gesundheitswissen- schaften	1.825	1.140	1.799	1.105	1.968	1.175
Ingenieurwesen	4.587	842	4.181	765	3.877	671
Kunst und Kunstwissenschaft	535	398	730	516	839	592
Interdisziplinär	314	70	373	177	-	-

1) Aufgrund einer Revision der NRW Fächersystematik ab Wintersemester 2007/2008 sind die Ergebnisse nur noch bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

733 FACHHOCHSCHULE BOCHUM, STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER

Semester	Studierende / Studenten						Gast- hörer
	gesamt	Deutsche		Ausländer		darunter Studienan- fänger	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich		
2009/2010	4.536	3.795	969	741	260	826	6
2008/2009	4.449	3.719	921	730	256	748	-
2007/2008 ¹⁾	4.373	3.649	830	724	242	683	13
2006/2007	4.608	3.846	872	762	234	820	13
2005/2006	4.445	3.720	877	725	230	634	22
2004/2005	4.624	3.887	912	737	210	824	18

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

734 STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN

Semester Fächergruppen	2008/2009		2007/2008 ¹⁾		2006/2007	
	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.504	677	1.438	630	1.502	636
Mathematik, Natur- wissenschaften	221	25	158	23	125	24
Ingenieurwesen	2.723	474	2.764	419	2.968	442
Interdisziplinär	-	-	-	-	13	4

1) Aufgrund einer Revision der NRW Fächersystematik ab Wintersemester 2007/2008 sind die Ergebnisse nur noch bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

735 TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE GEORG AGRICOLA, STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER

Semester	Studierende / Studenten						Gast- hörer
	gesamt	Deutsche		Ausländer		darunter Studienan- fänger	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich		
2009/2010	1.791	1.599	182	192	38	324	-
2008/2009	1.622	1.436	165	186	42	293	-
2007/2008 ¹⁾	1.441	1.261	132	180	30	220	-
2006/2007	1.441	1.243	129	198	32	224	-
2005/2006	1.383	1.204	131	179	30	246	-
2004/2005	1.248	1.153	133	131	23	207	-

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

736 STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN

Semester Fächergruppen	2008/2009		2007/2008 ¹⁾		2006/2007	
	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	102	25	24	3	-	-
Ingenieurwesen	1.520	182	1.417	159	1.441	161

1) Aufgrund einer Revision der NRW Fächersystematik ab Wintersemester 2007/2008 sind die Ergebnisse nur noch bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

737 EVANGELISCHE FACHHOCHSCHULE RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER

Semester	Studierende / Studenten						Gast- hörer
	gesamt	Deutsche		Ausländer		darunter Studienan- fänger	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich		
2009/2010	2.043	1.989	1.546	54	45	227	-
2008/2009	2.039	1.977	1.543	62	56	220	-
2007/2008 ¹⁾	2.058	1.985	1.532	73	66	226	-
2006/2007	1.927	1.849	1.437	78	70	198	-
2005/2006	1.932	1.845	1.433	87	78	191	-
2004/2005	2.004	1.914	1.483	90	77	227	-

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

738 STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN

Semester Fächergruppen	2008/2009		2007/2008 ¹⁾		2006/2007	
	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich
Sprach- und Kultur- wissenschaften	162	145	78	57	82	62
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.716	1.342	1.832	1.431	1.699	1.332
Humanmedizin und Gesundheitswissen- schaften	161	112	148	110	146	113

1) Aufgrund einer Revision der NRW Fächersystematik ab Wintersemester 2007/2008 sind die Ergebnisse nur noch bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

739 EBZ; BUSINESS SCHOOL; STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER

Semester	Studierende / Studenten						Gast- hörer
	gesamt	Deutsche		Ausländer		darunter Studienan- fänger	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich		
2009/2010	245	241	89	4	.	156	-
2008/2009	71	.	.	.	.	71	-
2007/2008 ¹⁾							
2006/2007							
2005/2006							
2004/2005							

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

740 STUDIERENDE NACH FÄCHERGRUPPEN

Semester Fächergruppen	2008/2009		2007/2008 ¹⁾		2006/2007	
	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich	gesamt	dar. weiblich
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	71	32	-	-	-	-

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

741 STUDIERENDE IN BOCHUM 2005 - 2010

Semester	Studierende / Studenten				
	gesamt	Deutsche		Ausländer	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2009/2010	40.640	35.541	15.952	5.099	2.480
2008/2009	39.258	34.192	15.221	5.066	2.456
2007/2008 ¹⁾	38.721	33.750	15.077	4.971	2.431
2006/2007	40.233	34.713	15.732	5.520	2.666
2005/2006	39.301	33.811	15.410	5.490	2.667
2004/2005	38.693	33.320	15.160	5.373	2.597

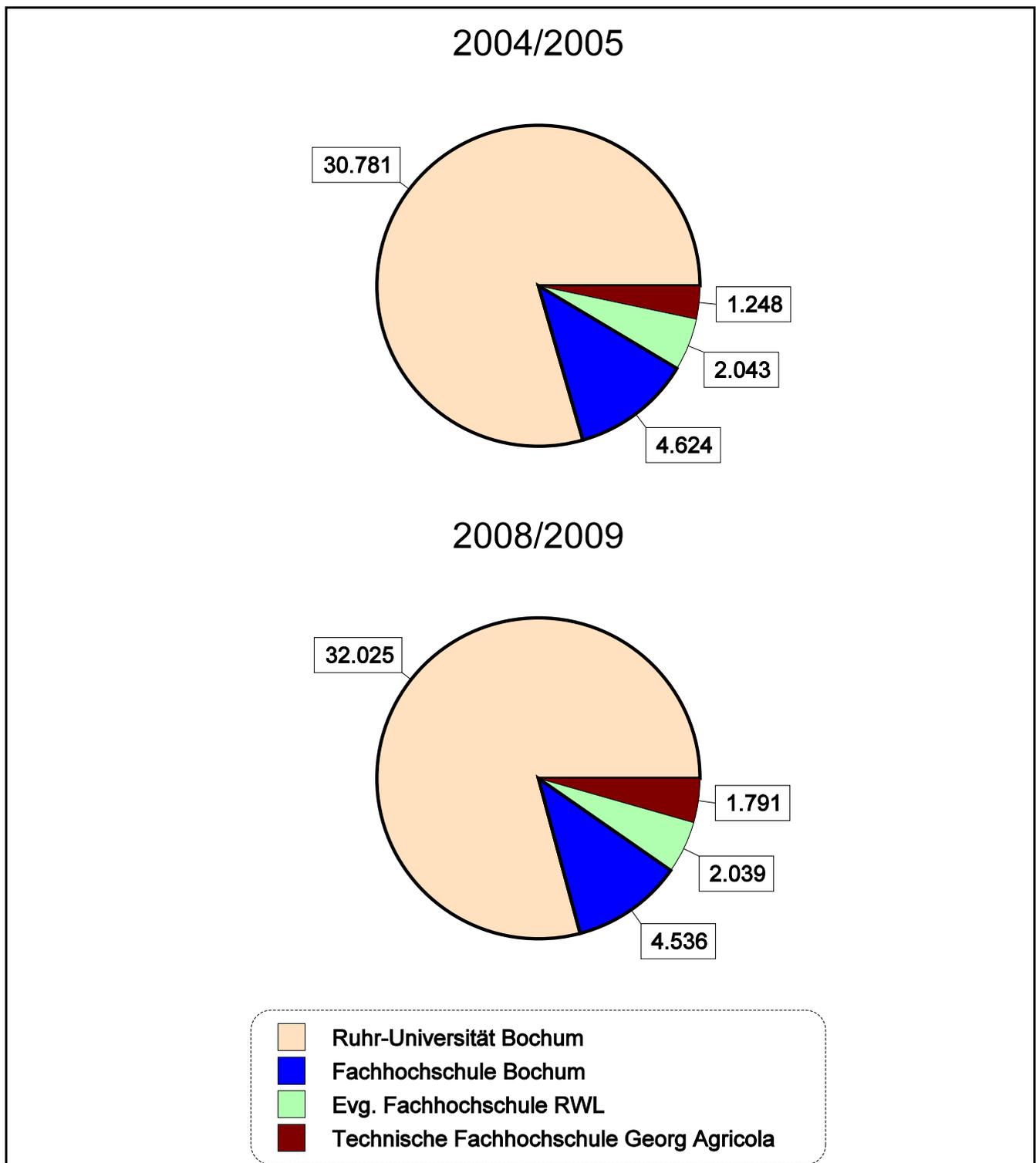
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

742 ABSOLVENTEN NACH HOCHSCHULEN 2005 - 2008

Jahr Hochschulen	2008	2007	2006	2005
Ruhr-Universität Bochum	4.706	4.377	3.893	3.190
Fachhochschule Bochum	641	720	556	605
Technische Fachhochschule Georg Agricola	144	153	145	110
Evangelische Fachhochschule RWL	424	303	341	382
EZB Business School	-	-	-	-
Gesamt	5.918	5.553	4.935	4.287

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

GRAFIK 31: STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 2004/2005 UND 2008/2009



Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bochum

2009

Kapitel VIII

Kultur

Sport

801 AUSGELIEHENE MEDIEN 2006 - 2008 ¹⁾

Jahr	aktive Benutzer	Entleihungen	davon entfielen auf...		
			Printmedien	Nonbook-Medien (CD, DVD, Video u.a.)	Spiele
2008	25.898	2.232.208	1.170.282	1.048.865	13.061
2007	26.962	2.174.785	1.148.811	1.013.110	12.864
2006 ²⁾	27.314	2.061.270	1.148.676	899.928	12.666

1) eine Zentralbücherei mit integrierter Kinderbücherei und Musikabteilung, sechs Zweigbüchereien, eine Autobücherei bis 31.05.2003 2) Einführung einer neuen Büchereistatistik
Quelle: Stadtbücherei

802 AUSLEIHERGEBNISSE NACH BEZIRKEN 2006, 2007, 2008

Bezirk	2008	2007	2003
Bücherei Wattenscheid	195.471	195.485	171.098
Bücherei Gerthe	92.081	88.608	89.201
Bücherei Langendreer	195.904	201.557	207.974
Bücherei Querenburg und Bücherei Wiemelhausen	252.170	244.829	243.278
Bücherei Linden	171.619	166.174	164.687
Überbezirkliche Stellen			
Zentralbücherei	1.300.391	1.248.174	1.163.627
Mobile Dienste ab 2004	24.572	29.958	21.396

Quelle: Stadtbücherei

803 MEDIENBESTAND 2006 - 2008 ¹⁾

Jahr	gesamt	davon entfielen auf		
		Printmedien	Nonbook-Medien (CD, DVD, Video u.a.)	Spiele
2008	403.478	341.449	60.873	1.156
2007	406.264	346.727	58.422	1.115
2006 ²⁾	414.057	356.986	56.155	916

1) eine Zentralbücherei mit integrierter Kinderbücherei und Musikabteilung, sechs Zweigbüchereien 2) Einführung einer neuen Büchereistatistik

Quelle: Stadtbücherei

804 BESTANDSAUFTEILUNG NACH BEZIRKEN 2006, 2007, 2008

Bezirk	2008	2007	2006
Bücherei Wattenscheid	27.593	28.325	28.266
Bücherei Gerthe	22.132	21.431	22.406
Bücherei Langendreer	30.592	31.057	33.285
Bücherei Querenburg und Bücherei Wiemelhausen	35.174	35.817	37.084
Bücherei Linden			
Überbezirkliche Stellen	22.597	22.767	21.935
Zentralbücherei	265.390	266.867	270.981

Quelle: Stadtbücherei

805 AUFFÜHRUNGEN UND BESUCHER 2002/2003 - 2006/2007

Spielstätte Jahr	Auffüh- rungen	verfügbare Plätze	Besucher		Auslastung %
			gesamt	darunter Schüler, Studenten, Aus- zubildende	
Schauspielhaus					
2006/2007					
2005/2006	204	157.903	105.475	25.067	66,8
2004/2005	248	199.553	159.279	51.896	79,8
2003/2004	243	196.606	157.930	52.941	80,3
2002/2003	240	190.860	145.181	51.795	76,1
Kammerspiele					
2006/2007					
2005/2006	209	83.308	53.233	8.017	63,9
2004/2005	212	82.757	61.957	9.369	74,9
2003/2004	222	86.284	61.465	9.517	71,2
2002/2003	251	100.920	63.600	13.559	63,0
Theater unter Tage					
2006/2007					
2005/2006	150	16.807	12.398	2.560	73,8
2004/2005	170	23.003	19.770	2.395	85,9
2003/2004	150	22.193	18.743	2.754	84,5
2002/2003	207	30.415	25.786	3.849	84,8
2001/2002	95	14.723	12.467	7.930	84,7
Gesamt					
		1)	1)	1)	
2006/2007					
2005/2006	595	260.523	173.190	36.047	66,5
2004/2005	661	307.847	243.438	64.193	79,1
2003/2004	615	315.873	248.735	66.039	78,7
2002/2003	726	325.072	236.929	69.936	72,9

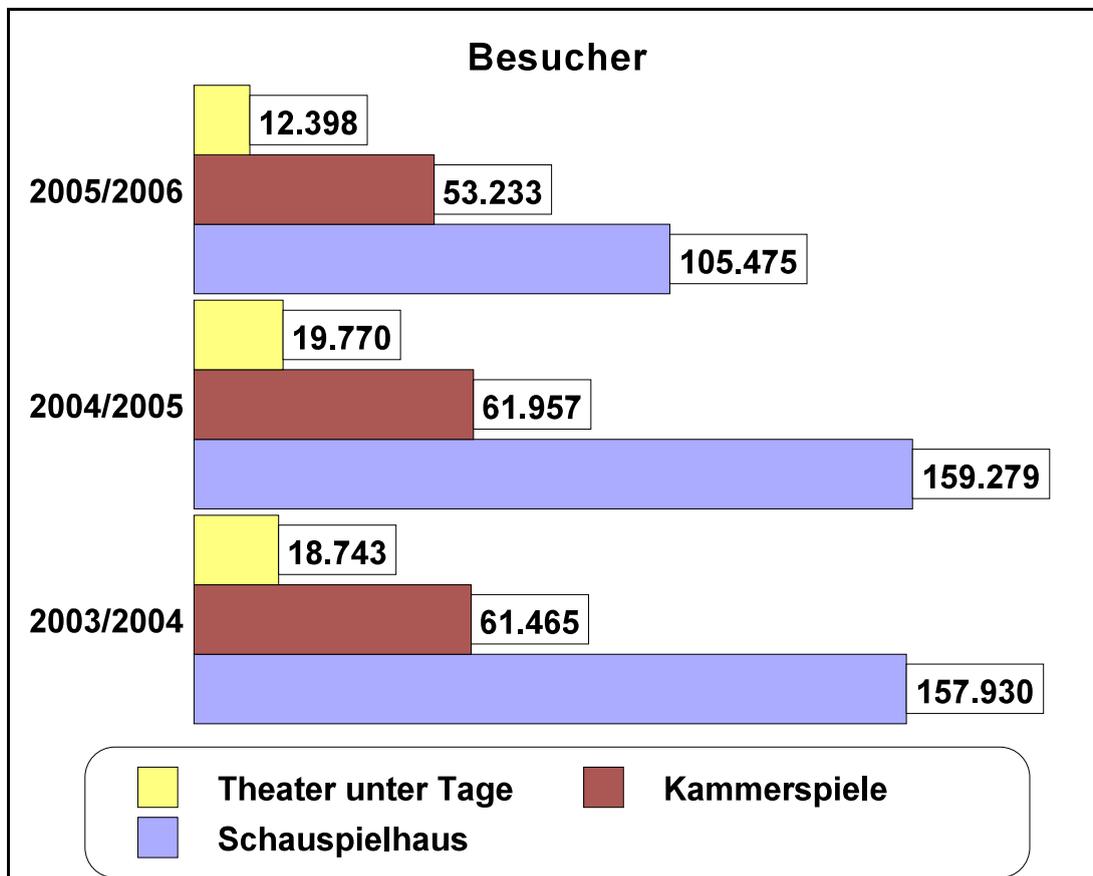
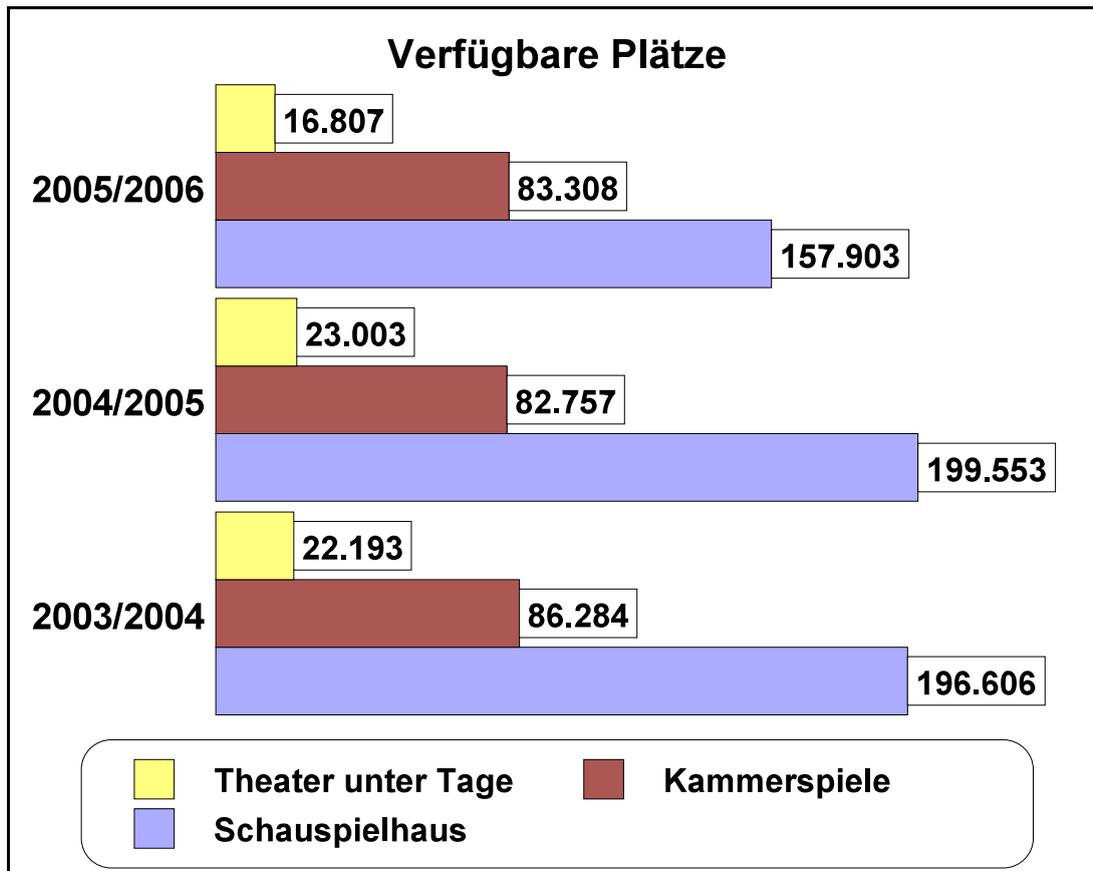
1) inklusive verfügbarer Plätze an anderen Spielstätten
Quelle: Schauspielhaus Bochum

806 BESUCHERGRUPPEN 2002/2003 - 2006/2007

Spielstätte Jahr	Von den Gesamtbesuchern entfielen auf ... in %					Anteil der Schüler, Studenten und Auszubildenden an den Gesamtbesuchern
	Wahl- miete	Gruppen-, Be- triebsmieten	Tages- karten	Frei- karten	Dienst- plätze	
Schauspielhaus						
2006/2007						
2005/2006	38,4	3,5	47,3	5,4	1,5	23,8
2004/2005	30,1	2,1	58,1	4,0	1,3	32,6
2003/2004	28,7	2,0	59,8	4,0	1,3	33,5
2002/2003	26,1	2,2	62,6	3,9	1,4	35,7
Kammerspiele						
2006/2007						
2005/2006	43,9	2,7	38,1	7,6	1,4	15,1
2004/2005	44,9	3,4	37,1	6,2	1,1	15,1
2003/2004	39,0	3,8	42,1	6,0	1,3	15,5
2002/2003	35,4	2,6	48,3	5,3	1,5	21,3
Theater unter Tage						
2006/2007						
2005/2006	9,4	0,0	74,2	11,4	0,0	20,6
2004/2005	7,9	0,0	77,3	10,2	0,0	12,1
2003/2004	5,1	0,0	85,5	7,3	0,0	14,7
2002/2003	3,9	0,0	85,9	7,1	0,0	14,9
Gesamt						
2006/2007						
2005/2006	37,7	3,0	46,7	6,6	1,3	20,8
2004/2005	32,0	2,2	54,4	5,1	1,1	26,4
2003/2004	28,4	2,2	56,0	7,4	1,2	26,5
2002/2003	26,1	2,1	61,3	4,7	1,3	29,5

Quelle: Schauspielhaus Bochum

GRAFIK 32: PLÄTZE UND BESUCHER 2003/2004 - 2005/2006



807 BESUCHER NACH BÜHNENSTÜCKEN, SPIELZEIT 2005/2006

Spielstätte Produktion	Auffüh- rungen	Verfügbare Plätze	Besu- cher	Auslastung in %
Schauspielhaus / Eigene Aufführungen				
Die Stunde da wir nichts voneinander wussten	21	16.443	8.456	51,4
Iphigenie auf Tauris	22	17.776	9.501	53,4
Die Boten	6	4.446	4.113	92,5
Antigone	23	18.584	10.747	57,8
Dantons Tod	14	10.710	5.144	48,0
Ein idealer Gatte	25	20.217	19.660	97,2
Schändung	15	11.745	9.044	77,0
Die kahle Sängerin	9	6.150	3.782	61,5
Clavigo	18	10.456	7.686	73,5
Dona Rosita	5	4.040	3.543	87,7
<u>Junges Schauspielhaus</u>				
Das kalte Herz	32	25.838	16.406	63,5
<u>Sonderveranstaltung</u>				
Von hier aus	1	809	809	100,0
Silvesterball	1	985	985	100,0
Schauspielhaus / Gastspiele				
Texas Lightning feat. Olli Dittrich	1	809	796	98,4
King Lear - American Drama Group	2	1.616	623	38,6
Wolfgang Niedecken liest und singt Bob Dylan	1	808	807	99,9
Otto Sander: Mit Thomas Mann ins Theater	1	809	594	73,4
Ulrich Tukur und das Efim Jourist Quartett	1	809	596	73,7
Ein Stück vom Himmel	1	808	559	69,2
Ist es eine Komödie, ist es eine Tragödie	1	809	157	19,4
Tim Fischer	1	809	703	86,9
.Blauzeit.	1	809	202	25,0
Ungarischer Akzent	1	809	187	23,1
Piano Voices - Best of Goethe	1	809	375	46,4
Speisekammer				
Mein ist dein Herz	14	1.260	914	72,5
Tach zusammen	4	324	320	98,8
Wo sind die Sterne, wo ist mein Glück	1	80	76	95,0
Kulinarisch-literarischer Abend	1	80	58	72,5
Eve Bar				
Girlsnightout	11	661	616	93,2
Poetry Slam	1	100	100	100,0



807 BESUCHER NACH BÜHNENSTÜCKEN, SPIELZEIT 2005/2006

Spielstätte Produktion	Auffüh- rungen	Verfügbare Plätze	Besu- cher	Auslastung in %
Kammerspiele / Eigene Aufführungen				
Nietzsche Trilogie	7	2.450	2.156	88,0
Miss Sara Sampson	27	10.989	5.680	51,7
Die Zeit und das Zimmer	27	9.882	8.461	85,6
Malina	14	5.710	2.076	36,4
Sanft und grausam	12	4.884	1.586	32,5
A Kiss is just a Kiss	29	11.832	9.470	80,0
Lieber Gott mach mich blind	2	817	590	72,2
Happy birthday Tana	1	408	405	99,3
Tach zusammen	5	1.712	815	47,6
Fasten Seat Belts	18	7.340	6.679	91,0
Suburban Motel	11	4.477	2.263	50,5
Hauptschule in Bewegung	4	1.632	1.158	71,0
Nur noch heute	5	2.035	1.409	69,2
Kammerspiele / Gastspiele				
Piano Voices	8	3.239	1.725	53,3
Bruno Ganz liest	1	408	310	76,0
„Das letzte Band“ mit Otto Sander	2	814	797	97,9
„Lieber Schriftsteller“	1	408	31	7,6
Max Goldt liest	1	408	274	67,2
Der Musterschüler	1	407	319	78,4
Cherubim	3	1.221	365	29,9
Rufus Beck liest Lemony Snicket	1	408	201	49,3
Rufus Beck liest Jules Verne	1	408	193	47,3
Open Systems	1	408	138	33,8
Fucking Amal	1	407	288	70,8
Büchershow der Literarischen Gesellschaft	1	408	195	47,8
Impulse 2005: Vabanque	1	408	130	31,9
Preview: Ein Dichter in der Familie	1	408	332	81,4
Die wichtigsten Begriffe 2005	1	408	268	65,7
Westend	1	408	166	40,7
Artischocke im Silbersee	2	816	632	77,5
Ist es eine Komödie, ist es eine Tragödie	1	408	211	51,7
Ringelnetz-Abend mit Hans Diehl	2	816	529	64,8
In Zungen reden	1	408	312	76,5
Mein verwundetes Herz	1	408	109	26,7



807 BESUCHER NACH BÜHNENSTÜCKEN, SPIELZEIT 2005/2006

Spielstätte Produktion	Auffüh- rungen	Verfügbare Plätze	Besu- cher	Auslastung in %
Kammerspiele / Gastspiele				
Lord of the flies	2	816	705	86,4
Ingo Schulze liest aus "Neue Leben"	1	406	181	44,6
Lakenthal	1	408	197	48,3
Global.Kryne: Welthits im Sound der Oberkrainer	1	408	164	40,2
Jürgen Kuttner: Von Mainz bis Warschau	1	406	62	15,3
Sersemler Evi	1	408	194	47,5
<u>Schülertheatertreffen</u>				
Eintheaterstück	1	408	194	47,5
Was heisst hier Liebe	1	408	257	63,0
L´Inferno	1	408	142	34,8
mind the grab	1	408	146	35,8
Arzt wider Willen	1	408	211	51,7
Romeo und Julia	1	408	205	50,2
Oskarverleihung	1	408	302	74,0
Theater unter Tage / Eigene Aufführungen				
Hughie	8	792	466	58,8
Phaidras Liebe	19	1.881	1.217	64,7
Angebot und Nachfrage	17	1.465	1.105	75,4
Playstation: Vielleicht von der Luft	7	583	366	62,8
Lieber Gott mach mich blind	14	1.389	1.352	97,3
Playstation: Identity	1	99	84	84,8
Fisch um Fisch	11	1.089	440	40,4
Playstation: Traum eines lächerlichen Menschen	4	396	298	75,3
Playstation: Heimatabend 1	1	99	62	62,6
Playstation: Out there	1	99	48	48,5
Playstation: Heimatabend 2	1	99	38	38,4



807 BESUCHER NACH BÜHNENSTÜCKEN, SPIELZEIT 2005/2006

Spielstätte Produktion	Auffüh- rungen	Verfügbare Plätze	Besu- cher	Auslastung in %
Theater unter Tage / Eigene Aufführungen				
Die Kopien	4	396	227	57,3
Flach spielen, hoch gewinnen	1	120	20	16,7
Das Runde muss ins Eckige I	1	120	34	28,3
Das Runde muss ins Eckige II	1	120	38	31,7
Publikumsgespräch zu Botho Strauß' Schändung	1	100	30	30,0
<u>Junges Schauspielhaus</u>				
Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge	2	204	137	67,2
Wolken sind ziehender Ärger	6	480	277	57,7
Platzhelden	2	240	209	87,1
Die Bremer Stadtmusikanten	1	99	75	75,8
Märchenlesung	1	99	40	40,4
Jugendclub: Die Troerinnen de Euripedes	2	240	213	88,8
Jugendclub: Iphigenie Königskind	2	240	178	74,2
Die zwei Brüder	1	99	19	19,2
The killer in me is the killer in you my love	2	198	180	90,9
<u>Adventslesung:</u>				
Das Wintermärchen	1	99	74	74,7
Die Schneekönigin	1	126	126	100,0
Polly hilft der Großmutter	1	120	116	96,7
Theater unter Tage / Gastspiele				
A Christmas Carol	3	300	299	99,7
Der blaue Stuhl	1	99	99	100,0
Ende der Vorstellung	1	99	90	90,9
Daniel Kehlmann liest aus "Die Vermessung der Welt"	1	144	144	100,0
Eva Weisweiler liest	1	99	88	88,9
Frank Goosen stellt vor: Frank Schulz "Das Ouzo Ora- kel"	1	120	93	77,5
Dorota Maslowska liest aus "Schneeweiß und Rosen- rot"	1	99	53	53,5
Ulrike Draesner liest aus "Spiele"	1	99	20	20,2



807 BESUCHER NACH BÜHNENSTÜCKEN, SPIELZEIT 2005/2006

Spielstätte Produktion	Auffüh- rungen	Verfügbare Plätze	Besu- cher	Auslastung in %
<u>Macondo Literatur Festival</u>				
Inka Parei liest	1	99	57	57,6
Club der toten Dichter	1	99	51	51,5
Matthias Politycki liest	1	99	32	32,3
Gerhard Henschel liest	1	99	71	71,7
Debütantenball	1	99	66	66,7
Becker vs. Knop	1	99	19	19,2
<u>Kindertheater des Monats</u>				
Plumpsack	2	198	111	56,1
Vom Adler, der nicht fliegen wollte	2	245	195	79,6
Hase Hase Mond Hase Nacht	2	198	180	90,9
Ein Wort ist ein Wort	1	99	60	60,6
Kugelmenschen	2	198	152	76,8
Schwamm drüber	1	99	56	56,6
Östlich die Sonne, westlich der Mond	2	198	165	83,3
<u>Sonderveranstaltungen</u>				
Tanzpalast	7	2.417	2.417	100,0
Video Lounge	1	411	411	100,0

Quelle: Schauspielhaus

MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

808 MUSEUM BOCHUM 2003 - 2008

Monat Jahr	Besucher	Monat	Besucher
Januar	3.006	Juli	2.826
Februar	2.919	August	1.903
März	2.828	September	2.951
April	724	Oktober	2.304
Mai	3.424	November	5.467
Juni	6.248	Dezember	3.173
<hr/>			
2008			37.773
2007			31.234
2006			34.606
2005			29.191
2004			33.857
2003			33.244

Für das Jahr 2008 liegen keine Angaben über die Wechselausstellungen vor

Quelle: Museum Bochum

MUSEEN, VERANSTALTUNGEN

809 TECHNISCHE MUSEEN, PLANETARIUM 2003 - 2008

Jahr	Besucher		
	Deutsches Bergbau-Museum	Eisenbahnmuseum	Planetarium
2008	369.700	54.500	130.131
2007	379.400	57.500	137.792
2006	384.500	54.530	116.794
2005	405.800	53.199	116.040
2004	394.300	50.150	122.119
2003	395.000	50.077	110.180

Quelle: Deutsches Bergbau-Museum, DGEG Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen e.v., Zeiss Planetarium

810 BOCHUMER SYMPHONIKER 2002/2003 - 2007/2008

Spielzeit	Zahl der Orchestermitglieder am 01.01. in der Spielzeit	Konzerte		Besucher	
		am Ort	auswärtige	am Ort	auswärts
2007/2008	85	89	26	50.185	21.641
2006/2007	85	82	32	45.578	22.278
2005/2006	85	79	26	46.965	19.115
2004/2005	85	94	24	42.043	20.570
2003/2004	85	74	15	46.283	9.577
2002/2003	85	79	29 ¹⁾	47.325	21.642

1) eine öffentliche Generalprobe in Erwitte

Quelle: Bochumer Symphoniker

VERANSTALTUNGEN

811 TIERPARK 2003 - 2008

Jahr	Besucher	Tierarten					
		Säugetiere	Vögel	Reptilien	Amphibien	Fische	Wirbellose
2008	255.176	17	53	33	6	156	109
2007	269.535	17	55	34	5	149	110
2006	259.827	20	50	38	4	141	117
2005	259.814	20	61	42	5	128	104
2004	249.916	20	57	37	6	122	101
2003	247.317	21	65	35	7	123	115

Quelle: Tierpark Bochum gGmbH

812 SPORT- UND TURNHALLEN 2006 - 2008 ¹⁾

Jahr	Turnhallen (1-fach)	Turnhallen (2-fach)	Turnhallen (3-fach)	Gymnastik- räume	Sporthallen mit Sondermaßen	Ballettsaal / Tanzräume
2008	89	6	16	21	4	3
2007	89	6	16	21	4	2
2006	89	6	16	21	4	2

1) Zum 01.01.2006 ist die Verwaltung und der Betrieb vieler Turn- und Sporthallen auf Private oder Vereine übergegangen. Seitdem findet eine neue statistische Betrachtung der Hallen statt. Eine Vergleichbarkeit mit früheren Jahren ist nicht mehr möglich.

Quelle: Sport- und Bäderamt

813 SONSTIGE SPORTANLAGEN 2003 - 2008

Träger Jahr	Tennispielfelder		Squashplätze	Badmintonfelder	Reitsportanlagen	
	Freiplätze	Hallenplätze			Hallen	Bahnen
2008	.	.	.	.	.	.
2007	.	.	.	.	.	.
2006 ¹⁾
2005	167	35	6	22	10	16
2004	167	36	17	22	10	16
2003	167	50	28	24	9	16

1) Seit dem Jahr 2006 werden diese Sportanlagen entweder von Vereinen oder durch Privat betrieben. Durch das Sport- und Bäderamt erfolgt keine weitere Datenerfassung.

Quelle: Sport- und Bäderamt

814 SPORTPLÄTZE 2006 - 2008

Jahr	Sportplatz- anlagen ¹⁾	darunter					leichtathleti- sche Anlagen
		Rasen	Tenne	Kunstrasen	Jugend- spielfeld	Klein- felder	
		Großspielfelder					
2008	62	39	37	19	4	15	25
2007	62	39	42	14	4	15	25
2006	62	39	42	14	4	15	25

1) Die Sportplatzanlagen verfügen zum Teil über mehrere Plätze (Ascheplatz, Rasenplatz, Kunstrasenplatz)

Quelle: Sport- und Bäderamt

815 MITGLIEDER IN SPORTVEREINEN 2003 - 2008

Jahr	Mitglieder der Sportvereinen		
	männlich	weiblich	gesamt
2008	50.326	32.167	82.493
2007	49.971	31.917	81.888
2006 ¹⁾	48.412	31.512	78.924
2005	50.056	32.071	82.127
2004	48.648	31.366	80.014
2003	50.091	32.509	82.600

1) Ohne Betriebssportgemeinschaften

Quelle: Sport- und Bäderamt

816 BÄDER 2003 - 2008

Träger Jahr	Hallenbäder		Hallenfreibäder		Freibäder		Sportzentren		Lehrschwimm- becken
	Zahl	Becken	Zahl	Becken	Zahl	Becken	Zahl	Becken	Zahl
Stadt	1	2	4	13	2	5	2	2	22
Vereine	0	0	0	0	1	1	1	0	0
Andere	1	1	0	0	0	0	1	0	0
<hr/>									
2008	2	3	4	13	3	6	2	2	22
2007	2	3	4	13	3	6	2	2	22
2006	2	3	4	13	3	6	2	2	24
2005	2	3	4	13	3	6	2	2	24
2004	2	3	4	13	3	6	2	2	24
2003	2	3	4	13	3	6	2	2	24

Quelle: Sport- und Bäderamt

817 BESUCHER STÄDTISCHER BÄDER 2003 - 2008

Jahr	Besucher		
	Hallenbäder, kombinierte Bäder ¹⁾	Sauna und Gesundheitsbäder	Freibäder
2008	772.381	25.091	145.393
2007	760.510	30.374	90.622
2006	628.551	32.077	394.105
2005	682.977	37.198	261.739
2004	657.951	43.159	260.880
2003	646.396	44.610	440.075

1) Ab 2005 wurde das Verfahren zur Besucherzählung verändert
Quelle: Sport- und Bäderamt

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel IX

Stadtverwaltung

Städtischer Haushalt

Städtischer Grundbesitz

PERSONAL DER STADTVERWALTUNG

901 BESCHÄFTIGTE 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	Beamte		Tarifbeschäftigte		gesamt ^{2) 3)}	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
2008	1.439	27,7	3.750	72,3	5.189	100
2007	1.433	28,0	3.687	72,0	5.120	100
2006	1.455	28,5	3.657	71,5	5.112	100
2005	1.466	27,6	3.842	72,4	5.308	100
2004	1.449	27,2	3.872	72,8	5.321	100
2003	1.469	27,8	3.815	72,2	5.284	100

1) Durch Änderungen im Tarifrecht (TvöD) entfällt die Unterteilung Angestellte und Arbeiter, diese finden sich in den Tarifbeschäftigten wieder 2) Ohne Auszubildende, künstlerisches Personal des Schauspielhauses, einschließlich Mitarbeiter in Beurlaubung und Erziehungsurlaub sowie Schulpersonal, aber ohne Lehrpersonen 3) Am 01.01.2004 wechselten 32 Mitarbeiter/innen des Personalservices und des Arbeitsmedizinischen Dienstes in das Organisations- und Personalamt.
Quelle: Organisations- und Personalamt

902 NACHWUCHSKRÄFTE 2003 - 2008

Jahr	Beamte		Tarifbeschäftigte		gesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
2008	77	40,7	112	59,3	189	100
2007	69	37,3	116	62,7	185	100
2006	51	28,3	129	71,7	180	100
2005	43	22,2	151	77,8	194	100
2004	66	30,3	152	69,7	218	100
2003	90	32,5	187	67,5	277	100

Quelle: Organisations- und Personalamt

PERSONAL DER STADTVERWALTUNG

903 BESCHÄFTIGTE NACH EINZELPLÄNEN 2008 ¹⁾

Einzelplan	Beamte		Tarifbeschäftigte		Beschäftigte	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
0 Allgemeine Verwaltung	330	146	417	267	747	413
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	438	51	324	204	762	255
2 Schulen	26	10	269	179	295	189
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur- pflege	26	8	484	302	510	310
4 Soziale Sicherung	321	192	709	543	1.030	735
5 Gesundheit, Sport, Erholung	29	10	379	219	408	229
6 Bau- und Wohnungswesen, Ver- kehr	168	46	314	112	482	158
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	39	9	610	109	649	118
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sonder- vermögen	7	2	17	6	24	8
Kostenwirksam Beschäftigte	1.384	474	3.523	1.941	4.907	2.415
Beurlaubte Mitarbeiter/innen	33	23	169	111	202	134
Mitarbeiter/innen im Erziehungsurlaub	22	21	58	57	80	78
Gesamt	1.439	518	3.750	2.109	5.189	2.627

1) Ohne Auszubildende, künstlerisches Personal des Schauspielhauses, einschließlich Schulpersonal, aber ohne Lehrpersonen
Quelle: Organisations- und Personalamt

STÄDTISCHER HAUSHALT

904 PERSONALAUSGABEN 2008

Einzelplan	Rechnungsergebnis	
	1.000 Euro	%
0 Allgemeine Verwaltung	16.178	11,0%
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	17.904	12,1%
2 Schulen	13.513	9,2%
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	7.964	5,4%
4 Soziale Sicherung	50.109	33,9%
5 Gesundheit, Sport, Erholung	5.361	3,6%
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4.971	3,4%
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	29.784	20,2%
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	1.877	1,3%
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0,0%
Gesamt	147.661	100,0%

Quelle: Kämmererei, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER HAUSHALT

905 VERWALTUNGSHAUSHALT 2008

Einzelplan	Rechnungsergebnis				
	Einnahmen	%	Ausgaben	%	Zu- (-) oder Überschuss
	1.000 Euro				
0 Allgemeine Verwaltung	6.605	0,7	26.748	2,5	-20.143
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10.171	1,0	24.084	2,2	-13.913
2 Schulen	4.726	0,5	55.400	5,1	-50.674
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.202	0,1	10.982	1,0	-9.780
4 Soziale Sicherung	89.420	9,2	309.485	28,4	-220.065
5 Gesundheit, Sport, Erholung	4.974	0,5	13.749	1,3	-8.775
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	18.532	1,9	42.297	3,9	-23.765
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	130.584	13,5	150.335	13,8	-19.751
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	52.768	5,4	8.508	0,8	44.260
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	650.165	67,1	447.321	41,1	202.844
Gesamt	969.147	100,0	1.088.909	100,0	-119.762

Quelle: Kämmerei, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER HAUSHALT

906 VERMÖGENSHAUSHALT 2008

Einzelplan	Rechnungsergebnis				
	Einnahmen	%	Ausgaben	%	Zu- (-) oder Überschuss
	1.000 Euro				
0 Allgemeine Verwaltung	0	0,0	2.182	0,8	-2.182
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	318	0,1	959	0,4	-641
2 Schulen	2.095	0,8	14.865	5,6	-12.770
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	182	0,1	354	0,1	-172
4 Soziale Sicherung	175	0,1	4.504	1,7	-4.329
5 Gesundheit, Sport, Erholung	12	0,0	5.109	1,9	-5.097
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.636	1,4	15.093	5,6	-11.457
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	119	0,0	12.624	4,7	-12.505
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemei- nes Grund- und Sondervermögen	6.897	2,6	24.420	9,1	-17.523
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	254.394	95,0	187.718	70,1	66.676
Gesamt	267.828	100,0	267.828	100,0	0

Quelle: Kämmerei, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER HAUSHALT

907 HAUSHALTSRECHNUNG 2008, EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT

Bezeichnung	Gruppierungsnummer	1.000 Euro	%		Euro je Einwohner
Steuern, allgemeine Zuweisungen	0		1)	2)	
Grundsteuer A	000	82	0,0	0,0	0,22
Grundsteuer B	001	64.218	6,6	5,2	173,49
Gewerbesteuer	003	166.410	17,2	13,5	449,58
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	010	129.959	13,4	10,5	351,10
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	012	17.249	1,8	1,4	46,60
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	02, 03	7.167	0,7	0,6	19,36
Schlüsselzuweisungen	041	207.901	21,5	16,8	561,67
Bedarfszuweisungen - Land -	051	0	0,0	0,0	0,00
Erstattung wegen Überzahlung Solidarbeitrag	071	0	0,0	0,0	0,00
Kompensationszahlungen für Familienleistungsausgleich	091	11.602	1,2	0,9	31,34
Ausgleichsleistungen a. d. Grundsicherung für Arbeitsuchende	092	550	0,1	0,0	1,49
Gruppierungsnummer 0 -gesamt-		605.138	62,4	48,9	1.634,85
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	10, 11, 12	144.376	14,9	11,7	390,05
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	13, 14, 15	1.246	0,1	0,1	3,37
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	16	58.813	6,1	4,8	158,89
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17	52.816	5,5	4,3	142,69
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	19	22.984	2,4	1,9	62,09
Gruppierungsnummer 1 -gesamt-		280.235	28,9	22,7	757,09
Sonstige Finanzeinnahmen	2				
Zinseinnahmen	20	5.836	0,6	0,5	15,77
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	21, 22	30.780	3,2	2,5	83,16
Schuldendiensthilfen	23	0	0,0	0,0	0,00
Ersatz von Sozialleistungen außerhalb und in Einrichtungen	24, 25	7.563	0,8	0,6	20,43
Weitere Finanzeinnahmen	26	685	0,1	0,1	1,85
Kalkulatorische Einnahmen	27	32.970	3,4	2,7	89,07
Zuführung vom Vermögenshaushalt	28	5.940	0,6	0,5	16,05
Gruppierungsnummer 2 -gesamt-		83.774	8,6	6,8	226,33
Einnahmen Verwaltungshaushalt	0 - 2	969.147	100,0	78,3	2.618,26

1) Prozentualer Anteil am Verwaltungshaushalt 2) Prozentualer Anteil am Gesamthaushalt



STÄDTISCHER HAUSHALT

907 HAUSHALTSRECHNUNG 2008, EINNAHMEN VERMÖGENSHAUSHALT

Bezeichnung	Gruppierungsnummer	1.000 Euro	%		Euro je Einwohner
			1)	2)	
Vermögenshaushalt	3				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	30	46.051	17,2	3,7	124,41
Entnahmen aus Rücklagen	31	0	0,0	0,0	0,00
Rückflüsse von Darlehen	32	-4	0,0	0,0	-0,01
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinzahlungen	33	13.079	4,9	1,1	35,33
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	34	592	0,2	0,0	1,60
Beiträge und ähnliche Entgelte	35	44	0,0	0,0	0,12
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	36	31.826	11,9	2,6	85,98
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	37	176.240	65,8	14,2	476,13
Abwicklung der Vorjahre	39	0	0,0	0,0	0,00
Einnahmen Vermögenshaushalt	3	267.828	100,0	21,7	723,57
Gesamteinnahmen	0 - 3	1.236.975	100,0	100,0	3.341,83

1) Prozentualer Anteil am Vermögenshaushalt 2) Prozentualer Anteil am Gesamthaushalt



STÄDTISCHER HAUSHALT

907 HAUSHALTSRECHNUNG 2008, AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT

Bezeichnung	Gruppierungs- nummer	1.000 Euro	%		Euro je Einwohner
			1)	2)	
Personalausgaben	4	147.661	13,6	10,9	398,92
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5/6				
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	50 - 63	86.517	7,9	6,4	233,74
Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	64, 65, 66	11.804	1,1	0,9	31,89
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	67	35.952	3,3	2,7	97,13
Kalkulatorische Kosten	68	32.970	3,0	2,4	89,07
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	69	82.469	7,6	6,1	222,80
Gruppierungsnummer 5/6 - gesamt-		249.712	22,9	18,4	674,63
Zuweisungen und Zuschüsse	7				
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	71	262.022	24,1	19,3	707,88
Schuldendiensthilfen	72	332	0,0	0,0	0,90
Leistungen der Sozialhilfe u. a.	73 - 79	105.474	9,7	7,8	284,95
Gruppierungsnummer 7 - gesamt-		367.828	33,8	27,1	993,73
Sonstige Finanzausgaben	8				
Zinsausgaben	80	62.358	5,7	4,6	168,47
Steuerbeteiligungen	81	23.489	2,2	1,7	63,46
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	82/83	77.405	7,1	5,7	209,12
Weitere Finanzausgaben	84	10.065	0,9	0,7	27,19
Deckungsreserve	85	0	0,0	0,0	0,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	46.051	4,2	3,4	124,41
Deckung von Fehlbeträgen	89	104.340	9,6	7,7	281,89
Gruppierungsnummer 8 - gesamt-		323.708	29,7	23,9	874,53
Ausgaben Verwaltungshaushalt	4 - 8	1.088.909	100,0	80,3	2.941,81

1) Prozentualer Anteil am Verwaltungshaushalt 2) Prozentualer Anteil am Gesamthaushalt



STÄDTISCHER HAUSHALT

907 HAUSHALTSRECHNUNG 2008, AUSGABEN VERMÖGENSHAUSHALT

Bezeichnung	Gruppierungs- nummer	1.000 Euro	%		Euro je Einwohner
			1)	2)	
Vermögenshaushalt	9				
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	90	5.940	2,2	0,4	15,48
Zuführungen an Rücklagen	91	930	0,3	0,1	2,42
Gewährung von Darlehen	92	101	0,0	0,0	0,26
Vermögenserwerb	93	114.020	42,6	8,4	297,13
Hochbaumaßnahmen	94	13.517	5,0	1,0	35,22
Tiefbaumaßnahmen	95	26.327	9,8	1,9	68,61
Technische Anlagen	96	3.818	1,4	0,3	9,95
Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	97	77.864	29,1	5,7	202,91
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	98	25.307	9,4	1,9	65,95
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaus- halts	99	4	0,0	0,0	0,01
Ausgaben Vermögenshaushalt	9	267.828	100,0	19,7	697,94
Gesamtausgaben	4 - 9	1.356.737	100,0	100,0	3.535,54

1) Prozentualer Anteil am Vermögenshaushalt 2) Prozentualer Anteil am Gesamthaushalt
Quelle: Kämmerei, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER HAUSHALT

908 VERMÖGENSÜBERSICHT OHNE SACHVERMÖGEN 2003 - 2008

Jahr	Beteiligungen	Forderungen	In Sondervermögen eingebrachtes Eigenkapital	Sonder- und Treuhandvermögen	Vermögen gesamt
	1.000 EURO				
2008	38.524	8.987	536	36	48.083
2007	38.524	9.914	536	45	49.019
2006	38.550	9.828	537	63	48.978
2005	38.530	9.723	537	81	48.871
2004	38.520	11.289	537	64	50.410
2003	38.555	11.387	537	66	50.545

Quelle: Kämmerei, Kassen- und Steueramt

909 ALLGEMEINE RÜCKLAGE, SONDERRÜCKLAGE 2003 - 2008

Jahr	Allgemeine Rücklage	Sonderrücklage	gesamt
	1.000 EURO		
2008	0	6.165	6.165
2007	0	5.236	5.236
2006	0	4.541	4.541
2005	0	3.575	3.575
2004	0	2.835	2.835
2003	0	2.156	2.156

Quelle: Kämmerei, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER HAUSHALT

910 BÜRGSCHAFTEN 2003 - 2008

Jahr	Von der Stadt übernommene Bürgschaften in 1.000 EURO			
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Haushaltsjahres
2008	106.510	22.291	3.949	124.852
2007	110.570	0	4.060	106.510
2006	109.589	5.484	4.503	110.570
2005	114.417	1.280	6.108	109.589
2004	78.736	40.199	4.518	114.417
2003	111.897	0	33.161	78.736

Quelle: Kämmerei, Kassen- und Steueramt

911 SCHULDENSTAND 2003 - 2008

Jahr	Schuldenstand in 1.000 EURO			EURO je Einwohner
	Kreditmarktmittel	Öffentliche Mittel	gesamt	
2008	982.330	4.357	986.687	2.666
2007	875.494	4.862	880.356	2.283
2006	852.084	5.467	857.551	2.209
2005	854.660	6.009	860.669	2.228
2004	838.126	6.563	844.689	2.172
2003	825.920	7.122	833.042	2.136

Quelle: Kämmerei, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER HAUSHALT

912 STEUEREINNAHMEN 2003 - 2008

Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Zweitwohnungssteuer
	Istbeträge in 1.000 EURO				
2008	64.014	173.583	2.069	1.619	384
2007	63.974	170.221	1.051	1.601	489
2006	60.695	161.578	1.362	1.567	518
2005	60.877	151.302	2.148	1.569	432
2004	60.236	137.219	2.885	1.531	285
2003	59.278	103.161	2.892	1.489	-

912 NOCH STEUEREINNAHMEN 2003 - 2008

Jahr	Anteil an der Einkommensteuer	Anteil an der Umsatzsteuer	Gewerbsteuerumlage ¹⁾	Steuereinnahmen ²⁾	
				gesamt	EURO je Einwohner
Istbeträge in 1.000 EURO					
2008	129.959	17.249	23.489	365.388	987
2007	122.267	16.693	27.652	348.644	933
2006	108.008	14.905	28.188	320.445	853
2005	103.972	14.246	25.990	308.556	817
2004	105.753	13.987	21.437	300.459	787
2003	114.005	13.961	24.466	270.320	686

1) Gewerbesteuerumlage inklusive Erhöhungsbetrag Fonds „Deutsche Einheit“ seit 1991 2) Summe der Gemeindesteuern, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (ab 1998) abzüglich der Gewerbesteuerumlage. Die Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich (ab 1996) sind hier nicht mehr enthalten. Quelle: Kämmerei-, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER HAUSHALT

913 GEWERBESTEUERPFLICHTIGE BETRIEBE 2003 - 2008

Jahr	gesamt ¹⁾	steuerpflichtige Betriebe zum Jahresbeginn	davon leisten Gewerbesteuvorauszahlungen	Anteil an den steuerpflichtigen Betrieben %
2008	27.913 ²⁾	19.482	3.916	20,1
2007	33.155	19.285	3.694	19,2
2006	30.284	18.948	3.471	18,3
2005	27.178 ²⁾	18.672	3.363	18,0
2004	36.824	18.192	3.291	18,1
2003	33.895	17.923	3.294	18,4

1) Einschließlich eingestellter Betriebe mit noch ausstehenden Veranlagungen 2) Nach turnusmäßiger Bereinigung der abgemeldeten Gewerbebetriebe u.a.

Quelle: Kämmerei-, Kassen- und Steueramt

914 HUNDESTEUER 2003 - 2008

Jahr	Hunde			
	gesamt	mit voller Steuer	mit ermäßigter Steuer, einschl. Zuchtwinger	ohne Steuer (Führ- und Schutzhunde)
2008	14.147	13.279	585	283
2007	13.817	13.035	522	260
2006	13.611	12.771	579	261
2005	13.446	12.746	469	231
2004	13.133	12.481	447	205
2003	12.765	12.137	431	197

Quelle: Kämmerei-, Kassen- und Steueramt

STÄDTISCHER GRUNDBESITZ

915 STÄDTISCHE OBJEKTE 2003 - 2008 ¹⁾

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen		gewerblich genutzt	Gaststätten
		gesamt	dar. freigezogen und neu vermietet		
2008	.	.	.	.	.
2007	.	.	.	.	.
2006	432	1.024	21	47	4
2005	.	.	.	.	.
2004	272	985	14	32	6
2003	282	1.000	12	32	5

1) Die fehlenden Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor
Quelle: Zentrale Dienste, Gebäudemanagement

916 AN- UND VERKAUF VON GRUNDBESITZ 2003 - 2008

Jahr	Ankauf				Verkauf	
	Anzahl der Flurstücke	Größe	davon		Anzahl der Flurstücke	Größe in ha
			Straßenland, Grünflächen, Forstflächen	Nutzflächen		
2008	39	9,6	5,5	4,1	55	4,7
2007	56	1,6	1,1	0,5	66	5,7
2006	59	20,6	17,8	2,8	54	4,8
2005	44	12,1	11,5	0,6	52	2,0
2004	55	15,7	1,4	14,3	55	3,9
2003	83	21,1	2,3	18,8	56	5,1

Quelle: Liegenschaftsamt

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel X

Sicherheit

Rechtspflege

1001 EINSÄTZE DER FEUERWEHR 2003 - 2008

Monat Jahr	Alarme Brände ¹⁾	Brände				Hilfeleistun- gen bei Un- fällen	Sicher- heits- wachen
		Groß- brände	Mittel- brände	Klein- brände	gesamt		
Januar	191	2	30	25	57	112	77
Februar	161	0	30	17	48	119	110
März	154	0	27	18	46	113	129
April	170	2	27	21	50	131	112
Mai	176	0	33	20	52	120	105
Juni	154	1	27	17	46	139	103
Juli	185	1	39	15	55	141	39
August	175	0	32	20	52	168	54
September	163	1	27	20	48	147	51
Oktober	164	0	27	22	49	145	104
November	173	0	32	20	52	132	109
Dezember	204	1	31	28	60	120	133
<hr/>							
2008	2.070	8	363	244	615	1.586	1.126
2007	1.411	16	236	441	693	3.165	1.172
2006	1.491	20	245	468	733	3.262	1.186
2005	1.363	15	198	456	669	1.674	1.197
2004	1.408	11	210	487	708	1.746	1.297
2003	1.652	11	244	670	925	1.736	1.272

1) Darunter 1.455 blinde und böswillige Alarme
Quelle: Feuerwehr und Rettungsdienst

1002 KRANKENTRANSPORTE DER FEUERWEHR 2003 - 2008

Monat Jahr	Notfalltrans- porte ¹⁾	Krankentrans- porte	gesamt	Fahrkilome- ter gesamt
Januar	1.842	1.164	2.997	49.758
Februar	1.750	1.059	2.810	46.647
März	1.591	953	2.547	42.282
April	1.862	1.101	2.969	49.291
Mai	1.900	1.129	3.034	50.372
Juni	1.778	1.051	2.835	47.061
Juli	1.734	1.064	2.795	46.407
August	1.915	1.165	3.080	51.133
September	1.666	1.046	2.704	44.898
Oktober	1.871	1.108	2.985	49.558
November	1.892	1.164	3.052	50.679
Dezember	2.084	1.289	3.368	55.913
<hr/>				
2008	21.883	13.292	35.175	584.000
2007	20.629	12.007	32.636	512.000
2006	19.802	10.941	30.743	544.000
2005	19.193	10.172	29.365	540.000
2004	19.540	9.649	29.189	525.000
2003	19.111	11.906	31.015	550.800

1) Einschließlich NAW-Einsätze (NAW = Notfall-Arztwagen)

Quelle: Feuerwehr und Rettungsdienst

1003 SCHIEDSAMTSWESEN 2003 - 2008

Jahr	Schiedsfrauen und -männer	bürgerliche Rechtsstreitigkeiten		Strafsachen	
		Fälle	darunter im Sühnevergleich mit Erfolg erledigt	Fälle	darunter im Sühnevergleich mit Erfolg erledigt
2008	18	111	47	32	13
2007	18	127	50	40	19
2006	18	131	50	36	11
2005	18	78	39	33	16
2004	18	96	52	26	11
2003	23	109	42	46	18

Quelle: Rechtsamt

1004 REGISTER BEIM AMTSGERICHT BOCHUM 2008

Register	Stand am Jahresbeginn	Neueintragungen	Löschungen	Stand am Jahresende
Vereinsregister	2.561	70	27	2.604
Genossenschaftsregister	31	0	0	31
Güterrechtsregister	9.593	9	4	9.598
Handelsregister A ¹⁾	2.508	139	119	2.528
Handelsregister B ²⁾	5.793	454	413	2.534
davon				
Aktiengesellschaften	81	10	12	79
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5.710	444	401	5.753
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	2	0	0	2

1) Einzelkaufleute 2) Firmen
Quelle: Amtsgericht Bochum

1005 ZIVILSACHEN BEIM AMTSGERICHT 2003, 2007, 2008

Geschäftsbereich	Fälle		
	2008	2007	2003
Gewöhnliche Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Gewöhnliche Prozesse	7.219	7.283	8.997
Vollstreckungssachen	14.682	14.524	14.843
Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Beurkundungen von Rechtsgeschäften (ohne Grundbuch- und Registersachen)	1.767	1.668	-
Standesamtssachen	207	187	120
Verfügungen von Todes wegen (Testamente und Erbverträge, zur Verwahrung übergeben)	1.513	1.436	1.537
Grundbuchsachen ¹⁾			
Begründung und Veränderung von Eigentum und Erbbaurecht	4666	4.726	5.790
Eintragung, Veränderung, Löschung von Rechten in Abt. II und III	13.012	12.998	15.138
Begründung, Aufteilung und Veränderung von Wohnungs- und Teileigentum	162	190	514
Familienrechtliche Angelegenheiten			
anhängige Betreuungen	5.359	5.083	3.981
anhängige Vormundschaften	159	160	193
anhängige Pflegschaften	553	534	492
anhängige Beistandschaften	-	-	-
andere familienrechtliche Angelegenheiten	105	39	56
Erziehungsbeistandschaften	-	-	-
Fürsorgeerziehung	-	-	-
Stiftungen	-	-	-
Adoptionssachen	22	37	32

1) ab 01.01.2003 Einführung FOLIA (neue Zählweise)
Quelle: Amtsgericht Bochum

1006 INSOLVENZEN 2003- 2008

Jahr	Unternehmensinsolvenzen		Verbraucherinsolvenzen		Verfahren ¹⁾
	gesamt	mangels Masse abgelehnt	gesamt	mangels Masse abgelehnt	gesamt
2008	251	79	631	8	908
2007	225	78	693	7	983
2006	211	86	614	2	867
2005	230	83	512	6	796
2004	278	97	376	3	717
2003	289	106	220	7	562

1) Einschließlich sonstiger Insolvenzen

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS), Düsseldorf

1007 TÄTIGKEIT DER NOTARE 2003, 2007, 2008

Notare Geschäftsart	2008	2007	2003
Notare im Bereich des Amtsgerichts Bochum	70	72	85
Urkundsgeschäfte	25.790	27.407	28.396
Urkundsgeschäfte nach der Urkundenrolle			
davon Beglaubigungen von Unterschriften			
mit Anfertigung eines Urkundenentwurfs	6.649	6.915	7.586
ohne Anfertigung eines Urkundenentwurfs	8.753	9.023	7.544
Verfügungen von Todes wegen	702	664	778
Vermittlung bei Auseinandersetzungen	22	20	22
Sonstige Beurkundungen	9.664	10.785	12.466
Wechsel- und Scheckproteste	15	3	20
Verwahrungsgeschäfte ¹⁾			
Zahl der Eintragungen im Verwahrungsbuch			
Einnahmen	-	-	4.689
Ausgaben	-	-	1.965

1) wird nicht mehr erfaßt

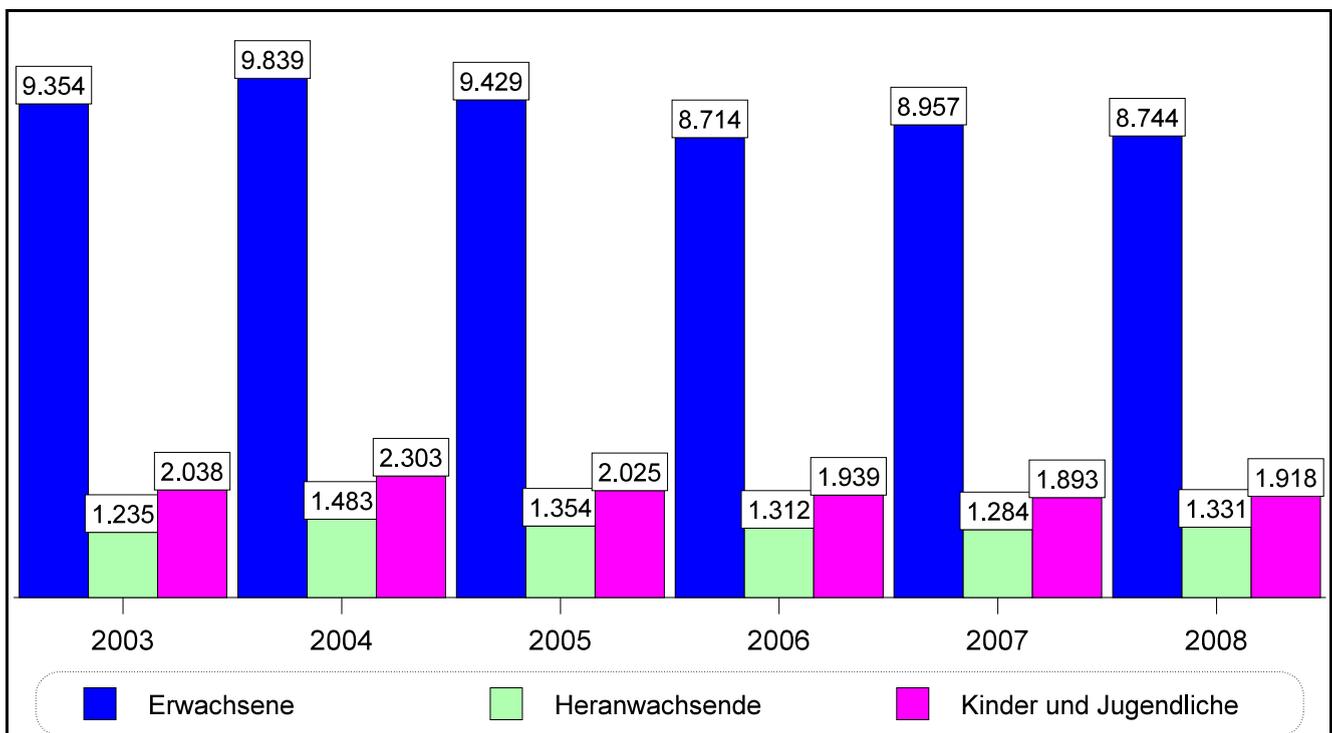
Quelle: Landgericht Bochum

1008 KRIMINALSTATISTIK 2003 - 2008

Jahr	Straftaten		Tatverdächtige					
	bekannt- gewordene	aufge- klärte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche und Kinder	
	Fälle		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2008	35.820	18.433	9.744	2.273	1.331	265	1.918	557
2007	37.371	19.182	8.957	2.120	1.284	252	1.893	584
2006	41.855	18.395	8.714	1.989	1.312	251	1.939	581
2005	50.718	29.208	9.429	2.103	1.354	246	2.025	561
2004	40.217	21.126	9.839	2.195	1.483	307	2.303	717
2003	39.951	20.600	9.354	2.179	1.235	233	2.038	580

Quelle: Polizeipräsidium Bochum

GRAFIK 33: TATVERDÄCHTIGE 2003 - 2008



Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel XI

Wahlen

WAHL DES/DER OBERBÜRGERMEISTERS/IN

1101 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG 1999, 2004

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004 (D)	301.240	161.783	53,7	3.783	2,3
10.10.2004 (S)	301.205	119.770	39,8	1.157	1,0
12.09.1999 (D)	301.932	153.914	51,0	1.880	1,2
26.09.1999 (S)	301.817	129.433	42,9	1.013	0,8

D = Direktwahl S = Stichwahl

1102 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN 2004

Wahltag	Bewerber	gültige Stimmen	%
26.09.2004 (Direktwahl)	Dr. Ottilie Scholz (SPD)	74.504	47,2
	Lothar Richard Gräfingholt (CDU)	56.285	35,6
	Wolfgang Cordes (GRÜNE)	14.764	9,3
	Dr. Ute Dreckmann (F.D.P.)	5.684	3,6
	Heinrich Mohrenz	6.763	4,3
10.10.2004 (Stichwahl)	Dr. Ottilie Scholz (SPD)	72.162	60,8
	Lothar Richard Gräfingholt (CDU)	46.451	39,2

KOMMUNALWAHLEN, RATSWAHL

1103 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG 1984 - 2004

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004	301.240	161.788	53,7	3.338	2,1
12.09.1999	301.932	153.454	51,0	2.676	1,7
16.10.1994	301.036	245.619	81,6	3.286	1,3
01.10.1989	307.690	195.221	63,4	3.265	1,7
30.09.1984	310.216	200.154	64,5	1.890	0,9

1104 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien					
		SPD	CDU	GRÜNE	UWG	F.D.P.	Sonstige
26.09.2004	158.450	64.861	51.187	18.954	6.634	6.815	9.999
	%	40,9	32,3	12,0	4,2	4,3	6,3
12.09.1999	150.778	62.328	60.860	15.972	6.871	4.423	324
	%	41,3	40,5	10,6	4,5	2,9	0,3
16.10.1994	242.333	122.437	71.317	30.536	6.082	4.006	7.955
	%	50,5	29,4	12,6	2,5	1,7	3,3
01.10.1989	191.956	103.774	50.861	21.651	6.089	6.979	2.602
	%	54,1	26,5	11,3	3,2	3	1,3
30.09.1984	198.264	109.195	56.786	18.511	5.876	3.783	4.111
	%	55,1	28,6	9,3	3,0	1,9	2,1

1105 SITZVERTEILUNG

Wahltag	Zahl der Mandate						
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UWG	Sonstige	gesamt
26.09.2004	31	25	9	3	3	5	76
12.09.1999	27	27	7	2	3	-	66
16.10.1994	38	22	9	-	-	-	69
01.10.1989	40	19	8	-	-	-	67
30.09.1984	45	23	7	-	-	-	75

KOMMUNALWAHLEN, BEZIRKSVERTRETUNG

1106 STADTBEZIRK MITTE 1984 - 2004

WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004	80.514	42.101	52,3	894	2,1
12.09.1999	81.516	40.078	49,1	776	1,9
16.10.1994	82.825	66.059	79,8	922	1,4
01.10.1989	86.322	53.244	61,7	768	1,4
30.09.1984	89.011	56.653	63,6	713	1,3

1107 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
26.09.2004	41.207	17.253	13.329	5.934	1.537	3154
	%	41,9	32,3	14,4	3,7	7,6
12.09.1999	39.302	16.969	16.342	4.834	1.157	-
	%	43,5	41,4	12,4	2,7	-
16.10.1994	65.137	34.194	19.614	8.733	1.021	1575
	%	52,5	30,1	13,4	1,6	2,4
01.10.1989	52.476	28.331	14.140	5.512	1.626	2867
	%	54,0	26,9	10,5	3,1	5,5
30.09.1984	55.940	31.699	17.228	4.962	1.005	1.046
	%	56,7	30,8	8,9	1,8	1,9

1108 SITZVERTEILUNG

Wahltag	Zahl der Mandate					
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	ge- samt
26.09.2004	8	6	3	1	1	19
12.09.1999	8	8	2	1	-	19
16.10.1994	11	6	2	-	-	19
01.10.1989	12	5	2	-	-	19
30.09.1984	12	6	1	-	-	19

KOMMUNALWAHLEN, BEZIRKSVERTRETUNG

1109 STADTBZIRK WATTENSCHIED 1984 - 2004 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004	60.700	31.474	51,9	533	1,7
12.09.1999	61.417	30.812	50,2	500	1,6
16.10.1994	61.193	49.263	80,5	800	1,6
01.10.1989	62.657	38.713	61,8	437	1,1
30.09.1984	63.500	39.682	62,5	409	1,0

1110 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien					
		SPD	CDU	UWG	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
26.09.2004	30.941	10.510	8.290	7.172	2.090	876	2.003
	%	34,0	26,8	23,2	6,8	2,8	6,4
12.09.1999	30.312	10.647	10.553	7.599	1.714	527	-
	%	35,0	33,3	25,0	5,1	1,6	-
16.10.1994	48.463	23.064	12.861	7.076	4.184	577	701
	%	47,6	26,5	14,6	8,6	1,2	1,4
01.10.1989	38.276	18.182	8.638	6.073	3.008	745	1.630
	%	47,5	22,6	15,9	7,9	1,9	4,2
30.09.1984	39.273	19.225	9.823	6.374	3.015	478	358
	%	49,0	25,0	16,2	7,7	1,2	0,9

1111 SITZVERTEILUNG

Wahltag	Zahl der Mandate					
	SPD	CDU	UWG	GRÜNE	Sonstige	gesamt
26.09.2004	7	5	4	1	2	19
12.09.1999	7	6	5	1	-	19
16.10.1994	10	5	3	1	-	19
01.10.1989	10	5	3	1	-	19
30.09.1984	10	5	3	1	-	19

KOMMUNALWAHLEN, BEZIRKSVERTRETUNG

1112 STADTBEZIRK NORD 1984 - 2004

WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004	30.406	16.004	52,6	410	2,6
12.09.1999	30.499	15.291	50,2	295	1,9
16.10.1994	30.377	25.017	82,4	410	1,6
01.10.1989	31.064	19.751	63,6	298	1,5
30.09.1984	31.166	20.093	64,5	265	1,3

1113 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
26.09.2004	15.594	7.532	4.720	1.594	927	821
	%	48,3	30,3	10,2	5,9	5,3
12.09.1999	14.996	7.166	5.961	1.327	542	-
	%	48,2	39,5	8,9	3,5	-
16.10.1994	24.607	14.212	6.805	2.731	340	519
	%	57,8	27,7	11,1	1,4	2,1
01.10.1989	19.453	12.038	4.527	1.810	539	539
	%	61,9	23,3	9,3	2,8	2,8
30.09.1984	19.828	12.693	4.870	1.721	265	279
	%	64,0	24,6	8,7	1,3	1,4

1114 SITZVERTEILUNG

Wahltag	Zahl der Mandate					
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	gesamt
26.09.2004	9	6	2	1	1	19
12.09.1999	9	7	2	1	-	19
16.10.1994	12	5	2	-	-	19
01.10.1989	13	5	1	-	-	19
30.09.1984	13	5	1	-	-	19

KOMMUNALWAHLEN, BEZIRKSVERTRETUNG

1115 STADTBEZIRK OST 1984 - 2004 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004	44.547	22.153	49,7	563	2,5
12.09.1999	44.700	20.840	46,6	444	2,1
16.10.1994	44.478	35.412	79,6	541	1,5
01.10.1989	44.822	27.982	62,4	431	1,5
30.09.1984	44.803	27.874	62,2	438	1,6

1116 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
26.09.2004	21.590	9.868	6.492	2.883	1.047	1.300
	%	45,7	30,1	13,4	4,8	6,0
12.09.1999	20.840	9.598	7.827	2.440	531	-
	%	48,3	37,6	11,6	2,4	-
16.10.1994	34.871	19.991	9.210	4.602	383	685
	%	57,3	26,4	13,2	1,1	2,0
01.10.1989	27.551	16.328	6.071	2.834	642	191
	%	59,3	22,0	10,3	2,3	0,7
30.09.1984	27.436	17.089	6.991	2.634	392	330
	%	62,3	25,5	9,6	1,4	1,2

1117 SITZVERTEILUNG

Wahltag	Zahl der Mandate					
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	gesamt
26.09.2004	9	6	2	1	1	19
12.09.1999	9	7	2	1	-	19
16.10.1994	12	5	2	-	-	19
01.10.1989	12	4	2	-	1	19
30.09.1984	12	5	2	-	-	19

KOMMUNALWAHLEN, BEZIRKSVERTRETUNG

1118 STADTBEZIRK SÜD 1984 - 2004 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004	38.776	22.746	58,7	433	1,9
12.09.1999	37.475	20.792	56,8	281	1,4
16.10.1994	36.988	31.587	85,4	346	1,1
01.10.1989	37.017	24.803	67,0	310	1,2
30.09.1984	36.292	24.498	67,5	274	1,1

1119 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stim- men	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
26.09.2004	22.313	7.676	8.586	3.572	1.152	1.327
	%	34,4	38,5	16,0	5,2	5,9
12.09.1999	20.511	7.291	9.252	2.891	753	324
	%	34,2	45,9	13,7	3,6	2,6
16.10.1994	31.241	13.084	10.829	5.931	989	408
	%	41,9	34,7	19,0	3,2	1,3
01.10.1989	24.493	11.025	7.350	4.004	1.607	363
	%	45,0	30,0	16,3	6,6	2,1
30.09.1984	24.224	10.853	8.009	3.326	881	1.155
	%	44,8	33,1	13,7	3,6	4,8

1120 SITZVERTEILUNG

Wahltag	Zahl der Mandate					
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	gesamt
26.09.2004	7	7	3	1	1	19
12.09.1999	6	9	3	1	-	19
16.10.1994	8	7	4	-	-	19
01.10.1989	9	6	3	1	-	19
30.09.1984	9	7	3	-	-	19

KOMMUNALWAHLEN, BEZIRKSVERTRETUNG

1121 STADTBZIRK SÜDWEST 1984 - 2004 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
26.09.2004	46.298	27.343	59,1	537	2,0
12.09.1999	46.255	25.641	55,4	380	1,5
16.10.1994	45.175	38.405	85,0	484	1,3
01.10.1989	45.808	30.728	67,1	455	1,5
30.09.1984	45.444	31.166	68,6	326	1,0

1122 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stim- men	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
26.09.2004	26.806	11.456	9.371	3.535	1.268	1.176
	%	42,7	35,0	13,2	4,7	4,4
12.09.1999	25.261	10.657	10.925	2.766	913	-
	%	42,8	43,0	10,9	3,4	-
16.10.1994	37.921	19.579	11.786	5.274	739	543
	%	51,6	31,1	13,9	1,9	1,4
01.10.1989	30.273	16.653	8.273	3.420	1.283	644
	%	55,0	27,3	11,3	4,2	2,2
30.09.1984	30.840	17.074	9.247	2.930	775	814
	%	55,4	30,0	9,5	2,5	2,6

1123 SITZVERTEILUNG

Wahltag	Zahl der Mandate					
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	gesamt
26.09.2004	8	7	2	1	1	19
12.09.1999	8	8	2	1	-	19
16.10.1994	11	6	2	-	-	19
01.10.1989	12	5	2	-	-	19
30.09.1984	11	6	2	-	-	19

AUSLÄNDERBEIRATSWAHL ¹⁾

1124 WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER, WAHLBETEILIGUNG 1995, 1999, 2004

Wahlen am ...	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	
				gesamt	%
21.11.2004	23.715	2.610	11,0	39	1,5
07.11.1999	21.081	1.899	9,0	41	2,2
26.03.1995	19.464	6.013	30,9	71	1,2

1) Die Ausländerbeiratswahl wurde 2004 durch die Wahl des Ausschuss für Migrations- und Integrationsangelegenheiten ersetzt.

1125 VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

Wahltag	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
		AAAA	DeBir	BUND	CDU-FORUM	Sonstige
21.11.2004	2.571	470	339	265	311	1.186
	%	18,3	13,2	10,3	12,1	46,1
07.11.1999	1.858	321	-	227	-	1.310
	%	17,3	-	12,3	-	70,5
26.03.1995	5.942	1.583	-	434	-	3.925 ¹⁾
	%	26,6	-	7,3	-	66,1

1) Darunter 1.187 Stimmen Einzelbewerber

1126 SITZVERTEILUNG

Wahltag	AAAA	DeBir	BUND	CDU-FORUM	Sonstige	Ratsmitglie- der	gesamt
21.11.2004	2	1	1	1	5	11	21
07.11.1999	3	-	2	-	14	-	21
26.03.1995	8	-	2	-	10	-	21

LANDTAGSWAHLEN

1127 BOCHUM GESAMT - WAHLEN 1995, 2000, 2005

Merkmal	22.05.2005		14.05.2000		14.05.1995	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Wahlberechtigte	289.531	100,0	290.920	100,0	300.876	100,0
Wähler	185.116	63,9	169.163	58,2	199.137	66,2
Ungültige Stimmen	2.409	1,3	1.498	0,9	1.182	0,6
Gültige Stimmen	182.707	98,7	167.665	99,1	197.955	99,4

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien:

SPD	89.568	49,0	91.705	54,7	113.819	57,5
CDU	58.286	31,9	41.708	24,9	52.424	26,5
GRÜNE	13.278	7,3	13.744	8,2	21.375	10,8
F.D.P.	8.035	4,4	11.893	7,1	4.630	2,3
Sonstige	13.542	7,4	8.715	5,1	5.707	2,9

LANDTAGSWAHLEN

1128 LANDTAGSWAHL VOM 22. MAI 2005

Merkmal	Wahlkreis 107		Wahlkreis 108		Wahlkreis 109 Bochumer Teil		Wahlkreis 109 gesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Wahlberechtigte	105.135	100,0	99.547	100,0	84.849	100,0	110.900	100,0
Wähler	65.364	62,2	69.540	69,9	50.212	59,2	65.663	59,2
Ungültige Stimmen	841	1,3	877	1,3	691	1,4	939	1,4
Gültige Stimmen	64.523	98,7	68.663	98,7	49.521	98,6	64.724	98,6

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien:

SPD	31.944	49,5	32.436	47,2	25.188	50,9	32.890	50,8
CDU	19.873	30,8	23.210	33,8	15.203	30,7	19.990	30,9
GRÜNE	4.668	7,2	5.626	8,2	2.984	6,0	3.640	5,6
F.D.P.	2.563	4,0	3.495	5,1	1.977	4,0	2.488	3,8
Sonstige	5.475	8,5	3.896	5,7	4.169	8,4	5.716	8,9

Wahlkreiseinteilung der Wahlen zum Landtag

Wahlkreis 107 = Bochum I

Grumme, Altenbochum, Innenstadt-Südost, Riemke, Bergen/Hiltrop, Voede/Harpen, Gerthe/Rosenberg, Laer/Werne-West, Werne, Langendreer-Nord/Ümmingen, Langendreer-West, Langendreer-Ost

Wahlkreis 108 = Bochum II

Ehrenfeld, Eppendorf-Munscheid, Wiemelhausen, Steinkuhl, Querenburg, Brenschede/Stiepel, Barendorf, Weitmar-Mitte, Weitmar-Süd, Linden, Dahlhausen

Wahlkreis 109 = Bochum III - Herne II

Innenstadt-Nord/Schmecht., Goldhamme/Stahlhausen, Hamme-Hordel, Hofstede, Günnigfeld/Südfeldmark, Wattenscheid-Mitte/Westfeld, Wattenscheid-Mitte/Ost, Wattenscheid-West/Leithe, Höntrop-Nord, Höntrop-Süd/ Sevinghausen

BUNDESTAGSWAHLEN

1129 BOCHUM GESAMT - WAHLEN 1998, 2002, 2005

Merkmal a = Erststimmen b = Zweitstimmen	18.09.2005		22.09.2002		27.09.1998	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Wahlberechtigte	289.357	100,0	289.275	100,0	294.739	100,0
Wähler	228.379	78,9	233.251	80,6	249.455	84,6
Ungültige Stimmen						
a)	3.237	1,4	2.885	1,2	2.741	1,0
b)	3.088	1,4	2.607	1,1	2.259	0,9
Gültige Stimmen						
a)	225.142	98,6	230.366	98,8	246.714	98,9
b)	225.291	98,6	230.644	98,9	247.196	99,1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien:

SPD

a)	127.300	56,5	134.225	58,3	149.671	60,7
b)	113.017	50,2	123.158	53,4	144.078	58,3

CDU

a)	64.774	28,8	62.986	27,3	68.076	27,6
b)	54.959	24,4	57.090	24,8	58.302	23,6

GRÜNE

a)	11.234	5,0	15.138	6,6	16.307	6,6
b)	20.034	8,9	23.827	10,3	19.782	8,0

F.D.P.

a)	5.558	2,5	10.931	4,7	4.304	1,8
b)	14.496	6,4	16.139	7,0	11.496	4,7

Sonstige

a)	16.276	7,2	7.041	3,1	8.356	3,3
b)	22.785	10,1	10.430	4,5	13.538	5,4

BUNDESTAGSWAHLEN

1130 BUNDESTAGSWAHL VOM 18. SEPTEMBER 2005

Merkmal a = Erststimmen b = Zweitstimmen	Wahlkreis 141		Wahlkreis 142 Teil Bochum	
	Zahl	%	Zahl	%
Wahlberechtigte	217.794	100,0	71.563	100,0
Wähler	172.973	79,4	55.406	77,4
Ungültige Stimmen				
a)	2.315	1,3	922	1,7
b)	2.227	1,3	861	1,6
Gültige Stimmen				
a)	170.658	98,7	54.484	98,3
b)	170.746	98,7	54.545	98,4

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien:

SPD				
a)	94.985	55,7	32.315	59,3
b)	83.998	49,2	29.019	53,2
CDU				
a)	51.120	30,0	13.654	25,1
b)	42.992	25,2	11.967	21,9
GRÜNE				
a)	8.786	5,1	2.448	4,5
b)	15.809	9,3	4.225	7,7
F.D.P.				
a)	4.071	2,4	1.487	2,7
b)	11.304	6,6	3.192	5,9
Sonstige				
a)	11.696	6,8	4.580	8,4
b)	16.643	9,7	6.142	11,3

Wahlkreiseinteilung der Wahl 2005

Wahlkreis 141 = Bochum I (Stadtbezirke Mitte, Wattenscheid, Süd und Südwest)

Wahlkreis 142 = Herne-Bochum II (Stadtbezirke Nord und Ost)

1131 BOCHUM GESAMT - WAHLEN 1994, 1999, 2004

Merkmal	13.06.2004		14.06.1999		12.06.1994	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Wahlberechtigte	290.074	100,0	292.692	100,0	304.118	100,0
Wähler	120.947	41,7	126.110	43,1	180.774	59,4
Ungültige Stimmen	2.768	2,3	1.066	0,8	1.590	0,9
Gültige Stimmen	118.179	97,7	125.044	99,2	179.184	99,1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien:

SPD	40.699	34,4	60.522	48,4	91.654	51,2
CDU	38.643	32,7	42.708	34,2	48.149	26,9
GRÜNE	17.628	14,9	10.755	8,6	20.577	11,5
FDP	6.286	5,3	3.043	2,4	4.956	2,8
REP	1.355	1,1	1.327	1,1	4.818	2,7
Sonstige	13.568	11,5	6.689	3,1	9.030	5,0

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel XII

Volkszählung 25.05.1987

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1987

1201 BEVÖLKERUNG NACH HÖCHSTEM ALLGEMEINEN SCHULABSCHLUSS ¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Volks-/Hauptschule		Realschule		Hoch-/Fachhochschulreife	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
10 Grumme	5.750	3.025	1.892	1.111	2.088	914
11 Gleisdreieck	3.667	1.875	1.000	544	863	379
13 Altenbochum	5.134	2.651	1.515	858	1.489	676
14 Südingenstadt	6.560	3.429	2.297	1.292	2.511	1.132
15 Kruppwerke	7.890	3.898	1.381	728	1.062	436
16 Hamme	8.064	3.990	1.646	847	1.404	526
17 Hordel	2.014	968	328	173	187	75
18 Hofstede	5.759	2.899	1.139	615	811	329
19 Riemke	4.132	2.070	793	445	504	205
1 Mitte	43.226	21.783	11.991	6.613	10.919	4.672
24 Günnigfeld	3.172	1.595	653	352	419	176
25 Wattenscheid-Mitte	11.182	5.667	2.760	1.488	2.028	822
26 Leithe	4.093	2.030	739	386	492	210
27 Westenfeld	6.033	3.085	1.557	841	900	367
28 Höntrop	8.056	4.190	2.681	1.455	2.091	853
29 Eppendorf	4.296	2.282	1.454	880	1.305	546
2 Wattenscheid	36.832	18.849	9.844	5.402	7.235	2.974
36 Bergen/Hiltrop	5.379	2.687	1.118	598	901	377
37 Gerthe	4.468	2.229	908	503	755	301
38 Harpen/Rosenberg	4.688	2.440	1.276	705	969	393
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	4.281	2.199	931	492	671	261
3 Nord	18.816	9.555	4.233	2.298	3.296	1.332
46 Laer	3.515	1.685	679	379	528	215
47 Werne	8.368	4.153	1.689	864	1.141	501
48 Langendreer	12.403	6.235	2.962	1.597	2.605	1.112
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	3.747	1.809	766	384	579	247
4 Ost	28.033	13.882	6.096	3.224	4.853	2.075
53 Wiemelhausen/Brenschede	6.702	3.491	2.609	1.485	3.269	1.368
54 Stiepel	3.504	1.870	1.776	1.033	2.527	1.006
55 Querenburg	5.458	2.807	2.301	1.241	6.909	2.695
5 Süd	15.664	8.168	6.686	3.759	12.705	5.069
63 Weitmar-Mitte	6.920	3.566	2.087	1.161	1.818	758
64 Weitmar-Mark	5.163	2.661	1.779	995	1.793	736
65 Linden	6.251	3.171	1.875	1.029	1.693	669
66 Dahlhausen	6.018	3.004	1.650	887	1.513	598
6 Südwest	24.352	12.402	7.391	4.072	6.817	2.761
Bochum	166.923	84.639	46.241	25.368	45.825	18.883

1) Von 15 bis 64 Jahren am Ort der Hauptwohnung

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1987

1202 BEVÖLKERUNG NACH HÖCHSTEM BERUFSBILDENDEN ABSCHLUSS ¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Berufsfach-/Fachschiule		Fachhoch-/Hochschule	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
10 Grumme	930	549	1.233	467
11 Gleisdreieck	407	214	372	150
13 Altenbochum	642	321	787	283
14 Südinnenstadt	1.061	618	1.336	494
15 Kruppwerke	697	345	413	147
16 Hamme	696	356	567	191
17 Hordel	158	66	96	29
18 Hofstede	538	244	409	121
19 Riemke	388	190	248	75
1 Mitte	5.517	2.903	5.461	1.957
24 Günnigfeld	310	149	194	67
25 Wattenscheid-Mitte	1.259	665	1.061	358
26 Leithe	393	202	251	77
27 Westenfeld	747	365	461	148
28 Höntrop	1.252	591	1.288	411
29 Eppendorf	739	369	811	264
2 Wattenscheid	4.700	2.341	4.066	1.325
36 Bergen/Hiltrop	534	283	524	181
37 Gerthe	500	264	379	117
38 Harpen/Rosenberg	528	270	489	136
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	455	217	325	91
3 Nord	2.017	1.034	1.717	525
46 Laer	321	158	246	84
47 Werne	650	337	529	184
48 Langendreer	1.404	711	1.492	525
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	307	161	279	94
4 Ost	2.682	1.367	2.546	887
53 Wiemelhausen/Brenschede	1.179	633	1.900	692
54 Stiepel	853	474	1.715	561
55 Querenburg	1.034	583	3.119	1.115
5 Süd	3.066	1.690	6.734	2.368
63 Weitmar-Mitte	957	489	1.039	348
64 Weitmar-Mark	816	435	1.079	362
65 Linden	934	470	1.112	360
66 Dahlhausen	844	428	914	300
6 Südwest	3.551	1.822	4.144	1.370
Bochum	21.533	11.157	24.668	8.432

1) Von 15 bis 64 Jahren am Ort der Hauptwohnung

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1987

1203 ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN ¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	gesamt	Land-, Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzieren- des Gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung	übrige
10 Grumme	5.834	23	2.112	965	2.734
11 Gleisdreieck	3.319	14	1.086	635	1.584
13 Altenbochum	4.810	42	1.857	970	1.941
14 Südinnenstadt	6.771	29	2.261	1.281	3.200
15 Kruppwerke	5.272	36	2.768	905	1.563
16 Hamme	6.027	46	2.747	1.282	1.952
17 Hordel	1.399	10	696	285	408
18 Hofstede	4.046	13	2.010	735	1.288
19 Riemke	2.897	16	1.383	563	935
1 Mitte	40.375	229	16.920	7.621	15.605
24 Günnigfeld	2.366	24	1.138	456	748
25 Wattenscheid-Mitte	8.933	61	3.975	1.827	3.070
26 Leithe	2.825	21	1.416	563	825
27 Westenfeld	4.960	29	2.331	1.060	1.540
28 Höntrop	7.587	65	3.350	1.424	2.748
29 Eppendorf	4.071	43	1.703	719	1.606
2 Wattenscheid	30.742	243	13.913	6.049	10.537
36 Bergen/Hiltrop	4.003	35	1.844	720	1.404
37 Gerthe	3.443	34	1.589	682	1.138
38 Harpen/Rosenberg	4.119	25	1.814	841	1.439
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	3.341	16	1.463	696	1.166
3 Nord	14.906	110	6.710	2.939	5.147
46 Laer	2.859	22	1.605	451	781
47 Werne	6.233	35	3.044	1.224	1.930
48 Langendreer	10.206	57	4.618	1.855	3.676
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	2.982	8	1.520	597	857
4 Ost	22.280	122	10.787	4.127	7.244
53 Wiemelhausen/Brenschede	7.362	29	2.690	1.183	3.460
54 Stiepel	4.758	42	1.583	777	2.356
55 Querenburg	7.248	58	2.092	912	4.186
5 Süd	19.368	129	6.365	2.872	10.002
63 Weitmar-Mitte	5.932	33	2.554	1.056	2.289
64 Weitmar-Mark	5.237	39	2.129	863	2.206
65 Linden	5.892	39	2.551	1.011	2.291
66 Dahlhausen	5.355	38	2.516	870	1.931
6 Südwest	22.416	149	9.750	3.800	8.717
Bochum	150.087	982	64.445	27.408	57.252

1) Am Ort der Hauptwohnung

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1987

1204 ERWERBSTÄTIGE NACH DER STELLUNG IM BERUF ¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	gesamt	Selbstständige oder mithelfen- de Familienan- gehörige	Beamte, Richter, Sol- daten, u. a.	Angestellte, Auszubildende kaufmännisch und technisch	Arbeiter, Auszubildende gewerblich
10 Grumme	5.834	494	66	2.705	1.975
11 Gleisdreieck	3.319	330	230	1.479	1.280
13 Altenbochum	4.810	341	541	2.039	1.889
14 Südinnenstadt	6.771	550	746	3.263	2.212
15 Kruppwerke	5.272	278	234	1.748	3.012
16 Hamme	6.027	336	401	2.237	3.053
17 Hordel	1.399	68	89	515	727
18 Hofstede	4.046	233	266	1.559	1.988
19 Riemke	2.897	182	178	1.184	1.353
1 Mitte	40.375	2.812	2.751	16.729	17.489
24 Günnigfeld	2.366	128	175	959	1.104
25 Wattenscheid-Mitte	8.933	685	662	3.659	3.927
26 Leithe	2.825	160	174	1.092	1.399
27 Westenfeld	4.960	231	341	2.188	2.200
28 Höntrop	7.587	538	758	3.647	2.644
29 Eppendorf	4.071	366	446	1.991	1.268
2 Wattenscheid	30.742	2.108	2.556	13.536	12.542
36 Bergen/Hiltrop	4.003	233	313	1.532	1.925
37 Gerthe	3.443	232	242	1.326	1.643
38 Harpen/Rosenberg	4.119	229	335	1.798	1.757
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	3.341	179	286	1.429	1.447
3 Nord	14.906	873	1.176	6.085	6.772
46 Laer	2.859	142	146	923	1.648
47 Werne	6.233	310	399	2.140	3.384
48 Langendreer	10.206	565	955	3.970	4.716
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	2.982	174	180	986	1.642
4 Ost	22.280	1.191	1.680	8.019	11.390
53 Wiemelhausen/Brenschede	7.362	558	962	3.606	2.236
54 Stiepel	4.758	637	690	2.458	973
55 Querenburg	7.248	502	1.202	3.523	2.021
5 Süd	19.368	1.697	2.854	9.587	5.230
63 Weitmar-Mitte	5.932	454	540	2.799	2.139
64 Weitmar-Mark	5.237	413	627	2.514	1.683
65 Linden	5.892	503	621	2.596	2.172
66 Dahlhausen	5.355	328	492	2.336	2.199
6 Südwest	22.416	1.698	2.280	10.245	8.193
Bochum	150.087	10.379	13.297	64.201	61.616

1) Am Ort der Hauptwohnung

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1987

1205 AUSPENDLER, EINPENDLER

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Auspendler ¹⁾		Einpendler	
	gesamt	darunter Berufs- pendler	gesamt	darunter Berufs- pendler
10 Grumme	1.249	1.084	2.608	2.522
11 Gleisdreieck	595	533	5.405	4.725
13 Altenbochum	1.032	923	665	399
14 Südingenstadt	1.436	1.281	4.202	3.786
15 Kruppwerke	890	797	1.564	1.550
16 Hamme	1.221	1.118	782	755
17 Hordel	537	475	28	27
18 Hofstede	990	888	1.040	996
19 Riemke	716	659	2.017	1.964
1 Mitte	8.666	7.758	18.311	16.724
24 Günnigfeld	981	910	95	84
25 Wattenscheid-Mitte	2.608	2.373	1.483	1.408
26 Leithe	1.000	925	1.266	1.243
27 Westenfeld	1.434	1.330	727	662
28 Höntrop	2.434	2.234	502	456
29 Eppendorf	1.125	1.007	122	113
2 Wattenscheid	9.582	8.779	4.195	3.966
36 Bergen/Hiltrop	1.020	925	180	178
37 Gerthe	803	747	964	906
38 Harpen/Rosenberg	870	799	290	284
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	608	557	1.137	1.117
3 Nord	3.301	3.028	2.571	2.485
46 Laer	468	422	7.361	7.355
47 Werne	1.670	1.554	439	434
48 Langendreer	3.203	2.959	1.672	1.169
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	730	669	575	571
4 Ost	6.071	5.604	10.047	9.529
53 Wiemelhausen/Brenschede	1.778	1.552	1.527	1.458
54 Stiepel	1.531	1.333	77	77
55 Querenburg	1.735	1.394	17.595	3.313
5 Süd	5.044	4.279	19.199	4.848
63 Weitmar-Mitte	1.211	1.075	503	500
64 Weitmar-Mark	1.355	1.235	181	172
65 Linden	1.726	1.602	782	772
66 Dahlhausen	1.592	1.455	210	177
6 Südwest	5.884	5.367	1.676	1.621
Bochum	38.548	34.815	63.899 ²⁾	45.596 ²⁾

1) Enthält Pendler mit unbestimmtem Ziel 2) Nicht zuzuordnen 7.900 Einpendler gesamt, darunter 6.423 Berufspendler

1206 INNERSTÄDTISCHE PENDLER

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Im Bezirk ¹⁾		Auspendler ²⁾		Einpendler ²⁾	
	gesamt	Berufs- pendler	gesamt	Berufs- pendler	gesamt	Berufs- pendler
10 Grumme	1.955	1.189	3.767	2.988	9.059	6.291
11 Gleisdreieck	1.104	751	2.118	1.576	19.570	16.641
13 Altenbochum	964	329	3.901	3.216	3.779	1.713
14 Südingenstadt	1.465	1.041	5.384	4.003	9.398	8.485
15 Kruppwerke	1.529	1.151	4.250	2.940	7.873	7.649
16 Hamme	1.107	423	5.420	4.097	2.379	1.875
17 Hordel	280	38	1.017	840	183	71
18 Hofstede	573	297	3.617	2.621	1.882	1.769
19 Riemke	569	288	2.328	1.727	2.244	2.026
1 Mitte	27.877	19.349	13.471	10.166	38.036	32.678
24 Günnigfeld	383	86	1.557	1.217	218	182
25 Wattenscheid-Mitte	3.623	1.685	4.887	4.164	4.230	3.148
26 Leithe	739	317	1.785	1.362	1.778	1.642
27 Westenfeld	1.081	307	3.645	3.022	2.768	1.389
28 Höntrop	1.793	453	5.561	4.410	1.452	822
29 Eppendorf	535	178	3.359	2.546	556	337
2 Wattenscheid	15.856	8.036	13.092	11.711	3.300	2.510
36 Bergen/Hiltrop	407	166	3.727	2.717	407	397
37 Gerthe	1.203	433	2.338	2.025	2.646	1.292
38 Harpen/Rosenberg	728	312	3.682	2.782	1.580	1.398
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	299	159	3.166	2.395	2.035	1.679
3 Nord	5.120	2.279	10.430	8.710	4.185	3.557
46 Laer	1.150	896	2.150	1.449	7.530	7.506
47 Werne	1.274	389	5.053	3.979	770	606
48 Langendreer	3.948	1.441	6.265	5.394	3.384	2.008
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	421	204	2.622	1.922	1.364	1.301
4 Ost	11.926	6.820	10.957	8.854	7.915	7.531
53 Wiemelhausen/Brenschede	1.409	711	6.832	4.781	5.197	3.587
54 Stiepel	430	177	4.296	2.936	297	282
55 Querenburg	6.302	1.689	5.453	4.015	11.324	3.931
5 Süd	11.886	4.084	12.836	10.225	13.073	6.293
63 Weitmar-Mitte	805	354	5.470	4.165	1.477	1.424
64 Weitmar-Mark	666	237	4.620	3.437	789	651
65 Linden	1.295	810	4.195	2.967	1.675	1.588
66 Dahlhausen	1.424	481	3.728	3.030	1.503	510
6 Südwest	6.598	3.186	15.605	12.295	3.036	2.869
Bochum	155.654	105.715	-	-	-	-

1) Im Statistischen Bezirk, im Stadtbezirk bzw. in der Stadt 2) Von oder nach Statistischen Bezirken bzw. Stadtbezirken

VOLKS - UND BERUFSZÄHLUNG 1987

1207 HAUSHALTE NACH DER GRÖSSE

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	gesamt	1-Personenhaushalte		Haushalte mit ... Personen			
		gesamt	weiblich	2	3	4	5 und mehr
10 Grumme	7.171	2.884	2.017	2.285	1.208	610	184
11 Gleisdreieck	4.487	2.313	1.398	1.262	560	253	99
13 Altenbochum	6.181	2.469	1.724	1.991	984	554	183
14 Südingenstadt	9.278	4.306	2.899	2.946	1.214	633	179
15 Kruppwerke	7.899	3.588	2.194	2.395	1.029	555	332
16 Hamme	8.335	3.739	2.105	2.481	1.231	613	271
17 Hordel	1.491	382	230	462	333	211	103
18 Hofstede	5.042	1.683	1.048	1.657	995	526	181
19 Riemke	3.879	1.481	930	1.306	638	321	133
1 Mitte	53.763	22.845	14.545	16.785	8.192	4.276	1.665
24 Günnigfeld	2.946	1.109	674	967	503	258	109
25 Wattenscheid-Mitte	11.607	4.794	3.159	3.487	1.933	992	401
26 Leithe	3.536	1.234	802	1.131	683	360	128
27 Westenfeld	5.235	1.514	986	1.788	1.178	596	159
28 Höntrop	7.689	2.049	1.382	2.398	1.840	1.141	261
29 Eppendorf	4.585	1.452	1.010	1.547	913	547	126
2 Wattenscheid	35.598	12.152	8.013	11.318	7.050	3.894	1.184
36 Bergen/Hiltrop	4.813	1.509	982	1.582	981	562	179
37 Gerthe	3.897	1.250	811	1.305	713	467	162
38 Harpen/Rosenberg	4.177	1.160	805	1.327	948	556	186
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	4.024	1.408	927	1.393	736	365	122
3 Nord	16.911	5.327	3.525	5.607	3.378	1.950	649
46 Laer	2.991	1.005	545	885	621	352	128
47 Werne	7.704	2.722	1.731	2.437	1.438	813	294
48 Langendreer	12.205	4.231	2.694	3.818	2.344	1.330	482
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	3.377	1.238	701	1.032	601	382	124
4 Ost	26.277	9.196	5.671	8.172	5.004	2.877	1.028
53 Wiemelhausen/Brenschede	9.167	3.687	2.349	2.708	1.582	923	267
54 Stiepel	4.838	1.365	869	1.562	988	695	228
55 Querenburg	10.663	5.744	2.208	1.928	1.416	1.056	519
5 Süd	24.668	10.796	5.426	6.198	3.986	2.674	1.014
63 Weitmar-Mitte	7.853	2.824	1.899	2.813	1.285	718	213
64 Weitmar-Mark	5.766	1.819	1.238	1.944	1.156	671	176
65 Linden	6.355	1.949	1.292	2.113	1.283	807	203
66 Dahlhausen	5.718	1.677	1.077	1.863	1.180	722	276
6 Südwest	25.692	8.269	5.506	8.733	4.904	2.918	868
Bochum	182.909	68.585	42.686	56.813	32.514	18.589	6.408

GEBÄUDE - UND WOHNUNGSZÄHLUNG 1987

1208 GEBÄUDE

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	gesamt ¹⁾	darin Woh- nungen ²⁾	Wohngebäude		sonstige Gebäude	
			gesamt	Wohnungen	gesamt	Wohnungen
10 Grumme	1.827	7.116	1.784	6.955	43	66
11 Gleisdreieck	839	4.469	716	4.155	122	278
13 Altenbochum	1.679	6.121	1.653	5.995	26	102
14 Südinnenstadt	1.776	9.400	1.726	9.304	49	96
15 Kruppwerke	1.958	7.874	1.925	7.785	33	81
16 Hamme	1.601	8.262	1.566	8.045	32	68
17 Hordel	928	1.493	920	1.482	8	11
18 Hofstede	1.345	5.046	1.321	4.980	23	66
19 Riemke	1.090	3.860	1.073	3.842	15	18
1 Mitte	13.043	53.641	12.684	52.543	351	786
24 Günnigfeld	824	2.915	809	2.859	13	56
25 Wattenscheid-Mitte	2.727	11.550	2.676	11.416	51	118
26 Leithe	942	3.562	926	3.535	16	27
27 Westenfeld	1.064	5.197	1.043	5.166	21	31
28 Höntrop	2.377	7.664	2.350	7.619	27	45
29 Eppendorf	1.723	4.547	1.710	4.519	12	28
2 Wattenscheid	9.657	35.435	9.514	35.114	140	305
36 Bergen/Hiltrop	1.959	4.764	1.946	4.733	12	31
37 Gerthe	1.240	3.879	1.216	3.796	24	83
38 Harpen/Rosenberg	1.372	4.090	1.360	4.037	12	21
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	1.199	4.022	1.184	3.997	15	25
3 Nord	5.770	16.755	5.706	16.563	63	160
46 Laer	606	2.897	599	2.725	7	14
47 Werne	1.995	7.674	1.975	7.606	20	68
48 Langendreer	3.517	12.000	3.484	11.749	33	65
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	824	3.329	804	3.287	20	42
4 Ost	6.942	25.900	6.862	25.367	80	189
53 Wiemelhausen/Brenschede	2.699	9.013	2.659	8.523	38	97
54 Stiepel	2.444	4.780	2.427	4.744	17	36
55 Querenburg	1.829	9.837	1.818	7.251	11	32
5 Süd	6.972	23.630	6.904	20.518	66	165
63 Weitmar-Mitte	2.417	7.831	2.394	7.770	22	61
64 Weitmar-Mark	1.897	5.735	1.876	5.695	17	40
65 Linden	2.263	6.295	2.229	6.209	33	70
66 Dahlhausen	2.027	5.730	2.013	5.704	14	26
6 Südwest	8.604	25.591	8.512	25.378	86	197
Bochum	50.988	180.052	50.182	175.483	786	1.802

1) Gebäude einschließlich 20 Unterkünfte mit Wohnraum 2) Darunter 2.767 Wohnungen mit vollständiger Wohnheimnutzung

GEBÄUDE - UND WOHNUNGSZÄHLUNG 1987

1209 WOHNUNGEN

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	gesamt ¹⁾	darunter öffentlich gefördert ²⁾	nach dem Baualter der Gebäude		
			bis 1948	1949 bis 1968	1969 und später
10 Grumme	7.014	2.065	2.798	3.531	685
11 Gleisdreieck	4.425	1.677	668	3.508	249
13 Altenbochum	6.096	2.613	1.904	3.058	1.134
14 Südingenstadt	9.386	3.235	2.405	5.941	1.040
15 Kruppwerke	7.863	4.131	1.816	5.662	385
16 Hamme	8.109	3.226	2.833	4.310	966
17 Hordel	1.493	202	1.035	249	209
18 Hofstede	5.044	2.273	1.394	2.776	874
19 Riemke	3.858	1.417	1.475	2.043	340
1 Mitte	53.288	20.839	16.328	31.078	5.882
24 Günnigfeld	2.913	972	1.103	1.166	644
25 Wattenscheid-Mitte	11.530	3.911	4.581	4.788	2.161
26 Leithe	3.560	1.365	1.408	1.735	417
27 Westenfeld	5.196	2.277	1.024	2.049	2.123
28 Höntrop	7.658	3.311	1.249	3.084	3.325
29 Eppendorf	4.541	1.708	1.155	2.125	1.261
2 Wattenscheid	35.398	13.544	10.520	14.947	9.931
36 Bergen/Hiltrop	4.762	1.622	1.504	2.389	869
37 Gerthe	3.877	1.272	1.564	1.668	645
38 Harpen/Rosenberg	4.056	2.043	734	1.844	1.478
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	4.020	2.254	974	2.374	672
3 Nord	16.715	7.191	4.776	8.275	3.664
46 Laer	2.737	1.547	613	1.082	1.042
47 Werne	7.639	3.084	2.792	3.236	1.611
48 Langendreer	11.802	5.149	3.079	5.977	2.746
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	3.328	635	1.926	1.041	361
4 Ost	25.506	10.415	8.410	11.336	5.760
53 Wiemelhausen/Brenschede	8.609	2.897	2.530	3.716	2.363
54 Stiepel	4.774	554	1.412	1.372	1.990
55 Querenburg	7.275	3.967	551	1.911	4.813
5 Süd	20.658	7.418	4.493	6.999	9.166
63 Weitmar-Mitte	7.827	2.905	2.372	4.026	1.429
64 Weitmar-Mark	5.728	1.989	1.219	2.488	2.021
65 Linden	6.272	1.454	2.151	1.870	2.251
66 Dahlhausen	5.729	1.783	1.971	1.994	1.764
6 Südwest	25.556	8.131	7.713	10.378	7.465
Bochum	177.121	67.538	52.240	83.013	41.868

1) Ohne Freizeitwohnungen und ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) Nur erster Förderungsweg

GEBÄUDE - UND WOHNUNGSZÄHLUNG 1987

1210 WOHNUNGEN NACH DER AUSSTATTUNG ¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	mit Bad/WC und Sammel- heizung	mit Bad/WC ohne Sam- melheizung	ohne Bad, mit WC in der Wohnung	ohne WC, mit Bad	ohne WC, ohne Bad
10 Grumme	5.418	1.364	118	49	65
11 Gleisdreieck	3.442	913	32	25	13
13 Altenbochum	4.867	1.129	53	24	23
14 Südinnenstadt	7.323	1.960	42	47	14
15 Kruppwerke	5.836	1.626	253	51	97
16 Hamme	5.467	2.284	205	60	93
17 Hordel	1.061	348	53	11	20
18 Hofstede	3.264	1.616	44	94	26
19 Riemke	2.508	1.071	233	16	30
1 Mitte	39.186	12.311	1.033	377	381
24 Günnigfeld	1.627	1.071	115	24	76
25 Wattenscheid-Mitte	6.632	4.368	218	117	195
26 Leithe	2.195	1.080	157	65	63
27 Westenfeld	2.172	2.901	70	18	35
28 Höntrop	4.711	2.805	88	33	21
29 Eppendorf	3.015	1.409	82	23	12
2 Wattenscheid	20.352	13.634	730	280	402
36 Bergen/Hiltrop	3.588	743	358	27	46
37 Gerthe	2.984	773	83	20	17
38 Harpen/Rosenberg	3.395	499	95	31	36
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	3.245	625	96	13	41
3 Nord	13.212	2.640	632	91	140
46 Laer	2.329	353	25	6	24
47 Werne	5.778	1.622	130	40	69
48 Langendreer	9.311	2.122	264	59	46
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	2.199	952	105	24	48
4 Ost	19.617	5.049	524	129	187
53 Wiemelhausen/Brenschede	7.157	1.183	182	36	51
54 Stiepel	4.041	627	63	21	22
55 Querenburg	6.909	262	86	8	10
5 Süd	18.107	2.072	331	65	83
63 Weitmar-Mitte	6.450	1.114	178	51	34
64 Weitmar-Mark	4.949	648	93	17	21
65 Linden	4.955	1.099	112	53	53
66 Dahlhausen	4.291	1.192	127	50	69
6 Südwest	20.645	4.053	510	171	177
Bochum	131.119	39.759	3.760	1.113	1.370

1) Ohne Freizeitwohnungen und ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung

GEBÄUDE - UND WOHNUNGSZÄHLUNG 1987

1211 EIGENTÜMER- UND MIETWOHNUNGEN

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Bewohnte Wohnungen ¹⁾				
	gesamt	Eigentümerwohnungen ²⁾		Mietwohnungen ³⁾	
		Zahl	%	Zahl	%
10 Grumme	6.934	1.104	15,9	5.830	84,1
11 Gleisdreieck	4.375	296	6,8	4.079	93,2
13 Altenbochum	6.061	1.084	17,9	4.977	82,1
14 Südköpenick	9.259	996	10,8	8.263	89,2
15 Kruppwerke	7.747	797	10,3	6.950	89,7
16 Hamme	8.012	818	10,2	7.194	89,8
17 Hordel	1.470	703	47,8	767	52,2
18 Hofstede	4.961	876	17,7	4.085	82,3
19 Riemke	3.823	755	19,7	3.068	80,3
1 Mitte	52.642	7.429	14,1	45.213	85,9
24 Günnigfeld	2.890	645	22,3	2.245	77,7
25 Wattenscheid-Mitte	11.440	1.856	16,2	9.584	83,8
26 Leithe	3.494	497	14,2	2.997	85,8
27 Westenfeld	5.176	1.089	21,0	4.087	79,0
28 Höntrop	7.611	2.316	30,4	5.295	69,6
29 Eppendorf	4.525	1.509	33,3	3.016	66,7
2 Wattenscheid	35.136	7.912	22,5	27.224	77,5
36 Bergen/Hiltrop	4.710	1.351	28,7	3.359	71,3
37 Gerthe	3.836	792	20,6	3.044	79,4
38 Harpen/Rosenberg	4.037	1.271	31,5	2.766	85,6
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	3.993	747	18,7	3.246	81,3
3 Nord	16.576	4.161	25,1	12.415	74,9
46 Laer	2.716	348	12,8	2.368	87,2
47 Werne	7.567	1.268	16,8	6.299	83,2
48 Langendreer	11.695	2.513	21,5	9.182	78,5
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	3.271	452	13,8	2.819	86,2
4 Ost	25.249	4.581	18,1	20.668	81,9
53 Wiemelhausen/Brenschede	8.544	1.916	22,4	6.628	77,6
54 Stiepel	4.699	2.200	46,8	2.499	53,2
55 Querenburg	7.142	1.527	21,4	5.615	78,6
5 Süd	20.385	5.643	27,7	14.742	72,3
63 Weitmar-Mitte	7.752	1.831	23,6	5.921	76,4
64 Weitmar-Mark	5.655	1.744	30,8	3.911	69,2
65 Linden	6.194	1.886	30,4	4.308	69,6
66 Dahlhausen	5.644	1.578	28,0	4.066	72,0
6 Südwest	25.245	7.039	27,9	18.206	72,1
Bochum	175.233	36.765	21,0	138.468	79,0

1) Ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohneinheiten und ohne Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/Person vorliegen 2) Vom Eigentümer bewohnte Wohnung, unabhängig davon, ob Eigentümer des Gebäudes eine Einzelperson oder eine Gemeinschaft ist 3) Hier sind die Mietwohnungen von Haupt- und Untermietern enthalten

ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1987

1212 ARBEITSSTÄTTEN NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	mit Beschäftigten					
	1 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
10 Grumme	223	103	50	30	24	17
11 Gleisdreieck	827	455	200	89	28	35
13 Altenbochum	183	70	42	18	7	6
14 Südingenstadt	423	147	80	40	7	18
15 Kruppwerke	250	82	33	17	8	14
16 Hamme	292	114	54	23	5	7
17 Hordel	37	9	3	4	-	-
18 Hofstede	181	54	37	16	12	6
19 Riemke	138	37	32	18	6	4
1 Mitte	2.554	1.071	531	255	97	107
24 Günnigfeld	81	20	15	3	-	-
25 Wattenscheid-Mitte	520	243	84	42	11	12
26 Leithe	124	48	26	20	4	6
27 Westenfeld	120	49	26	15	10	5
28 Höntrop	216	80	27	19	3	5
29 Eppendorf	136	51	17	5	-	-
2 Wattenscheid	1.197	491	195	104	28	28
36 Bergen/Hiltrop	93	37	21	6	3	-
37 Gerthe	178	88	40	27	7	5
38 Harpen/Rosenberg	135	63	38	18	3	5
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	104	32	22	23	9	9
3 Nord	510	220	121	74	22	19
46 Laer	64	38	10	6	-	-
47 Werne	213	87	34	12	5	-
48 Langendreer	305	112	50	25	4	11
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	153	82	31	18	8	4
4 Ost	735	319	125	61	17	15
53 Wiemelhausen/Brenschede	215	85	34	22	10	7
54 Stiepel	201	57	19	5	-	-
55 Querenburg	183	72	29	16	4	5
5 Süd	599	214	82	43	14	12
63 Weitmar-Mitte	250	97	39	16	6	5
64 Weitmar-Mark	183	69	26	10	4	-
65 Linden	263	120	26	17	-	5
66 Dahlhausen	139	54	16	6	3	3
6 Südwest	835	340	107	49	13	13
Bochum	6.430	2.655	1.161	586	191	194

ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1987

1213 ARBEITSSTÄTTEN NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	gesamt	Primärer Sektor ¹⁾	Sekundärer Sektor ²⁾	Tertiärer Sektor ³⁾
10 Grumme	447	.	84	359
11 Gleisdreieck	1.634	.	113	1.517
13 Altenbochum	326	.	55	263
14 Südingenstadt	715	.	123	590
15 Kruppwerke	404	.	81	320
16 Hamme	495	.	120	366
17 Hordel	51	.	9	41
18 Hofstede	308	.	74	234
19 Riemke	235	.	64	170
1 Mitte	4.615	32	723	3.860
24 Günnigfeld	117	.	22	93
25 Wattenscheid-Mitte	914	.	156	752
26 Leithe	228	.	64	162
27 Westenfeld	226	.	65	160
28 Höntrop	349	.	78	265
29 Eppendorf	209	.	36	166
2 Wattenscheid	2.043	24	421	1.598
36 Bergen/Hiltrop	159	.	36	120
37 Gerthe	346	.	83	262
38 Harpen/Rosenberg	262	.	34	226
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	199	.	39	158
3 Nord	966	8	192	766
46 Laer	120	.	26	91
47 Werne	351	.	85	264
48 Langendreer	505	.	79	419
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	296	.	66	229
4 Ost	1.272	13	256	1.003
53 Wiemelhausen/Brenschede	373	.	49	320
54 Stiepel	282	.	39	236
55 Querenburg	309	.	34	274
5 Süd	964	12	122	830
63 Weitmar-Mitte	412	.	77	333
64 Weitmar-Mark	293	.	52	236
65 Linden	432	.	87	343
66 Dahlhausen	220	.	54	164
6 Südwest	1.357	11	270	1.076
Bochum	11.217	100	1.984	9.133

1) Primärer Sektor = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau 2) Sekundärer Sektor = Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 3) Tertiärer Sektor = Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, a. n. g. (soweit anderweitig nicht genannt), Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen

ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1987

1214 BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	gesamt	Primärer Sektor ¹⁾	%	Sekundärer Sektor ²⁾	%	Tertiärer Sektor ³⁾	%
10 Grumme	12.020	462	3,8	4.235	35,2	7.323	61,0
11 Gleisdreieck	23.064	414	1,8	1.346	5,8	21.304	92,4
13 Altenbochum	3.387	62	1,8	762	22,5	2.563	75,7
14 Südingenstadt	13.434	15	0,1	2.366	17,6	11.053	82,3
15 Kruppwerke	13.031	55	0,4	9.373	71,9	3.603	27,7
16 Hamme	4.645	838	18,0	1.445	31,1	2.362	50,9
17 Hordel	220	5	2,2	46	21,0	169	76,8
18 Hofstede	4.089	-	-	1.838	44,9	2.251	55,1
19 Riemke	5.181	3	0,1	4.022	77,6	1.156	22,3
1 Mitte	79.071	1.854	2,3	25.433	32,2	51.784	65,5
24 Günnigfeld	506	3	0,6	116	22,9	387	76,5
25 Wattenscheid-Mitte	8.455	32	0,4	1.948	23,0	6.475	76,6
26 Leithe	4.475	4	0,1	2.734	61,1	1.737	38,8
27 Westenfeld	3.224	5	0,2	1.638	50,8	1.581	49,0
28 Höntrop	3.017	39	1,3	1.037	34,4	1.941	64,3
29 Eppendorf	994	60	6,0	206	20,7	728	73,3
2 Wattenscheid	20.671	143	0,7	7.679	37,1	12.849	62,2
36 Bergen/Hiltrop	1.212	36	3,0	271	22,3	905	74,7
37 Gerthe	3.619	7	0,2	1.512	41,8	2.100	58,0
38 Harpen/Rosenberg	3.304	10	0,3	328	9,9	2.966	89,8
39 Kornharpen/Voede-Abzweig	3.746	41	1,1	1.629	43,5	2.076	55,4
3 Nord	11.881	94	0,8	3.740	31,5	8.047	67,7
46 Laer	12.152	45	0,4	11.532	94,9	575	4,7
47 Werne	2.496	3	0,1	1.001	40,1	1.492	59,8
48 Langendreer	10.823	57	0,5	6.422	59,3	4.344	40,1
49 Langendreer-Alt. Bahnhof	3.294	3	0,1	1.232	37,4	2.059	62,5
4 Ost	28.765	108	0,4	20.187	70,2	8.470	29,4
53 Wiemelhausen/Brenschede	7.124	166	2,3	2.775	39,0	4.183	58,7
54 Stiepel	1.145	43	3,8	224	19,6	878	76,7
55 Querenburg	7.181	4	0,0	264	3,7	6.913	96,3
5 Süd	15.450	213	1,4	3.263	21,1	11.974	77,5
63 Weitmar-Mitte	3.245	8	0,2	1.184	36,5	2.053	63,3
64 Weitmar-Mark	2.085	70	3,4	454	21,8	1.561	74,8
65 Linden	4.130	15	0,4	1.917	46,4	2.198	53,2
66 Dahlhausen	1.910	11	0,6	1.071	56,1	828	43,3
6 Südwest	11.370	104	0,9	4.626	40,7	6.640	58,4
Bochum	167.208	2.516	1,5	64.928	38,8	99.764	59,7

Fußnoten siehe Tabelle 1213

Stadt Bochum

Statistisches Jahrbuch

der Stadt Bochum

2009

Kapitel XIII

Städtevergleich

STRUKTURDATEN

1301 BEVÖLKERUNG, BEVÖLKERUNGSDICHTE 2003, 2008 STÄDTE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾

Stadt	Einwohner			
	01.01.2008		01.01.2003	
	Zahl	je km ²	Zahl	je km ²
Berlin	3.416.255	3.834	3.392.425	3.804
Hamburg	1.770.629	2.344	1.728.806	2.289
München	1.311.573	4.225	1.234.692	3.978
Köln	995.397	2.457	968.639	2.391
Frankfurt am Main	659.021	2.654	643.726	2.593
Stuttgart	597.176	2.880	588.477	2.838
Dortmund	586.909	2.093	590.831	2.108
Essen	582.140	2.768	585.481	2.783
Düsseldorf	581.122	2.678	571.886	2.635
Bremen	547.769	1.683	542.987	1.669
Hannover	518.069	2.538	517.310	2.535
Leipzig	510.512	1.717	494.795	1.663
Dresden	507.513	1.546	480.228	2.015
Nürnberg	503.110	2.699	493.397	2.648
Duisburg	496.665	2.133	508.664	2.185
Bochum	381.542	2.623	388.869	2.674
Wuppertal	356.420	2.117	363.522	2.158
Bielefeld	324.912	1.260	324.815	1.260
Bonn	316.416	2.241	308.921	2.188
Mannheim	309.795	2.137	308.759	2.129
Karlsruhe	288.917	1.666	281.334	1.622
Wiesbaden	275.849	1.353	271.553	1.331
Münster	272.951	901	268.945	888
Gelsenkirchen	264.765	2.525	274.926	2.623
Augsburg	262.992	1.791	259.231	1.765
Mönchengladbach	260.018	1.525	263.104	1.544
Aachen	259.030	1.611	247.740	1.540
Chemnitz	244.951	1.109	252.618	1.144
Braunschweig	245.810	1.281	245.392	1.277
Krefeld	236.516	1.717	239.138	1.736
Halle/Saale	234.295	1.735	239.355	1.773
Kiel	236.902	1.997	233.270	1.971
Magdeburg	230.140	1.145	228.170	1.136
Oberhausen	217.108	2.816	220.928	2.868
Freiburg i. Br.	219.430	1.434	210.234	1.374
Lübeck	211.541	988	213.301	1.004
Erfurt	202.929	754	199.967	743
Bochums Stellung im Bundesgebiet in Nordrhein-Westfalen	16. Stelle 6. Stelle	6. Stelle 4. Stelle	16. Stelle 6. Stelle	6. Stelle 3. Stelle

1) Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1302 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2002, 2007 STÄDTE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾

Stadt	Geburten- oder Sterbefall- (-) Überschuss		Wanderungsgewinn oder Wanderungsverlust (-)	
	auf 1.000 Einwohner			
	2007	2002	2007	2002
Berlin	0,1	-1,4	3,5	2,6
Hamburg	-0,2	-1,6	9,6	3,1
München	2,6	1,0	10,5	4,5
Köln	0,7	0,1	4,9	0,6
Frankfurt am Main	2,3	0,2	5,4	3,9
Stuttgart	0,9	±0,0	4,6	2,3
Dortmund	-3,1	-2,9	1,9	5,6
Essen	-4,1	-4,7	2,3	-6,1
Düsseldorf	-0,9	-2,0	7,1	4,0
Bremen	-2,1	-3,2	1,8	7,0
Hannover	-0,7	-1,6	4,1	3,3
Leipzig	-1,3	-3,5	9,1	6,8
Dresden	1,0	-1,9	10,8	5,1
Nürnberg	-1,7	-2,5	6,0	6,8
Duisburg	-3,1	-3,1	-1,8	-3,5
Bochum	-3,8	-4,0	-1,9	0,9
Wuppertal	-3,1	-3,1	-2,2	-0,4
Bielefeld	-1,0	-0,6	-1,9	5,1
Bonn	1,3	0,5	5,5	9,0
Mannheim	-0,1	-1,4	6,2	2,6
Karlsruhe	-0,3	-1,9	9,4	8,2
Wiesbaden	0,1	-1,3	0,4	3,1
Münster	0,8	0,8	2,3	5,8
Gelsenkirchen	-4,4	-4,6	-3,2	-1,9
Augsburg	-1,8	-2,4	3,6	7,8
Mönchengladbach	-2,3	-2,1	-1,3	2,7
Aachen	-0,6	-0,2	1,6	8,2
Chemnitz	-4,8	-4,9	1,8	-7,6
Braunschweig	-2,4	-2,8	3,8	2,3
Krefeld	-2,2	-2,5	-0,3	0,9
Halle/Saale	-2,8	-3,2	-3,2	-12,0
Kiel	-0,9	-1,3	7,4	5,8
Magdeburg	-3,4	-4,4	4,8	-2,5
Oberhausen	-3,8	-3,6	-1,1	0,5
Freiburg i. Br.	1,5	1,0	7,1	8,4
Lübeck	-3,7	-3,8	5,3	2,9
Erfurt	-0,6	-2,1	2,0	1,3

1) Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1303 EHESCHLISSUNGEN, GEBURTEN, STERBEFÄLLE 2007 STÄDTE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾

Stadt	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
	auf 1.000 Einwohner		
Berlin	3,4	9,2	9,1
Hamburg	3,8	9,5	9,7
München	3,5	10,7	8,1
Köln	5,1	10,0	9,2
Frankfurt am Main	3,8	10,9	8,6
Stuttgart	3,7	9,3	8,4
Dortmund	4,1	8,3	11,4
Essen	3,8	8,3	12,4
Düsseldorf	4,4	9,7	10,5
Bremen	4,1	8,4	10,6
Hannover	4,3	9,7	10,4
Leipzig	2,7	9,3	10,7
Dresden	3,3	10,5	9,5
Nürnberg	4,2	9,0	10,7
Duisburg	3,9	8,6	11,7
Bochum	3,8	7,3	11,1
Wuppertal	4,3	8,2	11,3
Bielefeld	4,3	9,4	10,3
Bonn	5,2	10,1	8,9
Mannheim	3,7	9,0	9,1
Karlsruhe	4,7	9,1	9,4
Wiesbaden	4,7	10,1	10,0
Münster	5,5	9,2	8,4
Gelsenkirchen	4,5	8,4	12,8
Augsburg	4,2	9,3	11,1
Mönchengladbach	4,2	8,6	10,9
Aachen	4,6	8,3	8,9
Chemnitz	3,4	7,7	12,5
Braunschweig	4,7	8,9	11,3
Krefeld	4,5	7,8	10,1
Halle/Saale	3,4	8,9	11,6
Kiel	4,4	9,0	9,9
Magdeburg	3,7	8,1	11,5
Oberhausen	5,3	8,1	11,9
Freiburg i. Breisgau	5,7	9,4	7,8
Lübeck	5,0	8,6	12,3
Erfurt	4,0	9,4	10,1

1) Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1304 KRAFTFAHRZEUGE 2004, 2008 STÄDTE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾

Stadt	Kraftfahrzeuge auf 1.000 Einwohner			
	01.01.2008		01.07.2004	
	gesamt	dar. Pkw	gesamt	dar. Pkw
Berlin	372,9	320,5	420,9	361,5
Hamburg	466,1	406,4	555,5	483,6
München	534,9	468,9	638,2	556,9
Köln	491,5	427,3	568,4	490,0
Frankfurt am Main	508,5	447,8	587,8	513,7
Stuttgart	515,4	456,5	596,9	527,1
Dortmund	485,8	424,4	547,6	474,8
Essen	509,2	444,8	568,1	494,2
Düsseldorf	526,4	462,3	596,9	522,1
Bremen	452,4	393,1	516,6	446,2
Hannover	524,0 ²⁾	448,3 ²⁾	479,5	416,1
Leipzig	414,9	366,1	449,2	395,2
Dresden	443,1	391,0	504,1	444,7
Nürnberg	516,9	438,3	587,4	496,5
Duisburg	482,8	418,8	540,2	466,2
Bochum	592,5	507,3	563,9	490,1
Wuppertal	497,3	428,4	557,6	475,3
Bielefeld	511,4	449,3	574,7	499,0
Bonn	563,6	499,8	599,5	528,3
Mannheim	503,4	438,2	581,3	503,8
Karlsruhe	528,2	453,8	596,4	510,6
Wiesbaden ²⁾	555,6	485,5	753,9 ³⁾	660,6 ³⁾
Münster	525,3	456,2	622,6	527,4
Gelsenkirchen	477,8	418,8	512,2	447,9
Augsburg	494,5	429,2	573,9	495,5
Mönchengladbach	528,2 ⁴⁾	460,2 ⁴⁾	600,3	520,2
Aachen	508,2	438,6	532,3	453,8
Chemnitz	546,5	479,1	588,8	518,7
Braunschweig	519,9	451,1	599,6	517,2
Krefeld	507,2	442,7	563,3	487,7
Halle/Saale	407,7	365,3	443,1	397,8
Kiel	468,2	401,8	526,1	447,4
Magdeburg	472,8	421,4	510,8	449,9
Oberhausen	516,3	450,9	566,7	491,0
Freiburg i. Br.	434,6	370,1	503,0	422,8
Lübeck	474,1	406,4	530,7	452,1
Erfurt	491,2	421,0	538,5	463,2

1) Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern 2) Region Hannover 3) einschließlich aller Polizeifahrzeuge im Bundesland Hessen 4) Stadt und Landkreis Aachen zusammen

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1305 KRAFTFAHRZEUGBESTAND 2008 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Kraftfahrzeuge am 01.01.2008				
	insgesamt	PKW	darunter Hal- terinnen	Lastkraftwagen	Krafträder
Düsseldorf	303.984	266.988	73.668	13.419	19.643
Duisburg	240.977	209.040	66.252	10.971	18.016
Essen	296.991	259.397	83.937	13.930	20.145
Krefeld	120.261	104.971	34.779	5.803	7.769
Mönchengladbach	137.841	120.079	39.836	6.672	9.210
Mülheim an der Ruhr	96.482	84.641	28.998	3.995	6.790
Oberhausen	112.639	98.379	32.470	4.574	8.631
Remscheid	64.814	55.848	17.564	3.030	4.957
Solingen	91.207	78.798	25.973	3.967	7.537
Wuppertal	178.192	153.525	49.867	7.588	14.932
Aachen ¹⁾	289.113	249.525	81.063	12.360	21.167
Bonn	177.126	157.082	45.685	8.582	9.687
Köln	486.487	422.947	127.182	25.382	32.214
Leverkusen	89.805	78.735	25.114	3.476	6.410
Bottrop	69.030	59.913	20.008	2.462	5.765
Gelsenkirchen	127.476	111.722	34.349	5.648	8.822
Münster	142.931	124.131	40.140	6.587	9.199
Bielefeld	166.626	146.390	49.196	7.611	10.113
Bochum	227.350	194.656	55.840	16.133	14.301
Dortmund	285.468	249.379	82.430	12.043	20.879
Hagen	101.927	86.846	27.352	5.130	8.247
Hamm	95.166	82.891	26.586	3.756	6.452
Herne	79.908	69.819	22.499	3.304	5.981

1) Stadt und Landkreis Aachen gesamt

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1306 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE 2008 ¹⁾ KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Unfälle ¹⁾				
	innerhalb	außerhalb	insgesamt	davon	
	von Ortschaften			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden
Düsseldorf	3.076	199	3.275	2.521	754
Duisburg	1.846	376	2.222	1.590	632
Essen	2.512	202	2.714	1.935	779
Krefeld	1.444	80	1.524	946	578
Mönchengladbach	1.324	171	1.495	1.081	414
Mülheim an der Ruhr	624	96	720	583	137
Oberhausen	825	107	932	662	270
Remscheid	421	74	495	328	167
Solingen	656	38	694	485	209
Wuppertal	1.276	160	1.436	996	440
Aachen	1.348	168	1.516	1.110	406
Bonn	1.561	176	1.737	1.287	450
Köln	5.217	805	6.022	4.672	1.350
Leverkusen	674	122	796	583	213
Bottrop	414	166	580	434	146
Gelsenkirchen	1.029	215	1.244	885	359
Münster	1.452	193	1.645	1.310	335
Bielefeld	1.303	335	1.638	1.193	445
Bochum	1.376	212	1.588	996	592
Dortmund	2.654	419	3.073	2.193	880
Hagen	731	233	964	674	290
Hamm	862	168	1.030	753	277
Herne	522	57	579	385	194
NRW	65.828	23.563	89.391	64.515	24.876

1) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel. Nicht enthalten sind sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sogenannte Bagatellunfälle)
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf, Statistisches Jahrbuch

STRUKTURDATEN

1307 STRASSENVERKEHRСУNFÄLLE - VERUNGLÜCKTE PERSONEN 2008 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Verkehrsunfälle gesamt	verunglückte Personen gesamt	darunter in Prozent		
			Leicht- verletzte	Schwer- verletzte	Getötete
Düsseldorf	3.275	2.993	86,7	12,9	0,4
Duisburg	2.222	1.926	82,5	16,9	0,6
Essen	2.719	2.424	85,0	14,4	0,6
Krefeld	1.224	1.089	84,1	14,9	1,0
Mönchengladbach	1.495	1.319	83,6	16,3	0,2
Mülheim an der Ruhr	720	640	83,9	15,8	0,3
Oberhausen	932	826	82,7	16,8	0,5
Remscheid	495	426	83,1	16,7	0,3
Solingen	694	600	80,5	18,7	0,8
Wuppertal	1.436	1.220	86,3	13,3	0,4
Aachen	1.516	1.364	83,5	15,8	0,7
Bonn	1.737	1.514	88,2	11,7	0,2
Köln	6.022	5.794	87,3	12,4	0,4
Leverkusen	796	707	89,1	10,6	0,3
Bottrop	580	541	84,3	14,2	1,5
Gelsenkirchen	1.244	1.116	87,6	11,8	0,5
Münster	1.645	1.597	85,5	14,1	0,4
Bielefeld	1.638	1.524	82,9	16,3	0,8
Bochum	1.588	1.218	87,2	12,4	0,4
Dortmund	3.073	2.668	87,6	12,0	0,4
Hagen	964	842	83,3	16,4	0,4
Hamm	1.030	965	82,6	17,1	0,3
Herne	579	459	84,3	15,3	0,4
NRW	89.391	80.842	82,1	17,1	0,9

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf, statistisches Jahrbuch

STRUKTURDATEN

1308 STRASSEN DES ÜBERÖRTLICHEN VERKEHRS 2008 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾				
	insgesamt	davon			
		Bundesauto- bahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)					
Düsseldorf	217,5	34,9	63,4	94,0	25,1
Duisburg	288,7	60,1	9,1	131,4	88,1
Essen	296,5	26,0	39,2	161,7	69,6
Krefeld	136,8	10,7	38,1	53,2	34,7
Mönchengladbach	243,9	32,7	37,6	78,7	94,8
Mülheim an der Ruhr	129,9	22,4	19,0	48,5	40,0
Oberhausen	141,9	25,8	7,3	61,1	47,8
Remscheid	90,9	7,8	21,5	55,1	6,4
Solingen	99,3	1,5	19,5	55,1	23,1
Wuppertal	184,1	37,3	30,1	70,6	46,1
Aachen	182,4	27,5	45,5	69,0	40,4
Bonn	127,2	31,3	27,1	46,6	22,3
Köln	487,7	93,8	121,7	163,6	108,5
Leverkusen	100,3	20,8	23,0	44,5	12,1
Bottrop	105,7	15,5	4,4	65,4	20,3
Gelsenkirchen	143,2	23,0	19,4	67,8	33,0
Münster	306,9	28,8	45,6	97,0	135,4
Bielefeld	297,6	22,2	43,0	129,3	103,2
Bochum	215,6	30,1	26,9	55,3	103,2
Dortmund	333,6	40,3	57,6	166,8	69,0
Hagen	165,0	29,9	41,4	60,2	33,5
Hamm	255,4	21,5	36,5	91,6	105,8
Herne	89,1	15,0	7,5	32,4	34,1
NRW	29.510,5	2.185,5	4.885,9	12.693,7	9.745,4

1) ohne Fahrbahnäste

Quelle: Landesbetrieb Straßenbau NRW, Köln; Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

STRUKTURDATEN

1309 UMSATZ, EXPORTQUOTE 2008 - PRODUZIERENDES GEWERBE KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Umsatz in 1.000 EURO		Auslandsumsatz in v. H. des Umsatzes
	gesamt	darunter Auslands-umsatz	Exportquote
Düsseldorf	14.318.104	6.727.462	47,0
Duisburg	14.368.220	3.798.845	26,4
Essen	6.500.399	1.910.769	29,4
Krefeld	8.422.292	4.229.319	50,2
Mönchengladbach	3.526.691	1.669.443	47,3
Mülheim an der Ruhr	3.906.967	1.213.135	31,1
Oberhausen	2.815.125	1.413.067	50,2
Remscheid	3.470.794	1.707.039	49,2
Solingen	2.260.534	824.541	36,5
Wuppertal	4.348.878	1.952.296	44,9
Aachen	3.691.942	1.767.967	47,9
Bonn	1.671.733	665.776	39,8
Köln	31.275.780	16.662.721	53,3
Leverkusen	7.788.835	5.280.536	67,8
Bottrop	2.207.650	368.768	16,7
Gelsenkirchen	4.315.088	1.345.990	31,2
Münster	3.963.269	1.508.907	38,1
Bielefeld	5.030.835	1.929.663	38,4
Bochum	10.235.330	5.683.214	55,5
Dortmund	6.630.138	2.905.207	43,8
Hagen	5.124.242	1.786.987	34,9
Hamm	3.166.283	1.071.945	33,9
Herne	1.697.990	960.022	56,5

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Statistisches Jahrbuch NRW

STRUKTURDATEN

1310 SCHULDENSTAND, KREDITMARKTMITTEL 2002, 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	31.12.2007		31.12.2002	
	1.000 EURO	EURO je Einwohner	1.000 EURO	EURO je Einwohner
Düsseldorf	193.104	334	988.064	1.728
Duisburg	536.682	1.078	663.210	1.306
Essen	1.034.320	1.775	1.104.110	1.888
Krefeld	-	-	403.966	1.691
Mönchengladbach	417.817	1.604	412.785	1.572
Mülheim an der Ruhr	50.913	301	153.210	894
Oberhausen	352.843	1.621	317.295	1.438
Remscheid	96.343	842	74.383	630
Solingen	13.517	83	12.020	73
Wuppertal	217.578	609	164.960	454
Aachen	409.742	1.590	442.042	1.741
Bonn	594.356	1.887	893.636	2.885
Köln	2.435.232	2.456	2.560.185	2.648
Leverkusen	268.275	1.663	153.613	959
Bottrop	121.651	1.024	118.583	982
Gelsenkirchen	334.085	1.256	353.429	1.290
Münster	722.251	2.656	606.620	2.254
Bielefeld	50.773	156	63.586	194
Bochum	880.356	2.303	833.042	2.147
Dortmund	915.483	1.559	964.457	1.634
Hagen	187.613	963	205.266	1.022
Hamm	260.915	1.424	278.492	1.507
Herne	192.601	1.138	279.837	1.615

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1311 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 2006, 2007 (BIP) KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen		Veränderung 2006/2007 in %	Anteil am BIP in NRW	
	2006	2007		2006	2007
	in Mill. EURO			in %	
Düsseldorf	37.843	39.551	5,2	7,5	7,5
Duisburg	13.405	14.330	6,7	2,6	2,7
Essen	19.654	20.970	3,8	3,9	4,0
Krefeld	7.496	7.711	6,4	1,5	1,5
Mönchengladbach	6.441	6.733	5,2	1,3	1,3
Mülheim an der Ruhr	5.053	5.529	9,7	1,0	1,1
Oberhausen	4.650	4.611	-3,6	0,9	0,9
Remscheid	3.291	3.482	5,3	0,7	0,7
Solingen	3.710	3.956	7,5	0,7	0,8
Wuppertal	9.995	10.173	2,5	2,0	1,9
Aachen	8.573	8.823	3,8	1,7	1,7
Bonn	12.578	13.096	3,9	2,5	2,5
Köln	42.046	44.134	4,3	8,3	8,4
Leverkusen	6.284	6.411	5,1	1,2	1,2
Bottrop	1.956	1.958	2,0	0,4	0,4
Gelsenkirchen	6.600	7.017	2,7	1,3	1,3
Münster	11.593	12.247	5,3	2,3	2,3
Bielefeld	9.960	10.124	2,8	2,0	1,9
Bochum	11.661	11.840	2,0	2,3	2,3
Dortmund	18.518	17.800	3,2	3,7	3,4
Hagen	5.622	5.841	3,7	1,1	1,1
Hamm	3.988	4.076	3,3	0,8	0,8
Herne	3.141	3.137	2,2	0,6	0,6
Ruhrgebiet	119.459	122.451	3,6	23,6	23,3
NRW	505.880	524.720	4,4	100,0	100,0

Durch die Einführung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) wurde eine umfassende Revision bei der Berechnung für die Bruttowertschöpfung durchgeführt.
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW -, (früher LDS) statistisches Jahrbuch

STRUKTURDATEN

1312 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 2006, 2007 JE ERWERBSTÄTIGEN, KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen			
	EURO	Landeswert = 100	EURO	Landeswert = 100
	2006		2007	
Düsseldorf	81.324	136	83.374	136
Duisburg	61.672	103	64.650	106
Essen	65.334	109	67.757	111
Krefeld	63.641	106	64.790	106
Mönchengladbach	53.072	89	54.710	89
Mülheim an der Ruhr	66.049	110	71.129	116
Oberhausen	53.250	89	52.421	86
Remscheid	55.485	93	58.198	95
Solingen	53.496	89	56.149	92
Wuppertal	60.668	101	61.150	100
Aachen	53.904	90	54.535	89
Bonn	58.380	98	59.502	97
Köln	65.627	110	67.543	110
Leverkusen	78.401	131	79.965	131
Bottrop	42.142	70	41.860	68
Gelsenkirchen	60.581	101	64.233	105
Münster	60.769	102	62.645	102
Bielefeld	55.159	92	55.526	91
Bochum	63.251	106	63.981	105
Dortmund	63.833	107	60.742	99
Hagen	58.359	97	60.098	98
Hamm	51.425	86	52.819	86
Herne	52.902	88	52.367	86
Ruhrgebiet	59.340	99	60.144	98
NRW	59.857	100	61.141	100

Erläuterungen siehe Tabelle 1311

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Düsseldorf

STRUKTURDATEN

1313 REALSTEUERHEBESÄTZE IN % 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Grundsteuer ^{1) 2)}		Gewerbesteuer ³⁾
	A	B	
Düsseldorf	156	460	445
Duisburg	260	500	470
Essen	255	510	470
Krefeld	220	475	440
Mönchengladbach	220	475	450
Mülheim an der Ruhr	230	500	470
Oberhausen	250	505	470
Remscheid	230	460	450
Solingen	205	490	450
Wuppertal	490	240	440
Aachen	290	470	445
Bonn	250	500	450
Köln	165	500	450
Leverkusen	250	500	460
Bottrop	265	530	490
Gelsenkirchen	265	530	480
Münster	210	420	440
Bielefeld	270	440	435
Bochum	250	495	450
Dortmund	184	470	450
Hagen	245	495	450
Hamm	210	465	450
Herne	240	500	460

1) Grundsteuer A: Grundsteuer auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Grundstücke unter Saldierung der Grundsteuerbeteiligungsbeträge 2) Grundsteuer B: Grundsteuer auf sonstige Grundstücke unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten 3) Bemessungsgrundlage ist der Gewerbeertrag
Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1314 GEMEINDLICHE STEUEREINNAHMEN 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Steuern (netto)	Grundsteuer		
		insgesamt	A	B
1.000 EURO				
Düsseldorf	1.372.445	129.697	132	129.565
Duisburg	454.047	71.754	114	71.640
Essen	744.809	95.116	161	94.955
Krefeld	253.105	42.006	102	41.904
Mönchengladbach	276.060	42.120	203	41.917
Mülheim an der Ruhr	258.323	29.264	166	29.098
Oberhausen	185.438	30.715	21	30.694
Remscheid	129.354	18.733	33	18.701
Solingen	166.303	25.588	43	25.544
Wuppertal	351.892	56.938	101	56.837
Aachen	282.984	38.373	186	38.187
Bonn	281.211	63.712	64	63.648
Köln	1.598.493	198.026	158	197.868
Leverkusen	218.854	29.823	72	29.752
Bottrop	89.728	15.907	110	15.796
Gelsenkirchen	276.698	33.933	44	33.889
Münster	348.305	43.566	359	43.208
Bielefeld	350.883	47.793	282	47.510
Bochum	356.954	62.158	81	62.077
Dortmund	546.583	84.539	132	84.407
Hagen	181.457	32.441	66	32.375
Hamm	133.087	23.116	270	22.845
Herne	107.279	17.620	23	17.597



STRUKTURDATEN

1314 GEMEINDLICHE STEUEREINNAHMEN 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Gewerbsteuer (netto)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	übrige Steuern einschl. steuerähnli- cher Einnahmen
	in 1.000 EURO			
Düsseldorf	919.392	230.873	66.534	3.874
Duisburg	207.739	130.734	18.830	12.490
Essen	399.999	190.386	35.767	5.336
Krefeld	113.599	75.623	12.939	1.706
Mönchengladbach	130.184	82.877	11.301	1.653
Mülheim an der Ruhr	149.232	64.288	8.086	1.305
Oberhausen	77.219	63.078	7.100	1.294
Remscheid	58.387	39.710	7.384	1.342
Solingen	70.810	55.516	7.398	1.683
Wuppertal	139.820	119.645	19.958	4.090
Aachen	143.959	77.638	11.781	3.809
Bonn	66.038	119.524	18.435	2.073
Köln	926.853	357.138	73.295	9.033
Leverkusen	110.601	59.304	12.136	1.320
Bottrop	30.599	35.594	2.863	1.362
Gelsenkirchen	156.949	66.270	9.967	3.241
Münster	172.571	100.682	20.600	1.258
Bielefeld	169.845	101.531	18.730	3.277
Bochum	140.751	122.267	16.693	3.394
Dortmund	239.631	168.092	25.312	12.937
Hagen	72.777	59.437	9.110	2.009
Hamm	53.535	45.457	5.508	1.124
Herne	36.651	42.537	5.433	972

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

STRUKTURDATEN

1315 ARBEITSLOSIGKEIT 2007, 2008 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt / Land	30.06.2007		30.06.2008	
	Arbeitslose	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose	Arbeitslosen- quote ¹⁾
Düsseldorf	32.600	10,8	29.168	9,7
Duisburg	34.114	14,0	30.793	12,7
Essen	37.597	13,2	34.834	12,3
Krefeld	13.344	11,8	11.964	10,7
Mönchengladbach	17.802	13,5	14.899	11,4
Mülheim an der Ruhr	8.356	10,2	6.608	8,0
Oberhausen	14.635	13,6	13.382	12,5
Remscheid	5.905	9,8	4.872	8,2
Solingen	7.468	9,1	7.014	8,6
Wuppertal	22.302	12,3	19.802	11,2
Aachen	16.401	10,6	13.005	8,5
Bonn	12.672	8,4	11.448	7,6
Köln	60.076	11,8	55.647	11,0
Leverkusen	9.162	11,1	7.802	9,5
Bottrop	6.076	10,3	5.218	9,0
Gelsenkirchen	21.347	16,5	19.127	15,3
Münster	10.112	7,2	8.853	6,3
Bielefeld	17.444	10,7	15.547	9,7
Bochum	21.469	11,5	18.288	10,0
Dortmund	40.122	14,0	38.753	13,8
Hagen	11.534	11,7	10.506	10,8
Hamm	9.359	10,8	8.870	10,4
Herne	11.121	14,1	9.863	12,7
NRW				

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Kreisreport

VOLKSZÄHLUNG

1316 BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN % 1987 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	gesamt	bis unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und mehr
Düsseldorf	563.531	4,7	9,4	40,2	22,6	23,1
Duisburg	525.378	5,4	11,9	38,4	22,5	21,9
Essen	623.427	5,0	10,8	38,7	21,9	23,6
Krefeld	232.261	5,6	11,5	39,9	21,7	21,3
Mönchengladbach	249.587	5,7	11,7	39,8	21,2	21,6
Mülheim an der Ruhr	176.423	4,9	10,4	38,3	23,0	23,4
Oberhausen	220.286	5,6	11,8	39,5	22,2	20,9
Remscheid	120.132	5,6	12,0	37,8	21,9	22,6
Solingen	159.103	5,5	11,2	38,0	22,1	23,2
Wuppertal	365.662	5,4	10,9	38,6	21,6	23,6
Aachen	229.740	5,5	10,3	44,9	18,7	20,6
Bonn	276.653	5,1	9,8	44,1	18,9	22,1
Köln	928.309	5,3	10,9	42,5	21,3	20,1
Leverkusen	154.692	5,3	11,5	39,2	24,2	19,8
Bottrop	114.640	5,8	12,6	39,5	21,6	20,4
Gelsenkirchen	287.508	5,4	12,0	37,8	21,3	23,5
Münster	246.186	5,5	10,5	46,2	18,2	19,5
Bielefeld	305.566	5,3	11,6	38,6	21,2	23,2
Bochum	386.271	5,1	10,8	39,6	21,8	22,7
Dortmund	584.089	5,2	11,2	39,5	22,0	22,1
Hagen	209.363	5,4	11,5	37,8	22,2	23,1
Hamm	171.170	6,0	13,8	39,4	20,6	20,1
Herne	174.238	5,2	12,1	37,9	21,6	23,2

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Landesdatenbank

VOLKSZÄHLUNG

1317 PRIVATHAUSHALTE NACH DER GRÖSSE IN % 1987 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	gesamt	Privathaushalte mit Personen			
		1	2	3	4 und mehr
Düsseldorf	297.886	46,9	29,4	13,3	10,4
Duisburg	241.997	35,9	31,6	17,8	14,7
Essen	303.998	40,7	30,4	16,2	12,6
Krefeld	105.079	35,7	30,6	17,2	16,5
Mönchengladbach	113.564	35,6	30,4	17,7	16,3
Mülheim an der Ruhr	83.349	36,1	32,3	17,7	13,8
Oberhausen	97.204	32,0	32,0	19,7	16,3
Remscheid	54.190	35,1	31,4	17,7	15,9
Solingen	72.510	35,4	31,5	17,8	15,4
Wuppertal	177.988	40,5	30,8	15,7	12,9
Aachen	121.287	48,4	25,7	13,2	12,7
Bonn	143.403	48,2	25,8	13,2	12,8
Köln	467.118	44,7	28,2	14,3	12,7
Leverkusen	69.064	33,0	31,0	18,7	17,2
Bottrop	48.487	28,4	31,8	21,0	18,7
Gelsenkirchen	132.149	35,9	32,0	17,8	14,3
Münster	127.465	48,7	23,4	12,7	15,1
Bielefeld	140.519	38,1	29,1	16,2	16,5
Bochum	182.909	37,5	31,1	17,8	13,7
Dortmund	276.801	38,3	30,8	17,1	13,9
Hagen	96.099	35,2	31,7	17,7	15,5
Hamm	70.986	29,8	29,0	19,6	21,6
Herne	80.348	35,8	31,8	18,1	14,3

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Landesdatenbank

1318 ERWERBSTÄTIGE NACH DER STELLUNG IM BERUF 1987 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	gesamt	davon in %		
		Selbstständige, mithelfende Fa- milienangehörige	Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte, Auszubildende kaufmännisch und technisch	Arbeiter, Auszubildende gewerblich
Düsseldorf	255.995	9,8	59,1	31,0
Duisburg	198.551	5,7	45,4	49,0
Essen	246.541	7,8	55,6	36,7
Krefeld	96.478	8,9	51,0	40,2
Mönchengladbach	103.641	9,4	50,6	40,0
Mülheim an der Ruhr	72.899	9,2	55,1	35,7
Oberhausen	85.385	6,5	47,8	45,7
Remscheid	52.616	8,4	45,0	46,6
Solingen	71.155	10,0	46,7	43,3
Wuppertal	160.110	8,5	50,6	40,8
Aachen	92.687	10,2	59,0	30,8
Bonn	116.825	9,1	68,3	22,6
Köln	404.345	9,2	56,7	34,2
Leverkusen	68.069	6,2	52,3	41,5
Bottrop	42.777	7,9	48,8	43,3
Gelsenkirchen	102.574	6,4	44,0	49,6
Münster	102.520	8,9	69,3	21,7
Bielefeld	130.543	8,5	51,6	39,9
Bochum	150.087	6,9	52,0	41,1
Dortmund	224.009	7,2	51,9	40,9
Hagen	86.141	7,6	47,8	44,6
Hamm	65.314	7,5	47,9	44,5
Herne	62.583	6,4	45,1	48,5

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Landesdatenbank

1319 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1970, 1987 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	25.05.1987			25.05.1970		
	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Arbeits- stätten	Beschäftigte	
		gesamt	weiblich		gesamt	weiblich
Düsseldorf	30.659	411.705	167.816	33.285	435.596	150.151
Duisburg	14.302	223.779	77.104	15.228	260.420	68.863
Essen	19.865	255.447	103.376	22.728	303.707	96.899
Krefeld	8.914	118.628	44.520	8.338	125.832	42.357
Mönchengladbach	8.487	105.240	42.111	9.568	110.598	39.540
Mülheim an der Ruhr	5.734	72.626	26.364	5.695	73.213	23.735
Oberhausen	5.310	84.798	34.663	6.428	92.824	25.314
Remscheid	3.976	55.409	20.913	6.812	71.339	21.400
Solingen	7.012	67.706	26.958	8.521	86.451	29.429
Wuppertal	13.217	170.266	71.511	16.026	202.348	75.681
Aachen	8.433	123.495	49.610	9.003	113.415	41.422
Bonn	13.363	163.250	70.839	11.134	148.563	55.014
Köln	38.699	493.696	193.372	39.619	528.666	177.119
Leverkusen	4.314	85.637	28.683	4.838	89.377	26.366
Bottrop	3.335	33.687	12.980	2.865	28.363	9.345
Gelsenkirchen	8.701	115.840	42.676	9.025	134.567	42.158
Münster	10.292	143.617	61.237	8.206	115.326	39.892
Bielefeld	13.080	158.743	64.695	11.471	153.569	54.065
Bochum	11.217	167.208	64.385	10.996	179.080	52.710
Dortmund	19.217	260.313	103.995	18.945	276.829	83.886
Hagen	8.068	94.757	37.061	7.428	114.862	35.426
Hamm	5.070	68.401	24.780	4.400	54.323	17.141
Herne	5.214	60.632	21.888	5.264	65.153	20.563

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Statistische Berichte, Arbeitsstätten und Beschäftigte

1320 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1970, 1987 ZU- UND ABNAHME KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Zu- bzw. Abnahme (-) 1987 gegenüber 1970					
	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
			gesamt		weiblich	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Düsseldorf	-2.626	-7,9	-23.891	-5,5	17.665	11,8
Duisburg	-926	-6,1	-36.641	-14,1	8.241	12,0
Essen	-2.863	-12,6	-48.260	-15,9	6.477	6,7
Krefeld	576	6,9	-7.204	-5,7	2.163	5,1
Mönchengladbach	-1.081	-11,3	-5.358	-4,8	2.571	6,5
Mülheim an der Ruhr	39	0,7	-587	-0,8	2.629	11,1
Oberhausen	-1.118	-17,4	-8.026	-8,6	9.349	36,9
Remscheid	-2.836	-41,6	-15.930	-22,3	-487	-2,3
Solingen	-1.509	-17,7	-18.745	-21,7	-2.471	-8,4
Wuppertal	-2.809	-17,5	-32.082	-15,9	-4.170	-5,5
Aachen	-570	-6,3	10.080	8,9	8.188	19,8
Bonn	2.229	20,0	14.687	9,9	15.825	28,8
Köln	-92	-2,3	-34.970	-6,6	16.253	9,2
Leverkusen	-524	-10,8	-3.740	-4,2	2.317	8,8
Bottrop	470	16,4	5.324	18,8	3.635	38,9
Gelsenkirchen	-324	-3,6	-18.727	-13,9	518	1,2
Münster	2.086	25,4	28.291	24,5	21.345	53,5
Bielefeld	1.609	14,0	5.174	3,4	10.630	19,7
Bochum	221	2,0	-11.872	-6,6	11.675	22,1
Dortmund	272	1,4	-16.516	-6,0	20.109	24,0
Hagen	640	8,6	-20.105	-17,5	1.635	4,6
Hamm	670	15,2	14.078	25,9	7.639	44,6
Herne	-50	-0,9	-4.521	-6,9	1.325	6,4

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Statistische Berichte, Arbeitsstätten und Beschäftigte

1321 BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN 1987 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Primärer Sektor ¹⁾		Sekundärer Sektor ²⁾		Tertiärer Sektor ³⁾	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Düsseldorf	781	275	104.574	19.127	306.350	148.414
Duisburg	603	163	96.062	11.767	127.114	65.174
Essen	1.377	269	70.997	11.910	183.073	91.197
Krefeld	584	196	52.465	10.817	65.579	33.507
Mönchengladbach	389	119	42.705	9.594	62.146	32.398
Mülheim an der Ruhr	399	113	32.786	5.965	39.441	20.286
Oberhausen	372	115	33.979	4.242	50.447	30.306
Remscheid	162	46	30.954	6.783	24.293	14.084
Solingen	283	106	34.773	9.629	32.650	17.223
Wuppertal	474	102	68.095	18.679	101.697	52.730
Aachen	205	66	33.311	6.874	89.979	42.670
Bonn	499	147	25.933	5.702	136.818	64.990
Köln	1.046	280	140.799	23.819	351.851	169.273
Leverkusen	310	62	51.044	10.193	34.283	18.428
Bottrop	267	97	13.734	1.722	19.686	11.161
Gelsenkirchen	397	136	48.586	6.482	66.857	36.058
Münster	747	128	25.212	4.920	117.658	56.189
Bielefeld	883	266	56.213	14.533	101.647	49.896
Bochum	525	147	66.919	13.276	99.764	50.962
Dortmund	1.235	335	81.529	12.428	177.549	91.232
Hagen	322	92	36.681	7.462	57.754	29.507
Hamm	381	107	28.728	4.218	39.292	20.455
Herne	288	83	25.094	4.272	35.250	17.533

1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 2) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe
3) Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT. NRW (früher LDS), Landesdatenbank

VOLKSZÄHLUNG

1322 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1987 ANTEIL DER SEKTOREN, KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Sekundärer Sektor % ¹⁾			Tertiärer Sektor % ²⁾		
	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Arbeits- stätten	Beschäftigte	
		gesamt	weiblich		gesamt	weiblich
Düsseldorf	16	25	11	84	74	88
Duisburg	16	43	15	83	57	85
Essen	17	28	12	82	72	88
Krefeld	21	44	24	78	55	75
Mönchengladbach	24	41	23	75	59	77
Mülheim an der Ruhr	19	45	23	80	54	77
Oberhausen	18	40	12	81	59	87
Remscheid	28	56	32	71	44	67
Solingen	32	51	36	67	48	64
Wuppertal	23	40	26	76	60	74
Aachen	18	27	14	81	73	86
Bonn	13	16	8	86	84	92
Köln	16	29	12	83	71	88
Leverkusen	19	60	36	80	40	64
Bottrop	21	41	13	78	58	86
Gelsenkirchen	17	42	15	82	57	84
Münster	15	18	8	84	82	92
Bielefeld	20	35	22	79	64	77
Bochum	18	40	21	81	60	79
Dortmund	18	31	12	82	68	88
Hagen	22	39	20	77	61	80
Hamm	19	42	17	80	57	83
Herne	18	41	20	81	58	80

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Landesdatenbank

VOLKSZÄHLUNG

1323 WOHNGEBÄUDE, WOHNUNGEN 1987 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnfläche m ² je Person
Düsseldorf	60.625	295.854	35,6
Duisburg	69.468	242.022	30,7
Essen	79.729	303.100	33,7
Krefeld	37.343	108.583	33,6
Mönchengladbach	46.307	114.902	34,2
Mülheim an der Ruhr	26.175	83.211	33,8
Oberhausen	31.471	97.265	31,2
Remscheid	17.270	54.295	33,0
Solingen	26.331	72.279	32,6
Wuppertal	46.576	177.775	34,3
Aachen	33.449	117.879	34,8
Bonn	46.448	140.318	36,3
Köln	113.554	467.858	34,3
Leverkusen	23.863	68.475	33,4
Bottrop	18.851	48.349	31,0
Gelsenkirchen	32.498	134.642	30,8
Münster	38.917	119.614	36,0
Bielefeld	49.685	140.870	33,9
Bochum	50.182	180.052	32,6
Dortmund	78.708	279.642	32,9
Hagen	25.767	96.920	32,9
Hamm	30.885	71.232	31,7
Herne	21.206	79.720	31,4

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Sonderreihe zur Volkszählung 1987

1324 PENDLERDATEN 1987 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Auspendler		Einpendler		Überschuss an Auspendlern (A) oder Einpend- lern (E)
	gesamt	darunter Berufs- pendler	gesamt	darunter Berufs- pendler	
Düsseldorf	30.062	26.454	184.933	170.856	154.871 E
Duisburg	46.228	42.198	65.855	60.177	19.627 E
Essen	47.010	42.152	74.873	66.480	27.863 E
Krefeld	21.431	18.774	39.879	36.000	18.448 E
Mönchengladbach	23.444	21.090	27.973	24.129	4.529 E
Mülheim an der Ruhr	25.099	21.961	23.133	22.631	1.966 A
Oberhausen	31.083	27.992	21.278	20.381	9.805 A
Remscheid	8.990	7.727	13.946	13.519	4.956 E
Solingen	14.883	12.622	8.969	8.565	5.914 A
Wuppertal	23.172	20.544	36.761	30.657	13.589 E
Aachen	11.479	10.484	47.896	38.236	36.417 E
Bonn	19.323	16.791	86.819	69.492	67.496 E
Köln	44.889	40.732	188.155	161.587	143.266 E
Leverkusen	16.018	13.538	33.085	30.432	17.067 E
Bottrop	19.634	16.963	8.600	8.346	11.034 A
Gelsenkirchen	30.010	26.699	35.865	33.563	5.855 E
Münster	9.300	8.582	62.851	48.137	53.551 E
Bielefeld	11.719	10.660	45.202	37.427	33.483 E
Bochum	35.388	32.859	63.899	45.596	28.511 E
Dortmund	41.778	36.965	71.627	59.474	29.849 E
Hagen	17.878	15.266	24.870	21.901	6.992 E
Hamm	13.150	11.427	15.075	14.282	1.925 E
Herne	26.924	24.417	16.634	15.914	10.290 A

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik - IT.NRW - (früher LDS), Sonderreihe zur Volkszählung 1987

1325 AN ÖFFENTL. VERSORGUNGSANLAGEN ANGESCHLOSSENEN EINWOHNER 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Einwohner			
	insgesamt in 1.000	an die Wasser- versorgung an- geschlossen	an die Sammel- kanalisation angeschlossen	an öffentliche Kläranlagen ¹⁾ angeschlossen
		in %		
Düsseldorf	578,3	99,9	99,9	99,9
Duisburg	497,8	99,9	99,8	99,8
Essen	582,8	100,0	99,6	99,6
Krefeld	236,7	99,4	99,0	99,0
Mönchengladbach	260,4	100,0	99,7	99,7
Mülheim an der Ruhr	169,2	99,7	99,3	99,3
Oberhausen	217,7	100,0	99,6	99,6
Remscheid	114,4	99,8	98,7	98,7
Solingen	162,7	99,9	97,7	97,7
Wuppertal	357,5	99,7	97,2	97,2
Aachen	257,6	100,0	99,3	99,3
Bonn	314,9	100,0	100,0	100,0
Köln	991,4	100,0	99,8	99,8
Leverkusen	161,3	100,0	99,5	99,5
Bottrop	118,8	98,8	97,9	97,9
Gelsenkirchen	266,1	99,9	99,8	99,8
Münster	271,9	98,1	98,2	98,2
Bielefeld	324,9	97,3	99,6	99,6
Bochum	382,2	100,0	99,8	99,8
Dortmund	587,1	100,0	99,5	99,5
Hagen	194,8	99,6	98,9	98,9
Hamm	183,3	99,5	97,3	97,3
Herne	169,2	100,0	100,0	100,0
NRW	18009,5	98,6	96,4	96,4

1) einschl. Abwasserreinigungsanlagen, in denen das Abwasser nur mechanisch behandelt wird
Quelle: Statistisches Jahrbuch Landesbetrieb Information und Technik - IT/NRW (früher LDS)

1326 WASSERVERSORGUNG DER LETZTVERBRAUCHER 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	angeschlossene Einwohner ¹⁾ in 1.000	Wasserabgabe an Letztverbraucher in 1.000 m ³		
		insgesamt	davon an	
			Haushalte einschl. Kleingewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer
Düsseldorf	578,0	48.427	39.455	8.972
Duisburg	497,3	68.720	26.919	41.801
Essen	582,7	35.860	33.364	2.496
Krefeld	235,2	12.689	11.222	1.467
Mönchengladbach	260,4	14.741	13.285	1.456
Mülheim an der Ruhr	168,7	11.082	10.105	977
Oberhausen	217,7	15.090	11.946	3.144
Remscheid	114,2	6.465	6.018	447
Solingen	162,5	8.225	8.000	225
Wuppertal	356,6	21.624	18.328	3.296
Aachen	257,6	15.464	11.901	3.563
Bonn	314,9	19.286	17.947	1.339
Köln	991,4	61.954	57.020	4.934
Leverkusen	161,3	8.159	7.026	1.133
Bottrop	117,4	13.400	6.361	7.039
Gelsenkirchen	265,7	60.742	14.002	46.740
Münster	266,7	16.501	15.734	767
Bielefeld	316,1	16.019	14.175	1.844
Bochum	382,2	26.366	20.181	6.185
Dortmund	587,1	35.953	31.232	4.721
Hagen	194,1	11.487	10.106	1.381
Hamm	182,4	12.470	8.814	3.656
Herne	169,2	12.476	8.419	4.057
NRW	17.763,2	1.104.979	877.222	227.757

1) Mehrfachnennungen sind möglich

Quelle: Statistisches Jahrbuch, Landbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

1327 SCHADSTOFFREDUZIERTE PERSONENKRAFTWAGEN 2008, 2009 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	01.01.2008			01.01.2009		
	gesamt	schadstoff- reduziert	%	gesamt	schadstoff- reduziert	%
Düsseldorf	266.988	261.344	97,9	268.917	263.392	97,9
Duisburg	209.040	204.923	98,0	209.639	205.816	98,2
Essen	259.397	255.786	98,6	258.433	255.282	98,8
Krefeld	104.971	103.272	98,4	104.839	103.212	98,4
Mönchengladbach	120.079	118.322	98,5	119.114	117.405	98,6
Mülheim an der Ruhr	84.641	83.207	98,3	84.672	83.388	98,5
Oberhausen	98.379	97.090	98,7	97.989	96.790	98,8
Remscheid	55.848	54.924	98,3	55.665	54.779	98,4
Solingen	78.798	77.438	98,3	78.625	77.344	98,4
Wuppertal	153.525	151.120	98,4	152.619	150.386	98,5
Aachen ¹⁾	249.525	245.759	98,5	250.921	247.349	98,6
Bonn	157.082	149.835	95,4	154.444	149.848	97,0
Köln	422.947	407.558	96,4	423.862	409.055	96,5
Leverkusen	78.735	77.355	98,2	78.344	77.070	98,4
Bottrop	59.913	57.560	96,1	59.859	57.603	96,2
Gelsenkirchen	111.722	108.777	97,4	111.208	108.505	97,6
Münster	124.131	121.669	98,0	124.037	121.711	98,1
Bielefeld	146.390	144.307	98,6	146.049	144.088	98,7
Bochum	194.656	192.384	98,8	193.674	191.615	98,9
Dortmund	249.379	245.315	98,4	249.258	245.405	98,5
Hagen	86.846	85.641	98,6	86.340	85.207	98,7
Hamm	82.891	81.088	97,8	82.772	81.059	97,9
Herne	69.819	68.267	97,8	69.318	67.852	97,9
NRW	8.809.659	8.656.378	98,3	8.820.040	8.677.326	98,4

1) Stadt und Landkreis gemeinsam

Quelle: Statisches Jahrbuch, Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

1328 SCHADSTOFFREDUZIERTE PERSONENKRAFTWAGEN NACH EMISSIONSGRUPPEN AM 01.01.2009 - KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	schadstoff- reduziert gesamt	darunter nach Emissionsgruppe				
		Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	sonstige ¹⁾
Düsseldorf	263.392	28.389	64.770	47.792	118.210	2.999
Duisburg	205.816	27.652	63.239	39.214	73.654	1.782
Essen	255.282	29.213	72.328	49.094	102.488	1.589
Krefeld	103.212	12.593	29.657	19.781	39.646	1.268
Mönchengladbach	117.405	13.955	33.918	23.687	44.304	1.374
Mülheim an der Ruhr	83.388	9.123	23.217	16.183	34.124	599
Oberhausen	96.790	11.602	29.364	18.784	36.167	764
Remscheid	54.779	5.206	14.455	10.922	23.641	425
Solingen	77.344	9.164	22.408	14.872	29.944	669
Wuppertal	150.386	16.316	42.778	29.234	60.587	1.220
Aachen ²⁾	247.349	27.739	70.118	51.536	95.032	2.501
Bonn	149.848	16.545	37.541	25.839	67.112	1.984
Köln	409.055	48.376	107.755	79.424	168.064	4.577
Leverkusen	77.070	9.609	22.475	14.784	29.380	685
Bottrop	57.603	7.056	16.945	11.170	21.892	467
Gelsenkirchen	108.505	14.860	33.571	19.968	38.602	1.369
Münster	121.711	13.494	34.685	24.560	47.404	1.298
Bielefeld	144.088	15.351	44.078	27.613	55.613	1.175
Bochum	191.615	19.084	48.124	31.658	90.990	1.366
Dortmund	245.405	29.131	72.855	47.465	93.031	2.511
Hagen	85.207	10.504	26.131	16.719	30.786	948
Hamm	81.059	9.471	24.737	15.930	30.003	832
Herne	67.852	8.835	21.162	12.777	24.445	573
NRW	8.677.326	977.755	2.529.177	1.736.732	3.333.110	85.631

1) nicht beziehungsweise bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer 2) Landkreis und Stadt gemeinsam
Quelle: Statistisches Jahrbuch, Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

1329 UMWELTSCHUTZINVESTITIONEN VON BETRIEBEN 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Betriebe insgesamt	Investitionen für Umweltschutz in 1.000 EURO			
		von... Betrieben	zusammen	davon für	
				Abfallbeseitigung	Gewässerschutz
Düsseldorf	181	17	11.456	65	1.392
Duisburg	161	21	17.911	1.583	6.066
Essen	211	14	19.247	2	301
Krefeld	130	16	7.349	958	2.133
Mönchengladbach	124	14	2.371	149	797
Mülheim an der Ruhr	79	7	801	35	247
Oberhausen	70	5	406	-	93
Remscheid	149	9	1.747	2	415
Solingen	152	19	5.551	69	1.118
Wuppertal	226	26	15.612	207	8.477
Aachen	114	11	551	87	116
Bonn	81	8	4.175	68	134
Köln	316	20	11.221	1.667	1.220
Leverkusen	51	8	3.616	8	210
Bottrop	49	8	4.856	40	755
Gelsenkirchen	105	9	131.776	31	18.163
Münster	101	10	2.210	26	185
Bielefeld	209	16	3.543	72	2.620
Bochum	140	9	504	6	12
Dortmund	207	14	3.520	853	52
Hagen	137	18	1.625	210	239
Hamm	77	13	2.657	492	362
Herne	55	6	970	1	969
NRW	10.600	1.052	524.294	27.236	101.970

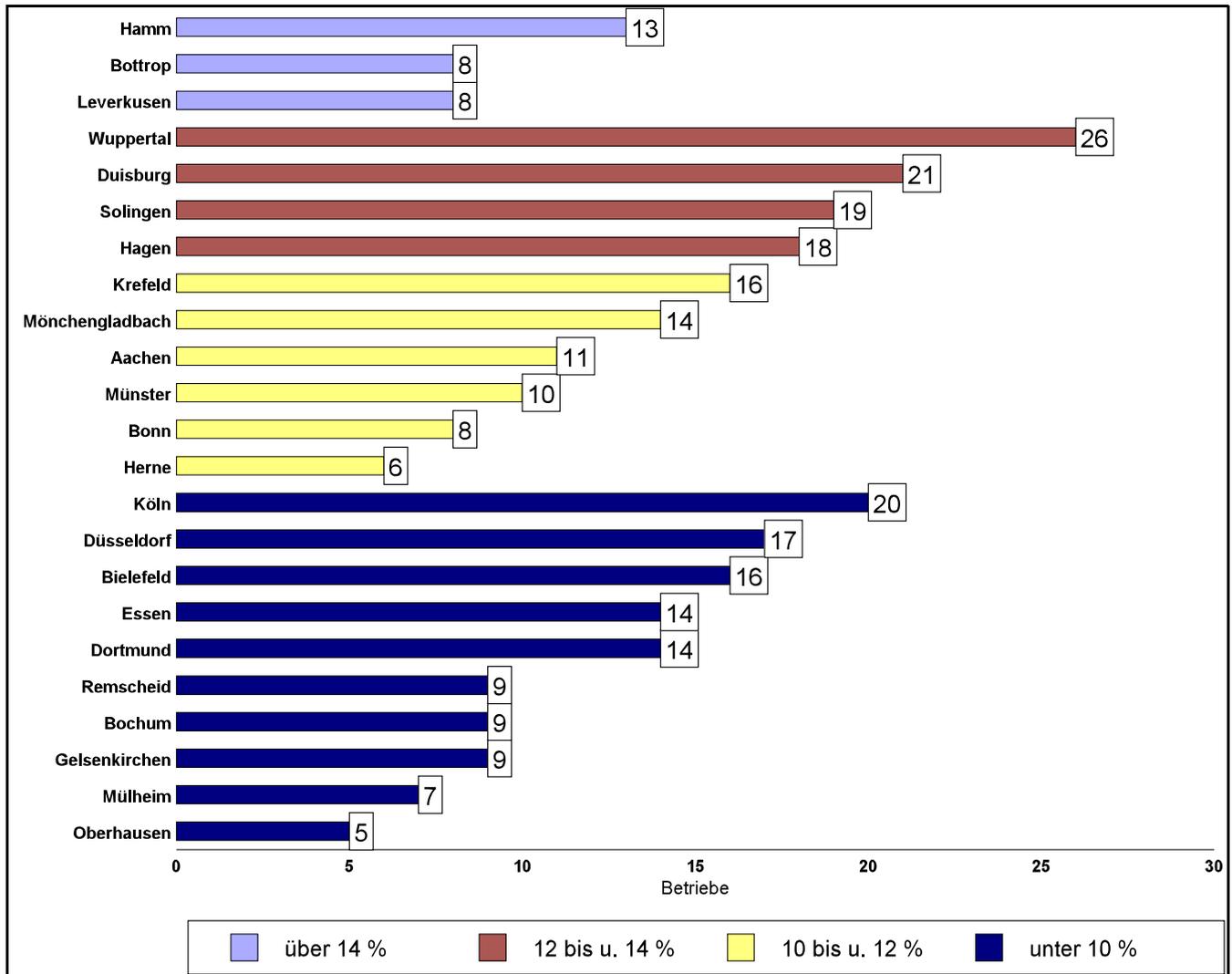


1329 UMWELTSCHUTZINVESTITIONEN VON BETRIEBEN 2007 KREISFREIE STÄDTE NORDRHEIN-WESTFALENS

Stadt	Investitionen für Umweltschutz in 1.000 EURO			
	davon für			
	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz, Landschaftspflege, Bodensanierung	Klimaschutz
Düsseldorf	3.554	1.939	164	4.342
Duisburg	606	8.525	833	298
Essen	19	700	-	18.225
Krefeld	320	3.404	9	526
Mönchengladbach	7	23	38	1.356
Mülheim an der Ruhr	155	342	5	17
Oberhausen	149	164	-	-
Remscheid	5	156	158	1.011
Solingen	400	3.567	5	392
Wuppertal	209	5.907	4	809
Aachen	69	195	-	83
Bonn	-	3.545	-	427
Köln	1.275	6.529	34	495
Leverkusen	-	2.638	100	660
Bottrop	52	3.604	5	400
Gelsenkirchen	26	113.437	19	101
Münster	13	1.119	3	864
Bielefeld	77	402	24	348
Bochum	13	58	2	414
Dortmund	983	883	-	749
Hagen	45	763	203	165
Hamm	234	793	-	776
Herne	-	-	-	-
NRW	15.150	223.599	7.004	149.335

Quelle: Statistisches Jahrbuch Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)

GRAFIK 34: BETRIEBE MIT UMWELTSCHUTZINVESTITIONEN (KREISFREIE STÄDTE)



Die Rastergruppen zeigen den **Anteil** der Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen an der Gesamtzahl der Betriebe in den jeweiligen Städten

Die Länge der Stäbe zeigt die **Anzahl** der Betriebe

Quelle: Statistisches Jahrbuch Landesbetrieb Information und Technik - IT / NRW - (früher LDS)